Lateinische
Schulgrammatik

für

die unteren Gymnasialklassen.

Zweite Abtheilung,

enthaltend:

die Anfangsgründe der Syntax mit vielen deutschen und lateinischen Uebungssätzen, sowie zusammenhangende deutsche und lateinische Uebungsstücke zum Uebersetzen nebst einem deutsch-lateinischen und lateinisch-deutschen Wörterbuche.

Von

Dr. Hermann Middendorf

und

Dr. Friedrich Grüter.

Zweite verbesserte Auflage

Münster,

Druck und Verlag der Coppenrath'schen Buch- u. Kunsthandlung.

1857.

Uebersicht

des

Inhaltes des 1. Kursus der Syntax.

Erster Abschnitt: Vorübungen.

Verbindungen von Substantiven mit einem Attribute.

Zweiter Abschnitt: Einfacher Satz.

Dritter Abschnitt: Zusammengesetzter Satz.

Die 3 verschiedenen Arten von Nebensätzen.

Vierter Abschnitt: Erweiterung der Satzlehre durch die Lehre vom Gebrauche der Casus (Rektionslehre).

Satzlehre oder Syntaxis.

Erster Kursus.

Erster Abschnitt.

Vorübungen: Verbindungen von Substantiven mit einem Attribute. (Abth. I. §. 20. Regel.).

Kapitel 1.

§. 1. Erste und zweite Deklination. (Abth. I. §. 16—25.).

Das kalte Wasser (d.). [1]) Von langem Barte. Der bitteren Thräne. Die angenehmen Nachtigallen (d.). Den großen Inseln. Den engen Wegen. Den tiefen Graben. Der mageren Kühe. Die weiße Wolle (d.). Der offenen Thüren. Die schädlichen Pflanzen (d.). Die dicke Traube (d.). Die dichten Wälder (d.). Der engen Hütten. Von breiten Thoren. Die runde Erde (d.). Die schwarze Tafel (d.). Dem weißen Flügel. O schöner Mond! Der geraden Linien. O garstige Frösche! Die glänzenden Sterne (d.). Des wilden Thieres. Der schönen Bildsäule. Die langen Speere (d.). Die sauere Beere (d.). Die zu großen Sorgen (d.). Von einem guten Gedächtnisse. Das Silbergeld (silberne Geld) (d.). Dem steilen Ufer. Der bekannten Ursachen. Das menschliche Leben (d.). Des immerwährenden Ruhmes. Dem verderblichen Zorne. Ein reichlicher Vorrath. Dem emsigen und (et) sparsamen Ackersmanne. Des vorsichtigen Fuhrmannes. Den theuern Amtsgenossen (d.). Die berühmten Dichter (d.). Dem furchtsamen Ueberläufer. O tollkühner Schiffer! Die frohen Gäste (d.). Den angenehmen Ferien. Des großen Reichthumes. Der gefährlichen Nachstellung (d.). Von dichter Finsterniß.

Das kriegerische Volk (d.). Die hohe Pappel (d.). Des kräftigen Pferdes. Die großen Kameele (d.). Dem geräumigen Felde. Die wüthenden Wölfe (d.). O günstiger Ort! Die hohe Mauer (d.). Den lieblichen Gärten. Der gütige Großvater. O frommer Sohn! Der gefährlichen Krankheit (d.). Den faulen Esel. Des dicken Fingers. Die blutigen Kriege. Von einer großen Gefahr. Die bösen Beispiele. Den fruchtbaren Aeckern. Von starken Schultern. Das beschwerliche Joch. Die gelben Blätter. Den zarten Knaben (d.).

---

[1]) Das (d.) bezeichnet, daß der Ausdruck doppelt zu übersetzen ist, z. B. das salzige Wasser: aqua salsa und aquam salsam.

Der scharfen Schwerter. Dem hohen Dache. Dem rechtschaffenen Schwiegersohne. Des heiteren Himmels. Dem menschlichen Geiste. Den silbernen Becher. Die engen Bande. Das bequeme Bett (d.). Der breiten Flüsse. Das kostbare Geschenk. Das scharfe Messer (d.). Kleine Bücher (d.). Rechtschaffenen Männern. Strenge Lehrer (d.). Der gerechten Schiedsrichter. Gütiger Gott! Dem dürren Apfelbaume. Die reifen Aepfel. Des klaren Baches. Die goldenen Ringe (d.). Ein verderbliches Spiel (d.). Eine große Zahl (d.). Neue Gefahren. Die schwarzen Augen (d.). Das breite Ruder (d.). Ein nahes Lager. Die falsche Nachricht (d.). Geräumige Wannen (d.). Sichere Spuren. Der engen Mündung (d.). Ausgezeichneter Thaten. Dürres Holz. Ein wahres Wort. Von gefährlichen Geschäften. Den dicken Arm. Von langen Haaren. Eine kleine Nase (d.). Dem rechten Finger. Von großen Belohnungen. Einem seltenen Buche. Der ganzen Welt (d.). Den langsamen Boten (d.). O mein Freund! Unsere Pflichten. Deinem Urtheile. Eures Rathes. Deinem Schaden. Keinen Preis. Einer andern Belohnung (d.). Einem Schüler.

§. 2. Dritte Deklination. (Abth. I. §. 26—54.)

Die hohen Dämme (d.). Dem angenehmen Frühlinge. Den schädlichen Dünsten. Der glänzenden Sonne (d.). Der mageren Gans (d.). Die breiten Ränder (d.). Der vortrefflichen Kaiser. O elender Sünder! Steile Berge (d.). Dem hohen Baume. Die langwierige Belagerung (d.). Der zu großen Begierde (d.). Gute Sitten (d.). Feste Bündnisse. Ausgezeichnete Tugenden (d.). Der tiefen Sümpfe. Das elende Loos (d.). Von scharfen Klauen. Des sterblichen Leibes. Langer Schiffe. Tapfere Soldaten. Der flüchtigen Zeit (d.). Die frohe Jugend (d.). Des großen Lobes. Einen hohen Thurm. Treuer Hunde. Liebliche Blumen. Schweren Verbrechen. Von dem schändlichen Betruge. O dichte Wolken! Lange Brücken (d.). Von einer vortrefflichen Geistesanlage. Einer tödlichen Wunde (d.). Die schlauen Räuber (d.). Dem stolzen Pfaue. Der ehrbaren Jungfrau (d.). Schöner Muster. Die lange Ruhe (d.). Den gerechten Lohn. Die wunderbaren Veränderungen (d.). Von dem bürgerlichen Rechte. Süßer Quellen. Dem reichen Kaufmanne. Von einem dicken Seile. Schwere Werke. Der weißen Wand (d.). Der mannichfaltigen Farben. Die tiefen Meere. Der geräumigen Schafställe. Der fleißigen Jünglinge. Berühmte Städte (d.). Langer Wurzeln. Des hohen Kreuzes. Der großen Heerde (d.). Gerechte Richter (d.). Den kühnen Jäger. Der theueren Mutter (d.). Schlechten Gewohnheiten. Der raubgierigen Habichte. Den mächtigen König. Der kurzen Sicheln. Den zweifelhaften Frieden. Den guten Hirten (d.). Unserer Schwestern. Eine neue Niederlage (d.). Von einem edelen Geschlechte. O schönes Bild! Die verschmitzten Diebe (d.). Eine süße Nuß (d.). Ausgezeichneter Reiter. Dem ehrwürdigen Priester. Die ununterbrochene Anstrengung (d.). Des rohen Volkes. Den weißen Schwänen. Die schwere Kunst (d.). Des bitteren Todes. Ausgezeichneten Malern. Schlanke Schenkel. Von einer heiteren Stirn. Gleicher Theile. Dem glänzenden Marmor. Nachsichtiger Lehrer. Berühmte Künstler (d.).

Der grausamen Tiger. Eines schwachen Greises. Die alte Burg (d.). Einer großen Aehnlichkeit (d.) Den dunkeln Ursprung. Einen falschen Verdacht. Blutige Kämpfe. Die dicken Balken (d.).

§. 3. Vierte und fünfte Deklination. (Abth. I. §. 55—60.).

Die reife Frucht (d.). Von einem schwierigen Zugange. Der silbernen Nadel (d.). Des angenehmen Anblickes. Von einem scharfen Gehöre. Einen heftigen Angriff. Bequeme Häfen (d.). Tiefen Seen. Langsamen Schritten. Großer Heere. Von ungeheurer Furcht. Einen spärlichen Lebensunterhalt. Der vorsichtigen Obrigkeit (d.). Der schnellen Bewegungen. Dem reißenden Laufe. Von einem gefährlichen Falle. Die tapfere Reiterei (d.). Eine kleine Mannschaft (d.). Dem krummen Kniee. Die kurzen Hörner. Der rechten Hand (d.). Von dem hohen Hause. Die breiten Säulenhallen (d.). Den hohen Eichen. Dem kostbaren Wagen. Lobenswerthe Fortschritte. Scharfer Sinne. Das Kinderspiel (kindliches Spiel) (d.). Von ländlicher Kleidung. Eine heitere Miene (d.). Des glücklichen Ausganges. Der theuren Schwiegermutter (d.).

Die frohe Hoffnung (d.). Der zweifelhaften Treue. Der kurzen Tage. Dem glatten Eise. Von einem schönen Gesichte. Nützlichen Dingen. Einem ähnlichen Bilde. Der heftigen Wuth (d.). Von einer langen Reihe. Der ruhigen Oberfläche. Der dichten Schlachtreihe. Des heiteren Mittages. Eine weite Ebene (d.).

Kapitel 2.

§. 4. Komparativ und Superlativ. (Abth. I. §. 64—69.).

1. Der höhere Baum. Von einem dichteren Nebel. Die fleißigeren Schüler der Stadt (d.). Die schnelleren Reiter. Dem treueren Diener. Den mächtigeren Fürsten (d.). Dem klügeren Landmanne. Die weiseren Könige. Ein nützlicheres Kraut (d.). Von einem größeren Geiste. Einfachere Kleider. Ein freieres Leben (d.). Von schönerem Anblicke. Das Leben der reicheren Kaufleute (d.). Der schwereren Last (d.). Mannichfaltigere Blumen (d.). Eines standhafteren Vertheidigers. Die nöthigeren Dinge (d.). Einem wohlwollenderen Herrn. Der Nutzen besserer Bücher. Schlechtere Sitten. Die älteren Völker (d.). Die größeren Flüsse unseres Vaterlandes. Der kleineren Knaben. Die reicheren und wohlthätigeren Bürger der Stadt. Steilere Berge (d.). Heiligeren Orten. Von heftigeren Bewegungen. Aehnlichere Bildnisse. Eines ausgezeichneteren Feldherrn. Dem ehrenvolleren Amte. Von besserem Gemüthe. Eines gefährlicheren Umganges. Einer größeren Stadt (d.). Der härteren Knochen. Der kostbareren Gefäße. Selteneren Dingen. Dem schärferen Sinne.

2. Die höchste Eiche (d.). Den faulsten Knaben (d.). Die steilsten Felsen (d.). Die Worte des schändlichsten Anklägers. Der beredteste und standhafteste Vertheidiger. Die schnellsten Pferde (d.). Der Anblick der schönsten Blumen.

Sehr [1] leichte Werke. Dem ruhigsten Gemüthe. Der nothwendigsten Geschäfte. Einem sehr freien Volke. Den kühnsten Soldaten (d.). Sehr fleißige Schüler (d.). Das kleinste Lob (d.). Eine sehr lange Finsterniß (d.). Einer sehr breiten Brücke (d.). Die schlankste Gestalt (d.). Der unähnlichsten Bilder. Den treuesten Boten (d.). Der ängstlichsten Mutter (d.). Von einer sehr großen Gelehrsamkeit. Bester Gott! Den kleinsten Vögeln. Sehr niedrige Häuser (d.). Den schlechtesten Menschen (d.). Der sehr tapferen Römer. Die gelehrtesten Griechen (d.). Den heftigsten Schmerzen. Einem sehr zweifelhaften Ausgange. Die buntesten Federn (d.).

Kapitel 3.

§. 5. Zahlwörter. (Abth. I. §. 110 u. folgd.).

Eines Königs. Zwei schwere Kriege. Drei große Heere (d.). Die sieben berühmten Weisen (d.), Die vier Jahreszeiten (Zeiten des Jahres). Sieben und zwanzig Jahre (d.). Zwanzig Talente Silbers. Fünftausend Soldaten. Dreihundert Reiter (d.). Fünf Finger (d.). Hundert sehr schnelle Fußgänger (d.). Ein tausend achthundert sieben und vierzig Jahre (d.). Siebenhundert und achtzehn Scheffel (d.). Zwölf sehr hohen Thürmen. Die zwanzig fleißigsten Schüler (d.). Einem wahren Freunde. Achthundert sehr schöne Pferde (d.). Dreier sehr fetten Ochsen. Sechshundert sehr tapfere Soldaten (d.). Fünf und zwanzig sehr nützliche Bücher (d.).

Das erste Jahr des peloponnesischen Krieges (d.). Das dritte Jahr der vierten Olympiade (d.). Des zweiten Monates des Jahres. Der zehnte Tag des Monates September. Dem achtzehnten Tage des Monates Januar. Das eintausend siebenhundert sechs und fünfzigste Jahr (d.). Den dreihundert und fünften Tag der Reise. Der dreihundertste Theil der Bücher. Dem neunzehnten Kapitel des vierzehnten Buches. Die zwei ersten Konsuln des römischen Volkes (d.). Den fünften Finger der rechten Hand. Dem neunten Tage der Krankheit. Die erste Kohorte der achtzehnten Legion (d.). Das ein und zwanzigste Jahr des ersten punischen Krieges (d.).

Je zwei Augen (d.). Je eine Nase (d.). Fünf Sinne. Je fünf und dreißig Knaben (d.). Je zweitausend Sesterzien. Von je sieben Morgen Ackers. Je zwei Pferde (d.). Je acht sehr tapfere Soldaten (d.). Von je einem Fuße. Je eilf Schritte (d.).

§. 6. Pronomina. (Abth. I. §. 117 u. folgd.).

Meine Schüler (d.). Dieses Buch (d.). Unserer Schwester (d.). Eine andere Feder (d.). Dem anderen Ohre. Eines anderen Dieners. Der ganzen Welt (d.). Jene sehr vortrefflichen Menschen (d.). Was für einen Freund? Einer solchen Gelegenheit (d.). Welches schöne Bildniß! Euere gute Mutter (d.). Alle unsere fleißigsten Schüler (d.). Denjenigen Menschen (d.). Keinem Briefe. Jeder aufmerksame Schüler. Einige ausgezeichnete Feldherren (d.).

---

[1] S. Abth. I. §. 67. Zusatz.

Gewisse schwere Fehler. Die Ankunft ebendesselben Freundes (d.). Wie viele Bücher? (d.). So viele Federn (d.). Die große Thüre jenes neuen Hauses (d.). Unsere besten Freunde (d.). Der Name dieses sehr berühmten Dichters. Gott selbst (d.). Alle großen Flüsse Deutschlands. Jene Weiber selbst (d.). Viele beschwerliche Reisen. Derjenigen Völker. Dieser sehr hohe Kirschbaum. Jenes berühmte Athen (d.). Viele sehr seltene Vögel (d.).

Zweiter Abschnitt.

Einfacher Satz.

Kapitel 4.

§. 7. 1. In jedem Satze kommt ein Subjekt und ein Prädikat vor. Subjekt heißt die Person oder Sache, wovon etwas ausgesagt wird; Prädikat heißt das, was davon ausgesagt wird.

2. Das Subjekt ist im Lateinischen wie im Deutschen ein Substantiv oder statt dessen ein als Substantiv gebrauchtes Adjektiv oder Pronomen.

Der Deutsche gebraucht oft als Substantiv ein Adjektiv oder Pronomen im Neutrum Singul., wenn von mehreren Dingen die Rede ist. Der Lateiner muß in diesem Falle das Neutrum Plural. gebrauchen, wie: praeclāra Vortreffliches (vortreffliche Dinge), multa Vieles, omnia Alles.

Das Subjekt steht im Lateinischen wie im Deutschen immer im Nominativ, und zwar auf die Frage: wer?

3. Das Prädikat ist im Lateinischen wie im Deutschen entweder ein selbständiges Verbum, [1]) oder das Hülfsverbum esse sein mit einem Nomen des Prädikats (Adjektiv oder Substantiv).

4. Das Verbum als Prädikat muß mit dem Subjekte übereinstimmen im Numerus, wie: Arbor floret der Baum blüht, arbores florent die Bäume blühen.

5. Wenn das Prädikat aus dem Hülfsverbum esse mit einem Nomen besteht, so richtet sich das Nomen, wenn es ein Sub-

---

[1]) Das Verbum als Prädikat steht im Lateinischen gewöhnlich zu Ende des Satzes.

stantiv ist, nach dem Subjekte im Casus, d. h. es muß, wie das Subjekt, im Nominativ stehen, wie: Hyaena bestia est die Hyäne ist ein Thier, hyaenae bestiae sunt die Hyänen sind Thiere.

Wenn das Nomen des Prädikats ein Adjektiv oder Partizip ist, so bleibt es im Deutschen unverändert; im Lateinischen aber richtet es sich nach dem Subjekte in Genus, Numerus und Casus, wie: Der Tisch ist rund, aber im Lateinischen: mensa est *rotunda;* die Tische sind rund mensae sunt *rotundae.* Der Lehrer ist gütig magister est *benignus;* die Lehrer sind gütig magistri sunt *benigni.* Das Dach ist hoch tectum est *altum;* die Dächer sind hoch tecta sunt *alta.* Vortreffliches ist selten praeclara sunt *rara.*

6. Das Prädikat kann dem Subjekte auf eine dreifache Weise beigelegt werden:

a. in Form einer Aussage (Aussagesatz), wie: Arbor floret der Baum blüht.

b. in Form einer Frage (Fragesatz), wie: Quis adfuit? Wer ist da gewesen?

c. in Form eines Befehles (Befehlssatz), wie: Tace! schweige!

7. Zu jedem Substantiv im Satze kann eine nähere Bestimmung, welche Attribut genannt wird, hinzutreten. Dieses Attribut ist gewöhnlich ein Adjektiv (wozu auch Partizipien, Pronomina und Zahlwörter gehören), oder ein Substantiv im Genitiv auf die Frage: wessen? (Genitivus subjectivus), wie: agricŏla industrius der thätige Ackersmann, libri mei meines Buches, filium regis den Sohn des Königs.

Regel: Wenn das Attribut ein Adjektiv ist, so muß es mit seinem Substantiv übereinstimmen in Genus, Numerus und Casus.

Kapitel 5.

I. Sätze, deren Prädikat das Hülfsverbum esse „sein" (Abth. I. §. 129.) mit einem Nomen (Substantiv oder Adjektiv) ist.

§. 8. Sätze, die blos aus Subjekt und Prädikat bestehen.

1. und 2. Deklination. (Abth. I. §. 16—25.).

Formīca est sedŭla (Pl.). [1] Terra est rotunda. Rosa pulchra est (Pl.). Lilia sunt alba (S.). Ira noxia est. Silvae sunt obscūrae (S.). Divitiae incertae sunt. Feriae sunt jucundae. Avaritia est vitium. Avēna est frumentum. Asĭni sunt lenti (S.). Aurum pretiōsum est. Deus est benignus. Ferrum est dūrum. Brassĭca herba est. Rhenus est fluvius. Templa sacra sunt (S.). Graeci docti fuerunt. Cervi sunt timĭdi (S.). Columba est pavĭda (Pl.). Stellae sunt innumĕrae. Aegyptus fecunda est. Homērus fuit poëta. Elephantus est magnus (Pl.). Simiae sunt astūtae (S.). Rana est taetra (Pl.). Corvi sunt nigri (S.). Scythae fuĕrunt bellicōsi. Bellum exitiōsum est (Pl.). Sicilia insŭla est. Corinthus fuit oppĭdum. Musca molesta est (Pl.). Pueri erunt viri (S.). Luscinia est canōra (Pl.). Discipŭli attenti sunto (S.). Gloria fluxa est. Lana est alba.

Die Erde ist eine Kugel. Griechenland ist berühmt gewesen. Asien ist groß. Unmäßigkeit ist ein Laster. Die Lüge ist eine Sünde (Pl.). Die Kuh ist ein Thier (Pl.). Fliegen sind Insekten (S.). Die Spinnen sind kunstvoll (S.). Die Morgenröthe ist prächtig. Die Frösche sind Amphibien (S.). Der Nil ist ein Fluß. Virgil ist ein Dichter gewesen. Die Römer sind kriegerisch gewesen. Das Silber ist ein Metall. Das Messer ist scharf (Pl.). Pappeln sind hoch (S.). Der Zorn ist blind. Sklaven sind elend (S.). Freunde sind selten. Esel sind faul (S.). Der Hirsch ist furchtsam (Pl.). Uneinigkeiten sind schädlich (S.). Wallfische sind groß (S.). Die Aegyptier sind abergläubisch gewesen. Die Natter ist giftig (Pl.).

§. 9. Sätze, in denen ein Substantiv durch ein Adjektiv als Attribut näher bestimmt ist.

3. Deklination. (Abth. I. §. 26—54.).

Germani vetĕres fortes fuĕrunt. Tempus praeterĭtum irreparabĭle est. Corpus humānum mortāle est (Pl.). Anĭmus humānus est immortālis (Pl.). Gentes ferae inhumānae sunt (S.). Vesuvĭus est mons ignivŏmus. Mendacium est vitium turpe (Pl.). Augustus imperator Romānus fuit. Aegyptus terra fertĭlis est. Cicero orator clarus fuit. Canes animalia fidelia sunt (S.). Virtus magnum bonum est (Pl.). Homines invĭdi infelīces sunt (S.). Vita nostra brevis est. Pater meus senex est. Prava societas periculōsa est (Pl.). Adolescentes modesti amabĭles sunt (S.).

---

[1] Das (Pl.) hinter dem Satze bedeutet, daß der lateinische Satz und der aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzte Satz auch in den Plural gesetzt werden soll; das (S.), daß der Satz auch in den Singular gesetzt werden soll.

Consŭles Romani annui fuerunt. Deus benignus omnipŏtens est. Homines caeci misĕri sunt (S.). Consuetūdo est altĕra natūra. Dionysius tyrannus crudēlis fuit. Tulĭpae flores pulchri sunt (S.). Equus animal utĭle est (Pl.). Mus bestia parva est (Pl.). Adămas lapis pretiōsus est (Pl.). Tigres bestiae crudēles sunt (S.). Cedri arbŏres excelsae sunt (S.). Culex insectum molestum est (Pl.). Arātrum instrumentum utĭle est (Pl.). Corinthus urbs opulenta fuit. Multi senes morōsi sunt. Adulatōres amīci falsi sunt (S.). Aprīlis mensis pluviōsus est. Sol stella ingens est. Demosthĕnes fuit orator Atheniensis. Milĭtes Romani intrepĭdi fuerunt (S.). Ebur candĭdum pulchrum est. Multa itinĕra difficilia sunt. Vas aurĕum pretiōsum est (Pl.). Omnia humāna fragilia sunt.

Gottlose Menschen werden nicht (non) selig sein (S.). Viele Nationen sind abergläubisch. Aufmerksame Schüler sind lobenswerth (S.). Die alten Deutschen sind kriegerisch gewesen. Aller Anfang ist schwer. Gute Bücher sind nützlich (S.). Der Aetna ist ein feuerspeiender Berg. Der Löwe ist ein großmüthiges Thier (Pl.). Scipio ist ein berühmter Feldherr gewesen. Titus ist ein milder Kaiser gewesen. Die Phönizier sind erfahrene Schiffer gewesen. Die Donau ist ein breiter Fluß. Der Hund ist ein gelehriges Thier (Pl.). Die Athener sind ein freies Volk gewesen. Schwarze Füchse sind selten (S.). Unsere Eltern sind wohlwollend. Eine gute Gesundheit ist wünschenswerth. Unsere Vorfahren sind tapfer gewesen. Wahre Freunde sind beständig (S.). Die lateinische Sprache ist schwer. Die Weisen allein sind frei (S.). Parischer Marmor ist weiß. Stille Flüsse sind tief (S.). Crassus ist ein reicher Römer gewesen. Die Bienen sind nützliche Insekten (S.). Der Adler ist ein großer Vogel (Pl.). Die Trunkenheit ist ein kurzer Wahnsinn. Katzen sind hinterlistige Thiere (S.). Unmäßigkeit ist ein schwerer Fehler. Die Rose ist eine schöne Blume (Pl.). Der Frühling ist eine angenehme Zeit. Eine plötzliche Veränderung ist gefährlich (Pl.). Die Beredtsamkeit ist eine vortreffliche Kunst. Cäsar ist ein ausgezeichneter Feldherr gewesen. Der Geiz ist ein häßliches Laster. Die Amazonen sind kriegerische Weiber gewesen. Das Zukünftige ist ungewiß.

§. 10. Sätze, in denen ein Substantiv durch den Genitiv eines andern Substantivs als Attribut näher bestimmt ist.

4. und 5. Deklination. (Abth. I. §. 55—60.)

Fluctus maris vehementes sunt. Cervi cornŭa alta sunt. Aures instrumenta audītus sunt. Equorum cursus velox est. Cantus lusciniae jucundus est. Rugītus leonum horrendus est. Visus lyncis acer est. Dies hiĕmis breves sunt. Canum fides admirabĭlis est. Magistrātus ministri legum sunt (S.). Longitūdo diĕrum diversa est. Portĭcus Graecorum magnifĭcae fuerunt.

Tonitrua coeli terribilia sunt. Piraeus portus Athenarum fuit. Deus auctor rerum est. Metus improborum magnus est. Cornua ornamenta boum sunt. Ciliciae intrŏitus angusti sunt. Ornātus regum egregius est. Motus corpŏris salutāres sunt (S.). Fructus fici dulces sunt (S.). Exercĭtus Romanorum fortes fuerunt. Hirundĭnum adventus gratus est. Frons pars faciei est.

Die Augen sind Werkzeuge des Gesichtes. Die Hörnĕr sind Waffen der Thiere. Der Geschmack ist ein Sinn des Menschen. Die Weichlichkeit der Sybariten ist groß gewesen. Die Tage des Sommers sind lang. Die Hoffnungen der Menschen sind unsicher (S.). Der Anblick der Elenden ist traurig. Die Mannichfaltigkeit der Früchte ist groß. Die Früchte der Bäume sind nützlich. Die Schlachtreihen der Macedonier sind dicht gewesen. Der Schlag des Blitzes ist gefährlich (Pl.). Das Haus des Bibers ist künstlich (Pl.). Der Geruch des Geiers ist scharf. Die Schritte der Römer sind groß gewesen. Das Verderben der Gottlosen ist gewiß. Die Hände sind Theile des Körpers (S.).

§. 11. Sätze, in denen ein Substantiv durch ein Adjektiv und durch den Genitiv eines Substantivs als Attribut näher bestimmt ist.

Beispiele aus allen Deklinationen.

Totus mundus est opus benignitatis Dei. Avaritia causa multorum malorum est. Athēnae patria multorum virorum illustrium fuerunt. Fructus verae probitatis magni erunt (S.). Morum similitudo firmum vincŭlum amicitiae est. Digĭti pedum parva membra corporis humani sunt (S.). Laus hominum improborum non est honesta. Vehĕmens anĭmi motus noxius est (Pl.). Templum Diānae Ephesiae aedificium magnifĭcum fuit. Certus motus corporum coelestium admirabĭlis est (Pl.). Oculorum acies multorum animalium magna est. Vita nostra brevis peregrinatio est. Romŭlus primus rex Romanorum fuit. Homērus clarus poëta Graecus fuit. Boni libĕri deliciae parentum sunt. Deus creator totīus mundi est. Timor Dei initium sapientiae est. Canis est fidēlis comes hominum (Pl.). Rerum occultarum indagatio jucunda est. Mors hominum improborum terribĭlis est. Pericles prudens administrator rei publicae Atheniensis fuit. Multi cibi causa gravium morborum sunt.

Mäßigkeit ist die Quelle einer festen Gesundheit. Ein fauler Knabe ist die Schande seiner Eltern. Das Haus unseres Nachbars ist prächtig. Solon ist ein berühmter Gesetzgeber der Athener gewesen. Die Wunden tapferer Soldaten sind ruhmvoll. Das Lob des Lehrers ist die Belohnung eines fleißigen Schülers. Das mächtige Karthago ist die Mutter vieler Kolonien ge-

wesen. Die Sprache ist ein starkes Band der menschlichen Gesellschaft. Der ausgezeichnete Dank der Römer ist eine Belohnung der Verdienste des Cicero gewesen. Die zänkische Xanthippe ist die Gattin des weisen Sokrates gewesen. Unsere Vorfahren sind tapfere Vertheidiger der Freiheit des Vaterlandes gewesen. Gott ist der Lenker aller menschlichen Dinge. Eine mäßige Anstrengung der Kräfte ist heilsam. Der kleine Anfang des römischen Staates ist bekannt. Die Richter sollen strenge Wächter der Gesetze sein (S.). Die Geschichte ist eine vortreffliche Lehrerin der Weisheit. Der Krieg ist die Ursache vieler Uebel (Pl.). Die Hunde sind treue Wächter des Hauses (S.). Die Rose ist eine schöne Zierde des Gartens (Pl.). Drako ist ein strenger Gesetzgeber der Athener gewesen. Wer ist der letzte König der Römer gewesen?

Kapitel 6.

II. Sätze, deren Prädikat ein selbständiges Verbum ist.

§. 12. 1. Ein transitives Verbum hat den Gegenstand, worauf die Thätigkeit gerichtet ist, immer im Akkusativ bei sich auf die Frage: wen? oder was? Dieser Akkusativ heißt das nähere Objekt. (Abth. I. §. 124. a.).

Amicus meus *hanc rem* narravit

Mein Freund hat diese Sache erzählt.

2. Außer diesem näheren Objekte kann das transitive Verbum auch noch einen Dativ bei sich haben auf die Frage: wem? als entfernteres Objekt, wie:

Amicus meus *mihi* hanc rem narravit

Mein Freund hat mir diese Sache erzählt.

3. Ein intransitives Verbum hat entweder gar kein Objekt, oder nur ein entfernteres Objekt bei sich, wie:

Arbor floret Der Baum blüht.

Apes *regĭnae* parent Die Bienen gehorchen der Königin (§. 124. b.).

§. 13. Sätze, deren Prädikat ein intransitives Verbum ist, theilweise durch ein entfernteres Objekt näher bestimmt.

1. und 2. Konjugation. (Abth. I. §. 132 u. 133.).

Luscinia cantat (Pl.). Rana coaxat (Pl.). Agricŏla arat (Pl.). Canes latrant (S.). Infantes lacrĭmant (S.). Omnes homines

peccant. Nautae navĭgant (S.). Mens cogĭtat. Rosae florent (S.). Intemperantia nocet. Frutĭces virent (S.). Lignum ardet. Frater meus manebit (Pl.). Sol fulget. Matres misĕrae lugent (S.). Rex *huic homini* favet. Obtemperate *legibus* (S.). Romani *Hannibăli* insidiati sunt. Duces *militibus* impĕrant (S.). Homo imprŏbus *omnibus bonis hominibus* displĭcet (Pl.). Milites *ducibus* parento (S.).

Die Schwalben sind weggeflogen (S.). Viele Vögel wandern aus. Dieser Baum hat geblüht (Pl.). Jene Bäume werden grünen (S.). Der Knabe hat geschrieen (Pl.). Der Hund wird bellen (Pl.). Der Mond leuchtet. Brave Bürger gehorchen den Gesetzen des Staates (S.). Eine unmäßige Bewegung schadet der Gesundheit (Pl.). Einige Insekten schaden den Bäumen. Viele Blumen riechen. Das Thor steht offen (Pl.). Aufmerksame Schüler schweigen (S). Fröhliche Menschen lachen (S.). Die Bescheidenheit dieses Knaben gefällt mir. Der lügenhafte Mensch wird niemand gefallen (Pl.). Seid den Guten gewogen! (S.). Schüler sollen den Lehrern gehorchen (S.). Den Römern standen alle Meere offen. Die strengen Gesetze des Drako haben den Athenern mißfallen. Das Glück ist dem Augustus günstig gewesen.

§. 14. Zusatz. Auch ein Adjektiv kann durch ein entfernteres Objekt näher bestimmt werden.

Mors *omnibus hominibus* commūnis est. Nonnulli cibi *valetudini* perniciōsi sunt. Hoc opus *mihi* fuit difficile. Illud onus *asĭno* grave fuerat (Pl.). Laus *plurimis hominibus* jucunda est. Hic nuntius *amīco* gratus erit (Pl.). Invia *virtuti* nulla est via. Canis *lupo* simĭlis est (Pl.). Themistoclis consilia *Atheniensibus* salutaria fuerunt (S.). Hannibal *populo Romano* fuit inimicissimus.

Böse Beispiele sind dem Knaben schädlich (S.). Die Eltern sollen den Kindern theuer sein. Die Rathschläge des Lehrers werden dir heilsam sein (S.). Alba longa war der Stadt Rom benachbart. Die Ruhmsucht des Alcibiades ist den Athenern sehr verderblich gewesen. Dem frommen Menschen ist der Tod nicht schrecklich. Die Pferde sind dem Menschen sehr nützlich (S.). Dieser Sohn ist dem Vater sehr ähnlich. Reichthum ist vielen Menschen gefährlich. Dem nachlässigen Schüler ist der Tadel sehr nützlich. Anstrengung ist dem Faulen beschwerlich (Pl.). Cicero ist dem Atticus sehr befreundet gewesen.

§. 15. Sätze, deren Prädikat ein transitives Verbum ist.

A. Aktive Sätze,

deren Prädikat theils durch ein näheres Objekt, theils durch ein näheres und entfernteres Objekt zugleich näher bestimmt ist.

wesen. Die Sprache ist ein starkes Band der menschlichen Gesellschaft. Der ausgezeichnete Dank der Römer ist eine Belohnung der Verdienste des Cicero gewesen. Die zänkische Xanthippe ist die Gattin des weisen Sokrates gewesen. Unsere Vorfahren sind tapfere Vertheidiger der Freiheit des Vaterlandes gewesen. Gott ist der Lenker aller menschlichen Dinge. Eine mäßige Anstrengung der Kräfte ist heilsam. Der kleine Anfang des römischen Staates ist bekannt. Die Richter sollen strenge Wächter der Gesetze sein (S.). Die Geschichte ist eine vortreffliche Lehrerin der Weisheit. Der Krieg ist die Ursache vieler Uebel (Pl.). Die Hunde sind treue Wächter des Hauses (S.). Die Rose ist eine schöne Zierde des Gartens (Pl.). Drako ist ein strenger Gesetzgeber der Athener gewesen. Wer ist der letzte König der Römer gewesen?

Kapitel 6.

II. Sätze, deren Prädikat ein selbständiges Verbum ist.

§. 12. 1. Ein transitives Verbum hat den Gegenstand, worauf die Thätigkeit gerichtet ist, immer im Akkusativ bei sich auf die Frage: wen? oder was? Dieser Akkusativ heißt das nähere Objekt. (Abth. I. §. 124. a.).

Amicus meus *hanc rem* narravit

Mein Freund hat diese Sache erzählt.

2. Außer diesem näheren Objekte kann das transitive Verbum auch noch einen Dativ bei sich haben auf die Frage: wem? als entfernteres Objekt, wie:

Amicus meus *mihi* hanc rem narravit

Mein Freund hat mir diese Sache erzählt.

3. Ein intransitives Verbum hat entweder gar kein Objekt, oder nur ein entfernteres Objekt bei sich, wie:

Arbor floret Der Baum blüht.

Apes *regīnae* parent Die Bienen gehorchen der Königin (§. 124. b.).

§. 13. Sätze, deren Prädikat ein intransitives Verbum ist, theilweise durch ein entfernteres Objekt näher bestimmt.

1. und 2. Konjugation. (Abth. I. §. 132 u. 133.).

Luscinia cantat (Pl.). Rana coaxat (Pl.). Agricŏla arat (Pl.). Canes latrant (S.). Infantes lacrĭmant (S.). Omnes homines

peccant. Nautae navĭgant (S.). Mens cogĭtat. Rosae florent (S.). Intemperantia nocet. Frutĭces virent (S.). Lignum ardet. Frater meus manebit (Pl.). Sol fulget. Matres misĕrae lugent (S.). Rex *huic homini* favet. Obtemperate *legibus* (S.). Romani *Hannibăli* insidiati sunt. Duces *militibus* impĕrant (S.). Homo imprŏbus *omnibus bonis hominibus* displĭcet (Pl.). Milites *ducibus* parento (S.).

Die Schwalben sind weggeflogen (S.). Viele Vögel wandern aus. Dieser Baum hat geblüht (Pl.). Jene Bäume werden grünen (S.). Der Knabe hat geschrieen (Pl.). Der Hund wird bellen (Pl.). Der Mond leuchtet. Brave Bürger gehorchen den Gesetzen des Staates (S.). Eine unmäßige Bewegung schadet der Gesundheit (Pl.). Einige Insekten schaden den Bäumen. Viele Blumen riechen. Das Thor steht offen (Pl.). Aufmerksame Schüler schweigen (S). Fröhliche Menschen lachen (S.). Die Bescheidenheit dieses Knaben gefällt mir. Der lügenhafte Mensch wird niemand gefallen (Pl.). Seid den Guten gewogen! (S.). Schüler sollen den Lehrern gehorchen (S.). Den Römern standen alle Meere offen. Die strengen Gesetze des Drako haben den Athenern mißfallen. Das Glück ist dem Augustus günstig gewesen.

§. 14. Zusatz. Auch ein Adjektiv kann durch ein entfernteres Objekt näher bestimmt werden.

Mors *omnibus hominibus* commūnis est. Nonnulli cibi *valetudini* perniciōsi sunt. Hoc opus *mihi* fuit difficile. Illud onus *asĭno* grave fuerat (Pl.). Laus *plurimis hominibus* jucunda est. Hic nuntius *amīco* gratus erit (Pl.). Invia *virtuti* nulla est via. Canis *lupo* simĭlis est (Pl.). Themistoclis consilia *Atheniensibus* salutaria fuerunt (S.). Hannibal *populo Romano* fuit inimicissimus.

Böse Beispiele sind dem Knaben schädlich (S.). Die Eltern sollen den Kindern theuer sein. Die Rathschläge des Lehrers werden dir heilsam sein (S.). Alba longa war der Stadt Rom benachbart. Die Ruhmsucht des Alcibiades ist den Athenern sehr verderblich gewesen. Dem frommen Menschen ist der Tod nicht schrecklich. Die Pferde sind dem Menschen sehr nützlich (S.). Dieser Sohn ist dem Vater sehr ähnlich. Reichthum ist vielen Menschen gefährlich. Dem nachlässigen Schüler ist der Tadel sehr nützlich. Anstrengung ist dem Faulen beschwerlich (Pl.). Cicero ist dem Atticus sehr befreundet gewesen.

§. 15. Sätze, deren Prädikat ein transitives Verbum ist.

A. Aktive Sätze,

deren Prädikat theils durch ein näheres Objekt, theils durch ein näheres und entfernteres Objekt zugleich näher bestimmt ist.

1. und 2. Konjugation. (Abth. I. §. 132 u. 133.).

* [1]) Parentes *liběros* amant. * Sulla *Athēnas* expugnavit. * Nubes *solem* obscūrant. * Scipio *Carthagĭnem* delēvit. * Probi homines *nihil* timent. * Magistri *discipulos diligentes* laudant. * Opus commendat *artifĭcem*. * Deus *totum mundum* aedificavit. * Hominis figūra supěrat *figuram* omnium bestiarum * Miltiădes *Persas* profligavit. Omnia animalia *sensus* habent. * Camēlus *maxima oněra* portat. * Finis corōnat *opus*. * *Lepŏrem* parvus strepĭtus terret. * Cervi *venatores* timent. * Praeceptor *hunc discipulum negligentem* vituperavit. Imperator *milites* adhortatus est. Luna *varias* lucis *mutationes* habet. * Cicero *rem publicam Romanam* conservavit. Planētae *solem* comitantur. Homines docti *occultas res* naturae perscrutati sunt. * Mala conscientia *homines imprŏbos* cruciat. Recta conscientia *homines misěros* consolatur. * Graeci *Trojam* oppugnaverunt. * Dux *milites* exercuit. Virtus *nullam mercēdem* postŭlat. * Miltiădes *Athēnas* liberavit. * Clamor ille *puerum* terruit. * *Quem filium* parentes vituperaverunt? Reverēre *parentes tuos*. *Deum* veneramĭni. *Virtutem* amate. *Scelus* abominamĭni. Improborum hominum *societatem* vita. * Qui Romanorum dux *Corinthum* delevit? *Consuetudĭnem* horum hominum vitate. Socrătes *immortalitatem* animi humăni docuit. Crassus *maximas divitias* habuit. Nonnullae Asiae gentes *parvos* habent *oculos*. * Pater *filio librum utĭlem* donavit. * Negligentia *ei magnum damnum* paravit. * Amicus meus *hanc rem mihi* narravit. * Liberi *parentibus multa* debent. * Hic morbus gravis *mihi magnum dolorem* excitavit. * Nonnullae gentes *Diis homines* immolabant.

* Gott hat alle Menschen erschaffen. * Die Esel tragen schwere Lasten. * Gefahren erschrecken die Tapfern nicht. Verschmähe das Lob der Schmeichler. Ueberwinde alle Schwierigkeiten. * Alexander hat viele Städte erobert. * Die Römer fürchteten den schrecklichen Anblick der Germanen. * Welcher römische Feldherr hat Gallien erobert? * Der Rath des Themistokles hat Athen gerettet. Einige Völker verehren viele Götter. Ich habe den unglücklichen Freund getröstet. Kinder, bekennet eure Fehler! Ahmet gute Beispiele nach! * Cicero hat den Verres angeklagt. Wer zählt die Sterne des Himmels? Cicero hatte sich viele Freunde erworben. * Der Lehrer tadelt die faulen Schüler. * Der Gesang der Nachtigall ergötzt uns. * Der Hirt hat den Wolf gesehen. * Der Vater hat ein neues Haus gebaut. * Der Gesang erheitert den traurigen Menschen. * Den Themistokles hat (sein) Vater enterbt. * Titus hat Jerusalem zerstört. * Alle guten Kinder lieben die Eltern. * Wer hat dir

---

[1]) Das * vor einem Satze bezeichnet, daß der aktive Satz ins Passiv, oder der passive Satz ins Aktiv zu verwandeln ist. Jedoch ist die Verwandlung der in diesem §. bezeichneten aktiven Sätze erst nach §. 16., der die Regel über diese Verwandlung enthält, vorzunehmen.

dieses gerathen? * Der Kaufmann hat diesem Jünglinge ein schweres Geschäft aufgetragen. * Der Hirt hat dem Wanderer den Weg gezeigt. * Sokrates hat dem Alcibiades das Leben gerettet. * Die Schwalben verkündigen uns die Ankunft des Frühlings. * Die Feldherrn der alten Völker weiheten einen Theil der Beute den Göttern. * Die Römer hatten dem Attalus einen Theil Asiens geschenkt.

§. 16. Der deutsche aktive Satz: „Die Eltern lieben die Kinder" heißt im Passiv: „Von den Eltern werden die Kinder geliebt." Der lateinische aktive Satz: Parentes libĕros amant heißt im Passiv: A parentibus libĕri amantur. Ebenso der aktive Satz: Sulla Athēnas expugnavit im Passiv: A Sulla Athēnae expugnatae sunt.

Bei dieser Verwandlung ist also aus dem nähern Objekte des aktiven Satzes: *libĕros* das Subjekt des passiven Satzes: *libĕri* geworden, sowie aus dem Subjekte: *parentes* der Ablativ mit der Präposition a: *a parentibus* geworden ist.

Ebenso heißt der Satz: „Die Wolken verdunkeln die Sonne" im Passiv: „Von den Wolken (durch die Wolken) wird die Sonne verdunkelt." Der lateinische Satz: Nubes solem obscūrant heißt im Passiv: Nubibus sol obscuratur, nicht *a* nubibus.

Wie bei diesem letzten Satze wird im Lateinischen immer bei Verwandlung eines aktiven Satzes in einen passiven aus dem Subjekte der bloße Ablativ, wenn das Subjekt eine Sache ist. Wenn das Subjekt des aktiven Satzes eine Person ist, so wird daraus im Passiv der Ablativ mit der Präposition *a* (vor einem Vokale und vor h: *ab*).

Der als entfernteres Objekt stehende Dativ bleibt auch im Passiv, wie: Der Vater hat dem Sohne ein nützliches Buch geschenkt, Passiv: Von dem Vater ist dem Sohne ein nützliches Buch geschenkt worden; lateinisch: Pater *filio* librum utilem donavit, Passiv: A patre *filio* liber utilis donatus est.

Zusatz. Auch ein Satz mit einem intransitiven Verbum läßt sich ins Passiv verwandeln, wie: Die Soldaten haben gekämpft, Passiv: Von den Soldaten ist gekämpft worden; lateinisch: Milites pugnaverunt, Passiv: A militibus pugnatum est (Abth. I. §. 124. 1. d. und §. 146. B.).

B. Passive Sätze.

§. 17. 3. und 4. Konjugation. (Abth. I. §. 134 u. 135.).

* Carthaginienses a Romanis victi sunt. * Bellum Punĭcum secundum a Scipione Africano finītum est. * Pueri a praeceptoribus erudiuntur. * Syracūsae a Marcello captae sunt. * Discipulus piger a praeceptore punītur. * Ab amīco meo epistŏla mihi missa est. * Urbs a militibus defensa est. * Templum Jani a Numa Pompilio clausum est. * Exercĭtus Persarum a Miltiăde victus est. * Mali homines a Deo punientur. * Troja a Graecis incensa est. * Clitus ab Alexandro occīsus est. * Classis Atheniensium a Lysandro capta est. * Pleraeque naves ab Atheniensibus relictae erant. * Multa bella a Romanis gesta sunt. * Omnes dolores tempore minuuntur. * Mortui ab Aegyptiis condiebantur. * Virtus ab omnibus hominibus colĭtor. * Multi dii a Graecis colebantur. * Jovi a Romŭlo templum condĭtum est. * Morte vita nostra finītur. * Multi libri a Cicerone scripti sunt. * Phocĭon a servis sepultus est. * Ignis aquā exstinguĭtur. * Multa insecta noxia ab avibus comeduntur. * Domus a canibus custodītur. * Ars scribendi a Phoenīcibus inventa est. * Pigritiā multi discipuli perduntur. * Prava educatione multi homines corrupti sunt. * Quercus illa fulminis ictu scissa est. * Praecepta Grammaticae ab omnibus discipulis discuntor. * A quo duce Romano Carthago deleta est? * Alcibiădes a Socrăte erudītus est. * Hannĭbal ab Antiŏcho receptus est.

* Das Dach jenes Hauses ist vom Sturme abgerissen worden * Dieser Mensch wird von vielen Sorgen geängstigt. * Das delphische Orakel wurde von den Griechen um Rath gefragt. * Mein Bruder ist von jenem Kaufmanne getäuscht worden. * Nützliche Bücher sollen von den Schülern gelesen werden. * Die Blume wird vom Winde gebeugt. * Den Menschen werden unzählige Wohlthaten von Gott ertheilt. * 1850 Soldaten sind von den Feinden getödtet worden. * Romulus ist von einer Wölfin ernährt worden. * Ein großer Reichthum ist dem Sohne vom Vater hinterlassen worden. * Von den Bienen wird der Saft der Blumen ausgesogen. * Asien wird von vielen Völkern bewohnt. * Die Erde wird von Schnee bedeckt werden. * Dem Könige werden von den Jungfrauen Blumen gestreut werden. * Eine frohe Nachricht ist ihm von (seinem) Bruder geschickt worden. * Von deinem Vater wird dir ein Brief geschrieben werden. * Die Güter sind von dem sterbenden Vater getheilt worden. * Reichthum wird von weisen Menschen verachtet. * Cicero's Reden werden von vielen Schülern gelesen. * Viele Waaren sind von dem Kaufmanne gekauft worden. * Eine große Menge nützlicher Bücher wird von gelehrten Männern herausgegeben. * Die schlechten Sitten der Kinder werden von den Eltern gebessert.

Zusatz. 1. Ist das Subjekt ein persönliches Pronomen, so wird es im Lateinischen ausgelassen, wenn kein Nach-

druck darauf liegt, wie: Patrem amo; aber passivisch heißt es natürlich: Pater *a me* amatur.

* Pueros modestos laudo. * Grave onus portas. * Bellum timemus. * Quos libros emistis? * Pueri diligentes a me amantur. * Discipuli pigri ab eo vituperati sunt * Hi libri a nobis legentur. * Hoc opus a te non est finītum. * Hic dies festus a nobis celebrabitur. * Ejus dolor a vobis lenītus est. * Amicus tuus ab iis mihi commendatus erat.

* Ich lobe den fleißigen Schüler. * Du hast den faulen Knaben getadelt. * Er hat die Mutter erschreckt. * Wir werden dir dieses Buch schenken. * Ihr habt jene Nachricht gehört. * Sie haben diesen Garten gekauft. * Wir hatten ihm jenes Geschäft aufgetragen. * Er wird mir die Sache erzählen.

2. Ist das Subjekt das unbestimmte Pronomen man, so wird dieses durch die 3. Person Plur., Aktiv. ausgedrückt, mit Auslassung des Subjekts *homines*; oder der aktive Satz wird in einen passiven verwandelt, wie: Man lobt den König: Regem laudant, oder: Rex laudatur. Man hat die muthwilligen Schüler getadelt: Discipulos petulantes vituperaverunt, oder: Discipuli petulantes vituperati sunt.

Man liebt den bescheidenen Knaben. Man straft nachlässige Schüler. Man soll das Greisenalter ehren. Man weiß die Zeit des Todes nicht. Man hat den Dieb ergriffen. Man beweinte den Tod jenes vortrefflichen Königs. Man wird diese Sache nicht vernachlässigen.

§. 18. Sätze, deren Verbum als Prädikat näher bestimmt ist durch ein Adverbial, und zwar A. durch bloße Casus, B. durch Adverbien, C. durch Präpositionen mit einem Nomen.

A. Sätze, deren Verbum als Prädikat näher bestimmt ist durch einen Akkusativ der Zeit auf die Frage: wie lange? durch einen bloßen Ablativ der Zeit auf die Frage: wann? und: in wie langer Zeit?

Beispiele aus allen Konjugationen.

Meles *totam hiĕmem* dormit. Nonnullae bestiŏlae *unum diem* vivunt. Cato *octoginta septem annos* vixit. * Marcellus *tres* fere *annos* Syracusas oppugnavit. Bellum Peloponnesiăcum *viginti septem annos* duravit. Septem reges Romani *ducentos quadraginta quinque annos* regnaverunt. Pericles *quadraginta annos* praefuit Athēnis. Romŭlus *septem et triginta annos* regnavit. *Auctumno* multae aves emĭgrant. *Vere* hirundines revertuntur. *Aestate* calor solis molestus est. *Nocte* luna splendet. Pater

ejus *octogesimo anno* aetatis mortuus est. Amicus meus *proximo mense* veniet. *Tempore matutino* galli cantant. * Graeci *decimo anno* belli Trojam ceperunt. * Longi muri Atheniensium *extrēmo anno* belli Peloponnesiaci a Lysandro dirŭti sunt. Saturni stella *triginta* fere *annis* cursum suum confĭcit. Caesar *sexaginta diebus* totam Italiam sibi subjecit. * *Septendecim diebus* Caucăsum superavit exercĭtus Alexandri.

Der zweite punische Krieg hat 17 Jahre gedauert. Friedrich der Große hat 46 Jahre regiert. Vespasianus ist 10 Jahre Kaiser der Römer gewesen. Das östliche römische Reich hat 1058 Jahre gedauert. Appius ist viele Jahre blind gewesen. 58 Jahre ist Dionysius Tyrann der Syrakusaner gewesen. Die Mutter hat die ganze Nacht gewacht. Die Hochzeit ist 3 Tage gefeiert worden. * Die Hunde bewachen in der Nacht die Häuser. Im Winter ist die Kälte groß. Im Herbste werden die Weintrauben gesammelt. * Hippias ist im 18. Jahre der Regierung von den Athenern vertrieben worden. * Karthago ist im 4. Jahre des 3. punischen Krieges von Scipio zerstört worden. Zu den Zeiten des Augustus waren die Sitten unserer Vorfahren einfach. * Cajus Duilius hat im 4. Jahre des 1. punischen Krieges die Flotte der Karthager besiegt. * Sokrates ist im 70. Jahre des Alters von den Athenern getödtet worden. Der Kaufmann hat in einem Jahre sich großen Reichthum erworben. * Mein Vater hat die Sachen in 30 Tagen abgemacht. * Meinen Freund habe ich in 4 Monaten nicht gesehen. * Er hat das Buch in 2 Tagen gelesen. * Der Redner hat die Rede in einer Stunde gehalten. * Man wird dieses Werk in einer kurzen Zeit vollenden.

§. 19. B. Sätze, deren Verbum als Prädikat näher bestimmt ist durch Adverbien (der Zeit und des Ortes, sowie der Art und Weise und des Grades (Abth. I. §. 219. und folgd.)

* Dion libertatem Syracusanorum *diu* oppressit. Amicus meus *cras* proficiscetur. Epistŏla fratris *nondum* advēnit. * Homines *crebro* peccant. Pater meus *hodie* veniet. Hi homines misĕri *nunquam* revertentur. * Librum promissum *mox* tibi mittam. * A majoribus nostris *olim* multi dii colebantur. * Athenienses *diu* imperium maritĭmum obtinuerunt. *Quotidie* a parentibus nostris multa beneficia accipimus. Aestate praeterĭta *crebro* pluit. * *Nusquam* librum amissum invēni. * *Ubique* eum quaesīvi. *Ibi* tres dies moratus est. * Dux militum *procul* hostes advenientes conspexit. * Oracŭlum Delphĭcum *saepe* a Graecis consulebatur. Hi discipuli non *raro* negligentes sunt. *Nunquam* mentitor. Hic servus *semper* fidelis fuit. * *Quando* Mummius Corinthum delevit?

* Germani *fortĭter* pugnabant. * Themistocles libertatem Graeciae *fortissime* defendit. *Subĭto* magna tempestas orta est.

* Persae *celerĭter* Eretriam ceperunt. Hoc opus *negligenter* factum est. * Viator illas terras *accurate* mihi descripsit. Talem occasionem non *facile* nanciscēris. * Illud negotium *felicĭter* confēcit. * Pericles rem publicam Atheniensium *optime* administravit. Titus *clementissĭme* Romanis imperavit. * Vetĕres philosŏphi multas res divīnas *praeclare* exposuerunt. Parentes filium *satis* adhortati sunt. Multi homines cupiditatibus suis *nimis* indulgent. Diligentia horum puerorum *admŏdum* laudanda est. * Epŭlas amplas *maxĭme* amabant Romani. * Hostes urbem quattuor menses *acerrime* oppugnarunt.

Einige Schüler sind oft träge. Unsere Diener sind immer treu gewesen. * Gestern habe ich meine Mutter erwartet. Neulich habe ich deinen Vater gesehen. * Wann wirst du ihm den Brief schicken? * Jetzt habe ich meinen Entschluß geändert. * Er wird mich niemals täuschen. Die Fehler der Jugend sind gewöhnlich die Quelle eines elenden Alters. Mein Oheim wird im nächsten Jahre hieher kommen. Der Kaufmann hat sich hier lange aufgehalten. Ueberall werden viele gute Menschen gefunden. * Von da hatte ich eine solche Nachricht nicht erwartet. Die Soldaten sind gestern von hier abgezogen.

* Die Athener haben die Perser aufs heftigste angegriffen. Horatius Cocles hat sich kühn dem Heere des Porsenna engegengestellt. Die alten Deutschen lebten ehemals sehr einfach. * Cicero hat den Roscius sehr beredt vertheidigt. * Der Hund bewacht getreu das Haus des Herrn. * Der Lehrer hat jenen faulen Knaben gestern sehr strenge ermahnt. Die Sybariten lebten sehr üppig. Ich habe diesem Menschen zu sehr getraut. Die Sitten jenes Mannes sind durchaus zu tadeln. Jene Soldaten waren zu wenig geübt worden. * Vergebens habe ich ihn schon mehrere Tage erwartet. Die Uebel dieses Lebens müssen geduldig ertragen werden.

§. 20. C. Sätze, deren Verbum als Prädikat näher bestimmt ist durch Präpositionen mit einem Nomen. (Abth. I. §. 242.).

Pauci veniunt *ad senectutem*. *Ante* solis *ortum* galli cantant. * Caesar anno quadragesimo quarto [1]) *ante Christum natum* [2]) a multis conjuratis interfectus est. Neoptolĕmus *apud Lycomēdem* erat educatus. Attĭcus sepultus est *juxta viam Appiam*. * Caesar *adversus Pompejum* dimicavit. Terra se *circum axem* convertit. *Circa flumina* frequens nebŭla est. * Caesar sex legiones *secundum flumen* duxit. Condĭta Massilia est *prope ostĭa* Rhodăni. *Supra lunam* sunt aeterna omnia.

---

[1]) Im Jahre 44, eigentlich: im 44ten Jahre. Der Lateiner kann nicht, wie der Deutsche, auf die Frage: wann? die Grundzahlen statt der Ordnungszahlen gebrauchen. [2]) Ante Christum natum vor Christi Geburt, eigentlich: vor dem gebornen Christus. Ebenso heißt nach Christi Geburt: post Christum natum.

Infra lunam omnia sunt mortalia *praeter animos* hominum. Silent leges *inter arma*. *Per Sullam* Jugurtha captus est. *Per nuntium* donum tuum accēpi. *Post* Hasdrubălis *mortem* Hannĭbal exercitui Carthaginiensium praefectus est. *Prope Neapŏlim* mons ignivŏmus est. Trajānus *intra urbem* sepultus est. *Cis flumen* castra posĭta erant. *Trans mare medium* Africa sita est. * Carthaginienses multis proeliis *a Romanis* victi sunt. Prima adolescentis commendatio proficiscitur *a modestia*. Annŭlum *de digĭto* detrāhe. Multi Romanorum divitissimorum *extra urbem* habitabant. * Cicero tres libros *de officiis* scripsit. * Vapores solis radiis *ex aquis* excitantur. *Cum vita* sensus amittitur. * Graeci multos annos *cum Persis* bella gesserunt. Nemo *sine virtute* beātus est. Codrus *pro patria* mortuus est. Cato *in ipsa senectute prae omnibus* floruit. Proba vita via est *in coelum*. * Aenēas Lavinium *in Latio* condĭdit. Multi leones *in Africa* reperiuntur. * Rabiōsi canes caudam *sub alvum* reflectunt. * Timothĕus Corcȳram *sub* Atheniensium *potestatem* redēgit. Gallīna pullos *sub alis* fovet. *Sub sole* nihil perfectum est. * *Post mortem* patris mater filium arcessīvit. Navi primus [1]) *in Graeciam ex Aegypto* Cecrops advēnit. Sidĕra *ab ortu ad occāsum* commeant. * Bellum Punĭcum secundum anno ducentesimo primo *ante Christum natum a Scipione* finitum est. * Tarquinius *propter superbiam a Romānis* expulsus est. * Hierosolȳma anno septuagesimo *post Christum natum a Tito* dirŭta sunt. Legāti Persarum *cum magna pecunia ad Epaminondam* venerunt. * Romani *ab Hannibăle apud Cannas* devicti sunt. * Multi viri praeclāri *ab Atheniensibus in exsilium* missi sunt. *In multis terris* boves *ad arandum* adhibentur. * Carthaginienses victi legatos *ad Romanos de pace* miserunt. *Post mortem ex vinculis* corporis *in vitam meliorem* transibimus. * *A Romanis* multos annos *contra majores nostros* bellatum est. *Apud Romanos* summum imperium *penes consŭles* fuit.

Der Sohn ist zu den Eltern zurückgekehrt. Niemand ist vor dem Tode glücklich. Im nächsten Monate werde ich bei dir sein. * Die Griechen haben gegen die Perser viele Kriege geführt. Die Erde bewegt sich (passiv) in 365 Tagen um die Sonne. Nahe bei Rom ist ein ebenes Feld. Nach Romulus ist Numa Pompilius König der Römer gewesen. Oberhalb Thessaliens ist Mazedonien. Gegen die Gewalt des Todes ist kein Heilmittel. Innerhalb eines Jahres hat Themistokles die Sprache der Perser gelernt. Außerhalb Athens war die Akademie. Aegypten ist wegen der Fruchtbarkeit berühmt. Innerhalb dieser Stadt sind viele Gärten. Spanien liegt jenseits der Pyrenäen. * Die Feinde hatten diesseits des Flusses ein Lager aufgeschlagen. Durch den Clodius ist Cicero aus der Stadt vertrieben worden. * Cicero hat

[1]) Zuerst, eigentlich: als der Erste.

eine Rede für den Milo gehalten. * Cicero hat 3 Bücher über die Gesetze geschrieben. Aus zwei Uebeln ist das kleinste auszuwählen. Böse Gewohnheiten werden nicht ohne Anstrengung ausgerottet. Alle unsere Güter empfangen wir von Gott. In alten Zeiten fragte man über wichtige Dinge das Orakel um Rath (d.). * Antiochus hat Asien bis an den Taurus verloren. Vor allen übrigen römischen Kaisern ist Nero grausam gewesen. * Cäsar hat ganz Gallien unter die Herrschaft der Römer gebracht.. Unter der Erde werden Flüsse gefunden. * Xerxes hat ein großes Heer nach (in) Griechenland geführt. Die Adler nisten auf hohen Bäumen. Außer Gott sieht niemand die zukünftigen Dinge vorher. Bei den Lazedämoniern war die höchste Gewalt bei den Ephoren. Bei Zama ist Hannibal mit wenigen Reitern während des Getümmels entflohen. Leonidas ist mit dreihundert Spartanern bei Thermopylä fürs Vaterland gestorben. Nach dem Tode ist der Körper ohne Empfindung. Die Feinde haben sich vor unserer Ankunft in die Stadt zurückgezogen. Vor dem peloponnesischen Kriege ist Athen der wichtigste aller griechischen Staaten gewesen. Sokrates hat vor seinem Tode im Gefängnisse mit seinen Schülern vieles über die Unsterblichkeit der Seele gesprochen.

Zusatz. Auf die Frage: womit? wodurch? steht bei Sachen der bloße Ablativ, nie eine Präposition, wenn dieser Ablativ ein Mittel oder Werkzeug bezeichnet (Ablativus instrumenti).

Oculis videmus. Boves *cornibus* se tutantur. Sol cuncta *luce sua* illustrat. * Miltiădes nonnullas insulas *vi* expugnavit. * *Quo dolo* Sextus Tarquinius Gabios cepit? Corpus Alcibiadis mortui amica *pallio suo* texit. * Aegyptii mortuos *cera* circumlinebant. * Datămes a Mithridāte *gladio* interfectus est.

Mit den Ohren hören wir. Man fängt die Fische mit Netzen. Viele Thiere schützen sich mit den Zähnen. * Durch bloße Ermahnung ist dieser Schüler vom Lehrer gebessert worden. * Der Kaufmann hat diesen Richter mit Geld bestochen. Hannibal hat sich mit Gift getödtet. * Pyrrhus ist von einer alten Frau durch einen Steinwurf (Wurf eines Steines) getödtet worden.

Kapitel 7.

§. 21. Sätze, in denen ein Substantiv durch ein anderes Substantiv als Apposition näher bestimmt ist.

Wenn ein Substantiv zu einem andern Substantiv ein **erklärender** oder **beschränkender Zusatz** ist, so heißt ein solches als Attribut gebrauchtes Substantiv **Apposition**. Die **Apposition** richtet sich nach ihrem Substantiv immer im Casus, wie im Deutschen.

* *Miltiădes, dux* Atheniensium, Persas ad Marathōnem vicit. * *Cicĕro, maximus orator* Romanorum, nobis multas orationes reliquit. * *Drusus*, Augusti *privignus*, anno duodecimo ante Christum natum bellum adversus Germanos suscepit. * Athenienses *Aristīdem, justissimum civem,* in exsilium miserunt. * Hannibal *Saguntum, foederatam civitatem,* vi expugnavit. Apud *Herodŏtum, patrem* historiae, innumerabiles fabulae sunt. Plato fuit discipulus *Socratis, sapientissimi philosŏphi Graeci.* * *Alexander Magnus,* regis Philippi *filius*, anno trecentesimo tricesimo quarto ante Christum natum *Darīo, regi* Persarum, bellum intŭlit. Datum est *Neptūno, alteri* Jovis *fratri,* omne regnum maritĭmum. * *A Philippo, rege* Macedŏnum, Graeci ad Chaeronēam devicti sunt. Sub *Augusto, primo imperatore Romano,* Christus natus est. Adriatĭcum mare *ab Adria,* Tuscorum *colonĭa,* vocarunt Italiae gentes.

Hannibal, jener berühmte Feldherr der Karthager, ist der Sohn des Hamilkar gewesen. * Der Konsul Flamininus hat den Philipp, König von Mazedonien, bei Cynoscephalae, einem Orte Thessaliens, in die Flucht geschlagen. * Aemilius Paulus, ein römischer Feldherr, hat den Perseus, den letzten König Mazedoniens, im Jahre 168 vor Christi Geburt bei Pydna besiegt. * Quintus Cicero, ein Bruder des Marcus Cicero, jenes berühmten Redners, hat die Provinz Asien verwaltet. Die Gesetze des Solon, eines weisen Atheners, sind sehr berühmt gewesen. * Nach dem Tode des Hasdrubal haben die Karthager dem Hannibal, dem Sohne des Hamilkar, den Oberbefehl gegeben. Ueber den Besitz der Insel Sicilien war ein Streit zwischen den Römern und Karthagern, den zwei mächtigsten Völkern jener Zeit, entstanden. * Jugurtha, König Numidiens, ist von Marius, einem ausgezeichneten römischen Feldherrn, besiegt worden. * Arminius, der Anführer der Germanen, hat im Jahre 9 nach Christi Geburt das römische Heer im Teutoburger Walde vernichtet.

Kapitel 8.

§. 22. Sätze, in denen ein Infinitiv entweder Subjekt oder Objekt ist.

Der Infinitiv kann, wie im Deutschen,

1. als substantivisches Neutrum die Stelle des **Subjekts** vertreten, wie:

   Errare humanum est Irren ist menschlich;

2. als **näheres Objekt** von Verbis abhängig sein, wie: volo, nolo, malo, cupio, possum, debeo, audeo, disco, doceo u. a.

   Ferre laborem consuetudo docet

   Die Gewohnheit lehrt die Arbeit ertragen.

1. *Mentiri* turpe est. Dulce est pro patria *mori*. Vitia aliorum *vituperare* facile est. Pravos mores *corrigere* diffcĭle est. Legibus *obedire* laudabĭle est. A bonis hominibus *laudari* gratissimum est. Apud Persas summa laus fuit fortiter *venari*. Multarum gentium mos fuit corpora mortuorum *comburere*. Persas in campo Marathonio *vicisse* summa Miltiădis laus fuit.

2. Mortem *effugere* nemo potest. Ratio cupiditates animi *coërcere* debet. Nautae periti scopŭlos feliciter *evitare* solent. Persae in Graeciam *invadere* ausi sunt. Epaminondas magnam pecuniam *accipere* noluit. Imperium orbis terrarum Romani *obtinere* cupiebant. Boni cives pro patria *mori* non dubitant. A Graecis Galli urbes moenibus *cingere* didicerunt. Nolitote vanis rumoribus *credere*. Milo athlēta taurum *ferre* potuit.

1. Das Vaterland zu vertheidigen ist rühmlich. Es ist nützlich, früh aufzustehen. Es ist lobenswerth, immer das Wahre zu sagen. Andern zu schaden ist schändlich. Die Traurigen zu trösten ist edel. Von schlechten Menschen getadelt zu werden ist nicht schimpflich. Bei den alten Deutschen war der höchste Ruhm, viele Feinde getödtet zu haben. Die Eltern zu lieben ist das erste Gesetz der Natur. Es ist eine Schande, seine Fehler nicht zu bekennen. Sieben Stunden geschlafen zu haben ist genug.

2. Jeder muß den Gesetzen des Vaterlandes gehorchen. Der Hahn pflegt vor dem Aufgange der Sonne zu krähen. Hannibal hat es gewagt, mit einem großen Heere die Alpen zu übersteigen. Mein Freund will in den nächsten Tagen von hier abreisen. Dieser Knabe hat noch nicht schreiben gelernt. Ich wünsche den berühmten Künstler zu sehen. Mein Sohn hat schon angefangen, die lateinische Sprache zu lernen. Gute Menschen wollen gerne jedem nützen. Diomedon hatte den Epaminondas mit Geld bestechen wollen. Knaben sollen den Gesetzen gehorchen lernen. Viele Menschen wissen nicht ihren Leidenschaften zu widerstehen. Die meisten Menschen wünschen lange zu leben. Das Vergangene können wir nicht ändern. Man wird diese Schwierigkeit nicht leicht überwinden können.

§. 23. Sätze, in denen ein Accusativus cum Infinitivo entweder Subjekt oder Objekt ist.

Wie im Lateinischen der Infinitiv als Subjekt und Objekt stehen kann, ebenso der Accusativus cum Infinitivo, statt dessen der Deutsche einen Nebensatz gebraucht, der entweder mit daß anfängt, oder sich in einen Nebensatz mit daß verwandeln läßt. Im Lateinischen wird nämlich das Subjekt eines solchen Nebensatzes der Akkusativ (Subjekts-Akkusativ), und das Verbum, welches das Prädikat ist, tritt in den Infinitiv. [1])

[1]) Aus dem deutschen zusammengesetzten Satze wird also im Lateinischen durch den Accusat. cum Infinit. ein einfacher Satz.

Das Nomen des Prädikats tritt ebenfalls in den Akkusativ und richtet sich, wenn es ein Adjektiv, Partizip oder Pronomen ist, nach dem Subjekts-Akkusativ in Genus und Numerus.

Certum est, *hunc discipulum esse diligentem*

Es ist sicher, daß dieser Schüler fleißig ist.

Audivi, *patrem tuum advenisse*

Ich habe gehört, daß dein Vater angekommen sei (oder: dein Vater sei angekommen).

Im 1. Satze ist der Accusat. cum Infinit. Subjekt, im 2. Objekt.

1. Der Accusativus cum Infinitivo steht als Subjekt namentlich:

1. Wenn est mit einem Nomen (Adjektiv oder Substantiv) das Prädikat ist, wie: certum est es ist sicher, rectum est, es ist richtig, justum est es ist gerecht, verisimĭle est es ist wahrscheinlich u. a.

   Certum est, *libĕros* a parentibus *amari*

   Es ist sicher, daß die Kinder von den Eltern geliebt werden.

2. Bei den unpersönlichen Ausdrücken: appāret es leuchtet ein, constat es ist bekannt, ausgemacht, oportet, necesse est, opus est es ist nöthig, nothwendig.

   Constat, ad salutem civium *inventas esse leges*

   Es ist ausgemacht, daß zum Heile der Bürger die Gesetze erfunden sind.

Notum est, a Scipione *Carthagĭnem deletam esse.* Certum est, a Miltiāde *Athēnas esse liberatas.* Justum est, homines sceleratos puniri. Verisimile est, te ad centesimum aetatis annum non esse perventurum. Constat, Alcibiădis gloriae *cupiditatem* Atheniensibus *perniciosissimam fuisse.* Malorum hominum *consuetudinem vitari* oportet. *Omnes homines mori* necesse est.

Es ist sicher, daß die Seele des Menschen unsterblich ist. Es ist billig, daß die Armen von den Reichen unterstützt werden. Es ist wahrscheinlich, daß mein Freund heute zu mir kommen wird. Es ist bekannt, daß die Römer Korinth zerstört haben. Es leuchtet ein, daß durch Gottes Vorsehung die Welt regiert wird. Es ist ausgemacht, daß wahre Freundschaft unter bösen Menschen nicht bestehen (esse) kann. Es ist nothwendig, daß der Körper untergehe (oder: der Körper muß untergehen). Es ist nothwendig, daß die Bürger den Gesetzen gehorchen (oder: die Bürger müssen den Gesetzen gehorchen).

II. Der Accusativus cum Infinitivo steht als Objekt namentlich nach den Verbis sentiendi und declarandi.

1. Verba sentiendi heißen diejenigen Verba, welche ein äußeres oder inneres Wahrnehmen, ein Denken, Glauben oder Wissen ausdrücken, wie: audire hören, videre sehen, sentire fühlen, empfinden, intelligere einsehen, cognoscere erkennen, cogitare denken, recordari sich erinnern, sperare hoffen, credĕre, putare, existimare, arbitrari glauben, scire wissen u. s. w.

Non *utĭlem* arbĭtror *esse* nobis futurarum rerum *scientiam*
Ich glaube nicht, daß die Kenntniß der zukünftigen Dinge uns nützlich ist.

Quem hoc *fecisse* putas?
Von wem glaubst du, daß er dieses gethan habe? [1])

2. Verba declarandi heißen diejenigen Verba, welche eine Aeußerung oder Mittheilung eines Gedankens ausdrücken, wie: dicere sagen, affirmare versichern, negare läugnen, narrare erzählen, nuntiare verkünden, respondere antworten, docere lehren, ostendere zeigen, promittere, polliceri versprechen u. s. w.

Democrĭtus dicit, *innumerabĭles esse mundos*
Demokritus sagt, es gebe unzählige Welten.

† Treten die Verba sentiendi und declarandi ins Passiv, so wird der Accusat. cum Infinit. natürlich Subjekt des Satzes, wie:

Tradĭtum est, *Homērum caecum fuisse*
Es ist überliefert worden, daß Homer blind gewesen sei.

Spero, *fratrem meum* diu apud me *mansurum esse.* Audivistis, *Romanos* Hannibăli *insidiatos esse.* Scitis, *multas aves* auctumno in alias terras *migrare.* Quis non credit, mala con-

---

[1]) Es ist hier, wo das Fragewort Subjekts-Akkusativ ist, besonders der Unterschied zwischen der deutschen und der lateinischen Ausdrucksweise zu beachten. Wie nämlich das Deutsche: „Ich glaube, daß er dieses gethan habe" lateinisch in einem einfachen Satze ausgedrückt wird durch: Eum puto hoc fecisse (also wörtlich: Ihn glaube ich dieses gethan haben); ebenso muß natürlich das Deutsche: „Von wem glaubst du, daß er dieses gethan habe?" lateinisch durch den einfachen Satz ausgedrückt werden: Quem putas hoc fecisse? (also wörtlich: Wen glaubst du dieses gethan haben?). Dieselbe kurze Ausdrucksweise findet natürlich auch dann statt, wenn ein Relativsatz Accusat. cum Infinit. wird. So muß das Deutsche: „Der Lehrer tadelt den Schüler, von dem er weiß, daß er nachlässig ist" lateinisch ausgedrückt werden durch: Praeceptor vituperat discipulum, quem scit negligentem esse.

scientia *homines imprŏbos cruciari?* Intelligimus, a Deo *totum mundum administrari.* Cornelius Nepos narrat, *classem* Persarum a Graecis apud Salaminem *esse victam.* Credimus, *neminem* sine virtute *beatum esse.* Quis nescit, *rabiosos canes* caudam sub alvum *reflectere?* Astronŏmi docent, *terram* trecentis sexaginta quinque diebus circa solem *moveri. Anaxagŏram* dicunt *negasse, nivem albam esse.* Caesari nuntiatum est, *Helvetios* per Provinciam iter facere *conari.*

Wir glauben, daß die Seelen der Menschen unsterblich sind. Wer weiß nicht, daß die Phönizier die Buchstaben erfunden haben? Thales hat gesagt, das Wasser sei der Anfang aller Dinge. Ich hoffe, daß durch die Zeit dein Kummer wird gemildert werden. Ich habe gehört, daß die Perser bei Marathon von Miltiades besiegt worden sind. Wir sehen, daß die Sitten vieler Knaben durch das Lesen schlechter Bücher verdorben werden. Wer sieht nicht ein, daß die Tugend das höchste Gut des Menschen ist? Es war dem sterbenden Epaminondas verkündet, die Böotier hätten gesiegt. Herodot erzählt, daß Cyrus von den Massageten getödtet worden sei. Wir lesen beim Livius, daß die Römer bei Cannä vom Hannibal besiegt worden sind. Aristoteles lehrt, der Dichter Orpheus sei niemals gewesen. *Man hat bewiesen, daß die Erde sich um die Sonne bewegt. Wir fühlen, daß das Feuer warm ist. Aus der Ordnung der Welt erkennen wir, daß es einen weisen Gott gibt (esse). Erinnere dich, daß die Zeit kostbar ist. Ich hoffe, daß dieser Schüler durch die Ermahnungen des Lehrers gebessert werden wird. [1])

§. 24. **Zusatz 1.** Der Accusat. cum Infinit. als Objekt folgt auch gewöhnlich:

1. nach den Verbis des **Wollens** und **Wünschens**: volo, nolo, malo, cupio, wenn im deutschen Nebensatze ein neues Subjekt eintritt.
   Hadrianus *finem* imperii *esse* voluerat *Euphrātem*
   Hadrianus hatte gewollt, daß die Grenze des Reiches der Euphrat sei.
2. nach den Verbis des **Zulassens**: sino, patior.
   Alcibiădes *Athenas* Lacedaemoniis *servire* non poterat pati
   Alcibiades konnte nicht leiden, daß Athen den Lacedämoniern dienstbar wäre.
3. nach den Verbis: jubeo ich befehle oder: ich heiße, und veto ich verbiete.
   Dux *pontem* jubet *rescindi*
   Der Feldherr befiehlt, daß die Brücke abgebrochen werde (oder: befiehlt, die B. abzubrechen; heißt die B. abbrechen).

---

[1]) Verwandelt die Accusat. cum Infinit. in Aussagesätze.

Lex Romana *peregrinum* vetat in murum *ascendere*
Ein römisches Gesetz verbietet, daß ein Fremder auf die Mauer steige (oder: verbietet einem Fremden, auf die M. zu steigen). [1]

Der Vater will, daß dieses sogleich geschehe. Wer wünscht nicht, daß alle Menschen glücklich seien? Die Lehrer wollen, daß die Schüler aufmerksam sind. Die Lacedämonier wollten nicht, daß die Mauern Athens wieder hergestellt würden. Alle guten Bürger wünschen, daß die Gesetze des Staates beobachtet werden. Bei den alten Römern verbot das Gesetz, die Todten in der Stadt zu begraben. Alexander der Große hatte befohlen, das eroberte Theben zu zerstören. Die Gesetze lassen nicht zu, daß den Bürgern Unrecht geschehe. Gute Eltern lassen die Kinder nicht mit bösen Knaben umgehen. Alexander hat den Bessus, den Mörder des Darius, tödten lassen. Xerxes, König der Perser, hatte eine Brücke über den Hellespont schlagen lassen. Der Feldherr verbietet den Soldaten, das Lager zu verlassen. Die Vernunft befiehlt uns, den Begierden zu widerstehen. Cäsar hatte befohlen, vom See Lemannus bis zum Berge Jura einen Graben zu ziehen (duco). Cäsar hatte den Soldaten befohlen, vom See Lemannus bis zum Berge Jura einen Graben zu ziehen.

§. 25. Zusatz 2. Es versteht sich von selbst, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. ein unpersönliches oder unpersönlich gebrauchtes Verbum keinen Subjekts-Akkusativ bei sich haben kann.

Unpersönlich ist z. B. der lateinische Ausdruck: nobis moriendum est (wir müssen sterben); also auch in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit.: certum est, nobis moriendum esse (es ist sicher, daß wir sterben müssen). (Vergl. Abth. I. §. 145.)

Dagegen müssen die Pronomina personalia ich, du, wir, ihr, welche im Lateinischen als Subjekt, wenn kein Nachdruck darauf liegt, ausgelassen werden (§. 17. Zusatz 1.), in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. natürlich der Subjekts-Akkusativ werden, also: me, te, nos, vos. Beim Accusat. cum Infinit.

---

[1]) Durch jubere wird auch das deutsche lassen ausgedrückt, wenn es so viel ist als befehlen. Einen solchen einfachen deutschen Satz mit lassen muß man zuerst in einen zusammengesetzten Satz mit dem Verbum befehlen verwandeln, um zu sehen, ob der von lassen abhängige Infinitiv im Lateinischen durchs Aktiv oder Passiv auszudrücken ist. Z. B.: Der Feldherr läßt die Soldaten vorrücken, d. h. der Feldherr befiehlt den Soldaten vorzurücken, aufgelöset: Der Feldherr befiehlt, daß die Soldaten vorrücken sollen, lateinisch: Dux milites procedere jubet. Aber: Der Feldherr läßt die Stadt anzünden, d. h. der Feldherr befiehlt, die Stadt anzuzünden, aufgelöset: Der Feldherr befiehlt, daß die Stadt angezündet werden soll, lateinisch: Dux urbem incendi jubet. Dieselbe Unterscheidung ist bei dem von verbieten abhängigen Infinitiv zu machen. Z. B.: Der Feldherr verbietet den Soldaten vorzurücken: Dux milites procedere vetat. Der Feldherr verbietet, die Stadt anzuzünden: Dux urbem incendi vetat.

werden aber alle Pronomina der 3. Person, wenn sie sich auf das Subjekt des regierenden Verbums zurückbeziehen, durch Pronomina reflexiva ausgedrückt, also er, sie durch den Subjekts-Akkusativ se, ihm, ihr, ihnen durch sibi, seiner, ihrer durch sui, ebenso sein, ihr durch das reflexive Pronomen possessivum suus. Dagegen werden die Pronomina der 3. Person, wenn sie sich nicht auf das Subjekt des regierenden Verbums zurückbeziehen, durch die Pronomina eum, eam, eos u. s. w. ausgedrückt. Z. B.:

Sentit *animus, se sua* vi, non aliēna moveri
Es fühlt der Geist, daß er durch seine (eigene) Kraft, nicht durch fremde, bewegt wird; aber:
Scio, *eum* hoc fecisse
Ich weiß, daß er dieses gethan hat.

Ich glaube nicht, daß du fleißig bist. Wir hoffen, daß wir dieses Buch bald erhalten werden. Bedenket, daß ihr den Eltern viele Wohlthaten zu verdanken habt. Du erinnerst dich ohne Zweifel, daß ich dieses erzählt habe. Die guten Kinder wissen, daß sie von den Eltern geliebt werden. Ich glaube, daß sie (die Tochter) fleißig ist. Der Schüler hat bekannt, daß er nachlässig gewesen ist. Ich hoffe, daß er jetzt fleißiger sein wird. Mein Freund hat mir geschrieben, er werde im nächsten Monate zu mir zurückkehren. Wer weiß nicht, daß sie (die Knaben) sehr faul sind? Meine Schwester hat mir erzählt, daß ihre Freundin gestorben sei. Die Senatoren schrieen, daß ihnen Recht und Freiheit entrissen würde. Die Kolophonier behaupteten, Homer sei ihr Mitbürger. Der Kaiser Titus wollte nicht, daß irgend ein (ullus) Bürger traurig von ihm wegginge. Der sterbende Lycurgus hatte befohlen, daß seine Gebeine ins Meer geworfen werden sollten. Im lateinischen Kriege hatte der Feldherr T. Manlius Torquatus seinen Soldaten verboten, außer dem Gliede (ordo) mit dem Feinde zu kämpfen. Der Feldherr hat den Besiegten befohlen, ihm die Waffen zu überliefern.

Kapitel 9.

Tempora und Modi.

Bevor wir vom einfachen Satze zum zusammengesetzten übergehen, haben wir uns folgende Regeln über den eigenthümlichen Gebrauch der lateinischen Tempora und Modi zu merken.

§. 26. Tempora.

1. Das lateinische Perfectum wird gebraucht zur Erzählung von Thatsachen aus der Vergangenheit, die nicht als dauernd, sondern als vollendet dargestellt werden sollen

(Perfectum historicum oder erzählendes Perfekt), wogegen im Deutschen das Imperfectum gebraucht wird.

Antigŏnus in proelio *occisus est*

Antigonus wurde in der Schlacht getödtet.

Zusatz. Statt des erzählenden Perfekts wird auch oft in einer lebhaften Erzählung das erzählende Präsens (Praesens historicum) gebraucht, wie im Deutschen.

Pisĭdas resistentes Datămes *invădit* (statt invasit)

Die Widerstand leistenden Pisidier greift Datames an.

2. Das lateinische Imperfectum wird nur gebraucht zur Bezeichnung von Thatsachen aus der Vergangenheit, die als dauernd dargestellt werden sollen, daher namentlich von Thatsachen, die zu geschehen pflegten.

Athenienses propter Pisistrăti tyrannĭdem omnium suorum civium potentiam *extimescebant*

Die Athener fürchteten wegen der Tyrannei des Pisistratus die Macht aller ihrer Mitbürger.

Uebungsbeispiele über das historische Perfectum.

Themistokles besiegte die Perser bei Salamis. Die Römer führten mit den Tarentinern 10 Jahre Krieg. Die Griechen eroberten Troja im zehnten Jahre der Belagerung. Der zweite punische Krieg dauerte 17 Jahre. Scipio zerstörte Karthago im Jahre 146 vor Christi Geburt. Zur Zeit des Augustus wurde Christus geboren. Leonidas starb bei Thermopylä für das Vaterland. Alexander der Große, der Sohn des Philipp, regierte vom Jahre 336 bis 323 vor Christi Geburt. Jerusalem wurde im Jahre 70 nach Christi Geburt von Titus, dem Sohne des Kaisers Vespasianus, zerstört. Darius König der Perser, beschloß, die Scythen mit Krieg zu überziehen. Cicero wurde im Jahre 43 vor Christi Geburt getödtet. Korinth, die reichste Stadt Griechenlands, wurde im Jahre 146 vor Christi Geburt von Mummius zerstört. Arminius, der Anführer der Germanen, besiegte im Jahre 9 nach Christi Geburt den Varus im Teutoburger Walde. Dem Kaiser Marcus Aurelius folgte (sein) Sohn Commodus nach, ein sehr schlechter Mensch. Pompejus wurde von Cäsar im Jahre 49 vor Christi Geburt bei Pharsalus besiegt. Agricola, der Schwiegervater des Tacitus, unterwarf Britannien der Herrschaft der Römer. Odoaker, ein Anführer der Deutschen, machte im Jahre 476 nach Christi Geburt dem römischen Reiche ein Ende.

Uebungsbeispiele über das Imperfectum.

Das römische Volk erwählte jährlich 2 Konsuln. Unsere Vorfahren lebten sehr einfach. Von den Römern wurden auf dem Capitolium Gänse auf Staatskosten (publice) ernährt. Der Kaiser Augustus schlief nur 7 Stunden.

Die Römer kündigten durch Fetialen die Kriege an. Die alten Völker verehrten viele Götter. Bei den Galliern standen die Druiden den Religionsangelegenheiten vor. Die Aegyptier balsamirten die Todten ein. Bei den Spartanern wurden die Knaben sehr strenge erzogen. Die vornehmen römischen Jünglinge wurden von Griechen gebildet. Bei den alten Aegyptiern wurde der König aus den Kriegern erwählt. Unter den alten Völkern wurden am meisten bei den Deutschen die Frauen geehrt. Bei den Spartanern war es eine große Schande, ohne Schild aus der Schlacht zurückzukehren. Die Römer forderten von den besiegten Völkern sogleich die Waffen.

§. 27. Modi.

1. Der Indicativus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas **Wirkliches** oder als **Thatsache** beigelegt wird.
2. Der Conjunctivus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas blos **Gedachtes** oder als bloße **Vorstellung** beigelegt wird.
3. Der Imperativus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas, das geschehen **soll**, beigelegt wird.

§. 28. Unabhängiger Conjunctivus.

Der lateinische Konjunktiv wird im Allgemeinen gebraucht, wenn man etwas nicht als **wirklich**, sondern als blos **möglich** bezeichnen will, wo der Deutsche gewöhnlich Hülfsverba, wie: **mögen**, **können**, **wollen**, **sollen**, **lassen** gebraucht.

Der unabhängige Konjunktiv steht:

1. in **Aussagesätzen**, zum Ausdruck **einer gemilderten Behauptung** (Modus potentialis).

Nemo hoc faciat Niemand möchte dies (wol) thun.

2. in **Fragesätzen**, zum Ausdruck eines **Zweifels** (Modus dubitativus).

Quid faciam? Was soll ich thun?

Quis hoc faciat? Wer sollte dies (wol) thun?

3. in **Befehlssätzen**, zum Ausdruck eines **gemilderten Imperativs**, und zwar bei einem Befehle, einem Wunsche, einer Bitte und Ermahnung oder Ermunterung, so wie in der 1. Person Plural bei einer Aufforderung (Modus optativus). Die Verneinung **nicht** wird bei diesem Konjunktiv nie durch non, sondern wie beim Imperativ selbst, durch ne ausgedrückt.

Res adversas patienter feras!
Ertrage das Unglück geduldig (mögest du — ertragen)!
Deus a nobis hanc calamitatem prohibeat!
Gott wolle (möge) von uns dieses Unheil abwenden!
Imitemur bona exempla!
Laßt uns gute Beispiele nachahmen!
Ne mentiaris (statt ne mentire) Lüge nicht!
Ne mentiamur Laßt uns nicht lügen!

Zusatz. Häufig wird der verneinte Imperativ durch noli, Plural nolite, mit dem Infinitiv umschrieben, also: Lüge nicht: Noli mentiri statt ne mentire. Lüget nicht: Nolite mentiri statt ne mentimini.

Uebungsbeispiele.

Den Verräther des Vaterlandes möchte (wol) niemand loben. Einem lügenhaften Menschen möchte niemand trauen. Dieses Werk möchtest du nicht ohne große Anstrengung vollenden. Ich möchte den Cäsar dem Alexander vorziehen. Sei dankbar gegen deine Eltern! Laßt uns die Tugend lieben! Wir wollen immer das Wahre reden! Unterstützt die Armen! Mögest du immer glücklich sein! Wir wollen uns nicht ohne Grund den Gefahren aussetzen (offerre)! Gott wolle dir alles Gute verleihen! Gehet nicht mit bösen Menschen um! Gebet nicht euern Begierden nach! Traue niemals einem Schmeichler! Auch im Glücke laßt uns den Stolz fliehen! Vergesset nicht der empfangenen Wohlthaten! Wer sollte dies glauben? Wer möchte nicht einen guten Menschen lieben? Wer sollte nicht die Weisheit Gottes bewundern? Was soll ich über diese Sache sagen? Wo möchtet ihr einen solchen Freund finden? Welcher Mensch möchte solche Worte loben? Sollte ich diesem Manne nicht trauen? Was sollen wir von jenem Knaben denken? Wer sollte nicht den gütigen Gott lieben? Welcher Weise sollte den Tod, das Ende aller Leiden, fürchten?

Dritter Abschnitt.

Zusammengesetzter Satz.

Wenn mehrere Sätze zu einem Satze verbunden werden, so heißt ein solcher Satz ein zusammengesetzter.

Kapitel 10.

Beiordnung (Koordination) der Sätze.

§. 29. Mehrere Sätze können so mit einander verbunden werden, daß jeder Satz für sich selbständig und unabhängig

neben dem andern steht. Solche Sätze heißen **beigeordnete** (koordinirte) und werden entweder ohne Bindewörter neben einander gestellt oder durch die beiordnenden Bindewörter (Abth. I. §. 244 — 248.) mit einander verbunden, wie:

Aves volant, pisces natant, vermes repunt
Die Vögel fliegen, die Fische schwimmen, die Würmer kriechen.

Graeci ad Thermopўlas vim hostium non sustinuerunt eo*que* loco omnes interierunt
Die Griechen hielten bei Thermopylä die Gewalt der Feinde nicht aus, und sie kamen an diesem Orte alle um.

Athenienses Themistoclem, ducem clarissimum, e patria expulerunt; *nam* omnium suorum civium potentiam extimescebant [1])
Die Athener vertrieben den Themistokles, einen sehr berühmten Feldherrn, aus dem Vaterlande; denn sie fürchteten sehr die Macht aller ihrer Mitbürger.

Uebungsbeispiele.

Wir sehen mit den Augen, wir hören mit den Ohren. Diese Schüler sind fleißig, und die Sitten derselben sind lobenswerth. Der Lehrer lehrt, die Schüler lernen. Hannibal besiegte anfangs die Römer; zuletzt aber wurde er von ihnen besiegt. Der Donner schadet nicht; aber der Blitz ist sehr gefährlich. Mein Freund ist entweder schon angekommen, oder er wird bald ankommen. Dieser Mensch hat mir sehr geschadet; aber ich habe ihm verziehen. Knaben, ihr habt den Eltern viele Wohlthaten zu verdanken; deshalb ehret sie! Die Hunde stellen dem Hasen nach; deswegen fürchtet er sie. Unser Körper ist sterblich; aber unsere Seele ist unsterblich. Gold ist das kostbarste Metall; aber das Eisen ist nützlicher. Dieser Kaufmann hat einen großen Reichthum; aber dennoch ist er nicht glücklich. Ahmet die guten Beispiele nach, die bösen aber fliehet! Mein Freund wird entweder selbst kommen, oder er wird uns einen Brief schicken. Ich habe weder mit jenem Menschen gesprochen, noch habe ich ihn jemals gesehen. Die Bienen sind zwar sehr kleine Thierchen; aber sie können uns sehr viel nützen. Laßt uns gegen alle Menschen gefällig sein; aber nur mit den guten laßt uns umgehen! Muthig sich den Gefahren entgegenstellen (offerre) ist löblich; aber geduldig

---

[1]) Warum das Imperfekt?
Die eine Thatsache in der Vergangenheit **begleitenden, dauernden Umstände** werden im Lateinischen, wie im Deutschen, durchs Imperfekt ausgedrückt, ebenso wie die ihr **vorausgegangenen Umstände** durchs Plusquamperfekt ausgedrückt werden. Vergl. §. 26. 2.

das Unglück ertragen ist noch (etiam) löblicher. Feinde zu besiegen ist oft schwer; sich selbst zu besiegen ist am schwersten. In der Schlacht bei Sena wurden die Karthager von den Römern besiegt, und selbst Hasdrubal, der Anführer des karthagischen Heeres, fiel in dieser Schlacht. Aristides hatte sich um sein Vaterland sehr (bene) verdient gemacht; aber dennoch vertrieben ihn seine Mitbürger aus dem Vaterlande. Die Tugend wird weder durch Schiffbruch verloren, noch kann Feuersbrunst sie uns entreißen. Cimon fiel in den Haß seiner Mitbürger; deshalb wurde er verbannt. Die Freundschaft ist allen menschlichen Dingen vorzuziehen; denn nichts ist so nothwendig zum Glücke des Lebens. Im 2. punischen Kriege führten die Römer mit den Karthagern nicht nur in Italien Krieg, sondern auch in Spanien wurde sehr heftig zwischen diesen zwei mächtigen Völkern gekämpft. Nach der Schlacht bei Cannä führte Hannibal den Krieg gegen die Römer nicht mehr (non jam) glücklich; denn die Karthager unterstützten ihn nicht genug. Die Menschen zwar können wir täuschen; Gott aber kann nicht getäuscht werden.

§. 30. Zu den beigeordneten Sätzen gehört auch die Doppelfrage oder disjunktive Frage, d. h. eine Verbindung von Fragesätzen, deren zweites Glied im Deutschen mit oder anfängt, und von denen das eine immer das andere ausschließt.

Die Glieder der Doppelfrage werden im Lateinischen auf folgende Weise verbunden:

1. Das erste Glied steht mit den Fragepartikeln utrum (num), oder dem angehängten nĕ, und das oder im zweiten Gliede heißt an.
2. Das erste Glied steht ohne Fragepartikeln, und das oder im zweiten Gliede heißt wieder an oder wird durch das angehängte nĕ ausgedrückt. Das Schema der Doppelfrage ist demnach folgendes:

utrum — an
(num — an)
nĕ — an
† — an
† — nĕ.

Also heißt der Satz:

Ist die Seele unsterblich, oder wird sie untergehen?

1. Utrum animus immortalis est, an interibit? Immortalisne animus est, an interibit?
2. Animus immortalis est, an interibit? Animus immortalis est, interibitne?

Uebungsbeispiele.

Habe ich deine Worte nicht recht (satis) verstanden, oder hast du deine Meinung geändert? Ist Themistokles ein Verräther des Vaterlandes gewesen, oder haben die Athener ihn ungerechter Weise (injuste) verdammt? Bringt der Wallfisch lebendige Jungen hervor, oder legt er Eier? Ist es blos löblich, die Armen zu unterstützen, oder müssen wir es thun? Haben die Griechen durch ihre (eigene) Schuld ihre Freiheit verloren, oder sind sie durch die Treulosigkeit der Römer zu Grunde gerichtet worden? Ist es uns jemals erlaubt zu lügen, oder müssen wir immer die Wahrheit (das Wahre) sagen? Hat Alcibiades durch sein Talent seinem Vaterlande genützt, oder ist er demselben verderblich gewesen? Hat der Knabe dir alles bekannt, oder hat er wieder gelogen?

§. 31. Zusatz. Auch die einfache Frage steht:

1. mit den Fragepartikeln num, nonne oder dem angehängten ne. Num wird gebraucht, wenn man die Antwort **nein** erwartet, nonne, wenn man die Antwort **ja** erwartet; ne wird gebraucht, wenn man die Antwort **ja** oder **nein** erwarten kann.
2. Die einfache Frage steht mit Fragewörtern, wie: quis? wer? ubi? wo? quare? weswegen u. a.

Num animus post mortem interibit?
Wird die Seele (wol) nach dem Tode untergehen?
Canis nonne similis lupo est?
Ist nicht der Hund dem Wolfe ähnlich?
Venitne homo ad te? Ist der Mensch zu dir gekommen?
Quis non paupertatem extimescit?
Wer fürchtet nicht sehr die Armuth?

Uebungsbeispiele.

Kann der lasterhafte Mensch (wol) glücklich sein? Können die Fische (wol) ohne Wasser leben? Ist die Erde überall eben? Hat nicht Gott der Menschen wegen die Welt erschaffen? Woher hast du diese Nachricht erhalten? Haben wir nicht unsern Lehrern sehr vieles zu verdanken? Ist das Pferd nicht ein sehr nützliches Thier? Was hat er von der Reise meines Bruders gesagt? Sind nicht alle Menschen sterblich? Hat der Nachbar das Haus schon gekauft? Wirst du in den nächsten Tagen zu mir kommen? Warum bekennt niemand gerne seine Fehler? Hast du das Geschenk von deinem Vater schon erhalten? Warum hast du dieses gethan? Wer sollte einem Schmeichler glauben? Wo seid ihr gestern gewesen? Welches Metall ist das nützlichste? Welche Freundschaft kann zwischen bösen Menschen sein? Von wem hast du dieses gehört? Wie wird dein Vater die Reise machen? Glaubst du, daß die Seele mit dem Körper untergehen werde? Hast du schon von jenem großen Unglücke gehört? Ist es gewiß, daß dein Vater morgen

zurückkehren wird? Ist es nicht gerecht, daß der böse Mensch bestraft werde? Wer möchte behaupten, daß Sokrates mit Recht von den Athenern getödtet worden sei?

Kapitel 11.

Zusammmenziehung beigeordneter Sätze zu einem Satze.

§. 32. I. Wenn mehrere Sätze ein und dasselbe Subjekt oder Prädikat, oder ein anderes Satzglied gemeinschaftlich haben, so werden sie gewöhnlich zu einem Satze verbunden. Ein solcher Satz heißt ein zusammengezogener Satz.

So sagt man z. B. statt: Demosthenes war ein berühmter Redner, und Cicero war ein berühmter Redner — Demosthenes und Cicero waren berühmte Redner. Ebenso lateinisch:

Demosthenes et Cicero oratores clari fuerunt.

Statt: Die Erde ernährt die Menschen, die Erde ernährt die Thiere — Die Erde ernährt die Menschen und die Thiere:

Terra nutrit homines et bestias.

Statt: Die Sonne erleuchtet die Erde, die Sonne erwärmt die Erde — Die Sonne erleuchtet und erwärmt die Erde:

Sol terram collustrat et calefăcit.

Statt: Im Frühlinge grünen die Bäume, im Frühlinge grünen die Gräser — Im Frühlinge grünen die Bäume und die Gräser:

Vere arbores et gramina virent.

Ebenso: Hannibal, Scipio und Cäsar waren ausgezeichnete Feldherren:

Hannibal et Scipio et Caesar duces excellentes fuerunt.

Oder ohne Verbindung mit et [1]:

Hannibal, Scipio, Caesar duces excellentes fuerunt.

Beispiele von zusammengezogenen Sätzen mit andern beiordnenden Bindewörtern.

Jener Mensch hat entweder mich oder dich getäuscht
Ille homo *aut* me *aut* te fefellit.

---

[1]) Der Lateiner verbindet mehr als zwei Nomina gewöhnlich entweder alle mit et oder stellt sie ohne Verbindung neben einander.

Dieser Schüler ist nicht nur talentvoll, sondern auch fleißig
Hic discipulus *non solum* ingeniosus est, *sed etiam* diligens.
Die Feinde haben tapfer, aber nicht glücklich gekämpft
Hostes fortiter, *sed* non feliciter pugnaverunt.

II. Wenn in einem zusammengezogenen Satze das Subjekt aus mehreren Nominibus besteht, welche entweder durch et verbunden, oder ohne et neben einander gestellt sind, so sind folgende zwei Regeln zu bemerken:

1. Man setzt das Prädikat in den Plural und läßt, wenn die Subjekte gleiches Genus haben, das adjektivische Nomen des Prädikats (Adjektiv, Partizip, Pronomen) im Plural mit dem Genus der Subjekte übereinstimmen; haben die Subjekte verschiedenes Genus, so hat bei lebenden Wesen das Masculinum vor dem Femininum den Vorzug, bei leblosen Dingen aber steht das Neutrum Pluralis.

2. Man läßt das Prädikat mit dem zunächst stehenden Subjekte in Numerus und Genus übereinstimmen.

1. Pompejus, Lentŭlus, Scipio, Afranius foede *periērunt*
Pompejus, Lentulus, Scipio, Afranius kamen schmählich ums Leben.

Vita, mors, divitiae, paupertas omnes homines vehementissime *permŏvent*
Leben, Tod, Reichthum, Armuth bewegen die Menschen aufs heftigste.

Venēno *absumptī sunt* Hannĭbal et Philopoemen
Durch Gift wurden Hannibal und Philopömen hinweggerafft.

Justitiae *adjunctae sunt* pietas, bonitas, liberalitas, benignitas, comitas
Der Gerechtigkeit sind beigesellt Frömmigkeit, Güte, Freigebigkeit, Gutherzigkeit, Gefälligkeit.

Jam pridem pater mihi et mater *mortuī sunt*
Schon längst sind mir Vater und Mutter gestorben.

Catilinae ab adolescentia bella intestīna, caedes, rap nae, discordia civīlis *grata fuerunt*
Dem Catilina sind, vom Jünglingsalter an, innere Kriege, Mord, Räubereien, bürgerliche Zwietracht angenehm gewesen.

2. *Homērus fuit* et Hesiŏdus ante Romam condĭtam
Es lebte Homer und Hesiod vor der Erbauung Roms.
Error in hac causa atque *invidia versata est*
Irrthum und Neid hat in dieser Sache obwaltet.

Uebungsbeispiele.

Thorheit, Unbesonnenheit, Ungerechtigkeit ist zu fliehen. Der Hirsch und der Hase sind furchtsam. Reichthum und Ehrenstellen sind vielen Menschen verderblich gewesen. Gold und Ruhm verblenden viele Menschen. Die Tapferkeit und Treue der alten Deutschen war bewährt. Pompejus und Cäsar, sein [1]) Gegner, sind ermordet worden. Die Schwalbe und der Sperling nisten in den Häusern. Anstrengung und Hunger würzen die Speisen. Eichen und Buchen sind hoch und schattig. Kühe und Pferde sind den Menschen sehr nützlich. Der Fleiß und das Betragen dieser Knaben ist zu loben. Den Kaiser Tiberius besänftigten nicht Zeit und Bitten. Korinth und Karthago, zwei sehr berühmte Städte, sind von den Römern in ebendemselben Jahre zerstört worden. Dem Apollo war der Lorbeer und der Oelbaum geheiligt. Jeder muß sein Vaterland lieben und nach (pro) Kräften vertheidigen. Katzen und Hunde sind sehr nützliche Hausthiere. Die Rose erfreut uns nicht nur durch ihre Farbe, sondern auch durch den Geruch. Durch Anstrengung und Ausdauer werden viele Schwierigkeiten überwunden. Die Mutter hat ihre Tochter des Fleißes und guten Betragens wegen sehr gelobt. Diese Schüler sind sehr talentvoll, aber nicht fleißig. Hast du schon die Reden und Briefe des Cicero gelesen? Wer sollte die Weisheit und Güte Gottes nicht bewundern? Den bescheidenen Knaben sind Eltern und Lehrer gewogen. Die Reden des Cicero und Demosthenes sind vortrefflich.

§. 33. Auch die Doppelfrage kann mit Auslassung eines oder mehrerer Satzglieder zu einem Satze zusammengezogen werden:

Utrum sol mobilis est, an immobilis?
Ist die Sonne beweglich, oder unbeweglich?
Virtus suamne propter dignitatem, an propter fructus aliquos expetitur?
Wird die Tugend wegen ihrer (eigenen) Würde oder wegen irgendwelcher Vortheile erstrebt?

Uebungsbeispiele.

Hat Sulla oder Marius den jugurthinischen Krieg beendigt? Werden wir besser durch Vorschriften oder durch Beispiele belehrt? Leuchtet der Mond durch sein (eigenes) oder durch fremdes Licht? Ist der Löwe oder der Tiger

---

[1]) Wenn das Pronomen possessivum sein, ihr sich vertauschen läßt mit den Genitiven desselben, derselben, so wird es im Lateinischen durch die Genitive ejus (Masc. und Fem.), Plur. eorum, earum ausgedrückt.

grausamer? Hat Philipp oder Alexander, sein Sohn, größere Thaten ausgeführt? Bist du mir oder ihm mehr gewogen? Bewegt sich (passivisch) die Erde um die Sonne, oder die Sonne um die Erde? Hast du die Gedichte des Virgil oder des Horaz gelesen? Wird dein Freund heute oder morgen zurückkehren? Ist die Welt durch Zufall oder durch eine göttliche Kraft entstanden? Ist das Gold oder das Eisen nützlicher? Haben die Römer durch Tapferkeit oder durch Hinterlist den karthagischen Staat vernichtet? Ist des Perikles Staatsverwaltung den Athenern nützlich oder verderblich gewesen?

Kapitel 12.

Unterordnung (Subordination) der Sätze.

§. 34. Mehrere Sätze können so mit einander verbunden werden, daß der eine Satz nicht selbständig neben dem andern steht, sondern nur ein den Gedanken eines andern Satzes ergänzendes Glied ist, so daß er die Stelle des Subjekts, Objekts, Attributs oder eines adverbialen Ausdrucks für jenen Satz vertritt. Ein solcher unselbständiger Satz heißt ein untergeordneter (subordinirter) oder Nebensatz, und der Satz, dessen ergänzendes Glied er ist, Hauptsatz.

§. 35. Der Nebensatz kann mit dem Hauptsatze auf dreifache Weise verbunden werden:

1. durch unterordnende Konjunktionen (Abth. I. §. 249 — 256.),
2. durch relative Pronomina oder relative Partikeln } (Abth. I. §. 121 und 239.)
3. durch interrogative Pronomina oder interrogative Partikeln. } (Abth. I. §. 121 und 239.)

Die Nebensätze sind also:

1. konjunktionale Nebensätze,
2. relative Nebensätze,
3. interrogative Nebensätze.

1. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges vigebant [1])
Das Volk der Lacedämonier ist tapfer gewesen, so lange die Gesetze des Lykurgus in Kraft waren.
Suscipienda bella sunt ob eam causam, *ut* sine injuria in pace vivatur [2])

---

[1]) Der Nebensatz als adverbialer Ausdruck (adverbialer Nebensatz).
[2]) Der Nebensatz als adverbialer Ausdruck (adverbialer Nebensatz.)

Kriege müssen deswegen unternommen werden, damit man ohne Kränkung im Frieden lebe.

2. Nullum animal, *quod* sanguinem habet [1]), sine corde esse potest

Kein Thier, welches Blut hat, kann ohne Herz sein.

Athenienses legatos miserunt, *qui* oracŭlum Apollĭnis consulerent [2])

Die Athener schickten Gesandte, welche das Orakel des Apollo um Rath fragen sollten.

3. Quaeritur, *cur* doctissimi homines de maximis rebus dissentiant [3])

Es fragt sich, warum die gelehrtesten Menschen über die wichtigsten Dinge uneinig sind.

Saepe ne utile quidem est scire, *quid* futurum sit [4])

Oft ist es nicht einmal nützlich, zu wissen, was geschehen wird.

§. 36. Zusatz 1. Auch Nebensätze können einander beigeordnet sein. Dies ist der Fall, wenn sie ohne Bindewörter neben einander gestellt, oder durch beiordnende Bindewörter mit einander verbunden sind.

Themistocles a patre exheredatus est, quod liberius *vivebat et* rem familiarem *negligebat*

Themistokles wurde von seinem Vater enterbt, weil er zu frei lebte und das Vermögen vernachlässigte.

In diesem zusammengesetzten Satze sind die beiden Nebensätze: quod liberius vivebat et rem familiarem negligebat dem Hauptsatze: Themistocles a patre exheredatus est untergeordnet, einander aber beigeordnet, weil der zweite selbständig neben dem ersten steht.

§. 37. Zusatz 2. Ein Nebensatz kann aber auch wieder einem andern Nebensatze untergeordnet sein, wie:

Ego ad te propterea minus saepe scribo, quod certum non habeo, ubi sis aut ubi futurus sis

Ich schreibe deswegen weniger oft an dich, weil ich nicht die Gewißheit habe, wo du bist, oder wo du sein wirst.

---

[1]) Der Nebensatz als Attribut (attributiver Nebensatz).
[2]) Der Nebensatz als Attribut (attributiver Nebensatz).
[3]) Der Nebensatz als Subjekt (subjektiver Nebensatz).
[4]) Der Nebensatz als Objekt (objektiver Nebensatz).

In diesem zusammengesetzten Satze ist der erste Nebensatz: quod certum non habeo dem Hauptsatze untergeordnet; dagegen sind die beiden letzten Nebensätze: ubi sis aut ubi futurus sis dem vorigen Nebensatze untergeordnet, einander aber beigeordnet.

*Zergliedert nun in Beziehung auf Unterordnung und Beiordnung folgende Sätze:

1. Thrasybūlus, quum ad Ciliciam classem appulisset, neque satis diligenter in castris ejus agerentur vigiliae, a barbăris in tabernaculo interfectus est
Da Thrasybul bei Cilicien mit der Flotte gelandet war, und nicht sorgfältig genug in seinem Lager Wache gehalten wurde, wurde er von den Barbaren im Zelte getödtet.

2. Conon a rege Persarum ad mare est missus, ut Cypriis et Phoenicibus ceterisque maritimis civitatibus naves longas imperaret classemque, qua proxima aestate mare tueri posset, compararet
Konon wurde vom Könige der Perser zum Meere geschickt, damit er den Cypriern und Phöniciern und den übrigen Seestaaten Kriegsschiffe (zu stellen) anbefehlen und eine Flotte rüsten sollte, womit er im nächsten Sommer das Meer schützen könnte.

Kapitel 13.

Zusammenziehung eines Haupt- und Nebensatzes zu einem Satze.

§. 38. Auch ein untergeordneter Satz oder Nebensatz kann durch Auslassung des Prädikats mit dem übergeordneten Satze zu einem einfachen Satze zusammengezogen werden, wie im Deutschen. (Vergl. §. 32.) Dies geschieht namentlich in Vergleichungen nach den Relativen, nach einigen Konjunktionen wie: ut wie, und besonders bei quam als nach einem Komparativ.

Idem, quod (ac) tu, passus sum
Ich habe dasselbe gelitten, wie du.
Illum amicum, ut patrem, amo
Ich liebe jenen Freund, wie einen Vater.
Natura virum, quam mulierem, fecit audaciorem
Die Natur hat den Mann kühner gemacht, als das Weib.

Certe ignoratio futurorum malorum utilior est, quam scientia

Sicher ist das Nichtwissen der zukünftigen Uebel besser, als das Wissen (derselben).

Morbi perniciosiores sunt animi, quam corporis [1])

Die Krankheiten der Seele sind verderblicher, als die des Körpers.

Zusatz. Bei dieser Zusammenziehung ist zu bemerken, daß in der Konstruktion des Accus. cum Infinit. das durch ein Relativ oder eine Konjunktion verglichene Subjekt auch in den Akkusativ treten muß, wie:

Puto, Demosthenem majorem fuisse oratorem, quam *Ciceronem*

Ich glaube, daß Demosthenes ein größerer Redner gewesen ist, als Cicero.

Uebungsbeispiele.

Fabricius bewies dieselbe Uneigennützigkeit, wie Aristides. Kein Thier ist klüger, als der Elephant. Nichts ist liebenswürdiger, als die Tugend. Kein Thier ist schlauer, als der Fuchs. Die Sonne ist größer, als die Erde. Italien ist kleiner, als Deutschland. Livius hat die Thaten des römischen Volkes ausführlicher erzählt, als Florus. Das Vaterland ist dem Aristides theuerer gewesen, als dem Camillus. Alexander liebte den Hephästio mehr, als seine übrigen Freunde. Oft kann durch Worte mehr, als durch Gewalt ausgerichtet werden. Ihr wisset, daß Karthago in ebendemselben Jahre, wie Korinth, zerstört worden ist. Alle guten Menschen stimmen (darin) überein, daß nichts vorzüglicher sei, als ein gutes Gewissen. Es ist ausgemacht, daß Demosthenes ein größerer Redner gewesen ist, als Aeschines. Ich glaube, daß der Hase noch (etiam) furchtsamer ist, als der Hirsch.

Kapitel 14.

Consecutio temporum.

Bevor wir über die 3 verschiedenen Arten der Nebensätze im Einzelnen handeln, müssen wir erst sprechen von der Consecutio temporum, d. h. Folge der Zeiten des Konjunktivs in Nebensätzen.

---

[1]) Nicht: quam ii corporis. Ueberhaupt ist zu bemerken, daß das deutsche Pronomen der, die, das im Lateinischen nicht übersetzt werden darf, wenn es anstatt eines vorhergegangenen Substantivs steht. Also auch z. B.: Dies ist mein Buch, nicht das meines Bruders: Hic liber est meus, non fratris mei.

Hauptregeln:

§. 39. Auf ein Haupttempus im Hauptsatze folgt im Konjunktiv des Nebensatzes wieder ein Haupttempus; auf ein Nebentempus im Hauptsatze folgt im Konjunktiv des Nebensatzes wieder ein Nebentempus, also:

1. Auf das Praesens, das eigentliche Perfectum und die beiden Futura folgt im Konjunktiv des Nebensatzes das Praesens und Perfectum.

2. Auf das Imperfectum, Plusquamperfectum und das historische Perfectum folgt im Konjunktiv des Nebensatzes das Imperfectum und Plusquamperfectum.

Muster.

1. video ich sehe vidi ich habe gesehen videbo ich werde sehen videro ich werde gesehen haben	quid agas was du machst quid egeris was du gemacht hast.
2. videbam, vidi ich sah videram ich hatte gesehen	quid ageres was du machtest quid egisses was du gemacht hattest.

1. Trajānus rem publicam ita *administravit,* ut omnibus principibus merito *praeferatur*
   Trajan hat den Staat so verwaltet, daß er mit Recht allen Fürsten vorgezogen wird.
2. Epaminondas veritatis adeo *fuit* diligens, ut ne joco quidem *mentiretur*
   Epaminondas war so wahrheitsliebend, daß er nicht einmal im Scherze log.

§. 40. Zusatz. Steht statt des historischen Perfectum das historische Praesens, so kann auf dieses auch das Imperfectum und Plusquamperfectum Conjunctiv. im Nebensatze folgen.

Helvetii ad Caesarem legatos *mittunt,* qui *dicerent,* se sine ullo maleficio iter per provinciam facturos esse, propterea quod aliud iter *haberent* nullum.

Die Helvetier schickten zum Cäsar Gesandte, welche sagen sollten, daß sie ohne irgend eine Uebelthat den Weg durch die Provinz nehmen wollten, deswegen, weil sie einen andern Weg gar nicht hätten.

Die drei verschiedenen Arten von Nebensätzen.

Kapitel 15.

I. Konjunktionale Nebensätze.

§. 41. A. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ: Quia, quod weil, quamquam obgleich, quamdiu so lange als, ut, sicut wie, sowie, postquam nachdem, ut, ubi wie (sobald als), ut primum, quum primum, simulac (simulatque [1]) sobald als, dum während, so lange als.

Die Konjunktionen postquam, ut, ubi, ut primum, quum primum, simulac (simulatque) werden in der Erzählung, bei Angabe einmaliger Handlungen, mit dem Perfectum statt mit dem Plusquamperfectum verbunden; dum in der Bedeutung während steht in der Erzählung gewöhnlich mit dem Praesens statt mit dem Imperfectum.

Postquam Xerxes in Graeciam *descendit*, Aristides populiscito in patriam restitutus est

Nachdem Xerxes nach Griechenland hinabgestiegen war, wurde Aristides durch einen Volksbeschluß in sein Vaterland wieder eingesetzt.

Helvetii, *ubi* de Caesaris adventu certiores *facti sunt*, legatos ad eum mittunt

Wie die Helvetier von der Ankunft des Cäsar benachrichtigt waren, schicken sie Gesandte zu ihm.

Dum elephanti *trajiciuntur*, interim Hannibal equites quingentos ad castra Romana miserat

Während die Elephanten hinübergesetzt wurden, hatte inzwischen Hannibal 500 Reiter nach dem römischen Lager geschickt.

Uebungsbeispiele.

Nachdem das Capitolium 6 Monate belagert worden war, fingen die Römer an, mit den Galliern über (de) den Frieden zu unterhandeln. Nachdem Karthago und Korinth von den Römern zerstört waren, wurden ihre Sitten verdorben. Sobald Pompejus nach (in) Aegypten gekommen war, wurde er getödtet. Sobald als unsere Soldaten den Feind erblickt hatten, machten sie einen Angriff. Während Hannibal Sagunt belagerte, schickten die Römer Gesandte an ihn. Nachdem Troja von den Griechen erobert war, kam Aeneas nach Italien. Obgleich wir Gott nicht sehen, erkennen wir doch seine Kraft und Weisheit aus der ganzen Natur. So lange als dir das

---

[1]) Vor Vokalen und h nur simulatque.

Glück günstig sein wird, wirst du viele Freunde zählen. Wir sehen die Sterne bei Tage nicht, weil sie durch die Strahlen der Sonne verdunkelt werden. Dem frommen Menschen ist der Tod nicht schrecklich, weil ihn die Hoffnung eines besseren Lebens tröstet. Manlius, ein römischer Konsul, tödtete seinen Sohn, weil er gegen den Befehl mit den Feinden gekämpft hatte. Nichts geschieht ohne Grund, obgleich wir denselben oft nicht einsehen. Während die Griechen Troja eroberten, rettete Aeneas (seinen) Vater aus dem Brande. Wie wir gelebt haben, so werden wir sterben. Nachdem die Römer den 2. punischen Krieg beendigt hatten, bekriegten sie Macedonien.

Kapitel 16.

B. Unterordnende Konjunktionen mit dem Konjunktiv.

§. 42. I. Ut wird gebraucht:

1. zur Bezeichnung einer Absicht in der Bedeutung: damit, daß, um zu oder zu mit dem Infinitiv;

2. zur Bezeichnung einer Folge in der Bedeutung: daß, so daß.

1. Romani ab arātro abduxerunt Cincinnatum, *ut* dictator *esset*

Die Römer führten den Cincinnatus vom Pfluge weg, damit er Diktator wäre.

Plato in Italiam venit, *ut* Pythagorēos *cognosceret*

Plato kam nach Italien, damit er die Pythagoreer kennen lernte (oder: um die Pythagoreer kennen zu lernen).

2. Arboribus consĭta Italia est, *ut* tota pomarium *videatur*

Italien ist mit Bäumen bepflanzt, so daß es ganz ein Obstgarten scheint.

§. 43. 1. Das ut der Absicht steht namentlich:

1. nach den Verbis, welche ein Streben bezeichnen, wie: studere, niti, contendere sich bestreben, sich bemühen, operam dare sich Mühe geben, id agere das betreiben, damit umgehen, darnach streben, und ähnlichen.

Omne animal *id agit, ut* se *conservet*

Jedes lebende Wesen strebt darnach, daß es sich erhalte (oder: sich zu erhalten).

2. nach den Verbis, welche ein Machen oder Bewirken bezeichnen, wie: facere machen, efficere bewirken, impetrare erwirken, consĕqui erlangen u. a. [1]).

Hamilcar *effecit, ut* imperator cum exercitu in Hispaniam *mitteretur*

Hamilkar bewirkte, daß er als Oberfeldherr mit einem Heere nach Spanien geschickt wurde.

3. nach den Verbis, welche ein Antreiben oder Bewegen zu etwas bezeichnen, wie: impellerĕ antreiben, hortari, admonēre ermahnen, orare, rogare bitten, postulare, poscere fordern, praecipere vorschreiben, imperare befehlen [2]), decernere, statuere, constituere beschließen u. a.

Hercŭli Eurystheus rex *imperavit, ut* arma reginae Amazŏnum sibi [3]) *afferret*

Der König Eurystheus befahl dem Herkules, daß er ihm die Waffen der Königin der Amazonen bringen sollte (oder: ihm die W. der K. d. A. zu bringen).

§. 44. 2. Das ut der Folge steht namentlich:

1. nach den Verbis: fit es geschieht, accĭdit, evĕnit es trägt sich zu, es ereignet sich, contingit es gelingt u. a.

Thrasybulo *contigit, ut* patriam a triginta tyrannis oppressam ex servitute in libertatem *vindicaret*

Dem Thrasybul gelang es, daß er sein von 30 Tyrannen unterdrücktes Vaterland aus der Knechtschaft in Freiheit versetzte.

2. nach den Ausdrücken: relĭquum est, relinquitur, restat es ist noch übrig, sequitur es folgt u. a.

Restat, ut his *respondeam*

Es ist noch übrig, daß ich diesen antworte.

---

[1]) Das ut der Folge (bei der Verneinung ut non) steht nach facere und efficere nur dann, wenn die Folge nicht beabsichtigt ist, wie: Sol efficit, ut omnia floreant Die Sonne bewirkt, daß alles blüht. [2]) Ueber jubere befehlen s. §. 24. c. [3]) Sibi, nicht ei, nach folgender Regel: Wenn in einem Nebensatze mit dem Konjunktiv das deutsche Pronomen person. der 3. Person seiner, ihm, ihn u. s. w. und das Pronomen possess. sein, ihr sich auf das Subjekt des regierenden Satzes zurückbezieht, so muß es im Lateinischen durch das Pronomen reflex. sui, sibi, se und das entsprechende Pronomen possess. suus ausgedrückt werden. Vergl. §. 25.

3. nach den Wörtern, welche bedeuten: **so, ein solcher**, auch wenn sie vor dem folgenden **daß** blos hinzugedacht werden müssen, namentlich nach: ita, sic, tam so, tantopere, adeo so sehr, talis ein solcher, tantus so groß, ejusmŏdi von der Art u. a.

Attĭcus *ita* vixit, *ut* univĕrsis Atheniensibus merĭto *esset* carissimus

Attikus lebte so, daß er den gesammten Athenern mit Recht sehr theuer war.

Uebungsbeispiele zu §. 43 u. 44.

Auf den höchsten Alpen ist die Kälte so groß, daß der Schnee daselbst niemals schmilzt. Ich ermahne dich sehr, daß du die Reden des Cicero fleißig lesest. Das römische Reich war so groß, daß es alle anderen Reiche weit übertraf. Die Natur treibt uns an, daß wir das Angenehme suchen und das Unangenehme fliehen. Nero befahl, daß Seneca, sein Lehrer, getödtet werden sollte. Die Ubier baten den Cäsar, er möchte ihnen Hülfe leisten (statt: daß er ihnen Hülfe leisten möchte). Themistokles rieth den Athenern, daß sie die Stadt verlassen und sich durch ihre Schiffe vertheidigen möchten. Wir leben nicht, um zu essen, sondern wir essen, um zu leben. Der Körper des Menschen ist aufrecht, damit er den Himmel anschauen könne. Wie oft geschieht es, daß wir getäuscht werden! Aemilius Paulus brachte so viel Geld in die Staatskasse, daß die Beute dieses einzigen Feldherrn den Abgaben der Bürger ein Ende machte. Die Körper der Aegyptier wurden einbalsamirt, damit sie so lange als möglich[1]) erhalten würden. Es geschieht oft, daß wir das Gute wissen und das Böse thun. Xerxes, König der Perser, forderte bei Thermopylä von den Griechen, daß sie ihm die Waffen überliefern sollten. Cäsar bat den Cicero, daß er ihn mit seinem Rathe und Ansehen unterstützen möchte. Gib dir Mühe, in den Wissenschaften Fortschritte zu machen. Sokrates ermahnte die Jünglinge, daß sie die Tugend lieben sollten. Cäsar ermahnte vor der Schlacht die Soldaten, tapfer zu sein. Antonius bat den Senat, daß er ihm trauen möchte. Die Tugend allein bewirkt, daß wir Gott und den Menschen gefallen. Ich bat ihn, daß er mir dieses Buch leihen möchte. Die Eltern bemühen sich, daß die Kinder von Tag zu Tag besser werden. Jugurtha bat die Soldaten, daß sie ihn und sein Reich gegen die Römer vertheidigen möchten. Reich ist der, welcher so viel besitzt, daß er nichts mehr (amplius) wünscht. Die Volkstribunen bemüheten sich, daß den Patriziern das höchste Ansehen entrissen würde. Wen wir verleiten können, daß er lüge, den werden wir leicht antreiben können, daß er falsch schwöre. Es wird dir nicht leicht gelingen, dieses Werk zu vollenden. Die Kraft der Rechtschaffenheit ist so groß, daß wir dieselbe sogar (etiam) an (in) den Feinden lieben. Decius liebte sein Vaterland so sehr,

---

[1]) Abth. I. §. 67. Anmerk. 2.

daß er sich freiwillig dem Tode weihete. Cäsar konnte durch keine Furcht dahin gebracht werden, seine Gemahlin Cornelia, die Tochter des Cinna, zu verstoßen. Die Gesetze werden gegeben, damit die Bürger ruhig und glücklich leben. Der Kaiser Titus hatte sich so sehr die Liebe des römischen Volkes erworben, daß demselben niemand theuerer war, als jener vortreffliche Mann. Als Datames durch Kundschafter erfahren hatte, daß ein Theil seiner Reiterei zu den Feinden übergegangen sei, befahl er den Uebrigen, die Feinde zu verfolgen. Der Feldherr hatte beschlossen, daß die Soldaten von der Belagerung der Stadt abstehen sollten.

Zusatz. Der Infinitiv steht, wie im Deutschen, bei den Verbis decernere, statuere, constituere beschließen, sowie auch gewöhnlich bei studere, contendere sich bemühen, streben (suchen), wenn kein neues Subjekt eintritt.

Persarum rex Darius Scythis bellum *inferre decrevit*

Der Perserkönig Darius beschloß, die Scythen zu bekriegen.

Omne animal se conservare studet

Jedes lebende Wesen sucht sich zu erhalten.

Uebungsbeispiele.

Demosthenes bemühete sich vergebens, die Freiheit seines Vaterlandes zu erhalten. Wir müssen uns bemühen, möglichst vielen zu nützen. Strebe immer, ein gutes Gewissen zu bewahren. Suche allen guten Menschen zu gefallen. Mein Vater hat beschlossen, diese Reise zu machen. Hannibal bemühete sich, die Staaten Italiens von den Römern abzuziehen. Scipio beschloß, aus Sicilien nach (in) Afrika überzusetzen.

§. 45. II. Ne damit nicht, daß nicht, um nicht zu ist dem ut der Absicht entgegengesetzt, und wird in allen den Fällen gebraucht, wo ohne Verneinung das ut der Absicht steht.

Ut non daß nicht, so daß nicht ist dem ut der Folge entgegengesetzt, und wird in allen den Fällen gebraucht, wo ohne Verneinung das ut der Folge steht.

Gallinae avesque relĭquae pennis fovent pullos, *ne* frigŏre *laedantur*

Die Hennen und die übrigen Vögel wärmen die Jungen mit den Federn, damit sie nicht durch die Kälte verletzt werden.

Quis est tam miser, *ut non* dei munificentiam *senserit?*

Wer ist so elend, daß er nicht Gottes Güte empfunden habe?

Uebungsbeispiele.

Hannibal nahm Gift, damit er nicht in die Gewalt der Römer käme. Regulus kehrte zu den Karthagern zurück, um nicht sein Wort zu brechen,

obgleich die Freunde ihn baten, daß er nicht zurückkehren möchte. Die Gallier erstiegen das Capitolium mit einer solchen Stille, daß sie von den Wächtern nicht gehört wurden. Bei der Freigebigkeit muß man zuerst (darauf) sehen, daß die Wohlthätigkeit nicht schade, dann, daß sie das Vermögen nicht überschreite. Ich bitte dich, daß du den Muth nicht sinken lassest. Wir strafen, damit nicht wieder gefehlt werde. Epaminondas war so rechtschaffen, daß er durch das Geld der Perser nicht bestochen werden konnte. Diese Sache ist so schwer, daß sie von Knaben nicht verstanden wird. Cato tödtete sich selbst, um nicht in die Gewalt des Cäsar zu kommen. Die Menge der Sterne ist so groß, daß sie nicht gezählt werden können. Keiner ist so weise, daß er nicht bisweilen irret. Hütet euch, daß ihr nicht den Schmeichlern glaubet. Der Feldherr ermahnte die Soldaten, sie sollten nicht aus dem Lager hinausgehen. Ich bat ihn, dies nicht auszuplaudern. Themistokles schrieb seinen Kollegen vor, sie sollten nicht eher die Gesandten der Lacedämonier entlassen, als er selbst zurückgeschickt wäre. Vercingetorix bat die Gallier, daß sie ihn [1]) nicht den grausamen Feinden ausliefern möchten.

§. 46. Zusatz. Nach den Ausdrücken der **Furcht** und **Besorgniß**, wie: meluere, timere, vereri fürchten, periculum est es ist Gefahr, es ist zu besorgen, wird das deutsche **daß** durch **ne**, das deutsche **daß nicht** durch **ut** übersetzt.

Timebam, ne evenirent ea [2]), quae acciderunt
Ich fürchtete, daß das erfolgen möchte, was sich ereignet hat.
Pavor ceperat milites, *ne* mortiferum *esset* vulnus Scipionis [3])
Angst hatte die Soldaten ergriffen, daß die Wunde des Scipio tödlich sein möchte.
Omnes labores excipis; *timeo, ut sustineas* [4])
Du nimmst alle Anstrengungen auf dich; ich fürchte, daß du sie nicht aushältst.

Uebungsbeispiele.

Die Lacedämonier fürchteten, daß Alcibiades sich mit den Athenern aussöhnen möchte (in gratiam redire). Die Geizigen fürchten immer, daß sie zu wenig haben. Die Römer fürchteten sehr, daß die Gallier zurückkehren möchten. Fürchtest du, daß dein Vater heute nicht komme? Ich befürchte, daß ihr mich nicht verstanden habet. Es ist zu besorgen, daß diese Jünglinge durch böse Beispiele verdorben werden. Es ist Gefahr, daß die Stadt von den Feinden erobert werde. Ich fürchte, daß der Knabe die übermäßigen Anstrengungen nicht aushält. Hannibal verließ seine Vaterstadt Karthago,

---

1) S. Seite 47. Note 3. 2) Ich wünschte nämlich bei meiner Furcht, daß das **nicht** erfolgen möchte. 3) Die Soldaten wünschten nämlich bei ihrer Angst, daß die Wunde des Sc. **nicht** tödlich sein möchte. 4) Ich wünsche nämlich bei meiner Furcht, daß du die Anstrengungen aushalten mögest.

weil er fürchtete, den Römern ausgeliefert zu werden. Cicero fürchtete, Catilina möchte die Stadt Rom anzünden und die guten Bürger tödten. Viele Menschen fürchten, daß der Friede nicht von langer Dauer (diuturnus) sei. Cleopatra, Königin von Aegypten, tödtete sich durch Gift, weil sie fürchtete, daß Octavianus sie gefangen nach Rom (Romam) führen möchte.

§. 47. III. Quo statt ut eo wird gewöhnlich gebraucht in der Bedeutung damit desto beim Komparativ.

Lex brevis esse debet, *quo facilius* ab imperitis *teneatur*

Das Gesetz muß kurz sein, damit es desto leichter von Unerfahrenen behalten werde.

Uebungsbeispiele.

Cäsar verdoppelte den Sold der Soldaten, damit sie desto bereitwilliger zum Kampfe wären. Vor der Schlacht gegen die Helvetier entfernte Cäsar alle Pferde, damit die Soldaten desto weniger an (de) die Flucht denken möchten. Die Aecker werden gedüngt, damit sie desto bessere Früchte tragen. Zarte Bäume werden mit Stroh überzogen, damit sie gegen die Kälte desto sicherer sind.

§. 48. IV. Quominus statt ut eo minus wird gebraucht nach den Verbis hindern und widerstehen, nach welchen aber statt quominus auch ne stehen kann.

Solche Verba sind: impedire, prohibere hindern, verhindern, abhalten, deterrere abschrecken, obstare im Wege stehen, recusare sich weigern u. a. — Der Deutsche übersetzt quominus gewöhnlich mit daß oder durch zu mit dem Infinitiv.

Epaminondas non *recusavit, quominus* (ne) legis poenam *subiret*

Epaminondas weigerte sich nicht, sich der Strafe des Gesetzes zu unterziehen.

Uebungsbeispiele.

Die Faulheit hindert viele Schüler, Fortschritte in den Wissenschaften zu machen. Haß und Verleumdung schrecken den guten Menschen nicht ab, die Wahrheit zu reden. Keine Anstrengung schrecke euch ab, daß ihr euch nützliche Kenntnisse verschaffet. Nichts muß uns abhalten, immer das Wahre zu sagen. Atticus verhinderte, daß ihm eine Bildsäule gesetzt wurde. Stolz hindert viele Menschen, ihre Fehler einzusehen. Isokrates wurde durch die Schwäche der Stimme verhindert, vor (apud) dem Volke zu reden. Den Cicero schreckten die Gefahren des Todes nicht ab, den Catilina und die übrigen Verschworenen zu verfolgen. Was steht dir im Wege, dieses zu thun? Ich werde dich nicht abhalten, die Reise zu unternehmen. Alexander konnte durch

kein Hinderniß abgeschreckt werden, bis an den Ocean vorzudringen. Histiäus aus Milet (Milesius) widersetzte sich, daß die über die Donau geschlagene Brücke abgebrochen würde.

§. 49. V. Quin wird nur nach negativen Sätzen und nach Fragen mit negativem Sinne gebraucht, und zwar:

1. statt qui non, quae non, quod non, nach nemo, nullus, nihil est oder invenītur, reperītur, quis est und ähnlichen Ausdrücken.

   Adest fere nemo, *quin* acutius atque acrius vitia in altero, quam recta, *videat*

   Es ist fast niemand da, der nicht schärfer und genauer die Fehler an einem andern, als das Gute, sähe.

2. statt ut non in der Bedeutung daß nicht, ohne daß oder ohne zu mit dem Infinitiv.

   Nihil tam difficile est, *quin* quaerendo investigari *possit*

   Nichts ist so schwer, daß es nicht durch Forschen ausgespürt werden könnte.

   Nunquam accedo ad te, *quin* abs te *abeam* doctior

   Niemals komme ich zu dir, ohne daß ich gelehrter von dir weggehe (oder: ohne gelehrter von dir wegzugehen).

3. nach negativen Ausdrücken des Zweifels, der Entfernung und Unterlassung in der Bedeutung von: daß oder zu mit dem Infinitiv.

   Solche Ausdrücke sind: non dubito ich zweifle nicht, quis dubitat? wer zweifelt? non multum abest es fehlt nicht viel daran, non praetermitto ich unterlasse nicht u. a. Ebenso sagt man: facere non possum, quin ich kann nicht umhin, zu, fieri non potest, quin es kann nicht unterbleiben, es ist nothwendig, daß.

   Quis dubitet, quin in virtute divitiae *sint?*

   Wer möchte zweifeln, daß in der Tugend Reichthum ist?

   Cicero *nullum* diem *intermisit, quin* ad Atticum litteras *daret*

   Cicero ließ keinen Tag vorbeigehen, ohne an den Atticus zu schreiben.

Zusatz. Quin kann auch stehen nach den Verbis hindern

und **widerstehen** statt quominus oder ne, wenn diese Verba **verneint** sind. Also auch:

Epaminondas non recusavit, *quin* legis poenam *subiret.*

Uebungsbeispiele.

Es ist Niemand, der nicht oft im Leben gefehlt hat. Wer ist, der nicht die Fehler anderer Menschen eher sieht, als die seinigen? Keine Schwierigkeit ist so groß, daß sie nicht durch Fleiß und Anstrengung überwunden werden könnte. Wer kann zweifeln, daß unser Leben ein Geschenk Gottes ist? Der Kaiser Titus ließ keinen Tag vorüber gehen, ohne Vielen Wohlthaten zu erweisen. Wir können nicht umhin, die Beredtsamkeit des Demosthenes zu bewundern. Es fehlte nicht viel daran, daß Cäsar bei Munda von den Söhnen des Pompejus besiegt wurde. Dionysius konnte (es) dem Dion nicht abschlagen, den Plato kommen zu lassen. Cäsar konnte durch keine Hindernisse abgeschreckt werden, ganz Gallien zu erobern. Der brave Mensch kann durch keine Gefahr (daran) gehindert werden, immer recht zu handeln. Es ist nothwendig, daß faule Schüler von ihren Lehrern getadelt werden.

Kapitel 17.

C. Unterordnende Konjunktionen mit dem **Indikativ** und **Konjunktiv**.

Von diesen ist besonders quum zu bemerken.

§. 50. Quum steht mit dem **Indikativ** als bloße Zeitpartikel (quum temporale):

1. in allen Temporibus in der Bedeutung: **wann** oder **wenn** und **als** (= zur Zeit, wo, und: damals, als).

Is, qui non defendit injuriam, *quum potest,* injuste facit
Derjenige, welcher das Unrecht nicht abwehrt, wann er kann, handelt unrecht.
Fuit quoddam tempus, *quum* in agris homines passim bestiarum more *vagabantur*
Es ist eine gewisse Zeit gewesen, wo die Menschen auf den Aeckern zerstreut nach Art der Thiere umherschweiften.

2. Quum steht mit dem **Indikativ** des historischen Perfectum oder des historischen Praesens in der Bedeutung **als**, wenn ein Hauptsatz mit dem Imperfectum oder Plusquamperfectum vorhergeht, namentlich wenn im Hauptsatze die Partikeln: **jam schon, nondum noch nicht, vix kaum** vorkommen.

Coenabam apud Sejum, *quum* utrique nostrum *redditae* a te *sunt* litterae

Ich speisete beim Sejus, als einem jeden von uns beiden ein Brief von dir überbracht wurde.

Uebungsbeispiele.

Wenn die Sonne untergegangen ist, (so) ist (es) Nacht. Wenn wir gesund sind, können wir leicht Kranken guten Rath geben. Wann du von (ex) deiner Reise zurückgekehrt sein wirst, werde ich zu dir kommen. Schon bestieg Hannibal die Mauern von Locri, als die Römer aus dem Thore auf (in) ihn hervorbrachen. Zur Zeit, wo Augustus regierte, wurde Christus geboren. Damals, als Griechenland sehr mächtig war, war die Macht des römischen Volkes sehr klein. Ich war im Garten, als ich deinen Brief empfing. Kaum war Cäsar getödtet, als ein neuer Bürgerkrieg unter den Römern ausbrach. Wann Dionysius die Thüre seines Gemaches verschlossen hatte, ließ er eine Brücke herab (detorqueo). Wann die Griechen eine wichtige Sache unternehmen wollten [1]), fragten sie das Orakel um Rath. Noch waren die Wunden des Miltiades nicht geheilt, als er starb.

§. 51. Quum regiert den Konjunktiv:

1. in der Bedeutung da, wenn es einen Grund angibt (quum causale).

   Dionysius, *quum* in communibus suggestis consistere non *auderet*, concionari ex turri alta solebat

   Da Dionysius nicht wagte, auf der gewöhnlichen Rednerbühne aufzutreten, so pflegte er von einem hohen Thurme herab an das Volk zu reden.

2. in der Bedeutung da doch, oder obgleich (quum concessivum).

   Phocion fuit perpetuo pauper, *quum* divitissimus esse *posset*

   Phocion war beständig arm, da er doch (obgleich er) sehr reich sein konnte.

3. in der Erzählung mit dem Imperfectum und Plusquamperfectum, in der Bedeutung als oder da, wenn die im Nebensatze mit quum erzählte Handlung als ein gleichzeitiger oder vorausgegangener Umstand mit der Handlung des übergeordneten Satzes in Zusammenhang steht.

   Antigŏnus, *quum* adversus Seleucum Lysimăchumque *dimicaret*, in proelio occisus est

[1]) Abth. I. §. 144. A. Anmerk.

Als Antigonus gegen Seleucus und Lysimachus kämpfte, wurde er im Treffen getödtet.

Uebungsbeispiele.

Da wir von unsern Eltern täglich so viele Wohlthaten empfangen, so müssen wir dieselben lieben und ehren. Da mein Freund (wieder) genesen ist, so wird er morgen abreisen. Da die Syrakusaner ein Bündniß mit Hannibal gemacht hatten, so griffen die Römer die Stadt Syrakus an. Atticus bewarb sich nicht um Ehrenstellen, da sie ihm doch offen standen. Obgleich die Römer durch die Niederlage bei Cannä (Cannensis) sehr bestürzt waren, so wagte Hannibal doch nicht, die Stadt Rom anzugreifen. Als Cäsar den Pompejus bei Pharsalus besiegt hatte, setzte er nach Asien hinüber. Als die Tarentiner von den Römern mit Krieg bedrängt wurden, riefen sie den König Pyrrhus aus Epirus herbei. Als Pompejus nach Aegypten gekommen war, wurde er sogleich getödtet. Als Lycurgus den Lacedämoniern Gesetze gegeben hatte, verließ er sein Vaterland und kehrte niemals zurück. Als die Perser die Athener mit Krieg überzogen, baten diese durch Gesandte die Lacedämonier, daß sie ihnen [1]) schnell zu Hülfe (auxilio) kommen möchten. Als eine gewisse Lacedämonierin gehört hatte, daß ihr Sohn in dem Treffen getödtet sei, sagte sie: Deswegen hatte ich ihn geboren, damit er kein (damit er nicht) Bedenken trüge, für das Vaterland zu sterben.

Kapitel 18.

II. Relative Nebensätze.

Kongruenz (Uebereinstimmung) des Pronomen relativum.

§. 52. 1. Wenn sich ein Pronomen relativum auf das Nomen eines andern Satzes zurückbezieht, so richtet es sich nach demselben in Genus und Numerus; was aber den Casus betrifft, so steht es entweder als Subjekt im Nominativ, oder es steht in dem Casus, den das folgende Verbum oder ein anderes Wort des Nebensatzes regiert, gerade wie im Deutschen.

Nullum animal, quod sanguinem habet, sine corde esse potest

Kein Thier, welches Blut hat, kann ohne Herz sein.

Fere libenter homines *id, quod* volunt, credunt

Gewöhnlich glauben die Menschen das gerne, was sie wollen.

---

[1]) S. Seite 47. Note 3.

Arbores serit diligens agricŏla, *quarum* fructus ipse adspiciet nunquam

Der sorgfältige Landmann pflanzt Bäume, deren Früchte er selbst niemals sehen wird.

2. Wenn sich ein Pronomen relativum auf einen ganzen Satz bezieht, so steht es im Neutrum Singul., wie im Deutschen.

Gloriā invidiam vicisti, *quod* difficillimum inter mortales est

Durch Ruhm hast du den Neid besiegt, was sehr schwer unter den Sterblichen ist.

Uebungsbeispiele.

Ich habe den Brief gelesen, welchen du geschrieben hast. Der Mensch, welcher Gott liebt, ist glücklich. Die Zeit, welche vergangen ist, ist unersetzlich. Tugend und Gelehrsamkeit sind Reichthümer, die kein Dieb wegnehmen kann. Derjenige Erdtheil (Theil der Erde), welchen wir bewohnen, ist zwar klein, aber sehr bevölkert. Lycurgus hat den Lacedämoniern einige Gesetze gegeben, deren Strenge uns unerträglich scheint. Der Bote, von dem ich dieses gehört habe, ist schon zurückgekehrt. Julius Cäsar wurde von denjenigen ermordet, denen er die größten Wohlthaten erwiesen hatte. Der römische Staat, dessen Macht nachher die übrigen Völker erlagen, war anfangs sehr klein. Wer hat nicht von jener Schlacht gehört, in welcher Leonidas für sein Vaterland gefallen ist? Miltiades besiegte bei Marathon das Heer der Perser, was ihm einen sehr großen Ruhm verschaffte. Die Athener bauten eine große Flotte, was nachher dem gesammten Griechenlande sehr nützlich war.

Kapitel 19.

Der Konjunktiv in relativen Nebensätzen.

§. 53. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv, wenn es sich durch ut oder quum mit einem persönlichen oder demonstrativen Pronomen, wie: ego, tu, is, oder mit einem demonstrativen Adverbium, wie: inde, eo u. s. w. auflösen läßt.

Dieses findet statt in folgenden Fällen:

§. 54. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

1. In Absichtssätzen statt: ut ego, ut tu, ut is, ut inde u. s. w. damit ich, damit du, damit er, damit daher u. s. w.

Auch der Deutsche gebraucht hier oft einen relativen Nebensatz mit dem Hülfsverbum **sollen**. Vergl. §. 42. 1.

Athenienses legatos miserunt, *qui* Apollinem *consulerent* (qui statt ut ii)

Die Athener schickten Gesandte, welche den Apollo um Rath fragen sollten.

Artaxerxes Themistocli Magnesiam urbem donaverat, *quae* ei panem *praeberet*, Lampsăcum, *unde* vinum *sumeret*, Myuntem, *ex qua* opsonium *haberet* (quae st. ut ea, unde st. ut inde, ex qua st. ut ex ea)

Artaxerxes hatte dem Themistokles die Stadt Magnesia geschenkt, damit sie ihm das Brod lieferte, Lampsacus, damit er daher den Wein nähme, Myus, damit er aus demselben die Zukost hätte.

Uebungsbeispiele.

Gott hat uns erschaffen, damit wir selig würden. Die Ackersleute bebauen das Land, damit es Früchte trage. Die Römer schickten 3 Männer nach (in) Unteritalien und nach Griechenland, welche daselbst Gesetze sammeln sollten. Die Athener wählten vor der Schlacht bei Marathon 10 Feldherren, welche das Heer befehligen sollten. Gott hat uns die Vernunft gegeben, damit wir durch dieselbe geleitet würden. Pyrrhus schickte an die Römer Gesandte, die ihnen den Frieden antragen sollten. Das römische Volk erwählte sich Volkstribunen, um durch dieselben gegen den Senat und die Konsuln vertheidigt zu werden. Cäsar schickte Reiter, welche die Fliehenden verfolgen sollten. Die Gesetze sind gegeben worden, damit sie die Leidenschaften zügelten. Atticus reisete nach Athen (Athenas), um da die griechischen Wissenschaften zu lernen.

§. 55. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

2. In **Folgesätzen** statt: ut ego, ut tu, ut is, ut inde u. s. w. **so daß ich**, **so daß du**, **so daß er**, **so daß daher** u. s. w., und zwar, wenn die Wörter tam so, talis oder is ein solcher, ejusmŏdi von **der Art** und ähnliche vorhergehen oder hinzugedacht werden müssen. Vergl. §. 42. 2.

Nemo *tam* humilis erat, *cui* non ad Miltiădem aditus *pateret* (cui st. ut ei)

Niemand war so niedrig, daß ihm nicht der Zugang zu Miltiades offen stand.

Non sumus *ii*, *quos* vituperare ne inimici quidem *possint* (quos st. ut nos)

Wir sind nicht solche, daß uns nicht einmal Feinde tadeln könnten.

Nunc dicis aliquid, *quod* ad rem *pertineat* (quod st. aliquid ejusmodi, ut)

Jetzt sagst du etwas, was zur Sache gehört.

Uebungsbeispiele.

Keine Sache ist so nützlich, daß sie nicht durch Mißbrauch schädlich werden kann. Sehr wenige Länder sind so unfruchtbar, daß in denselben weder Menschen noch Thiere leben können. Ich bin nicht so thöricht, daß ich dieses glauben sollte. Was ist süßer, als einen Freund zu haben, dem man alles anvertrauen kann? Nicht alle Dinge sind von der Art, daß der Ausgang derselben vorhergesehen werden kann. Das römische Volk hat so große Thaten ausgeführt, daß wir sie mit Recht bewundern. Seid so fleißig, daß euch die Lehrer mit Recht (merito) loben können. Wir sind nicht so gelehrt, daß wir nicht (noch) vieles hinzulernen könnten. Diese Stadt ist so reich, daß daraus sehr große Steuern einkommen.

§. 56. Zusatz. 1. Der Konjunktiv der Folge beim Relativum steht auch nach allgemeinen verneinenden Sätzen und nach allgemeinen Fragesätzen mit verneinendem Sinne, wie: nemo, nullus, nihil est (invenitur, reperitur); quis, quid, qui, quae, quod est? Vergl. §. 49. 1.

Nemo est, qui ipse se *oderit*

Es ist niemand, der sich selbst haßt.

Nihil est, quod Deus efficere non *possit*

Es gibt nichts, was Gott nicht bewirken kann.

Nullum est animal praeter hominem, *quod habeat* notitiam aliquam Dei

Es gibt kein lebendes Wesen außer dem Menschen, welches irgend einen Begriff von Gott hätte.

Quis est, qui non *oderit* protervam adolescentiam?

Wer ist, der nicht eine freche Jugend haßt?

Quae latĕbra est, in quam non *intret* metus mortis?

Welchen Schlupfwinkel gibt es, in welchen die Furcht des Todes nicht eindringt?

Zusatz 2. Der Konjunktiv der Folge beim Relativ steht auch nach allgemeinen Ausdrücken, wie: sunt, inveniuntur, reperiuntur, wobei das Subjekt homines dem Sinne nach zu ergänzen ist, also: es gibt Leute, es finden sich Leute, welche . . . .

Sunt, qui voluptatem severissime *contemnant*, in dolore *sint* molliores

Es gibt Leute, welche das sinnliche Vergnügen auf das ernsteste verachten, im Schmerze (aber) zu weichlich sind.

Uebungsbeispiele.

1. Außer Gott gibt es niemand, der alles weiß. Es gibt keinen Menschen, der ohne die Hülfe des andern leben könnte. Wer ist, der nicht die Güte Gottes bewundern sollte! Was ist, das Gott nicht bewirken könnte! Es findet sich niemand, der dieses Werk übernehmen will. Welches Thier gibt es, das nicht seine Jungen liebt? Es ist noch keiner gefunden worden, dessen ganzes Leben schuldlos gewesen sei. Es gibt keinen Schmerz, den nicht die Länge der Zeit mindern könnte.

2. Es gibt Leute, welche im Unglück zu leicht (Komparativ) den Muth sinken lassen. Man findet Leute, welche das (sinnliche) Vergnügen der Tugend vorziehen. Es werden sich immer Menschen finden, die durch Geld bestochen werden können. Es haben sich zu allen Zeiten Menschen gefunden, welche bereit waren, das Leben für das Vaterland hinzugeben.

§. 57. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

3. In Nebensätzen, die einen **Grund** ausdrücken (**kausalen Nebensätzen**), statt: quum ego, quum tu, quum is u. s. w. **da ich, da du, da er u. s. w.** Vergl. §. 51. 1.

Alexander, quum ad Achillis tumulum adstitisset: O fortunate, inquit, adolescens, *qui* tuae virtutis Homērum praeconem *invenĕris*

Alexander sagte, als er an den Grabhügel des Achilles getreten war: O glücklicher Jüngling, der du als Herold deiner Tapferkeit einen Homer gefunden hast! (der du st.: da du).

Uebungsbeispiele.

Wer sollte Gott nicht lieben, da wir ihm unser Leben und alles, was wir haben, verdanken! Laßt uns immer rechtschaffen handeln, da uns in jeder Stunde der Tod bevorsteht. Diesen Schüler werde ich, da ich ihn durch Ermahnungen nicht habe bessern können, durch Strafe zu bessern versuchen. Die Tarentiner, welche (da sie) allein den Römern nicht widerstehen konnten, riefen den Pyrrhus, König der Epiroten, herbei. Coriolanus, welcher (da er) die Waffen gegen sein Vaterland getragen hat, ist sehr zu tadeln.

Kapitel 20.

III. Interrogative Nebensätze oder indirekte Fragen.

§. 58. Der Konjunktiv steht immer in interrogativen Nebensätzen oder indirekten Fragen, d. h. in solchen Fragesätzen, die

von dem Verbum oder einem andern Worte des übergeordneten Satzes abhängig sind.[1] In den indirekten Fragen wird die Frage nicht wörtlich, sondern nur dem Inhalte nach angegeben. Die indirekte Frage kann, wie die direkte Frage, einfach oder doppelt sein. Vergl. §. 30 u. 31.

§. 59. Die indirekte einfache Frage steht:

1. Mit Fragewörtern, wie:

Quaeritur, *cur* doctissimi homines de maximis rebus *dissentiant*

Es fragt sich, warum die gelehrtesten Menschen über die wichtigsten Dinge uneinig sind.

Qualis sit animus, ipse animus nescit

Wie die Seele beschaffen ist, weiß die Seele selbst nicht[2].

Athenienses legatos miserunt, qui Apollinem consulerent, *quo duce uterentur*.

Die Athener schickten Gesandte, den Apollo um Rath zu fragen, wen sie als Führer gebrauchen sollten[3].

2. Mit den Fragepartikeln num und dem angehängten ne in der Bedeutung ob, und nonne ob nicht.

Dubito, *num* idem tibi suadere, quod mihi, *debeam*

Ich bin in Zweifel, ob ich dir ebendasselbe, wie mir, rathen muß.

Quaeritur, idem*ne sit* pertinacia et perseverantia

Es fragt sich, ob Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit eben dasselbe sei.

Uebungsbeispiele.

Er fragte mich, was ich gethan hätte. Wir wissen nicht, wann und wo uns der Tod erwartet. Bedenke, wie kurz das Leben ist. Schreibe mir, wann du zu mir kommen wirst. Oft ist es nicht nützlich, zu wissen, was geschehen wird (sein wird). Weißt du nicht, was du mir versprochen hast? Wißt ihr nicht, warum es im Winter schneiet, nicht hagelt? Es fragt sich, ob er diese Anstrengung aushalten kann. Es ist noch ungewiß, ob mein Vater heute

---

[1] Jedoch nicht blos von Verbis des Fragens, sondern auch von Verbis sentiendi und declarandi, wie: audire, cognoscere, scire, dicere, narrare u. s. w. [2] Die indirekte Frage ist entweder das Subjekt oder Objekt für den übergeordneten Satz. So ist z. B. in dem 1. Beispiele der Fragesatz Subjekt, in dem 2. Objekt. [3] Es ist wohl zu bemerken, daß der Konjunktiv der indirekten Frage auch das deutsche sollen ausdrückt, ebenso wie der Konjunktiv der direkten Frage als Ausdruck eines Zweifels (Modus dubitativus §. 28. 2.).

von (ex) der Reise zurückkehren wird. Unser Nachbar fragte mich, ob ich nicht seinen [1]) Sohn gesehen hätte. Wißt ihr nicht, von welchem römischen Feldherrn Karthago zerstört worden ist? Sage mir, mit wem du umgehst, (und) ich werde dir sagen, wie du beschaffen bist. Erinnert euch täglich, wie viele Wohlthaten ihr der Güte Gottes verdanket. Wie groß die Macht Gottes ist, kann man leicht aus seinen Werken erkennen.

§. 60. Die **indirekte Doppelfrage** (oder disjunktive Frage) steht mit denselben Fragepartikeln, wie die **direkte Doppelfrage**. Vergl. §. 30.

Quaeritur, unus*ne* mundus *sit*, *an* plures (auch: utrum unus)

Es fragt sich, ob **eine** Welt sei, oder mehrere.

Tarquinius Superbus Prisci Tarquinii regis filius nepos*ne* *fuerit*, parum liquet (auch: an nepos)

Ob Tarquinius Superbus des Königs Tarquinius Priscus Sohn oder Enkel gewesen sei, ist zu wenig klar.

Uebungsbeispiele.

Es fragt sich, ob Scipio oder Hannibal ein größerer Feldherr gewesen ist. Wer kann zweifeln, ob die Welt durch Zufall oder durch eine göttliche Kraft gemacht worden sei? Es kann nicht zweifelhaft sein, ob das Gold oder das Eisen nützlicher ist. Sehet (zu), ob die Knaben, deren Umgang ihr liebt, gut oder böse sind. Es ist ungewiß, ob Marius oder Sulla dem römischen Staate größeres Verderben gebracht hat. Wir wissen nicht sicher (certo), ob Rom im Jahre 754 vor Christi Geburt, oder früher, erbaut worden ist. Als die Syrakusaner gegen den Dionysius den Krieg beschlossen hatten, zweifelte er lange, ob er die Regierung niederlegen oder ihnen Widerstand leisten sollte. Bocchus, der König Mauretaniens, überlegte lange bei sich, ob er den Jugurtha den Römern oder den Sulla dem Jugurtha überliefern sollte. [2])

Kapitel 21.

Abkürzung der Nebensätze durch Participia.

§. 61. Das Participium dient im Lateinischen, wie im Deutschen, zur Abkürzung der Rede, indem dadurch **zwei Sätze** zu **einem Satze** zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger, als im Deutschen, gebraucht. Hierbei ist zu

[1]) S. Seite 47. Note 3. [2]) Verwandelt die **indirekten** Doppelfragen dieser Uebungsbeispiele in **direkte**.

bemerken, daß das Particip. des Praesens für das Praesens und Imperfectum steht, das Particip. des Perfectum für das Perfectum und Plusquamperfectum.

I. Participium conjunctum.

§. 62. Das Participium vertritt die Stelle eines relativen oder konjunktionalen Nebensatzes, dessen Subjekt sich auf das Subjekt oder auf ein anderes Nomen des übergeordneten Satzes zurückbezieht. In diesem Falle wird das Relativ (als Subjekt) oder die Konjunktion ausgelassen, und das Verbum in das entsprechende Particip. gesetzt, welches sich nach dem Nomen, worauf es sich bezieht, in Genus, Numerus und Casus richtet [1].

Ein solches Participium (Participium conjunctum) läßt sich also auflösen durch ein Relativum oder durch unterordnende Konjunktionen mit dem entsprechenden Verbum.

Diese Konjunktionen sind: dum während, indem, quum als, da, wann, postquam nachdem, quia weil, si wenn, quamquam obgleich, obschon.

Nemo cunctam *intuens* terram de divina providentia dubitabit

Niemand, welcher die ganze Erde betrachtet, wird an der göttlichen Vorsehung zweifeln (intuens statt: qui intuetur).

Timotheus a patre *acceptam gloriam* multis auxit virtutibus

Timotheus vermehrte den vom Vater ererbten Ruhm durch viele Verdienste (a patre acceptam statt: quae a patre accepta erat, welcher vom Vater erhalten (ererbt) war, oder: welchen er vom Vater erhalten hatte [2]).

Plato scribens est mortuus

Plato ist schreibend gestorben (scribens statt: dum scribit während er schrieb).

---

[1]) Im Deutschen richtet sich das Participium nur dann nach dem Nomen, worauf es sich bezieht, wenn es als Attribut diesem Nomen vorausgeht, wie: Schön ist der Anblick der untergehenden Sonne. Die bei Cannä geschlagenen Römer zogen sich nach Canusium zurück. Aber: Die Römer, bei Cannä geschlagen, zogen sich nach Canusium zurück. [2]) Wie im obigen Beispiele läßt sich ein deutscher aktiver Nebensatz im Lateinischen häufig dadurch, daß man ihn ins Passiv verwandelt, durch ein Participium Perf. Passiv. ausdrücken.

Hostes hanc *adepti* victoriam in perpetuum victores se fore confidebant

Als die Feinde diesen Sieg erlangt hatten, vertrauten sie darauf, daß sie für immer Sieger sein würden (adepti statt: quum adepti essent).

Uebungsbeispiele.

Sokrates tröstete sterbend seine Freunde. Wie groß ist die Weisheit Gottes, der alles regiert! Archimedes, welcher im Sande beschriebene Figuren betrachtete, bemerkte nicht den eintretenden Soldaten. Es ist bekannt, daß Julius Cäsar, als er das abgeschnittene Haupt des Pompejus erblickte, Thränen vergossen hat. Wenn wir sterben, so tröstet uns die Hoffnung der Unsterblichkeit. Nachdem Ariovist von Cäsar besiegt war, entfloh er über (trans) den Rhein. Der Steuermann hält das Steuerruder, indem er auf dem Hintertheile des Schiffes sitzt. Bei Tage sehen wir die Sterne nicht, weil sie durch das Licht der Sonne verdunkelt sind. Es ist uns, wenn wir den Himmel ansehen, gewiß, daß die Welt ein Werk Gottes ist. Wenn du der Natur widerstrebst, so arbeitest du vergebens. Obgleich die Römer von Hannibal oft besiegt worden waren, so verloren sie (doch) den Muth nicht. Den Weisen, welcher nichts fürchtet, wird auch der Tod nicht erschrecken. Aristides wurde, obgleich er sich durch Gerechtigkeit auszeichnete, von den Athenern verbannt. Wenn wir alles glauben, was uns erzählt wird, so werden wir leicht getäuscht. Es kamen Gesandte der Athener zu Alexander dem Großen, indem sie ihn baten, daß ihre gefangenen Mitbürger ihnen zurückgegeben werden möchten. Die Tyrannen führen, weil sie immer Nachstellungen fürchten, ein elendes Leben.

II. Ablativus absolutus.

§. 63. Das Participium vertritt auch die Stelle eines konjunktionalen Nebensatzes, dessen Subjekt sich nicht auf das Subjekt oder auf ein anderes Nomen des übergeordneten Satzes zurückbezieht.

In diesem Falle wird die Konjunktion ausgelassen und das Subjekt in den Ablativ gesetzt, nach welchem sich das Particip. in Genus, Numerus und Casus richtet. Ein solcher Ablativ mit seinem Particip. heißt Ablativus absolutus.

Graeci Thermopylas *advenientibus Persis* occupavēre

Die Griechen besetzten die Thermopylen, als die Perser herankamen (advenientibus Persis statt: quum Persae advenirent).

Aeneas *Troj*ā a Graecis *expugnat*ā in Italiam venit

Aeneas kam, nachdem Troja von den Griechen erobert

war, nach Italien (Troja expugnata statt: postquam Troja expugnata est).

Uebungsbeispiele.

Nachdem Jerusalem zerstört war (nach der Zerstörung Jerusalems), wurden die Juden in alle Länder zerstreut. Als Alexander der Große gestorben war (nach dem Tode Alexanders d. G.), entstanden viele Kriege unter den Feldherren der Macedonier. Wenn der Winter herannahet (beim Herannahen des Winters), wandern viele Vögel in wärmere Länder aus. Während Sulla abwesend war (während der Abwesenheit des Sulla), fing Cornelius Cinna an, im römischen Staate neue Bewegungen zu erregen. Als Augustus regierte (unter der Regierung des Augustus), wurde Christus geboren. Nachdem die Karthager besiegt waren (nach der Besiegung der Karthager), überzogen die Römer den Philipp, König von Macedonien, mit Krieg. Was würde die Gottlosen ängstigen, wenn die Furcht vor Strafe (Gen.) aufgehoben wäre? Als der König Tarquinius Superbus vertrieben war (nach Vertreibung des Königs T. S.), wurden vom römischen Volke Konsuln erwählt. Darius führte die Truppen nach (in) Cilicien, indem seine Gemahlin und Mutter folgten. Obgleich ein ungeheures Heer der Perser heranzog, verlor Leonidas, König der Lacedämonier, (doch) den Muth nicht. Die meisten haben geschrieben, daß Themistokles unter der Regierung des Xerxes nach Asien hinübergegangen sei.

§. 64. Zusatz. Beim Ablativus absolutus tritt an die Stelle des Particip. häufig ein Nomen des Prädikats (entweder Substantiv oder Adjektiv), welches dann, mit Auslassung des Hülfsverbums esse, in den Ablativ gesetzt wird.

Natus est Augustus *Cicerone et Antonio consulibus*
Augustus wurde unter dem Konsulate des Cicero und Antonius geboren (Cicerone et Antonio consulibus statt: quum Cicero et Antonius consules erant zur Zeit, wo Cicero und Antonius Konsuln waren).

Serēno quoque *coelo* aliquando tonat
Auch wenn der Himmel heiter ist (auch bei heiterem Himmel), donnert es bisweilen (sereno coelo statt: quum coelum serenum est).

Uebungsbeispiele.

Die Athener besiegten unter Anführung (dux) des Miltiades die Perser bei Marathon. Unter dem Kaiser Vespasian wurde Jerusalem von Titus zerstört. Unter dem Konsulate des Cicero wurde die Verschwörung des Catilina entdeckt. Wann der Himmel nebelig ist, pflegen wir Regen zu erwarten. Der gallische Krieg ist unter dem Oberbefehl (imperator) des Julius Cäsar geführt worden. Die Kinder thun vieles gegen den Willen (invitus)

der Eltern. Plautus starb unter der Censur (censor) des Cato. Die Römer glaubten, daß sie bei Hannibals Lebzeiten (vivus) niemals ohne Nachstellungen sein würden.

Kapitel 22.

Indirekte Rede (Oratio obliqua).

§. 65. Gibt man die Worte oder den Gedanken einer Person, mag es die 1., 2. oder 3. Person sein, mit den eigenen Worten derselben wieder, so heißt die Darstellung direkte Rede (Oratio recta). Gibt man aber die Worte oder den Gedanken einer Person nur dem Inhalte nach oder erzählungsweise an, so heißt die Darstellung indirekte Rede (Oratio obliqua).

Direkt ist die Rede in dem Satze:

Aristoteles sagt: Bei dem Flusse Hypanis werden gewisse Thierchen geboren, welche (nur) einen Tag leben.

Indirekt heißt dieser Satz:

Aristoteles sagt, bei dem Flusse Hypanis würden gewisse Thierchen geboren, welche (nur) einen Tag lebten.

Regeln:

1. In der indirekten Rede treten von den Hauptsätzen der direkten Rede alle Aussagesätze in den Accusat. cum Infinit., alle Frage- und Befehlssätze in den Konjunktiv.
2. In der indirekten Rede treten alle Nebensätze der direkten Rede in den Konjunktiv [1]).

So heißt der obige Satz lateinisch:

In der direkten Rede:

Apud Hypănim fluvium, inquit Aristoteles, *bestiŏlae quaedam nascŭntur*, quae unum diem *vivunt*;

in der indirekten Rede:

Apud Hypănim fluvium Aristoteles ait *bestiŏlas quasdam nasci*, quae unum diem *vivant*.

* Ueber den Gebrauch des Pronomen reflexivum in der indirekten Rede s. die Regeln über den Gebrauch des Pronom. reflex.

---

[1]) Vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 27.

im Accusat. cum Infinit. (§. 25.) und im Nebensatze mit dem Konjunktiv (S. 47. Note 3). Ueber die Consecutio temporum s. Kapitel 14.

Uebungsbeispiele.

Epicurus sagt, unter allen Dingen, welche die Weisheit zu einem glücklichen Leben bereitet habe, sei nichts Größeres, als die Freundschaft. Ebenderselbe lehrt, jedes Geschöpf, sobald es geboren sei, begehre Vergnügen und entferne den Schmerz von sich, soviel es könne. Critias und die übrigen Tyrannen der Athener schickten zuverlässige Leute nach Asien zum Lysander, welche ihm melden sollten, wenn er nicht (nisi) den Alcibiades aus dem Wege geräumt hätte, so würden diejenigen Dinge, welche er eingerichtet hätte, nicht von Dauer (diuturnus) sein. Publius Scipio sagte den Senatoren, wenn sie seinem Bruder Lucius Scipio Griechenland (als) Provinz zuerkannt hätten, so würde er (als) Legat mit ihm gehen. Ein Ueberläufer des Königs Pyrrhus kam in das Lager des Fabricius und versprach demselben, daß er, wenn er ihm eine Belohnung versprochen hätte, wie er heimlich gekommen wäre, so auch heimlich in das Lager des Pyrrhus zurückkehren und ihn durch Gift tödten werde. Mein Freund schrieb mir, er würde morgen zu mir kommen; daher möchte ich ihm entgegen gehen [1]). Der Feldherr schrieb dem Senate, die Zahl der Feinde sei größer, als er geglaubt hätte; deshalb möchte er ihm Hülfe schicken. Mein Vater sagte, er sehe nicht ein, warum ich das mir angebotene Amt ausgeschlagen hätte. Marius befahl den Soldaten, daß keiner (nicht irgend einer) [2]) aus dem Lager gehen sollte; er würde denjenigen, der diesem Befehle nicht gehorcht hätte, schwer bestrafen. [3])

---

[1]) Obviam irem. So geht der Lateiner häufig aus einem indirekten Aussagesatze (Accusat. cum Infinit.) unmittelbar in einen indirekten Befehlssatz (mit dem Conjunct.) über, wobei dann die Konjunktion ut immer ausgelassen, der verneinte indirekte Befehlssatz aber natürlich durch ne angeknüpft wird. Umgekehrt geht der Lateiner auch häufig aus einem indirekten Befehlssatze unmittelbar in einen indirekten Aussagesatz über, was bei dem letzten Uebungsbeispiele („Marius befahl u. s. w.") zu beachten ist. [2]) S. Abth. I. §. 122. 1. mit Anmerk. 1. [3]) Drücket die obigen Sätze in direkter Rede aus.

Vierter Abschnitt.

Erweiterung der Satzlehre durch die Lehre vom Gebrauche der Casus (Rektionslehre).

Kapitel 23.

Vom Nominativus.

§. 66. Nicht blos das Subjekt, sondern auch das Nomen des Prädikats steht, wie bei esse, so auch bei vielen andern Verbis im Nominativ.

Einen solchen doppelten Nominativ haben:

1. die passiven und intransitiven Verba: fieri, evadere werden, videri scheinen, apparere als etwas erscheinen.

   Nemo ignaviā *immortalis factus est*

   Niemand ist durch Trägheit unsterblich geworden.

2. die passiven Verba, welche bedeuten: zu etwas gemacht werden, wie: fieri; zu etwas erwählt oder ernannt werden, wie: creari, eligi, deligi.

   Post Romŭlum Numa Pompilius *rex creatus est*

   Nach Romulus wurde Numa Pompilius zum Könige erwählt.

3. die passiven Verba, welche bedeuten: genannt werden, wie: dici, appellari, nominari, vocari, so wie judicari für etwas erklärt werden.

   Tempus actionis opportunum *appellatur occasio*

   Die günstige Zeit der Handlung wird Gelegenheit genannt.

4. die passiven Verba, welche bedeuten: für etwas gehalten werden, wie: putari, existimari, haberi, duci.

   Scytharum gens *antiquissima* semper *habita est*

   Das Volk der Scythen ist immer für das älteste gehalten worden.

Zusatz. Es versteht sich von selbst, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. (§. 23) bei den genannten Verbis aus dem doppelten Nominativ der doppelte Akkusativ wird.

Traditum est, Scytharum *gentem antiquissimam* semper *habitam esse*

Es ist überliefert worden, daß das Volk der Scythen immer für das älteste gehalten worden ist.

Uebungsbeispiele.

Reiche werden oft arm. Durch Fleiß und Anstrengung werden viele gelehrt. Nach Augustus wurde Tiberius römischer Kaiser. Vieles scheint uns anständig, was bei andern Völkern nicht für anständig gehalten wird. Marius ist siebenmal zum Konsul gewählt worden. Herodotus wird der Vater der Geschichte genannt, Isokrates der Vater der Beredtsamkeit. Aristides wurde für den gerechtesten der Athener gehalten. Catilina wurde vom römischen Senate für einen Feind des Vaterlandes erklärt. Demosthenes wird mit Recht für den ausgezeichnetsten Redner der Griechen gehalten. Im 2. punischen Kriege wurden, nach der Dictatur des Fabius, Terentius Varro und Aemilius Paulus zu Konsuln erwählt. Gegen den Antiochus, den König Syriens, wurde Lucius Cornelius Scipio, der Bruder des Scipio Africanus, zum Feldherrn ernannt. Von Darius, dem Könige der Perser, wurde Histiäus zum Tyrannen der Stadt Milet gemacht. Mit Recht wird ein ehrenvoller Tod für besser gehalten, als ein schimpfliches Leben. Nach Numa wurde Tullus Hostilius zum Könige erwählt. Nach der Schlacht bei Chäronea wurde Philipp zum Anführer der Griechen gegen die Perser erwählt. Die Tugend wird mit Recht für das größte Gut gehalten, das Laster für das größte Uebel. Viele Menschen scheinen glücklich, welche sehr unglücklich sind. Solon sagte, daß vor dem Tode niemand glücklich genannt werden könne. Es ist bekannt, daß vom delphischen Apollo Sokrates für den weisesten aller Griechen erklärt worden ist.

§. 67. Alle Verba, welche mit dem doppelten Nominativ verbunden werden, behalten diesen Nominativ auch dann bei, wenn sie im Infinitiv stehen.

Das mit einem Infinitiv verbundene Nomen des Prädikats heißt Nominativus cum Infinitivo.

1. Der Nominat. cum Infinit. kann abhängig sein von den Verbis:

debeo, soleo, audeo, possum, pergo, desĭno, coepi und incipio, volo so wie cupio.	debere müssen, solere pflegen, audere wagen, posse können, pergere fortfahren, desinere aufhören, coepisse angefangen haben, incipere anfangen, velle wollen (ebenso malle lieber wollen, nolle nicht wollen), cupere wünschen.

Beatus esse sine virtute nemo *potest*
Glücklich kann niemand ohne Tugend sein.

2. Der Nominat. cum Infinit. kann abhängig sein von den persönlich konstruirten Verbis:

dicor und perhibeor, trador, feror, videor, putor und existimor, credor und reperior.	dicor, perhibeor, trador, feror man sagt, man erzählt, es heißt, daß ich, oder: ich soll, videor ich scheine, oder: es scheint, daß ich, putor, existimor, credor man glaubt, daß ich, reperior man findet, daß ich.

Aristaeus *inventor* olei *esse dicitur*
Man sagt, daß Aristäus der Erfinder des Oels sei; auch: Vom Aristäus sagt man, daß er[1]) der Erfinder des Oels sei; oder: Aristäus soll der Erfinder des Oels sein (wörtlich: Arist. wird gesagt, der Erfinder des Oels zu sein).

Zusatz. Es versteht sich von selbst, daß die angeführten persönlich konstruirten Verba auch mit einem bloßen Infinitiv ohne ein Nomen des Prädikats verbunden werden können, wie:

Lycurgi temporibus Homērus *fuisse traditur*
Homer soll zu den Zeiten des Lycurgus gelebt haben.

Uebungsbeispiele.

Alle Schüler müssen aufmerksam sein. Hirsche pflegen furchtsam zu sein. Ohne Fleiß kann niemand gelehrt werden. Schüler, fahret fort, fleißig zu sein! Alle Menschen wünschen glücklich zu werden. Dieser Knabe fängt an, nachlässig zu sein. Wer will nicht lieber gut sein, als gut scheinen? Vielen Menschen scheint der Tod ein Uebel zu sein. Jenes Mädchen scheint sehr fleißig zu sein. Es scheint, daß du bisweilen faul bist. Aristides soll der gerechteste aller Athener gewesen sein. Man sagt, daß Romulus und Remus von einer Wölfin ernährt worden seien. Von Sokrates glaubt man, daß er der weiseste aller Griechen gewesen sei. Die Phönizier sollen sehr erfahrene Seeleute gewesen sein. Es heißt, daß Homer blind gewesen sei. Es scheint, daß Julius Cäsar der größte römische Feldherr gewesen ist. Man sagt, daß die alten Deutschen sehr tapfer gewesen seien. Man glaubt, daß der Kaiser Diocletianus der Sohn eines Schreibers gewesen sei. Es heißt, daß die Stadt Rom von Romulus und Remus erbaut worden sei. Die Phönizier sollen die Buchstaben erfunden haben. Es scheint, daß ihr mich nicht verstanden habt. Man sagt, daß Dido die Stadt Karthago erbaut habe. Man findet, daß Pythagoras unter der Regierung des Tarquinius Superbus nach (in) Unteritalien gekommen sei. Thales, von welchem man sagt, daß er zuerst (primus) eine Sonnenfinsterniß vorhergesagt habe, hat zu Solons Zeiten gelebt.

---

[1]) Vergl. S. 27. Note 1.

Kapitel 24.

Vom Accusativus.

§. 68. Der Akkusativ als Casus des näheren Objekts steht, wie im Deutschen, auf die Frage: wen? oder was? bei allen Verbis transitivis.

Deus *mundum* creavit
Gott hat die Welt erschaffen. Vergl. §. 12. 1. u. §. 15.

§. 69. Den Akkusativ als Objekt regieren, meistens abweichend vom Deutschen, als transitive Verba:

jŭvō wie auch adjŭvo, aequo und aequipăro, deceo, dedeceo, effugio, deficio, sequor, sector, imĭtor, adūlor sowie aemŭlor.	juvare und adjuvare helfen (oder: einen unterstützen), aequare und aequiparare gleichkommen, decēre ziemen, sich geziemen, dedecēre nicht ziemen, sich nicht geziemen, effugĕre entfliehen, entgehen, deficĕre ausgehen (mangeln), sequi folgen, sectari folgen, nachlaufen, imitari nachahmen, adulari schmeicheln, aemulari nacheifern.

Fortes fortuna *adjŭvat* Den Tapfern hilft das Glück.
Nemo *mortem effugere* potest Niemand kann dem Tode entfliehen.

Uebungsbeispiele.

Wir müssen den Elenden helfen. Hiero, König von Syrakus, unterstützte die Römer im ersten punischen Kriege. Faule Schüler werden niemals den fleißigen gleichkommen. Schmeicheleien geziemen sich für niemand. Furcht ziemt dem Soldaten nicht. Hannibal konnte den Nachstellungen der Römer nicht entgehen. Der böse Mensch wird seiner Strafe nicht entfliehen. Diesem Kaufmanne sind seine Waaren ausgegangen. Der Tugend folgt die Ehre, dem Laster Schande und Verachtung. Folge der Natur, der besten Führerin! Ahmet die Tugenden guter Menschen nach, niemals die Fehler der bösen! Viele Dichter haben dem Homer nachgeahmt, aber keiner ist ihm gleichgekommen. Folget dem Beispiele eurer Eltern und Lehrer! Wir müssen immer den Besten nacheifern. Diejenigen Menschen sind zu verachten, die den Mächtigen schmeicheln. Alcibiades hatte die Gewohnheit der Perser so sehr nachgeahmt, daß diese ihn bewunderten. Sertorius unterstützte den Mithridates, König von Pontus, von Spanien aus mit einer Flotte.

§. 70. Einen doppelten Akkusativ, wovon der eine Objekt, der andere Nomen des Prädikats ist, haben alle diejenigen Verba activa, welche im Passiv mit dem doppelten Nominativ gesetzt werden (§. 66.), wie:

1. facere, efficere, reddere zu etwas machen, creare, eligere, deligere zu etwas erwählen, ernennen.

Ancum Marcium regem populus *creavit*

Den Ancus Marcius erwählte das Volk zum Könige.

2. dicere, appellare, nominare, vocare nennen, judicare für etwas erklären.

Romulus *urbem* ex nomine suo *Romam vocavit*

Romulus nannte die Stadt nach seinem Namen Rom.

3. putare, existimare, habere, ducere für etwas halten.

Nemo credit, nisi ei, *quem fidelem putat*

Niemand glaubt (einem), außer demjenigen, welchen er für treu hält. Auch:

4. se praestare, se praebēre, se exhibēre sich als etwas zeigen, beweisen.

Bene de me meritis *gratum me praebeo*

Denjenigen, welche sich um mich wohl verdient gemacht haben, beweise ich mich dankbar.

Uebungsbeispiele.

* Der Nil macht Aegypten fruchtbar. * Das Glück macht viele Menschen blind. * Darius machte den Histiäus zum Tyrannen von Milet. * Die Römer wählten den Redner Cicero zum Konsul. * Im 2. punischen Kriege erwählten die Römer den Quintus Fabius Maximus zum Dictator. * Wir können den Schlaf den Bruder des Todes nennen. * Die Römer nannten den Cicero, als er die catilinarische Verschwörung unterdrückt hatte, Vater des Vaterlandes. * Der römische Senat erklärte den Kaiser Nero für einen Feind des Staates. Crösus, König von Lydien, hielt sich wegen seiner Macht und seines Reichthums für den glücklichsten der Menschen. Diejenigen sind elend, welche das Vergnügen für das höchste Gut halten. Wer sollte nicht den Demosthenes und den Cicero für die größten Redner des ganzen Alterthums halten? Im Unglücke beweise dich als Mann! Soldaten müssen sich tapfer zeigen. * Den Kaiser Titus nannten die Römer die Liebe und Wonne des menschlichen Geschlechtes. * Die alten Deutschen sollen die Sonne und den Mond für Götter gehalten haben.[1]

§. 71. Einen doppelten Objekts-Akkusativ, den Akkusativ der Person und der Sache, haben die Verba:

doceo, dedoceo, celo, oro, flagĭto, posco und reposco, rogo und interrŏgo.	docere (auch edocere) lehren, dedocere verlernen machen (ablehren), celare verheimlichen, orare bitten, flagitare, poscere fordern, reposcere zurückfordern, rogare bitten, fragen, interrogare fragen.

Jugurtha *Metellum* per legatos *pacem oravit*

Jugurtha bat den Metellus durch Gesandte um Frieden.

[1]) Verwandelt die mit * bezeichneten aktiven Sätze in passive.

Zusatz. Man sagt aber auch, wie im Deutschen, flagitare, poscere, reposcere *ab aliquo* aliquid von einem etwas fordern, zurückfordern; ebenso: rogare, interrogare aliquem *de aliqua re* einen über etwas befragen.

Man sagt nur: petere *ab aliquo* aliquid einen um etwas bitten, postulare *ab aliquo* aliquid von einem etwas fordern, quaerere *ex* (a, de) *aliquo* aliquid einen nach etwas fragen. Ebenso sagt man auch: percontari *ex aliquo* aliquid einen nach etwas fragen.

Uebungsbeispiele.

In den Schulen der Römer unterrichteten die Lehrer (ihre) Schüler in der lateinischen und griechischen Sprache, in der Geschichte und in der Musik. Viele wollen andere das lehren, was sie selbst nicht genug gelernt haben. Ceres soll die Einwohner Attikas den Ackerbau gelehrt haben. Wir haben den Kindern den Tod des Vaters lange verheimlicht. Warum fragst du mich nach dem, was ich dir nicht ohne Grund bisher (adhuc) verheimlicht habe? Was fordert ihr von mir? Mit Recht können wir von andern das fordern, was sie uns versprochen haben. Den Menschen zwar können wir vieles, Gott aber nichts verheimlichen. Besiegte Völker baten durch Gesandte den römischen Senat um Frieden. Wer Gott blos um Reichthümer bittet, bittet ihn um vergängliche Güter. Das Geld, um welches ich dich schon lange gebeten habe, fordere ich jetzt von dir. Der römische Konsul fragte die Senatoren um (ihre) Meinung. Manches, was wir in der Schule nicht gelernt haben, lehrt uns der Umgang mit (Gen.) andern Menschen. Als die Perser in Attika eingefallen waren, baten die Athener die Lacedämonier um Hülfe.

§. 72. Der Akkusativ steht zur Bestimmung des Raumes und der Zeit.

1. Der Akkusativ des Raumes steht auf die Frage: wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie weit?, und zwar bei den 4 ersten Fragen abhängig von den Adjectivis: longus lang, latus breit, altus hoch und tief.

   Antiŏchus fossam *sex cubĭta altam, duodecim latam* duxit
   Antiochus zog einen 6 Ellen tiefen, 12 Ellen breiten Graben.

2. Der Akkusativ der Zeit steht auf die Frage: wie lange? Vergl. §. 18.

   Quaedam bestiŏlae *unum diem* vivunt
   Gewisse Thierchen leben (nur) einen Tag.

Zusatz. Auf die Frage: wie lange? steht auch das Partizipium natus (geboren) mit dem Akkusativ der Zeit: z. B. viginti annos natus 20 Jahre alt, oder: in einem Alter von 20 Jahren (eigentlich: 20 Jahre geboren).

Decessit Alexander *mensem unum, annos tres et triginta natus*

Alexander starb, drei und dreißig Jahre und einen Monat alt.

Uebungsbeispiele.

Die Appische Straße war 25 Fuß breit. Die Mauern Babylons waren 200 Ellen hoch. Das Stadium der Griechen war 600 Fuß lang. Die größte Kloake Roms war 16 Fuß breit und 13 Fuß tief. Dieser Graben ist 10 Fuß tief. Unser Nachbar hat ein 50 Fuß hohes Haus gebaut. Jener Kaufmann ist heute 3 Meilen weit [1]) gereiset. Die Feinde waren 1000 Schritte vorgerückt. Der Tempel der ephesischen Diana soll 450 Fuß lang, 220 Fuß breit gewesen sein. Dionysius, welcher in einem Alter von 35 Jahren sich der Herrschaft bemächtigt hatte (occupare), war 38 Jahre lang Tyrann von Syrakus. Die Griechen haben viele Jahre mit den Persern Krieg geführt. Der 2. punische Krieg hat 17 Jahre gedauert. Der Kaiser Hadrian starb in einem Alter von ungefähr 60 Jahren. Terentia, die Gemahlin des Cicero, soll in einem Alter von 107 Jahren gestorben sein. Die athenischen Bürger nahmen schon in einem Alter von 20 Jahren an der Volksversammlung Theil, die spartanischen in einem Alter von 30 Jahren. Man sagt, daß der Elephant 200 Jahre lebe. In dieser Stadt ist ein 200 Fuß hoher Thurm erbaut worden. Das Kameel erträgt mehrere Tage lang den Durst. König Friedrich der Große starb im Jahre 1786, 74 Jahre alt.

§. 73. Die lateinischen Städtenamen stehen:

1. auf die Frage: wohin? im bloßen Akkusativ,
2. auf die Frage: woher? im bloßen Ablativ,
3. auf die Frage: wo? ebenfalls im bloßen Ablativ; nur die Singularia der 1. und 2. Deklination stehen auf die Frage: wo? im Genitiv.

Demarātus, Tarquinii regis frater, fugit *Tarquinios Corintho*

Demaratus, der Bruder des Königs Tarquinius, floh von Korinth nach Tarquinii.

Ut *Romae* consules, sic *Carthagine* quotannis bini reges creabantur

Wie zu Rom Konsuln, so wurden zu Karthago jährlich allemal 2 Könige gewählt.

---

[1]) Die Adverbien weit und lang, welche im Deutschen zu dem Akkusativ des Raumes und der Zeit oft hinzugefügt werden, dürfen im Lateinischen nicht ausgedrückt werden.

Zusatz. Wie die Städtenamen, werden auch die Namen vieler Inseln konstruirt, wie: Cypri auf Cyprus, Cyprum nach Cyprus. Ebenso heißt: domum nach Hause, domo von Hause, domi zu Hause; rus aufs Land, rure vom Lande, ruri auf dem Lande.

Uebungsbeispiele.

Als Cicero nach Rom zurückkehrte, wurde er unterwegs überall sehr ehrenvoll aufgenommen. Zu Dodona und zu Delphi waren die berühmtesten Orakel des Alterthums. Themistokles reisete anfangs allein von Athen nach Sparta; später folgten ihm die übrigen Gesandten. Die Athener schickten Gesandte nach Delphi, um das Orakel um Rath zu fragen, wen sie zum Anführer wählen sollten. Nachdem die Könige aus Rom vertrieben waren, erwählte das römische Volk zwei Konsuln, den Brutus und Collatinus. Als Dionysius gehört hatte, daß Dion ermordet sei, kehrte er nach Syrakus zurück. Timoleon ließ von Korinth Kolonisten nach Syrakus kommen. Euklides ging täglich von Megara nach Athen, um den Sokrates zu hören, welcher zu Athen lehrte. Man sagt mit Recht, daß zu Lacedämon der ehrenvollste Sitz des Greisenalters gewesen sei. Viele vornehme Römer reiseten ehemals von Rom nach Athen, um daselbst zu studiren. Pythagoras hat 25 Jahre zu Kroton gelebt. Cicero und Marius sind zu Arpinum geboren. In Oberitalien sind mehrere berühmte römische Schriftsteller geboren: Catullus zu Verona, Livius zu Padua, Virgilius zu Andes, Cornelius Nepos zu Hostilia. An vielen Orten waren der Göttin Venus die prächtigsten Tempel erbaut, vorzüglich aber zu Amathus, zu Paphus, zu Cnidus, auf Cythera und auf Lesbos. Dido soll von Tyrus nach Afrika geflohen sein und dort Karthago gegründet haben. Als Pausanias in den Verdacht der Lacedämonier gefallen war, wurde er nach Hause zurückgerufen. Viele vornehme Leute pflegen im Sommer auf dem Lande zu leben.

§. 74. Bei einem Ausrufe steht die Person oder Sache, worüber der Ausruf geschieht, im Akkusativ. Dieser Akkusativ des Ausrufes steht besonders bei den Interjektionen: o! heu (eheu)!

O (heu) me miserum!

O (ach) ich Elender! oder: O über mich Elenden!

Uebungsbeispiele.

O die elenden Menschen, die durch Hunger umkommen! O der vortreffliche Arzt, der uns die Mutter gerettet hat! O über den Thoren, der den Tod fürchtet, wann es donnert! O über die eitelen Hoffnungen der Menschen! O des glücklichen Todes derjenigen, die für das Vaterland sterben!

§. 75. Der Akkusativ steht abhängig von den **Präpositionen**:

Ante, apud, ad, adversus,
Circum, circa, circĭter, versus,
Cis und citra, erga, contra,
Supra, infra, extra, intra,
Inter, ultra, trans, ob, propter,
Juxta, pone, post, per, praeter,
Penes, prope und secundum.

Vergl. Abth. I. §. 242. und Abth. II. §. 20.

Kapitel 25.

Vom Dativus.

§. 76. Der Dativ als Casus des **entfernteren Objekts** steht, wie im Deutschen, auf die Frage: **wem?** oder **für wen?** (Dativus commodi et incommodi), wie: parentibus obedire den Eltern gehorchen, patriae vivere für das Vaterland leben.

Ist das Verbum ein **transitives**, so kann zu dem Dativ noch ein Akkusativ als näheres Objekt hinzutreten.

Cyro successit filius Cambyses
Dem Cyrus folgte sein Sohn Cambyses (in der Regierung) nach.
Avarus non *sibi*, sed *aliis divitias* parat
Der Geizige bereitet nicht sich (für sich), sondern andern (für andere) Reichthümer.
(Vergl. §. 12. 2. u. 3. und §. 13.)

† Ueber den Dativ als entfernteres Objekt bei Adjectivis s. §. 14.

§. 77. Den Dativ regieren, meistens abweichend vom Deutschen, als intransitive Verba:

obtrecto und invideo, faveo, arrideo, supplĭco, persuadeo, parco, nubo, studeo, medeor, patrocĭnor, maledico und convicior.	obtrectare schmälern, verkleinern, invidere beneiden, favere günstig sein, begünstigen, arridere anlächeln, lächeln, supplicare flehentlich bitten, persuadere überreden, überzeugen, parcere schonen, verschonen, nubere heirathen (von der Frau), studere sich befleißigen (einer Sache), sich bemühen (um etwas), mederi heilen, patrocinari beschützen, maledicere und conviciari schimpfen, schelten, schmähen.

Invĭdi homines *obtrectant iis, quibus invĭdent*
Neidische Menschen verkleinern diejenigen, die sie beneiden.

Zusatz. Von den genannten intransitiven Verbis kann, wie von den intransitiven Verbis überhaupt, nur ein unpersönliches Passiv gebildet werden (Abth. I. §. 124. 1. d.), wie:

Mihi invidetur ich werde beneidet, tibi invidetur du wirst beneidet, mihi invisum est ich bin beneidet worden.

Der Satz: Probus invidet nemini „Der Brave beneidet niemand" heißt also im Passiv: A probo invidetur nemini.

Uebungsbeispiele.

* Wir müssen die Verdienste anderer Menschen nicht verkleinern. * Die Armen beneiden oft die Reichen. * Die Menschen beneiden leicht alle diejenigen, welche berühmt sind. Die Vornehmsten (principes) der Gallier baten den Cäsar flehentlich, daß er sie von der Herrschaft des Ariovist befreien möchte. * Themistokles überredete die Athener, daß sie eine große Flotte erbauen sollten. * Der Tod verschont weder Jünglinge noch Greise. * Als Alexander Theben zerstörte, verschonte er das Haus des Dichters Pindar. * Wann das Glück den Menschen lächelt, pflegen sie viele Freunde zu haben. Elpinice, die Schwester des Cimon, heirathete einen gewissen Callias, einen sehr reichen Athener. Julia, die Tochter des Kaisers Augustus, heirathete zuerst den Marcellus, dann den Marcus Agrippa, zuletzt den Tiberius. Bemühet euch um das Wohl eurer Mitbürger. * Wenn auch das Glück die Bösen begünstigt, so können sie doch nicht glücklich genannt werden. Schüler, ihr müsset euch der lateinischen Sprache sehr befleißigen. Es ist oft leichter, eine Krankheit zu heilen, als einen Irrthum. Die Zeit heilt die meisten Schmerzen. Die Obrigkeiten müssen die Bürger beschützen. Einen fehlenden Menschen zu tadeln ist erlaubt; ihn zu schimpfen ist nie erlaubt. * Weise schmähen nie auf das Schicksal.[1])

§. 78. Das Verbum esse mit dem Dativ der Person drückt das deutsche haben aus, wobei also die Sache Subjekt wird, nach welchem sich das Verbum esse im Numerus richtet, wie:

Homini cum Deo *similitudo est*
Der Mensch hat Aehnlichkeit mit Gott; eigentlich:
Dem Menschen ist Aehnlichkeit mit Gott.

Zusatz. Also heißt: mihi nomen est ich habe einen Namen, oder: ich heiße; der Name selbst aber steht entweder im Nominativ, oder viel häufiger im Dativ, wie:

Mihi nomen *est Antonius* oder *Antonio* Ich heiße Antonius.

Uebungsbeispiele.

Hohe Bäume haben tiefe Wurzeln. Der Löwe hat eine schreckliche Stimme. Wer weiß nicht, daß jede Jahreszeit ihre eigenen Vorzüge hat?

[1]) Verwandelt die obigen mit * bezeichneten aktiven Sätze in passive.

Die Blumen haben mannichfaltige Farben. Wir haben eine unsterbliche Seele. Alcibiades hatte viele Tugenden, aber auch viele Fehler. Aristides hatte den Beinamen der Gerechte. Wem ist es unbekannt, daß der erste König der Römer Romulus, der letzte Tarquinius Superbus geheißen hat? Die isthmischen Spiele haben (ihren) Namen von dem Isthmus, wodurch der Peloponnes mit dem festen Lande verbunden wird. Bei den Römern hatten die Konsuln die höchste Gewalt. Wer von beiden hatte größere Beredtsamkeit, Cicero oder Demosthenes? Der Hirsch hat höhere Hörner, als das Reh. Der Pfau hat zwar einen sehr schönen Schwanz, aber häßliche Füße. Publius Cornelius Scipio, welcher im 2. punischen Kriege die Karthager besiegte, hat den Beinamen Africanus. Der Monat Julius hieß ehemals Quintilis, der Monat Augustus Sextilis. Diejenigen, welche Reichthümer haben, sind nicht immer glücklich. Derjenige, welcher das (ea) hat, was ihm nöthig ist, kann wahrhaft reich genannt werden.

§. 79. Ein doppelter Dativ, ein Dativ der Person und der Sache, steht auf die Frage: wozu?

1. bei esse und fieri in der Bedeutung: gereichen, dienen;
2. bei den Verbis: dare, habere, ducere, tribuere, vertere in der Bedeutung: anrechnen, auslegen;
3. zur Bezeichnung des Zweckes bei den Verbis: dare geben, mittere schicken, venire kommen u. a., z. B.: dono dare zum Geschenke geben, auxilio mittere zu Hülfe schicken, auxilio venire zu Hülfe kommen.

Virtutes *hominibus decŏri gloriaeque sunt*

Die Tugenden gereichen den Menschen zur Zierde und zum Ruhme.

Attălus, Asiae rex, regnum suum *Romanis dono dedit*

Attalus, ein König Asiens, gab sein Reich den Römern zum Geschenke.

Uebungsbeispiele.

Großes Glück gereicht den Menschen oft zum Verderben. Bescheidenheit gereicht den Knaben zur Zierde. Es wird mit Recht dem Coriolanus zur Schande angerechnet, sein Vaterland bekriegt zu haben. Als die Tarentiner von den Römern bekriegt wurden, kam ihnen Pyrrhus, König von Epirus, zu Hülfe. Der Lehrer hat diesem fleißigen Schüler ein Buch zum Geschenke gegeben. Gute Sitten dienen jedem Jünglinge zur größten Empfehlung. Die Platäer schickten den Athenern, als sie von den Persern bedrängt wurden, tausend Soldaten zu Hülfe. Was du andern zum Fehler anrechnest, mußt du dir niemals zum Lobe anrechnen. Die Athener rechneten es dem Miltiades zum Verbrechen an, die Insel Paros nicht eingenommen zu haben.

Den Griechen wurde vieles zum Lobe angerechnet, was den Römern nicht ziemte. Die Lacedämonier schickten im Jahre 414 vor Christi Geburt den Gylippus mit einigen Schiffen den Syrakusanern gegen die Athener zu Hülfe.

Kapitel 26.

Vom Genitivus.

§. 80. Es sind im Lateinischen 6 verschiedene Arten des Genitivs:

1. subjektiver Genitiv (Genitivus subjectivus)
2. objektiver Genitiv (Genitivus objectivus)
3. partitiver Genitiv (Genitivus partitivus)
4. Genitiv des Maßes (Genitivus quantitatis)
5. Genitiv der Eigenschaft (Genitivus qualitatis)
6. Genitiv des Werthes (Genitivus pretii).

§. 81. I. Der subjektive Genitiv (Genitivus subjectivus) bezeichnet die Person oder Sache, der etwas angehört, von der etwas ausgeht.

1. Der subjektive Genitiv steht abhängig von einem Substantivum auf die Frage: wessen?, wie im Deutschen, z. B. hortus patris der Garten des Vaters, opera Ciceronis die Werke des Cicero.

Omnium rerum principia parva sunt
Die Anfänge aller Dinge sind klein. Vergl. §. 7. 7. und §. 10 u. 11.

Zusatz. Die Pronomina personalia: ego, tu u. s. w. haben keinen subjektiven Genitiv. Statt dessen gebraucht man, wie im Deutschen, die Pronomina possessiva: meus, tuus u. s. w., also: liber *meus* mein Buch, nicht: liber *mei*.

2. Bei den Verbis esse und fieri steht der bloße subjektive Genitiv, wo der Deutsche sagt: Es ist das Eigenthum, die Sache, die Pflicht, das Zeichen jemandes, oder diese Ausdrücke durch entsprechende Verba umschreibt, wie: Es gehört an, es kommt zu, es zeugt von, es beweiset.

Statt des Genitivs der Pronomina personalia stehen natürlich die Pronomina possessiva: meus, tuus u. s. w. (S. I. 1. Zusatz), wie:

Das Haus ist das Eigenthum meines Vaters (gehört meinem Vater)

Domus *patris mei est.*

Das Haus ist mein Eigenthum (gehört mir)

Domus *mea est.*

Es ist die Pflicht des Schülers, dem Lehrer zu gehorchen

Discipuli est, praeceptori obedire.

Es ist meine Pflicht, dem Lehrer zu gehorchen

Meum est, praeceptori obedire. (§. 22. I.)

Bello Gallico praeter Capitolium atque arcem omnia *hostium erant*

Im gallischen Kriege war außer dem Capitolium und der Burg Alles Eigenthum der Feinde.

Uebungsbeispiele.

Es ist die Pflicht der Kinder, den Eltern zu gehorchen. Alles, was mein Eigenthum war, hat der Brand vernichtet. Es ist unsere Pflicht, die Unschuld zu vertheidigen. Es kommt Knaben zu, mehr zu hören, als zu reden. Es ist die Pflicht der Reichen, die Armen zu unterstützen. Vor dem zweiten punischen Kriege gehörte Spanien jenseits des Ebro, außer der Stadt Sagunt, den Karthagern. Es ist nicht meine Sache, alles wissen zu wollen. Es ist das Zeichen eines guten Menschen, Beleidigungen geduldig zu ertragen. Es ist die Pflicht der Jünglinge, das Alter zu ehren. Alles, was mir gehört, gehört auch meinen Freunden. Ihr habt ohne Zweifel schon gehört, daß alle am (ad) mittelländischen Meere gelegenen Länder ehemals den Römern gehört haben. Es ist ein Zeichen unersättlicher Habsucht, alles zu begehren. Die Lacedämonier behaupteten, daß das Land Cynuria nicht den Argivern, sondern ihnen gehöre.

3. Bei den unpersönlichen Verbis interest und rēfert es ist daran gelegen, es kommt darauf an steht:

a. die Person, welcher an einer Sache gelegen ist, im subjektiven Genitiv.

Statt des Genitivs der Pronomina personalia gebraucht man die Ablative der Pronomina possessiva: meā, tuā, suā, nostrā, vestrā, wobei ein Substantivum, vielleicht causa, ausgelassen ist (S. I. 1. Zusatz).

b. Die Sache, woran einem etwas gelegen ist, wird nie durch ein Substantiv ausgedrückt, sondern theils durch einen bloßen Infinitiv, wie im Deutschen, theils durch einen

Accusativus cum Infinitivo, theils durch einen Nebensatz mit ut, ne oder mit Fragewörtern[1]).

c. **Wie viel** einem an einer Sache gelegen ist, wird ausgedrückt durch die Neutra: multum, permultum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, tantum, quantum, nihil, quid u. a.

Semper Milo, *quantum interesset Clodii, se perire*, cogitabat

Immer dachte Milo, wie viel dem Clodius an seinem Untergange gelegen wäre.

Caesar dicere solebat, non tam *sua*, quam *rei publicae interesse, ut* salvus esset

Cäsar pflegte zu sagen, daß nicht so sehr ihm, als dem Staate, an seinem Heile gelegen sei.

Uebungsbeispiele.

Es war den Athenern viel daran gelegen, die erste Stelle in Griechenland zu behaupten. Es muß den Eltern sehr viel an dem guten Betragen der Kinder gelegen sein. Nur schlechten Schülern ist nichts daran gelegen, ob sie von den Lehrern gelobt oder getadelt werden. Guten Menschen ist es gleichgültig (ist nichts daran gelegen), was böse Menschen von ihnen[2]) sagen. Es kommt mehr darauf an, in welcher Absicht, als wie viel wir geben. Wie viel war den Römern an dem Untergange des Hannibal gelegen! Welchen Lehrern sollte nicht viel daran gelegen sein, aufmerksame und fleißige Schüler zu haben? Allen guten Bürgern muß an der Erhaltung des Staates gelegen sein. Was ist dem Weisen daran gelegen, ob er von Thoren gelobt oder getadelt wird? Es ist kein Zweifel, daß einem jeden guten Vater viel an dem Glücke seiner Kinder gelegen ist. Wem sollte nicht an der Entfernung des Aberglaubens sehr viel gelegen sein? Cäsar glaubte, daß den römischen Bürgern mehr, als ihm, an seinem Heile (durch salvus) gelegen sei. Es muß uns weniger daran gelegen sein, von den Menschen gelobt zu werden, als ein gutes Gewissen zu haben. Mir, euren Eltern und dem Staate liegt sehr viel daran, daß ihr einstens gute Bürger seiet. Es war den Römern sehr viel daran gelegen, daß Messana nicht in die Gewalt der Karthager käme. Dem Nero schien wenig an der Liebe der römischen Bürger gelegen zu sein. Dem Herrn ist viel an der Treue seines Dieners gelegen.

---

[1]) Ist die Sache im Deutschen durch ein Substantiv ausgedrückt, so muß dieses also zuerst in einen Nebensatz verwandelt werden, z. B.: Dem Lehrer ist an dem Fleiße der Schüler viel gelegen = Dem Lehrer ist viel daran gelegen, daß die Schüler fleißig sind: Praeceptoris multum interest, discipulos diligentes esse, oder: ut discipuli diligentes sint. Es war den Römern viel an der Zerstörung Karthagos gelegen = Es war den Römern viel daran gelegen, daß Karthago zerstört würde: Romanorum multum intererat, Carthaginem deleri, oder: ut Carthago deleretur. [2]) S. Seite 47. Note 3.

§. 82. II. Der objektive Genitiv (Genitivus objectivus) bezeichnet die Person oder Sache, worauf eine durch ein Substantivum, Adjectivum oder Verbum ausgedrückte Thätigkeit gerichtet ist, und wird im Deutschen gewöhnlich durch Präpositionen ausgedrückt.

1. Der objektive Genitiv ist abhängig von Substantivis, meistens von Substantivis verbalibus [1], wie: amor virtutis die Liebe zur Tugend, remedium morbi ein Heilmittel gegen eine Krankheit, metus hostium die Furcht vor den Feinden, spes praedae die Hoffnung auf Beute, transitus fluminis der Uebergang über einen Fluß, misericordia tui das Mitleiden mit dir, cura nostri die Sorge für uns, amor sui die Liebe zu sich selbst.

Jucunda est *memoria praeteritorum malorum*
Angenehm ist das Andenken an vergangene Leiden.

Uebungsbeispiele.

Den Weisen erschreckt nicht die Furcht vor dem Tode. Das Vertrauen auf unsere Kräfte macht uns Muth. Laßt uns die zu große Begierde nach Vergnügungen fliehen! Ein gutes Gewissen ist der größte Trost im Unglücke. Man kann nicht leugnen, daß das Streben nach Reichthum und Ehre fast allen Menschen gemeinschaftlich ist. Die Furcht vor der Strafe ist nicht der rechte Antrieb zur Tugend. Geduld ist ein sehr gutes Heilmittel gegen den Schmerz. Es ist unsere Pflicht, das Andenken an Beleidigungen abzulegen. Jede Erinnerung an diese Zwietracht möge durch ewige Vergessenheit ausgelöscht werden. Wer sollte nicht Hannibals Ausdauer in Beschwerden und Gefahren bewundern? Wir bitten euch, daß ihr das Andenken an uns fortwährend bewahret. Nach der Niederlage des Varus hatte sehr große Furcht vor den Deutschen die Gemüther der Römer ergriffen. Die Liebe zum Vaterlande ist dem Menschen angeboren. Den Cato hatte ein unversöhnlicher Haß gegen Karthago ergriffen. Es ist bekannt, daß der größte Fehler des Crassus eine unmäßige Begierde nach Reichthum gewesen ist.

2. Der objektive Genitiv ist abhängig von den Adjectivis, welche bedeuten:

begierig, theilhaft, mächtig,
erfahren, kundig, eingedenk,
oder das Gegentheil.

---

[1] Substantiva und Adjectiva verbalia heißen die von Verbis abgeleiteten Substantiva und Adjectiva, wie: amor die Liebe von amo ich liebe, cupidus begierig von cupio ich begehre.

Solche Adjectiva sind:

a. avĭdus, cupĭdus begierig, studiosus beflissen;

b. socius, partĭceps, consors theilnehmend, theilhaft, expers, exsors untheilhaft;

c. compos, potens mächtig, impos, impŏtens nicht mächtig;

d. perītus erfahren, imperītus unerfahren, gnarus kundig, ignārus unkundig, conscius bewußt, inscius, nescius nicht wissend;

e. memor eingedenk, immĕmor uneingedenk u. a.

Multi homines *contentionis* sunt *cupidiores*, quam *veritatis*
Viele Menschen sind begieriger nach Streit, als nach Wahrheit.

Uebungsbeispiele.

Themistokles machte die Athener sehr erfahren im Seekriege. Cäsar war sehr begierig nach Ruhm und Herrschaft. Glücklich kann derjenige nur sein, der sich (sibi) keines Verbrechens bewußt ist. Der empfangenen Wohlthaten müssen wir immer eingedenk sein. Alexander der Große war oft seines Zornes nicht mächtig. Die Richter müssen der Gesetze kundig sein. Der Weise ist immer seiner Besinnung mächtig. Ihr wisset, daß unsere Vorfahren in Künsten und Wissenschaften unerfahren, aber sehr erfahren im Kriege und begierig nach Ruhm und Beute gewesen sind. Wir nennen denjenigen undankbar, welcher der Wohlthaten uneingedenk ist. Die Thiere sind der Vernunft und der Rede untheilhaft. Wenn die Kraniche in wärmere Gegenden auswandern, wählen sie sich einen des Weges kundigen Anführer. Cato soll (als) Greis der griechischen Sprache sehr beflissen gewesen sein.

3. Der objektive Genitiv ist abhängig von Verbis.

A. Bei den Verbis: erinnern, sich erinnern und vergessen steht die Person oder Sache, an die man einen andern oder sich erinnert, oder die man vergißt, im objektiven Genitiv. Jedoch bei den Verbis sich erinnern und vergessen kann die Sache auch im Akkusativ stehen.

Solche Verba sind:

admoneo, commoneo, memĭni, reminiscor, recordor, obliviscor.	admonere, commonere (auch commonefacere) aliquem einen erinnern; meminisse, reminisci, recordari sich erinnern; oblivisci vergessen.

Veteris te *amicitiae commonefacio*
Ich erinnere dich an die alte Freundschaft.

Homo imprŏbus certe aliquando cum dolore *flagitiorum suorum recordabitur*

Der böse Mensch wird sich sicher einst mit Schmerz seiner Schandthaten erinnern.

Uebungsbeispiele.

Wir müssen uns oft der empfangenen Wohlthaten erinnern. Wohlthaten pflegen die Menschen leichter zu vergessen, als Kränkungen. Die römischen Konsuln ermahnten oft die Soldaten, sich ihrer früheren Tapferkeit zu erinnern. Niemals werde ich jenen Tag vergessen; denn er erinnert mich an die größte Gefahr meines Lebens. Im Glücke vergißt der Mensch Gott sehr leicht; durch das Unglück wird er an ihn erinnert. Obgleich ich dich oft an deine Pflicht erinnert habe, so bist du meinen Vorschriften doch nicht gefolgt. Vor der Schlacht bei Issus ermahnte der König Darius die Soldaten und erinnerte sie an den alten Ruhm der Perser. Es ist ein Zeichen von Großmuth, empfangene Beleidigungen leicht zu vergessen. Ich habe ihn vergebens an unsere alte Freundschaft erinnert. Das Unglück anderer Menschen muß uns an unsere eigene Hinfälligkeit erinnern. Wer erinnert sich nicht gern an den Ruhm seiner Vorfahren? Schüler vergessen zu leicht die Regeln, welche sie gelernt haben.

B. Bei den Verbis: **beschuldigen, anklagen, überführen, verurtheilen** und **lossprechen** steht die Schuld oder das Verbrechen im **objektiven Genitiv**.

Solche Verba sind:

arguo, insimŭlo accūso und incūso, convinco und coarguo, damno und condemno, absolvo sowie libĕro.	arguere, insimulare, accusare, incusare beschuldigen, anklagen, convincere und coarguere überführen, damnare und condemnare schuldig erklären, verdammen, verurtheilen, absolvere und liberare lossprechen, freisprechen.

Themistocles absens *proditionis est damnatus*

Themistokles wurde abwesend des Verrathes schuldig erklärt.

Uebungsbeispiele.

Cicero beschuldigte den Verres der größten Habsucht. Roscius Amerinus wurde zu Rom des Vatermordes angeklagt; aber Cicero bewirkte durch seine Beredtsamkeit, daß er von dieser Schandthat freigesprochen wurde. Handle so, daß dich niemand der Lüge, Faulheit oder Nachlässigkeit beschuldigen kann. Sokrates wurde von Anytus und Melitus der Gottlosigkeit angeklagt und von den Athenern zum Tode (capitis) verurtheilt. Zu den Zeiten Sullas kehrten viele, welche schändlicher Verbrechen wegen verdammt worden waren, nach Rom zurück. Cicero überführte den Verres des Diebstahls, des Mordes und des Tempelraubes. Der Kaiser Titus verzieh zwei Jünglingen, welche der Verrätherei überführt waren. Cornelius Nepos erzählt, daß eben derselbe

Pausanias, welcher die Perser bei Platää besiegt hätte, von den Lacedämoniern des Verrathes angeklagt sei, weil er eine Verbindung mit dem Könige der Perser geschlossen hätte.

C. Die 5 unpersönlichen Verba, welche eine Erregung des Gefühls ausdrücken:

piget, pudet, poenitet, taedet so wie miseret, — piget es verdrießt, pudet es erregt Scham (pudet me ich schäme mich) [1]), poenitet es reuet (poenitet me es reuet mich, ich bereue, es thut mir leid), taedet es ekelt (taedet me es ekelt mir, ich bin überdrüssig), miseret es jammert (miseret me es jammert mich, ich bedauere, ich habe Mitleid).

haben die Person, deren Gefühl erregt wird, im Akkusativ bei sich; der Gegenstand aber, worauf sich das Gefühl bezieht, steht im objektiven Genitiv, oder wird, wie im Deutschen, durch einen Infinitiv oder durch einen Nebensatz mit quod ausgedrückt, z. B.:

poenitet me peccati mei ich bereue meine Sünde
„ „ peccavisse ich bereue, gesündigt zu haben
„ „ quod peccavi ich bereue, daß ich gesündigt habe.

Me non solum *piget stultitiae meae,* sed etiam *pudet*
Mich verdrießt nicht nur meine Thorheit, sondern ich schäme mich auch derselben.

Uebungsbeispiele.

Derjenige wird faul genannt, den die Arbeit verdrießt. Ihr werdet eure Faulheit bereuen. Derjenige kann nicht für einen guten Menschen gehalten werden, welcher mit den Armen nicht Mitleid hat. Es gibt Menschen, welche sich ihrer Fehler weder schämen, noch (sie) bereuen. Wie sollte derjenige, welcher seine Fehler nicht bereut, gebessert werden können? Einen fleißigen Schüler wird niemals die Arbeit verdrießen. Viele Menschen sind so unglücklich, daß sie des Lebens überdrüssig sind. Die Athener bereuten es, den unschuldigen Sokrates zum Tode verdammt zu haben. Wir werden es nie bereuen, daß wir diese Arbeit unternommen haben. Wer mit andern Menschen nicht Mitleid hat, mit dem wird auch Gott nicht Mitleid haben.

§. 83. III. Der partitive Genitiv (Genitivus partitivus) bezeichnet das Ganze, wovon ein Theil genommen wird. Der Deutsche umschreibt ihn gewöhnlich mit den Präpositionen: von und unter, auch der Lateiner häufig mit ex, de und inter.

---

[1]) Also: Er schämt sich pudet eum, nicht se; sie schämt sich pudet eam; sie schämen sich pudet eos (oder eas).

1. Der partitive Genitiv steht abhängig von Komparativen und Superlativen.

Alexander *seniores militum* in patriam remisit

Alexander schickte die älteren der Soldaten (von oder unter den Soldaten) ins Vaterland zurück.

Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae

Die tapfersten aller Gallier sind die Belgier.

2. Der partitive Genitiv ist abhängig von Wörtern, die eine Zahl ausdrücken, und zwar nicht blos von eigentlichen Zahlwörtern, sondern auch von Pronominibus und Adjectivis numeralibus, wie: solus, nemo, nullus, ullus, nonnulli, pauci, multi, alius, uter, uterque, alter, neuter, quidam, quicunque, quis mit seinen Compositis u. a.

Erant Phocionis tempore Athenis duae factiones, *quarum una* populi causam agebat, *altera* optimatum

Es waren zu des Phocion Zeit zu Athen zwei Parteien, von denen die eine die Sache des Volkes betrieb, die andere die der Adeligen.

Uebungsbeispiele.

Tullus Hostilius war der dritte der römischen Könige. Das delphische Orakel war das berühmteste unter den Orakeln Griechenlands. Wer weiß nicht, daß Hannibal, der Sohn des Hamilkar, der berühmteste von den karthagischen Feldherren gewesen ist? Mit Recht wird Demosthenes für den größten Redner unter den Athenern, Cicero für den größten Redner unter den Römern gehalten. In der Schlacht bei Cannä fiel der eine der römischen Konsuln, der andere entfloh nach Canusium. Unter allen lebenden Wesen ist der Mensch allein der Vernunft und der Sprache theilhaftig. Wer von uns sollte dies thun? Ich glaube, daß niemand von euch so thöricht ist, daß er den Reichthum der Tugend vorziehe. Unter allen Verbindungen ist keine theuerer, als die, welche ein jeder von uns mit dem Vaterlande hat. Tarquinius Priscus hatte zwei Söhne, von denen der ältere (major) Aruns, der jüngere (minor) Lucius hieß. Von den Unsrigen sind nur wenige aus dem Treffen zurückgekehrt. Wer von den Griechen hat sein Vaterland den Persern verrathen? Von den gefangenen Römern schickte Hannibal 10 nach Rom, von welchen einige nicht zurückkehrten. Beim Vorgebirge Sepias gingen von den Schiffen der Perser 400 durch Sturm zu Grunde. Bei Vesontio wurden von den Römern die meisten Germanen, welche Ariovistus nach Gallien geführt hatte, niedergehauen; einige von ihnen, unter welchen Ariovistus selbst war, flohen über (trans) den Rhein zurück. Sokrates wurde vom delphischen Apollo für den weisesten unter allen Griechen erklärt.

§. 84. IV. Der Genitiv des Maßes (Genitivus quantitatis) drückt den Gegenstand aus, der in einem gewissen Maße genommen werden soll.

1. Der Genitiv des Maßes ist abhängig von Substantiven, die ein bestimmtes oder unbestimmtes Maß ausdrücken.

Solche Substantiva sind: modius ein Scheffel, libra ein Pfund, talentum ein Talent, jugĕrum ein Morgen; numerus eine Anzahl, multitudo eine Menge, acervus ein Haufen u. a., so wie der substantivische Plural milia und das substantivische nihil nichts.

Leonĭdas, rex Spartanorum, cum quattuor *milibus militum* angustias Thermopylarum occupavit

Leonidas, König der Spartaner, besetzte mit 4000 Soldaten den Engpaß von Thermopylä.

2. Der Genitiv des Maßes ist abhängig vom Nominativ und Akkusativ des Neutrum der substantivisch gebrauchten Adjektive und Pronomina.

Solche Adjectiva und Pronomina sind: tantum so viel, quantum wie viel, multum viel, plus mehr, plurimum das meiste (sehr viel), paulum wenig, minus weniger, minimum das wenigste (sehr wenig), nimium zu viel, und das nur substantivische quid was mit seinen Compositis, wie: aliquid etwas u. a.

Multum habet *jucunditatis* soli coelique mutatio

Viel Annehmlichkeit hat die Veränderung des Bodens und des Klimas.

Zusatz. Wenn zu dem Neutrum dieser substantivisch gebrauchten Adjectiva und Pronomina noch ein Adjektiv hinzutritt, so wird dieses, wenn es nach der 2. Deklination geht, entweder als Substantiv in den Genitiv des Maßes gesetzt, wie: etwas Neues aliquid novi, oder es wird als Adjektiv mit dem substantivischen Neutrum in gleichem Kasus verbunden, wie: aliquid novum. Ein Adjektiv der 3. Deklination kann mit einem solchen substantivischen Neutrum nur als Adjektiv verbunden werden, also: „etwas Schweres" nur: aliquid difficile, „etwas Schwereres" aliquid difficilius.

3. Der Genitiv des Maßes ist abhängig von den substantivisch gebrauchten Adverbien parum zu wenig, satis genug,

abunde in Ueberfluß, affatim reichlich, in Menge, nimis zu viel (eigentlich: zu sehr).

Uebungsbeispiele.

Die Athener schlugen bei Marathon eine zehnfache Anzahl von Feinden in die Flucht. In der Schlacht am (ad) See Trasimenus wurden 15,000 Römer niedergehauen. Je (quo) weniger Furcht (da) ist, desto (eo) weniger Gefahr pflegt (da) zu sein. Aristides bestimmte, wie viel Geld ein jeder von den griechischen Staaten geben sollte. Deutschland bringt viel Eisen und Kupfer, aber wenig Gold hervor. Das menschliche Leben pflegt mehr Leiden, als Freuden zu haben. Die Tugend hat so viel Kräfte, daß niemand sie unterdrücken kann. Sehr viel Uebel bereitet oft die Geschwätzigkeit. Ich zürne dir, weil du nichts von den Dingen gethan, welche du mir versprochen hast. In der Schlacht bei Cannä wurde eine große Menge von Römern und Bundesgenossen getödtet. Zu viel Speise ist der Gesundheit schädlich. Xerxes hatte zwar Soldaten in Ueberfluß, aber zu wenig tapfere Männer. Cimon hatte Beredtsamkeit genug. Was hast du heute Neues gehört? Darius dankte dem Alexander, daß (quod) er nichts Feindseliges gegen die Seinigen gethan hätte. Das ganze Alterthum hat nichts Größeres gesehen, als die römische Herrschaft.

§. 85. V. Der Genitiv der Eigenschaft (Genitivus qualitatis) kann nur dann stehen, wenn das Substantiv, welches diese Eigenschaft bezeichnen soll, mit einem Adjektiv, adjektivischen Pronomen oder Zahlwort verbunden ist. Der Deutsche umschreibt diesen Genitiv gewöhnlich durch die Präposition von oder durch ein zusammengesetztes Adjektiv, wie: puer magni ingenii ein Knabe von einem großen Talente; hic puer magni ingenii est dieser Knabe ist von einem großen Talente, oder: dieser Knabe hat (besitzt) ein großes Talent; puer novem annorum (= puer novem annos natus) ein Knabe von 9 Jahren, oder: ein neunjähriger Knabe; multa ejus generis vieles von der Art.

Lucius Tarquinius fratrem habuit Aruntem, *mitis ingenii* juvenem

Lucius Tarquinius hatte einen Bruder Aruns, einen Jüngling von sanftem Charakter.

Titus *facilitatis tantae* fuit et *liberalitatis,* ut nulli quidquam negaret

Titus war von so großer Leutseligkeit und Freigebigkeit, daß er keinem etwas abschlug.

Uebungsbeispiele.

In dem kaspischen Meere gibt es Schlangen von ungeheuerer Größe. Es ist bekannt, daß Crassus (ein Mann) von einer unersättlichen Habsucht

gewesen ist. Lucius Torquatus, ein Mann von dem größten Muthe, von der größten Einsicht (consilium) und von außerordentlicher Beharrlichkeit, war dem Cicero sehr befreundet. Die Athener gaben dem Miltiades eine Flotte von 70 Schiffen, damit er die Inseln, welche den Barbaren geholfen hatten, mit Krieg verfolgen möchte. Die Flotte des Xerxes bestand (esse) aus 1200 Kriegsschiffen und 2000 Lastschiffen. Den Seneca, einen Mann von ausgezeichnetem Geiste und sehr großer Gelehrsamkeit, hat Nero getödtet. Den Aristides, welcher von einer so großen Gerechtigkeit war, daß er vor (præ) allen der Gerechte genannt wurde, bestraften die Athener mit einer Verbannung von 10 Jahren. Hannibal reisete (als) neunjähriger Knabe mit seinem Vater Hamilkar nach Spanien. Das Jahr ist eine Zeit von 365 Tagen. Im Pallaste des Nero war ein Koloß von 120 Fuß. Wir sehen bisweilen Wolken von feuriger Farbe. Unter der Anführung des Alcibiades, Lamachus und Nicias schickten die Athener im Jahre 415 vor Christi Geburt eine Flotte von 134 Kriegsschiffen nach Sicilien.

§. 86. VI. **Der Genitiv des Werthes** (Genitivus pretii) **steht bei den Verbis schätzen, achten, indem der Ausdruck des Werthes hoch oder gering durch Adjektive im Genitiv bezeichnet wird, wie:** magni **hoch,** pluris **höher,** plurimi **und** maximi **am höchsten, sehr hoch,** parvi **gering,** minoris **geringer,** minimi **am geringsten, sehr gering,** tanti **so hoch,** quanti **wie hoch (als).**

Schätzen, achten wird ausgedrückt durch die Verba:

aestimo, existimo,
puto sowie habeo,
duco, pendo, facio.

Divitiae a me *minimi putantur*
Reichthum wird von mir sehr gering geschätzt.

Zusatz. Der Genitiv des Werthes steht auch bei esse **in der Bedeutung zu schätzen sein, werth sein, wie:** magni esse **hoch zu schätzen sein, viel werth sein.**

Mea mihi conscientia *pluris est,* quam omnium sermo
Mein Gewissen ist mir mehr werth, als das Gerede aller.

Uebungsbeispiele.

Der Römer Fabricius schätzte Gold und Silber nicht so hoch, als Rechtschaffenheit. Der Geizige schätzt das Geld am höchsten. Wer weiß nicht, daß Themistokles die Gerechtigkeit weniger geachtet habe, als der Zeitgenosse desselben, Aristides. Ein guter Name ist hoch zu schätzen, aber (noch) höher ein gutes Gewissen. Alexander achtete seinen Lehrer Aristoteles sehr hoch. Der Weise achtet den Reichthum sehr gering. Unter allen Gütern muß die Tu-

gend am höchsten geschätzt werden. Nächst Gott müssen wir die Eltern am höchsten achten. Für schlecht sind diejenigen Menschen zu halten, welche das Geld so hoch schätzen, daß sie es der Tugend vorziehen. Es ist kein Zweifel, daß die Gedichte des Homer höher zu schätzen sind, als (die) des Virgil. Wissenschaften sind viel werth, aber weniger werth, als Rechtschaffenheit.

Kapitel 27.

Vom Ablativus.

§. 87. Es sind im Lateinischen 15 verschiedene Arten des Ablativs:

1. Ablativ der Ursache (Ablativus causae),
2. Ablativ des Mittels oder Werkzeugs (Ablativus instrumenti),
3. Objektiver Ablativ (Ablativus objectivus),
4. Ablativ des Ortes (Ablativus loci),
5. Ablativ der Zeit (Ablativus temporis),
6. Ablativ der Eigenschaft (Ablativus qualitatis),
7. Ablativ der Art und Weise (Ablativus modi),
8. Ablativ der nähern Bestimmung und Beschränkung (Ablativus limitationis),
9. Ablativ des Maßes (Ablativus quantitatis),
10. Ablativ der Vergleichung (Ablativus comparationis),
11. Ablativ des Ueberflusses und des Mangels (Ablativus copiae et inopiae),
12. Ablativ der Trennung und Entfernung (Ablativus separationis),
13. Ablativ des Preises (Ablativus pretii),
14. Ablativ, abhängig von Präpositionen,
15. Ablativus absolutus.

§. 88. I. Der Ablativ der Ursache (Ablativus causae) steht ohne Präposition auf die Frage: wovon? wodurch?, wenn eine Sache als Ursache oder Grund bezeichnet werden soll; bei Personen aber und persönlich gedachten Wesen auf die Frage: wovon? mit der Präposition a. Vergl. §. 16.

Multos comētas non videmus, quod obscurantur *radiis* solis
Viele Kometen sehen wir nicht, weil sie von den Strahlen der Sonne verdunkelt werden.
A Deo omnia facta et constituta sunt
Von Gott ist alles gemacht und eingerichtet worden.

Uebungsbeispiele.

Durch die Winde wird die Luft gereinigt. Bessus, durch die Schnelligkeit Alexanders in Schrecken gesetzt, floh durch die Schlupfwinkel der Berge in die äußersten Gegenden Asiens. Im Jahre 146 vor Christi Geburt wurde Korinth von dem römischen Feldherrn Mummius zerstört. Ein guter Mensch wird von dem Ehrbaren durch keine Sache zurückgeschreckt, zum Schlechten durch keine Sache verlockt. Aegypten wird jährlich vom Nile bewässert. Viel Hartes schmilzt durch das Feuer. Epaminondas ist durch seine Tugenden so ausgezeichnet gewesen, daß Cicero kein Bedenken trägt, ihn den ersten Mann (princeps) Griechenlands zu nennen. Durch Anstrengungen wird der Körper abgehärtet. Wer möchte zweifeln, daß durch lange Kriege die Sitten eines Volkes verdorben werden? Es ist gewiß, daß durch Beredtsamkeit und Dichtkunst die Sitten gemildert werden. Von Lucullus wurde der erste Kirschbaum aus Asien nach Europa gebracht. Sehr leicht werden die Menschen durch Begierde nach Ruhm zu ungerechten Dingen angetrieben. Aus [1]) Furcht wagen viele Menschen nicht, das Wahre zu sagen. Als der Lacedämonier Phöbidas ein Heer nach Korinth führte, besetzte er auf [1]) Antrieb sehr weniger Thebaner die Burg von Theben, welche Cadmea hieß. Auf eine Antwort des delphischen Orakels wählten die Athener den Miltiades zum Anführer der Kolonisten, die sie nach dem Chersones schicken wollten. Zur Zeit der Gracchen wurde Karthago auf Befehl des Senats wieder hergestellt.

§. 89. 2. Der Ablativ der Ursache steht namentlich bei:

labōro, doleo, gaudeo, delector, laetor, glorior, nitor, fido, floreo, superbus, maestus, laetus, contentus so wie fretus.	laborare in Noth sein, leiden, dolere Schmerz empfinden, sich betrüben, gaudere und laetari sich freuen, delectari ergötzt werden, sich ergötzen (seine Freude an etwas haben), gloriari sich rühmen, niti sich stützen, beruhen (auf etwas), fidere (confidere) vertrauen, sich verlassen (auf etwas), florere blühen, in Ansehen stehen, superbus stolz, maestus traurig, laetus froh, contentus zufrieden, fretus vertrauend, im Vertrauen (auf etwas).

Duobus vitiis, avaritia et *luxuria,* Romana civitas *laborabat*
An zwei Fehlern, Habsucht und Schwelgerei, litt der römische Staat.
Parvo est natura *contenta*
Mit Wenigem ist die Natur zufrieden.

[1]) Der Deutsche muß den Ablativ der Ursache bisweilen durch die Präpositionen aus und auf umschreiben.

Uebungsbeispiele.

Neidische Menschen freuen sich nie über das Glück anderer, betrüben sich nie über das Unglück anderer. Einige Menschen sind so ruchlos, daß sie sich ihrer Schlechtigkeit rühmen. Artaxerxes Mnemon stand durch den Ruf seiner Gerechtigkeit in Ansehen. Miltiades stand durch das Alter seines Geschlechtes und durch den Ruhm seiner Vorfahren in sehr großem (maxime) Ansehen. Es ist das Zeichen eines thörichten Menschen, sich auf die Beständigkeit des Glückes zu verlassen. Viele Menschen sind mit ihrem Schicksale nicht zufrieden. Die Tribunen Tiberius und Cajus Gracchus unternahmen im Vertrauen auf die Gunst des Volkes viele Neuerungen. Lehrer haben ihre Freude an fleißigen und bescheidenen Schülern. Im Vertrauen auf sein Glück unterzog sich Cäsar oft den größten Gefahren. Als durch die Verschwörung des Catilina der römische Staat in der größten Gefahr war, beruhete auf dem Cicero allein das Heil der Bürger. Helfet denjenigen, die durch Krankheiten oder andere Widerwärtigkeiten in Noth sind. Es ist kein Zweifel, daß derjenige für reich gehalten werden muß, der mit demjenigen, was er hat, zufrieden ist.

§. 90. II. Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs (Ablativus instrumenti) steht ohne Präposition auf die Frage: womit? wodurch?, wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug bezeichnet werden soll; bei Personen aber steht auf die Frage: wodurch? die Präposition per mit dem Akkusativ. Vergl. §. 20. Zusatz.

Cornibus tauri, apri *dentibus, morsu* leones se tutantur
Mit den Hörnern vertheidigen sich die Stiere, die Eber mit den Zähnen, durch Beißen die Löwen [1].

Jugurtha Metellum *per legatos* pacem oravit
Jugurtha bat den Metellus durch Gesandte um Frieden.

---

[1] Zur Unterscheidung des Ablativs der Ursache vom Ablativ des Mittels oder Werkzeugs ist Folgendes zu bemerken:

Ein Satz mit einem Ablativ der Ursache läßt sich gewöhnlich in einen andern Satz verwandeln, worin der Ablativ Subjekt wird, und zwar entweder durch Verwandlung des Passivs ins Aktiv, oder durch eine Umschreibung mit dem Verbum: efficere bewirken. So wird der Satz: Boni *nullo emolumento impelluntur* in fraudem, improbi saepe *parvo* (Die Guten werden durch keinen Vortheil zum Betruge angetrieben, die Schlechten oft durch einen kleinen) = Bonos *nullum emolumentum impellit* in fraudem, improbos saepe *parvum.* Virtus neque *naufragio,* neque *incendio* amittitur (Die Tugend wird weder durch Schiffbruch, noch durch Feuersbrunst verloren) = Neque *naufragium,* neque *incendium efficit,* ut virtus amittatur. *Concordia* res parvae crescunt (Durch Eintracht wachsen kleine Dinge) = *Concordia efficit,* ut res parvae crescant.

Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs läßt eine solche Verwandlung nie zu; denn er steht nur im Sinne des deutschen vermittelst.

Uebungsbeispiele.

Der Elephant kann mit seinem Rüssel einen Menschen niederstrecken. Wir schreiben gewöhnlich mit Federn der Gänse. Germanicus wollte den Aufstand der römischen Legionen lieber durch Worte, als durch Waffen stillen. Jugurtha ist durch den Sulla gefangen genommen worden. Faule Schüler bessern wir oft durch Strafen. Unser Vermögen bewahren und vermehren wir durch Fleiß und Sparsamkeit. Durch den Clodius wurde Cicero aus Rom vertrieben. Hannibal tödtete sich, als die Römer von Prusias, dem Könige Bithyniens, seine Auslieferung verlangten, durch Gift, welches er immer bei sich (secum) zu haben pflegte. Große Redner bewegen durch ihre Worte die Gemüther oft aufs heftigste. Der Lehrer kann einige Schüler durch bloße Ermahnungen, andere nur durch Strafen bessern. Cäsar beschloß anfangs, den Ariovistus durch Unterhandlung zum Frieden zu bringen. Welcher Richter ist so schlecht, daß er durch Geld bestochen werden könnte? Themistokles bewirkte, daß Aristides von den Athenern durch das Scherbengericht in die Verbannung geschickt wurde. Als die Tarentiner von den Römern mit Krieg bedrängt wurden, baten sie durch Gesandte den Pyrrhus, König von Epirus, um Hülfe. [1])

§. 91. III. Der objektive Ablativ (Ablativus objectivus) **steht bei den Wörtern:**

utor, fruor, fungor, potior, vescor, dignor, dignus und indignus.	uti gebrauchen, benutzen, frui genießen, fungi verwalten, verrichten, potiri sich bemächtigen, vesci essen, sich von etwas nähren, dignari für würdig gehalten werden, dignus würdig, indignus unwürdig.

Ebenso stehen mit dem Ablativ die Composita: abūti, deūti, perfrui, perfungi und defungi (Abth. I. §. 188.)

Multi *beneficio* Dei perverse *utuntur*

Viele gebrauchen die Wohlthat Gottes verkehrt.

Excellentium civium virtus *imitatione*, non *invidia digna est*

Die Tugend ausgezeichneter Bürger ist der Nachahmung, nicht des Neides würdig.

Uebungsbeispiele.

Wir müssen die Vernunft gebrauchen, wenn wir ein glückliches Leben genießen wollen. Die Güter, die wir von Gott empfangen haben, sind uns gegeben worden, damit wir sie gut gebrauchen. Die Aegyptier aßen viele

---

1) Soll durch das deutsche mit kein Mittel oder Werkzeug, sondern eine Begleitung oder ein Zusammensein ausgedrückt werden, so steht sowohl bei Sachen als Personen die Präposition cum mit dem Ablativ, wie: Crassus *cum febri* domum rediit Crassus kehrte mit einem Fieber nach Hause zurück. Caesar *cum omnibus copiis* Helvetios sequi coepit Cäsar fing an, mit allen Truppen den Helvetiern zu folgen.

Thiere nicht, welche zu essen anderen Völkern erlaubt war. Die Elephanten nähren sich nicht von Fleisch, sondern von Blättern der Bäume, von Gras und Reis. Man sagt, daß Theophrastus jede Zeit seines Lebens weise benutzt habe. Viele Menschen mißbrauchen den Reichthum. Aemilius Paulus bemächtigte sich des ganzen Schatzes der Macedonier. Wir müssen uns an die Hinfälligkeit der menschlichen Dinge erinnern, damit wir die Güter des Lebens nicht mißbrauchen. Wer sich seiner Fehler nicht schämt, der verdient (dignus) mit Recht unsere Verachtung. Sobald Agesilaus sich der Herrschaft bemächtigt hatte, überredete er die Lacedämonier, daß sie ein Heer nach Asien gegen die Perser schicken sollten. Vor dem ersten punischen Kriege hatten sich die Römer des ganzen Italiens bemächtigt. Der Fleiß der Ameisen ist unserer Bewunderung werth (würdig). Hannibal, jener ausgezeichnete Feldherr der Karthager, welcher viele und mannichfaltige Gefahren und Mühseligkeiten überstanden hatte, machte seinem Leben durch Gift ein Ende. Drei Gesandte, welche die höchsten Ehrenstellen bekleidet (verwaltet) hatten, wurden von Lacedämon nach Athen geschickt. Schmeichler sind unserer Freundschaft unwürdig. Diejenigen, welche sich an empfangene Wohlthaten nicht erinnern, sind derselben unwürdig.

§. 92. IV. Der Ablativ des Ortes (Ablativus loci) steht auf die Frage: wo?, mit Auslassung der Präposition in, am gewöhnlichsten beim Substantiv locus (Ort, Stelle, Lage, Gelegenheit), wenn dieses ein Adjektiv oder adjektivisches Pronomen bei sich hat, und bei andern Substantiven in Verbindung mit dem Adjektiv totus.

Immer fehlt die Präposition *in* in der Redensart: terra marique, oder: et mari et terra zu Wasser und zu Lande.

Miltiadis auctoritate impulsi, Athenienses copias ex urbe eduxerunt *locoque idoneo* castra fecerunt

Durch das Ansehen des Miltiades bewogen, führten die Athener die Truppen aus der Stadt hinaus und schlugen an einem geeigneten Orte ihr Lager auf.

Dictator justitium edicit, claudi tabernas *tota urbe* jubet

Der Diktator kündigt einen Stillstand der Gerichte an, läßt in der ganzen Stadt die Buden schließen.

† Ueber den Ablativ bei Städtenamen s. §. 73. 2.

Uebungsbeispiele.

Cornelius Nepos erzählt, daß Pausanias an ebendemselben Orte begraben sei, wo er gestorben wäre. Nicht an allen Orten ist das Wetter dasselbe. Die Angelegenheiten meines Freundes sind in der schlechtesten Lage. Die Perser wurden von den Griechen zu Wasser und zu Lande besiegt. Als die Nachricht von der Niederlage an der Allia nach Rom gekommen war, entstand in

der ganzen Stadt die größte Verwirrung. Die Kolonieen der Tyrier waren fast auf der ganzen Erde zerstreut. Quintus Cicero machte, daß die Hungersnoth, welche damals in ganz Kleinasien war, gestillt wurde.

§. 93. V. 1. Der Ablativ der Zeit (Ablativus temporis) steht ohne die Präposition in auf die Frage: wann? Vergl. §. 18.

Augustus obiit *sexto* et *septuagesimo* aetatis *anno*

Augustus starb im 76. Jahre seines Alters.

2. Der Ablativ der Zeit steht ohne die Präposition in auf die Frage: in wie langer Zeit? Vergl §. 18.

Saturni stella *triginta* fere *annis* cursum suum conficit

Der Stern des Saturnus vollendet seinen Lauf in ungefähr 30 Jahren.

3. Der Ablativ der Zeit steht auf die Frage: wie lange vorher oder nachher?, wenn von einer vergangenen Zeit die Rede ist, mit den Wörtern ante und post, die als Adverbien vorher (früher) und nachher (später), als Präpositionen mit dem Akkusativ vor und nach bedeuten, wie: quinque annis ante 5 Jahre vorher (früher), quinque annis ante Christum natum 5 Jahre vor Christi Geburt.

Numa Pompilius *annis permultis ante* fuit, quam Pythagŏras

Numa Pompilius war sehr viele Jahre früher, als Pythagoras.

Homeri etsi incerta sunt tempora, tamen *multis annis* fuit *ante* Romulum

Obgleich die Zeiten Homers ungewiß sind, so war er doch viele Jahre vor dem Romulus.

Uebungsbeispiele.

Sokrates sprach am letzten Tage (seines) Lebens vieles über die Unsterblichkeit der Seele. Rom soll im Jahre 754 vor Christi Geburt erbaut worden sein. Wißt ihr, in welchem Jahre der erste punische Krieg beendigt worden ist? In eben demselben Jahre, in welchem Scipio Karthago zerstörte, wurde Korinth von Mummius zerstört. Im Frühlinge pflegen die Vögel, welche im Herbste in wärmere Gegenden ausgewandert sind, zurückzukehren. Es ist bekannt, daß die Erde in 365 Tagen und 5 Stunden ihren Lauf um die Sonne vollendet, und daß dieser Zeitraum ein Jahr genannt

wird. Manche vollenden ebendasselbe Werk, welches andere in wenigen Tagen (vollenden), kaum in einem Monate. Alexander starb zu Babylon im Jahre 323 vor Christi Geburt, 33 Jahre alt. Zu Pompejus und Ciceros Zeiten schweiften auf (in) dem ganzen mittelländischen Meere Seeräuber umher. Aristides wurde 6 Jahre später, als er vertrieben war, durch einen Volksbeschluß nach Athen zurückberufen. Im Jahre 469 vor Christi Geburt besiegte der athenische Feldherr Cimon an ebendemselben Tage die Perser zu Wasser und zu Lande. Oft geschieht es, daß wir in vielen Jahren keine (non) Kometen sehen. Hannibal kam 3 Jahre, nachdem er von Hause vertrieben war, mit 5 Schiffen nach Afrika. Cornelius Nepos erzählt, daß Xerxes nach der Schlacht bei Salamis auf ebendemselben Wege (eadem), worauf (qua) er früher in 6 Monaten den Zug gemacht hätte, in ungefähr 30 Tagen nach Asien zurückgekehrt sei. Nach der Niederlage bei Zama kam Hannibal in 2 Tagen und 2 Nächten nach Hadrumetum, welches von Zama ungefähr 300,000 Schritte entfernt ist. In kurzer Zeit bemächtigte sich Octavianus der Stadt Alexandria, wohin Antonius mit der Cleopatra geflohen war. Als Sokrates einige Tage vor (seinem) Tode aus dem Gefängnisse entfliehen konnte, wollte er nicht. 9 Jahre nach Christi Geburt besiegte Arminius die Römer unter Anführung des Varus im Teutoburger Walde. 44 Jahre vor Christi Geburt ist Cäsar ermordet worden. Die Athener fürchteten wegen der Tyrannei des Pisistratus, welche einige Jahre vorher gewesen war, die Macht aller ihrer Mitbürger. Karthago ist im Jahre 146 vor Christi Geburt, 13 Jahre früher, als Numantia, zerstört worden. Dion hielt 3 Tage, nachdem er Sicilien berührt hatte, in Syrakus seinen Einzug (introire.)

§. 94. VI. **Der Ablativ der Eigenschaft** (Ablativus qualitatis) ist abhängig entweder von einem Substantiv, oder von dem Verbum esse, und kann, wie der Genitiv der Eigenschaft (§. 85.), nur dann stehen, wenn das Substantiv, welches diese Eigenschaft bezeichnen soll, mit einem Adjektiv oder adjektivischen Pronomen verbunden ist; jedoch steht er **nie**, wie der Genitiv der Eigenschaft, in Verbindung mit einem **Zahlworte**.

Also heißt: puer magno ingenio ein Knabe von einem großen Talente; hic puer magno ingenio est dieser Knabe ist von einem großen Talente, oder: dieser Knabe hat (besitzt) ein großes Talent.

Agesilaus *statura* fuit *humĭli* et *corpore exiguo*

Agesilaus war von niedrigem Wuchse und schmächtigem Körper.

Uebungsbeispiele.

Achilles war (ein Mann) von ausgezeichneter Tapferkeit. Viele Eltern haben zu große Nachsicht gegen (in) die Kinder. Die Germanen waren von

ungeheurer Körpergröße (Größe d. K.) und von unglaublicher Tapferkeit und Uebung in den Waffen. Hortensius hatte ein so starkes Gedächtniß, daß er das, was er gelesen hatte, mit ebendenselben Worten wiedergab. Wir sehen zuweilen Wolken von feuriger Farbe. Der Fluß Tigris hat steile, der Euphrat niedrigere Ufer. In Australien gibt es (sind) einige Thiere von wunderbarer Körperbildung (Bildung d. K.). Der Elephant ist ein Thier von ungeheurer Größe und Stärke. Die Eier der Vögel sind von mannichfaltiger Farbe. Bergströme haben gewöhnlich einen reißenden Lauf. In Asien und Amerika gibt es Berge von ungeheurer Höhe. Die alten Geschichtschreiber erzählen, Hannibal sei sein ganzes Leben hindurch von feindseliger Gesinnung gegen die Römer gewesen.

§. 95. VII. Der **Ablativ der Art und Weise** (Ablativus modi) steht auf die Frage: **wie?**

1. Bei allen Substantiven, die schon **an sich** die Art und Weise ausdrücken, wie: modus, ratio, mos, ritus, mag ein Adjektiv oder ein Genitiv als Attribut damit verbunden sein.

Dion et Heraclīdes *omni ratione* bellum adversus Dionysium comparare coeperunt

Dion und Heraklides fingen an, sich auf alle Weise zum Kriege gegen Dionysius zu rüsten.

2. Bei andern Substantiven, wenn sie **in Verbindung mit einem Adjektiv** die Art und Weise bezeichnen, namentlich immer bei animus.

Miltiades Chersonēsi *summa aequitate* res constituit

Miltiades ordnete auf dem Chersonese die Angelegenheiten mit der größten Billigkeit.

Uebungsbeispiele.

Diejenigen Menschen, welche der Vernunft nicht folgen, leben nach Art der Thiere. Es ist das Zeichen eines bösartigen Menschen, Thiere auf eine grausame Weise zu tödten. Alexander wollte nach Sitte der Barbaren angebetet werden, als er sich des Reiches der Perser bemächtigt hatte. Es ist leichter, das Unglück, als das Glück mit Gleichmuth zu ertragen. Knaben müssen ihre Kräfte mit dem größten Fleiße üben. Cicero verwaltete das Konsulat mit dem größten Ruhme. Cäsar griff die Germanen unter Anführung des Ariovistus mit großer Kühnheit an. Wißt ihr, auf welche Weise Syrakus von dem römischen Feldherrn Marcellus eingenommen worden ist? Den Gesang der Nachtigall hören wir mit dem größten Vergnügen. Agesilaus erhielt auch bei den Barbaren mit der größten Gewissenhaftigkeit alle Altäre und Bilder der Götter. Die Hunde bewachen ihren Herrn und sein Haus mit bewunderungswürdiger Treue. Dionysius der Aeltere (major) be-

hielt die Tyrannis, die er sich durch Tapferkeit erworben hatte, mit großem Glücke. Dion griff im Vertrauen nicht so sehr auf seine Truppen, als auf den Haß gegen den Tyrannen mit dem größten Muthe die fünfzigjährige [1]) Herrschaft des Dionysius an.

§. 96. VIII. Der Ablativ der nähern Bestimmung und Beschränkung (Ablativus limitationis) **steht auf die Frage: in welcher Hinsicht? woran? wonach?**

Lacedaemonius Agesilaus *nomine*, non *potestate* fuit rex
Der Lacedämonier Agesilaus war dem Namen, nicht der Macht nach König.

Uebungsbeispiele.

Viele Menschen messen die Glückseligkeit des menschlichen Lebens nur nach dem Vergnügen ab. Die Metalle werden nach der Farbe und nach dem Klange unterschieden. Nach meiner Meinung gibt es kein größeres Gut, als die Tugend. In Hinsicht der Stärke übertrifft der Löwe den Tiger, wird aber an Grausamkeit von ihm übertroffen. Cicero sagt, nach seinem Urtheile sei Epaminondas der erste Mann (princeps) von ganz Griechenland gewesen. Alcibiades übertraf in Sparta alle Lacedämonier an Sparsamkeit in (Genit.) der Lebensweise und Kleidung. Sokrates war nach dem Zeugnisse aller Gebildeten und nach dem Urtheile von ganz Griechenland der erste von allen Philosophen. Wir müssen die Bücher nicht nach der Seltenheit, sondern nach dem Werthe beurtheilen. Es ist ausgemacht, daß die Karthager Hamilkar und Hannibal an Geistesgröße (Größe d. G.) und Schlauheit alle Afrikaner übertroffen haben. In Hinsicht der Beredtsamkeit werden wir von den Griechen und Römern übertroffen. Diese Brüder sind sich an Sitten sehr ähnlich.

§. 97. IX. Der Ablativ des Maßes (Ablativus quantitatis) **steht auf die Frage: um wie viel?, und zwar nicht nur bei den eigentlichen Komparativen, sondern auch bei allen Verbis und Partikeln mit komparativer Bedeutung, wie:** superare, praestare **übertreffen u. a.;** ante **vor, vorher, früher,** post **nach, nachher, später u. a. (Vergl. §. 93. 3.)**

Außer den Substantiven stehen als Ablative des Maßes auch die substantivischen Neutra, wie: dimidio **um die Hälfte,** multo **viel, bei weitem,** paulo **wenig,** nihilo **nichts,** tanto **so viel,** quanto **wie viel, als,** quo — eo **je — desto.**

Der Deutsche drückt diesen Ablativ des Maßes entweder durch einen bloßen Akkusativ oder durch die Präposition um, bei den

---

[1]) Vergl. §. 85: puer novem annorum.

substantivischen Neutris aber gewöhnlich durch ein Adverbium aus, wie: uno die longior einen Tag (oder: um einen Tag) länger; dimidio major um die Hälfte größer, multo melior viel (oder: bei weitem) besser.

Pompejus *biennio major* fuit, quam Cicero

Pompejus war um 2 Jahre älter, als Cicero.

Ex Macedŏnum regibus duo *multo* ceteros *antecesserunt* rerum gestarum gloria: Philippus, Amyntae filius, et Alexander Magnus

Von den Königen der Macedonier übertrafen zwei bei weitem die übrigen an Ruhm der Kriegsthaten: Philipp, der Sohn des Amyntas, und Alexander der Große.

Uebungsbeispiele.

Die Sonne ist viel größer, als die Erde, die Erde viel größer, als der Mond. Je entfernter eine Sache ist, desto kleiner scheint sie uns. Epaminondas führte den Heerbefehl um 4 Monate länger, als das Volk befohlen hatte. Was in den Werken unserer Künste die Hand bewirkt, das bewirkt viel kunstreicher die Natur. Als Mummius Korinth, die reichste Stadt Griechenlands, zerstört hatte, war er um nichts reicher, als vorher. Der Berg Aetna ist um viele tausend Fuß höher, als der Vesuv. Je größer unser Ruhm ist, desto mehr beneiden uns andere Menschen. Mir scheint Demosthenes den Cicero an Beredtsamkeit bei weitem übertroffen zu haben. Viele Menschen werden durch Elend und Krankheit um nichts besser. Der Tiger ist wenig kleiner, aber viel grausamer, als der Löwe. Es ist kein Zweifel, daß Hannibal um so viel die übrigen Feldherren an Klugheit übertroffen hat, als das römische Volk alle Nationen an Tapferkeit (übertroffen hat). Im Winter sind die Tage um mehrere Stunden kürzer, als im Sommer. Cäsar war wenige Jahre jünger (minor), als Pompejus. Ein gutes Gewissen müssen wir viel höher schätzen, als alle Reichthümer.

§. 98. X. Der **Ablativ der Vergleichung** (Ablativus comparationis) steht sehr häufig bei einem Komparativ statt quam mit dem Nominativ oder Subjekts-Akkusativ (in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. S. §. 38. Zusatz).

Nihil est *amabilius virtute*

Nichts ist liebenswürdiger, als die Tugend (virtute statt quam virtus.

Uebungsbeispiele.

Tullus Hostilius war kriegerischer, als Romulus. Es ist ausgemacht, daß Sokrates weiser, als alle Athener gewesen ist. Von allen Thieren ist

keines listiger, als der Fuchs. Das Licht ist schneller, als der Schall. Es ist gewiß, daß eine gute Gesundheit wünschenswerther ist, als viele Reichthümer. Weise Männer glauben, daß der Friede besser sei, als unzählige Triumphe. Unter allen Gütern, die dem Menschen von Gott gegeben worden sind, ist keines besser, als die Vernunft. Der Elephant ist klüger, als alle übrigen Thiere. An Talent war Themistokles dem Aristides überlegen, aber an Gerechtigkeit stand er ihm nach. Es ist ausgemacht, daß unter allen Rednern des Alterthums keiner größer gewesen ist, als Demosthenes. Nichts ist kostbarer, als die Zeit; nichts wünschenswerther, als die Weisheit; nichts liebenswürdiger, als die Tugend. Eutropius hat die Thaten des römischen Volkes kürzer erzählt, als die übrigen römischen Geschichtschreiber. Unter allen Städten Griechenlands war keine berühmter, als Athen. In allen menschlichen Dingen vermag das Glück mehr, als die Plane der Menschen.

§. 99. XI. **Der Ablativ des Ueberflusses und des Mangels** (Ablativus copiae et inopiae) **steht:**

1. Bei den **intransitiven Verbis**, welche bedeuten: **Ueberfluß** oder **Mangel** an etwas haben, wie:

abundo, scateo, affluo, vaco, careo, egeo.	abundare (auch redundare) Ueberfluß haben, scatere wimmeln, strotzen, affluere (auch circumfluere) überströmen, vacare leer sein oder frei sein, carere Mangel haben, nicht haben, entbehren, egere (auch indigere) bedürfen, nöthig haben, u. a.

2. Bei den **transitiven Verbis**, welche bedeuten: **anfüllen, begaben, berauben**, wie:

afficio, imbuo, impleo, orno, onĕro, cumŭlo, privo, orbo, spolio.	afficere anthun [1]), imbuere befeuchten, anfüllen [2]), implere (auch complere, explere) anfüllen, erfüllen, ornare ausstatten (mit etwas), onerare belasten, cumulare überhäufen (mit etwas), privare, orbare, spoliare berauben.

Abundarunt semper *auro* regna Asiae
Die Reiche Asiens haben immer Ueberfluß an Gold gehabt.
Democrĭtus dicitur *oculis* se *privasse*
Demokritus soll sich der Augen beraubt haben.

Zusatz. Wie die Verba copiae et inopiae, so werden auch einige Adjectiva copiae et inopiae mit dem Ablativ gesetzt, namentlich:

---

[1]) afficere muß nach den verschiedenen Substantiven, womit es verbunden ist, verschieden übersetzt werden, wie: afficere aliquem honore einen ehren, afficere praemio, poena, ignominia belohnen, bestrafen, beschimpfen, afficere supplicio hinrichten lassen, afficere admiratione bewundern. [2]) imbuere wird meistens im bildlichen Sinne gebraucht: einem etwas beibringen.

orbus, nudus, vacuus, inanis und refertus, onustus sowie praeditus.	orbus beraubt, nudus entblößt, vacuus leer, frei, inanis leer, refertus angefüllt, voll [1]), onustus beladen, praeditus begabt, ausgestattet.

Caesari tradita urbs est, *nuda praesidio, referta copiis*
Dem Cäsar wurde die Stadt übergeben, entblößt von Besatzung, voll von Vorräthen.

Uebungsbeispiele.

Krösus, König von Lydien, hatte Ueberfluß an Reichthum. Die Wüsten Afrikas haben Mangel an Wasser. Weder Menschen, noch Thiere, noch Pflanzen können die Luft entbehren. Tarquinius Superbus beraubte den Servius Tullius, seinen Schwiegervater, des Thrones und Lebens. Als Hannibal auf der Insel Creta war, füllte er alte eherne Bildsäulen mit Gold und Silber an. Hannibal bereicherte seine Soldaten mit den Schätzen Italiens und überhäufte sie mit Geschenken. Als die Karthager nach dem ersten punischen Kriege neuer Hülfsquellen bedurften, griffen sie Spanien an, dessen Berge damals an Gold und Silber Ueberfluß hatten. Durch die Bürgerkriege wurde der römische Staat vieler edlen Bürger beraubt. Ein gutes Gewissen erfüllt den Menschen mit bewunderungswürdiger Kraft. Mit Beute beladen, kehrten die Soldaten aus dem Kriege zurück. Es ist die Pflicht eines jeden Staates, diejenigen Männer, welche sich um das Wohl ihrer Mitbürger verdient gemacht haben, zu ehren und zu belohnen. Das menschliche Leben ist voll von Gefahren und Mühseligkeiten. Der Herbst entblättert die Bäume (entblößt d. B. von den Blättern). Die Soldaten werden oft mit schwerem Gepäcke belastet. Manche Menschen werden von Verleumdern der Ehre und des guten Namens beraubt. Scipio, ein edler Römer, war mit vorzüglichen Gaben des Geistes und Gemüthes ausgestattet. Ein starker Geist ist von aller Angst und Sorge frei. Unglücklich sind diejenigen, welche keine (nicht) Freunde haben. Durch den Tod werden die Menschen aller Empfindung beraubt. Derjenige, welcher dasjenige hat, was er bedarf, kann wahrhaft reich genannt werden. Gott hat den Menschen mit vielen und großen Gütern des Geistes ausgestattet. Alexander war fast ganz entblößt von Reitern. Wer hat nicht Mitleid mit den Kindern, die der Eltern beraubt sind?

3. Zu den Verbis inopiae gehört auch der unpersönliche Ausdruck opus est es ist nöthig, wobei die Sache, die einem nöthig ist, im Ablativ, und die Person, der etwas nöthig ist, im Dativ steht, wie: mihi multis libris opus est (= multis libris indigeo) ich habe viele Bücher nöthig.

Jedoch kann opus esse auch persönlich konstruirt werden, so daß die Sache, die einem nöthig ist, Subjekt des Satzes wird, wonach sich dann das Verbum esse im Numerus richtet, wie: mihi multi libri opus sunt.

[1]) plenus voll regiert gewöhnlich den Genitiv, selten den Ablativ.

Diese persönliche Konstruktion muß gebraucht werden, wenn die Sache, die einem nöthig ist, durch das substantivische Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs ausgedrückt wird, wie: tantum pecuniae mihi opus est so viel Geld ist mir nöthig.

Corpori *multo cibo, multa potione opus est*
Dem Körper ist viel Speise, viel Trank nöthig.
Quarundam rerum nobis *exempla permulta opus sunt*
Von gewissen Dingen sind uns sehr viele Beispiele nöthig.

Uebungsbeispiele.

Bisweilen haben wir Erholung des Geistes und Körpers nöthig. Alle Menschen, besonders aber Jünglinge, haben den Rath und die Unterstützung anderer nöthig. Schulen und Lehrer sind nothwendig, damit die Jugend gut unterrichtet und erzogen werde. Viele Menschen haben nicht allein einen Führer, sondern auch einen Helfer und Treiber nöthig. Obrigkeiten haben, um die Gesetze erhalten zu können, großes Ansehen nöthig. Atticus schenkte seinen Freunden alles, was sie nöthig hatten, aus seinem Vermögen. Es ist gewiß, daß wir viele Dinge nicht nöthig haben, die wir nöthig zu haben scheinen. Im Unglücke fühlen wir am meisten, daß wir ein festes Vertrauen auf Gott (Gen.) nöthig haben. Wenn den Menschen zu einem glückseligen Leben Gold und Silber und andere derartige (ejusmodi) Dinge nöthig wären, so wären viele Menschen für sehr unglücklich zu halten. Den Schülern gereicht es zur Ehre, wenn der Lehrer nur Worte, nicht Strafe nöthig hat.

§. 100. XII. Der **Ablativ der Trennung und Entfernung** (Ablativus separationis) steht bei den transitiven Verbis, welche bedeuten: **abhalten, trennen, entfernen, losmachen, befreien,** und den entsprechenden intransitiven, wie: **weggehen, abstehen** (von etwas), **mit** oder **ohne die Präposition** a, de, ex **bei Sachen, mit der Präposition** a **bei Personen.**

Solche Verba sind:

1. arceo, prohibeo, abstineo, deterreo, exclūdo und removeo, pello, solvo, libero, expedio und ejicio.	arcere, prohibere abhalten, abwehren, abstinere abhalten, sich enthalten, deterrere (auch absterrere) abschrecken, excludere ausschließen, removere entfernen, pellere (auch expellere) vertreiben, solvere (auch absolvere), expedire losmachen, lösen, liberare befreien, ejicere hinauswerfen.
2. abeo und exeo, cedo und decēdo, absisto und desisto.	abire und exire weggehen, cedere und decedere weggehen, weichen, scheiden, absistere und desistere abstehen (von etwas).

Timotheus Cyzĭcum *obsidione liberavit*
Timotheus befreite Cyzicus von der Belagerung.
Nunquam accedo ad te, quin *abs te abeam* doctior
Niemals komme ich zu dir, ohne daß ich von dir gelehrter weggehe.

Uebungsbeispiele.

Cicero unterdrückte die katilinarische Verschwörung und befreite so die Stadt von der Gefahr, welche ihr drohete. Die Seele kann nicht eher frei genannt werden, als sie von den Banden des Körpers gelöset ist. Auch unsere Feinde müssen wir von unserer Liebe nicht ausschließen. Zu den Zeiten des Sulla wurden viele römische Bürger aus ihren Besitzungen vertrieben. Es ist kein Zweifel, daß viele durch Strafen von Verbrechen abgeschreckt werden. Als Scipio nach Afrika hinübergesetzt war, um Karthago anzugreifen, räumte Hannibal Italien (ging H. aus Italien weg). Durch Gesetze werden wir gezwungen, die Hände von fremden Gütern abzuhalten. Die Athener haben sehr viele Bürger, die sich um den Staat verdient gemacht hatten, aus der Stadt vertrieben. Diejenigen scheinen mir des höchsten Ruhmes würdig zu sein, welche die Menschen vom Aberglauben befreien. Sokrates war überzeugt, daß die Seele, wenn sie aus dem Körper geschieden wäre, nicht untergehen würde. Obgleich die Römer den Karthagern mit Krieg (den Krieg) droheten, so stand Hannibal doch von der Belagerung der Stadt Sagunt nicht ab. Es ist unsere Pflicht, das Unrecht von andern Menschen abzuwehren.

§. 101. XIII. Der Ablativ des Preises (Ablativus pretii) steht bei den Verbis, welche bedeuten: kaufen, verkaufen, kosten, feilstehen, miethen, vermiethen und abschätzen, wobei bei Substantiven der Werth oder Preis durch den Ablativ, bei Adjektiven in der Bedeutung hoch oder theuer, wohlfeil u. s. w. theils durch den Ablativ, theils durch den Genitiv ausgedrückt wird.

Solche Adjectiva sind:

magno, permagno, plurimo, nimio; parvo, paululo, minimo, nihilo; dimidio, duplo; tanti, tantĭdem, quanti; minoris, pluris, maximi (Vergl. §. 86).

Solche Verba sind:

emo, vendo, veneo, consto, sto und liceo, conduco, loco, aestĭmo.	emere kaufen, vendere verkaufen, venire verkauft werden, stare und constare zu stehen kommen, kosten, licere feilstehen, conducere miethen, dingen, locare vermiethen, verdingen, aestimare abschätzen, anschlagen.

Viginti talentis unam orationem Isocrătes *vendidit*
Für 20 Talente verkaufte Isokrates eine einzige Rede.

Uebungsbeispiele.

Nichts ist kostbarer, als die Zeit, welche weder für Gold noch für Silber gekauft werden kann. Der König Attalus kaufte ein Gemälde des thebanischen Malers Aristides für 100 Talente. Der Sieg bei Heraclea kostete dem Pyrrhus viel Blut. Der Maler Asclepiodorus verkaufte 12 Gemälde für je 300 Minen. Bücher, welche jetzt sehr wenig kosten, wurden, ehe die Buchdruckerkunst erfunden war, für eine sehr große Geldsumme verkauft. Aristoteles soll einige Bücher des Speusippus nach dem Tode desselben für 3 attische Talente gekauft haben. Mein Vater hat das Haus, welches er neulich sehr wohlfeil gekauft hatte, sehr theuer vermiethet. Der Kaufmann muß seine Waaren theurer verkaufen, als er sie gekauft hat. Die Ländereien meines Nachbars sind so hoch, als sie angeschlagen waren, verkauft worden. Es ist nicht die Sache eines klugen Kaufmannes zu sagen, wie viel ihm die Waaren gekostet haben. Die Weisheit steht weder für Gold, noch für Silber, noch für Edelsteine feil. In großen und volkreichen Städten werden die Wohnungen für einen sehr hohen Preis vermiethet.

§. 102. XIV. 1. Der **Ablativ** steht **abhängig von den Präpositionen:**

A, ab, abs, sowie auch de,
Coram, cum nebst ex und e,
Sine, tenus, pro und prae,

2. Der **Ablativ** und **Akkusativ** steht **abhängig von den Präpositionen:**

In und super,
Sub und subter.

Vergl. Abth. I. §. 242. 2. u. 3. und Abth. II. §. 20.

Zusatz. Im Lateinischen haben, meistens vom deutschen Ausdrucke abweichend, den Ablativ mit der Präposition **in** folgende Verba:

pono, loco, collŏco, statuo, constituo, consisto und consīdo, insculpo und incīdo, imprĭmo, inscrībo, fīgo und defīgo.	ponere, locare, collocare setzen, legen, stellen, statuere, constituere stellen, aufstellen, consistere sich aufstellen, considĕre sich setzen, insculpere einmeißeln, incidere einhauen, einschneiden, eingraben, imprimere eindrücken, inscribere einschreiben, figĕre heften, anheften, hineinstoßen, defigere hineinstoßen.

Hercülem hominum fama *in concilio* coelestium *collocavit*
Den Herkules hat die Sage der Menschen in die Versammlung der Götter gesetzt.

Uebungsbeispiele.

Bei den Lacedämoniern wurde die größte Tugend in die Ausdauer gesetzt. Die Römer gruben die von den Decemvirn gegebenen Gesetze in 12 eherne Tafeln ein. Die Lacedämonier schrieben auf den goldenen Dreifuß, welchen Pausanias im delphischen Tempel aufgestellt hatte, die Namen derjenigen Staaten ein, durch deren Hülfe die Perser besiegt waren. Die Römer pflegten die Bildnisse der Vorfahren in demjenigen Theile des Hauses aufzustellen, welcher Atrium hieß. Um nicht in die Gewalt des Cäsar zu kommen, tödtete sich Cato, (sich) das Schwert in die Brust stoßend. Als Miltiades die Perser bei Marathon angreifen wollte,[1] stellte er die Athener auf den rechten, die Platäer auf den linken Flügel, die Sklaven in die Mitte. Die meisten pflegen in ihre Bücher ihre Namen einzuschreiben. Die Alten drückten ihr Siegel in Wachs ein.

XV. Der Ablativus absolutus. S. §. 63 u. 64.

Kapitel 28.

Vom Gerundivum und Gerundium.

§. 103. 1. Das Gerundivum oder Participium Futuri Passivi ist ein Adjectivum dreier Endungen auf us, a, um und drückt aus, daß etwas gethan werden muß, wie: laudandus ein zu Lobender, oder: einer, der gelobt werden muß.

Es wird gebraucht als Attribut oder als Prädikat, wie: epistola scribenda der zu schreibende Brief, oder: der Brief, welcher geschrieben werden muß; epistola scribenda est der Brief muß geschrieben werden; puto epistolam esse scribendam ich glaube, daß der Brief geschrieben werden muß.

Occultae inimicitiae magis *timendae sunt,* quam *apertae*
Verborgene Feindschaften sind mehr zu fürchten, als offenbare.

2. Tritt eine Person hinzu, von der etwas gethan werden muß, so steht diese im Dativ, statt im Ablativ mit a, wie: mihi epistola scribenda est von mir muß der Brief geschrieben werden, oder: ich muß den Brief schreiben.

---

[1]) S. Abth. I. §. 144.

Semper ita vivamus, ut *rationem reddendam esse nobis* arbitremur

Immer laßt uns so leben, daß wir glauben, daß wir Rechenschaft ablegen müssen.

3. Hat ein Satz, in welchem das Gerundivum das Prädikat ist, kein bestimmtes Subjekt, so steht natürlich das Gerundivum im Neutrum, wie: scribendum est es muß geschrieben werden, oder: man muß schreiben, currendum est es muß gelaufen werden, oder: man muß laufen. Also auch: mihi scribendum est ich muß schreiben; mihi currendum est ich muß laufen. Vergl. Abth. I. §. 144. u. 145.

Diligenter, quid quemque deceat, *judicandum est*

Sorgfältig muß beurtheilt werden, was einem jeden gezieme.

Suo *cuique* judicio *utendum est*

Ein jeder muß sein eigenes Urtheil gebrauchen.

Uebungsbeispiele.

Die Gefahr muß man weniger fliehen, als die Schande. Wir müssen zwar streben, den Menschen zu gefallen, aber niemals müssen wir ihre Gunst durch schändliche Mittel (res) suchen. Schüler müssen schweigen und aufmerksam hören. Der Mensch muß nicht vergessen, daß das Leben kurz ist. Ihr müsset alles mit Ueberlegung (considerate) thun. Das Leben der Menschen ist der Art (is), daß wir viele Leiden ertragen müssen. Sehet ihr nicht ein, daß ihr den größten Fleiß gebrauchen müsset, um in den Wissenschaften Fortschritte zu machen? Wir müssen manche Fehler anderer mit Geduld ertragen. Die Erholung muß man wie eine Arznei gebrauchen. Die Schüler müssen von den Lehrern oft an ihre Pflicht erinnert werden. Bevor du eine wichtige Sache unternimmst, mußt du bedenken, wie (qualis) der Ausgang derselben sein könne. Beleidigungen muß man vergessen. Leichtgläubige Menschen müssen fürchten, daß sie getäuscht werden. Viele scheinen nicht zu bedenken, daß sie einstens sterben müssen.

§. 104. Das Gerundium ist seiner Form nach das substantivische Neutrum des Gerundivum, hat aber nicht die Bedeutung des Müssens, sondern des substantivischen Infinitivs, zu dem es die fehlenden Casus bildet. Der Lateiner kann nämlich seinen Infinitiv nur als Subjekts-Nominativ und Subjekts-Akkusativ oder als Objekts-Akkusativ (näheres Objekt) gebrauchen (§. 22. u. 23.).

Dulce et decorum est, pro patria *mori* (mori Subjekts-nominativ)

Es ist süß und ehrenvoll, für das Vaterland zu sterben.

Quis neget, dulce et decorum esse, pro patria *mori*? (mori Subjekts-Akkusativ)

Wer möchte leugnen, daß es süß und ehrenvoll ist, für das Vaterland zu sterben?

Ferre laborem consuetudo docet (ferre Objekts-Akkusativ)

Die Arbeit ertragen lehrt die Gewohnheit.

Die übrigen Casus des lateinischen Infinitivs werden durch das Gerundium gebildet, nämlich: der Genitiv, Dativ, Ablativ und der Akkusativ, der Akkusativ jedoch nur bei Präpositionen, am häufigsten bei ad (inter nur bei intransitiven oder intransitiv gebrauchten Verbis). Also N. legere das Lesen, G. legendi des Lesens, D. legendo dem Lesen, Abl. legendo durch das Lesen, Acc. ad legendum zum Lesen, (inter legendum während des Lesens).

§. 105. Im Deutschen verliert der substantivisch gebrauchte Infinitiv die Bedeutung eines Verbums und kann, wie jedes Substantiv, als nähere Bestimmung ein Adjektiv sowie ein Substantiv im Genitiv zu sich nehmen, z. B.: Das fleißige Lesen des Buches.

Im Lateinischen aber behält nicht nur der Infinitiv, sondern auch das Gerundium seine Bedeutung als Verbum, und folglich auch den Casus des Verbums bei, und kann außerdem nur mit einem Adverbium, nicht, wie im Deutschen, mit einem Adjektiv verbunden werden. So heißt:

Das fleißige Lesen des Buches: librum diligenter legere;

Durch das fleißige Lesen des Buches: librum diligenter legendo.

§. 106. 1. Hat das Gerundium ein Nomen als Objekts-Akkusativ bei sich, so kann man das Gerundium ins Gerundivum verwandeln. Man setzt nämlich das Nomen in den Casus des Gerundium und statt des Gerundium das Gerundivum, welches sich nach jenem Nomen in Genus, Numerus und Casus richtet [1].

---

[1] Bei dieser Verwandlung verliert also das Gerundivum die Bedeutung des Müssens.

So wird z. B.

aus librum legendi: libri legendi;
aus epistolam scribendi: epistolae scribendae;
aus libros legendo: libris legendis u. s. w.

2. Diese Verwandlung des Gerundium ins Gerundivum muß immer statt finden, wenn der Dativ des Gerundium oder der von einer Präposition abhängige Akkusativ oder Ablativ desselben einen Objekts-Akkusativ bei sich hat. So sagt man

im Dativ nicht: epistolam scribendo, sondern: epistolae scribendae;
im Akkusativ nicht: ad epistolam scribendum, sondern: ad epistolam scribendam;
im Ablativ nicht: in epistolam scribendo, sondern: in epistola scribenda.

§. 107. I. Der Genitivus des Gerundium und Gerundivum steht:

1. abhängig von Substantiven auf die Frage: was für einer?

Solche Substantive sind: ars, causa, consilium, consuetudo, cupiditas, facultas, potestas, occasio, spes, studium, tempus u. a., sowie die Ablative causa und gratia in der Bedeutung wegen, z. B.: ars scribendi die Kunst zu schreiben, consilium proficiscendi der Entschluß zu reisen, spes videndi die Hoffnung zu sehen, discendi causa des Lernens wegen.

Sapientia *ars vivendi* putanda est
Die Weisheit muß man für die Kunst zu leben halten.

Romae privatis *jus* non erat *vocandi senatum*
Zu Rom hatten die Privatleute nicht das Recht, den Senat zu berufen.

Miltiades hortatus est pontis custodes, ne a fortuna datam *occasionem liberandae Graeciae* dimitterent (statt liberandi Graeciam. S. §. 106. 1.)
Miltiades ermahnte die Wächter der Brücke, daß sie die vom Glücke gegebene Gelegenheit, Griechenland zu befreien (zur Befreiung Griechenlands), nicht fahren lassen sollten.

2. abhängig von den Adjektiven, die den Genitiv regieren (§. 82. 2.), wie: cupidus audiendi begierig zu hören, peritus equitandi erfahren im Reiten.

M. Titus Augustus *equitandi peritissimus* erat
Der Kaiser M. Titus war sehr erfahren im Reiten.
Demosthenes *Platonis studiosus audiendi* fuit (statt studiosus Platonem audiendi)
Demosthenes war eifrig im Anhören des Plato.

§. 108. II. Der Dativus des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: wozu?

1. bei Adjektiven, wie: utilis nützlich, brauchbar, idoneus, aptus passend, geeignet, geschickt, tauglich, par zu etwas im Stande u. a.; jedoch steht bei diesen Adjektiven (außer bei par) häufiger ad mit dem Accusativus.

Aqua nitrosa *utilis* est *bibendo*
Salpetriges Wasser ist nützlich zum Trinken.
Sunt nonnulli *acuendis* puerorum *ingeniis* non *inutiles* lusus (nicht acuendo ingenia. S. §. 106. 2.)
Es gibt einige Spiele, welche zum Schärfen der Geisteskräfte der Knaben nicht unnütz sind.

2. bei mehreren Verbis, wie: studere, operam dare sich für etwas bemühen, sufficere genügen, hinreichen (zu etwas).

Brutus, quum *studere revocandis* in urbem *regibus* liberos suos comperisset, securi eos percussit (nicht revocando reges. S. §. 106. 2.)
Als Brutus erfahren hatte, daß seine Kinder sich für die Zurückberufung der Könige in die Stadt bemüheten, ließ er sie mit dem Beile hinrichten.

§. 109. III. Der Accusativus des Gerundium und Gerundivum steht bei Präpositionen, am häufigsten bei ad (inter nur mit dem Gerundium bei intransitiven oder intransitiv gebrauchten Verbis).

Bene sentire recteque facere satis est *ad* bene beateque *vivendum*
Gut denken und recht handeln ist genug zu einem guten und glückseligen Leben.
Multitudo pecudum partim *ad vescendum*, partim ad cultus agrorum, partim *ad vehendum*, partim *ad corpora ve-*

stienda facta est (nicht ad corpora vestiendum. S. §. 106. 2.)

Die Menge des Viehes ist theils zum Essen, theils zum Ackerbau, theils zum Fahren, theils zur Bekleidung der Körper (um die Körper zu bekleiden) geschaffen worden.

§. 110. IV. Der **Ablativus** des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: **wodurch?**, sowie nach den Präpositionen: **in, de, ex** und **a.**

Hominis mens *discendo* alitur et *cogitando*

Der Geist des Menschen wird durch Lernen und durch Denken genährt.

Themistocles *maritimos praedones consectando* mare tutum reddidit (oder maritimis praedonibus consectandis. S. §. 106. 1.)

Themistokles machte durch Verfolgung der Seeräuber (dadurch, daß er die Seeräuber verfolgte), das Meer sicher.

Virtutes cernuntur *in agendo*

Die Tugenden werden im Handeln erkannt.

Brutus *in liberanda patria* est interfectus (nicht in liberando patriam. S. §. 106. 2.).

Brutus ist bei der Befreiung des Vaterlandes getödtet worden.

Uebungsbeispiele.

Wer weiß nicht, daß der Magnet eine wunderbare Kraft hat, das Eisen anzuziehen? Die Schüler des Pythagoras mußten begieriger sein zu hören, als zu reden. Das Verlangen zu leben ist allen Menschen angeboren. Die Kunst des Schreibens soll von den Phöniziern erfunden worden sein. Die Kunst, einen Staat gut und weise zu regieren, ist sehr schwer. Catilina hatte den Entschluß gefaßt, die Stadt Rom anzuzünden und ganz Italien zu bekriegen. Es ist schändlich, wenn Schüler die Gelegenheit zu lernen nicht benutzen. Ein geiziger Mensch ist demjenigen ähnlich, der ein Pferd hat, aber des Reitens unkundig ist. Der Herbst ist die Zeit des Abmähens der Früchte. Es ist bekannt, daß Cäsar zum Verzeihen geneigter gewesen ist, als zum Rächen. Esel und Kameele sind vorzüglich (dazu) geeignet, Lasten zu tragen. Man muß diejenigen für gute Bürger halten, welche sich für die Erhaltung des Staates bemühen. Der Umgang mit (Genit.) Weisen wird zu deiner Besserung sehr nützlich sein. Viele Menschen scheinen zu vergessen, daß sie zum Denken und Handeln geboren sind. Die Kleidung, welche zuerst (primo) erfunden worden ist, um (ad) die Kälte abzuhalten, wird jetzt auch gebraucht (adhibere), um den Körper zu schmücken. Soldaten müssen im Stande sein, die Beschwerden des Krieges zu ertragen. Der Weise lindert durch ruhige

Ertragung die Bitterkeit der Leiden. Pythagoras reisete nach Babylon, um die Bewegungen der Gestirne zu beobachten; von da begab er sich nach Creta und Lacedämon, um die Gesetze des Minos und Lycurgus kennen zu lernen. Wir lesen bei C. Nepos, daß Miltiades bei (in) der Belagerung von Paros verwundet worden sei. Es ist gewiß, daß zu einem glücklichen Leben nicht so viele Dinge nöthig sind, als manche Menschen glauben. Einige Aerzte behaupten, daß es der Gesundheit schädlich sei, während (inter) des Essens oft zu trinken. Bei der Auswahl der Freunde muß die größte Sorgfalt angewandt werden. Nicht nur im Handeln, sondern auch im Reden müssen wir vorsichtig sein. Viele Menschen werden blos durch die Furcht vor der Strafe vom Sündigen abgeschreckt. Der Tropfen höhlt den Stein aus, nicht durch Gewalt, sondern durch öfteres Fallen. Muth zeigt sich in Ertragung der Mühseligkeiten. In dem Buche des Plutarch über die Erziehung der Kinder sind viele nützliche Lehren. Beim Scherzen muß man Maß halten. Durch Besiegung der Wehrlosen hat niemand Ruhm erlangt. Es ist kein Zweifel, daß wir durch das wörtliche (ad verbum) Auswendiglernen von Gedichten unser Gedächtniß stärken. Das römische Volk hat dadurch, daß es (seine) Bundesgenossen vertheidigte, seine Herrschaft sehr vergrößert. Es ist ausgemacht, daß durch das Lesen guter Schriftsteller der Geist der Knaben sehr ausgebildet wird.

Kapitel 29.

Vom Supinum.

§. 111. Die beiden Supina auf um und u sind als Substantiva verbalia anzusehen, und zwar das Supinum auf um als Akkusativ, das Supinum auf u als Ablativ der 4. Deklination.

Das Supinum auf um behält, ebenso wie das Gerundium, seine Bedeutung als Verbum und folglich auch den Casus des Verbum bei, kann aber nie mit einem Adverbium verbunden werden.

Dagegen hat das Supinum auf u seine Bedeutung als Verbum ganz verloren und nimmt gar keine nähere Bestimmung zu sich.

§. 112. I. Das Supinum auf um steht bei den Verbis der Bewegung auf die Frage: wozu? zur Bezeichnung einer Absicht, wo der Deutsche häufig den Infinitiv mit um zu gebraucht.

Solche Verba sind: ire gehen, venire kommen, proficisci reisen, mittere schicken, ducere führen u. a.

Lacedaemonii Agesilaum *bellatum* miserunt in Asiam
Die Lacedämonier schickten den Agesilaus nach Asien, um Krieg zu führen.

Perdiccas *Aegyptum oppugnatum* adversus Ptolemaeum erat profectus

Perdikkas war gegen den Ptolemäus gezogen, um Aegypten anzugreifen.

Zusatz. Statt des Supinum auf um werden häufiger andere Konstruktionen gebraucht, und zwar:

1. ut oder qui mit dem Konjunktiv;
2. ad mit dem Gerundium oder Gerundivum;
3. causa mit dem Gerundium oder Gerundivum;
4. bisweilen auch das Particip. Futur. Activ.

So kann der Satz:

Die Athener schickten Gesandte nach Delphi, um den Apollo zu befragen

lateinisch heißen:

Athenienses legatos Delphos miserunt, Apollinem consultum; aber auch:

ut (qui) Apollinem consulerent,
ad Apollinem consulendum,
Apollinis consulendi causa,
Apollinem consulturos.

§. 113. II. Das Supinum auf u kommt fast nur vor in den Formen:

dictu, memoratu,
cognitu, auditu,
factu und inventu.

Es steht 1. bei den Adjektiven, welche bedeuten:

gut oder schlecht,
angenehm oder unangenehm,
würdig oder unwürdig,
leicht oder schwierig, und ähnlichen;

2. bei opus est es ist nöthig,
fas est es ist Recht (erlaubt),
nefas est es ist Unrecht.

Im Deutschen wird es gewöhnlich durch zu mit dem Infinitiv übersetzt, wie: facilis dictu leicht zu sagen, jucundus auditu angenehm zu hören.

Omnia praeteribo, quae mihi *turpia dictu* videbuntur

Ich werde alles übergehen, was mir schändlich zu sagen scheinen wird.

Humanus animus cum alio nullo, nisi cum ipso Deo, si hoc *fas est dictu*, comparari potest

Der menschliche Geist kann mit keinem andern, außer mit Gott selbst, wenn dieses zu sagen erlaubt ist, verglichen werden.

Zusatz. Statt des Supinum auf u werden häufiger andere Konstruktionen gebraucht, namentlich bei facilis und difficilis. So sagt man statt haec res facilis est inventu häufiger:

1. haec res facilis est ad inveniendum;
2. haec res facile invenitur;
3. hanc rem invenire facile est.

Bei dignus und indignus steht häufiger qui mit dem Conjunctivus.

Uebungsbeispiele.

Im 2. punischen Kriege wurde Quintus Fabius Maximus von Rom nach Delphi zum Orakel geschickt, um zu fragen (consulere), durch welche Gebete und Opfer man die Götter versöhnen könnte. Die Athener schickten den Cimon nach Asien, um die griechischen Städte, welche die Perser besetzt hatten, wiederzugewinnen. Als Lysander durch Kundschafter erfahren hatte, daß die Athener auf (in) das Land gegangen (exire) wären, um Beute zu machen, und daß die Schiffe fast leer zurückgelassen seien, ließ er die Zeit, eine That auszuführen, nicht vorübergehen und beendigte mit diesem Angriffe den ganzen Krieg. Als die Athener, Korinther und Böotier im Jahre 394 vor Christi Geburt den Lacedämoniern den Krieg angekündigt hatten, kehrte Agesilaus aus Asien zurück, um sein Vaterland gegen die Feinde zu vertheidigen. Was ist angenehmer zu hören, als der Gesang der Nachtigall? Als Regulus die Karthager in einer großen Seeschlacht nahe bei Sicilien besiegt hatte, setzte er nach Afrika hinüber, um die Stadt Karthago selbst anzugreifen. In Lobreden sind die Tugenden der Gerechtigkeit, Milde und Freigebigkeit am angenehmsten zu hören. Die Befehlshaber des Königs der Perser schickten Gesandte nach Athen, um sich (darüber) zu beklagen, daß (quod) Chabrias mit den Aegyptiern gegen den König Krieg führe. Ihr scheint euch dasjenige ausgewählt zu haben, was am leichtesten zu thun ist. Die Stimme des Pfaues ist unangenehm zu hören. Ein Numidier wurde vom Jugurtha vorausgeschickt, um die Plane des Königs Bocchus auszukundschaften. Die Jäger pflegen nicht ohne Hunde auf die Jagd (um zu jagen) zu gehen. Es ist unglaublich zu sagen, mit welcher Tapferkeit die römischen Soldaten gekämpft haben. Agesilaus führte die Soldaten, mit großer Beute bereichert, nach Ephesus zurück, um (daselbst) zu überwintern. Vortrefflich ist Quintilians Vorschrift, daß die Eltern besonders in Gegenwart (coram) der Kinder nichts (nicht etwas) thun sollen, was häßlich (foedus) ist, noch reden sollen, was zu hören schändlich ist.

Deutsche und lateinische Uebungsstücke.

I. Deutsche Uebungsstücke.

1. Von [1]) den sibyllinischen Büchern.

Ueber [1]) den Ursprung der sibyllinischen Bücher haben alte Annalen, wie Gellius sagt, Folgendes (dies) überliefert: Zum Könige Tarquinius Superbus kam eine unbekannte Alte, 9 Bücher tragend, von welchen sie sagte, daß sie göttliche Orakel seien [2]); sie wolle dieselben verkaufen. Tarquinius fragte (percontari) nach dem Preise; das Weib forderte einen ungeheuer hohen [3]). Der König lachte, als ob [4]) die Alte verrückt wäre. Darauf verbrannte jene in Gegenwart [5]) des Königs 3 Bücher und fragte ihn, ob er die übrigen 6 für ebendenselben Preis [6]) kaufen wolle [7]). Aber Tarquinius lachte (noch) viel [8]) mehr. Sogleich verbrannte das Weib 3 andere Bücher und bat den König, daß er die 3 übrigen für eben jenen Preis kaufen möchte. Jetzt (jam) wird der König aufmerksamer; er sieht ein, daß er [9]) diese Standhaftigkeit des Weibes nicht verachten dürfe [10]), und kauft die 3 übrigen Bücher für ebendenselben Preis, welcher für alle verlangt worden war. Darauf soll die Alte von Tarquinius weggegangen und nachher nirgends gesehen worden sein. Der König befahl [11]), daß die 3 Bücher, welche sibyllinische genannt worden sind [12]), in einem sacrarium unter dem Kapitol aufbewahrt und der Obhut von Duumvirn anvertraut werden sollten. Es ist bekannt, daß die sibyllinischen Bücher bei den Römern im höchsten Ansehen gestanden haben [13]) und in zweifelhaften Fällen [14]) von ihnen zu Rathe gezogen worden sind. Als zu des Sulla und Marius Zeiten diese Bücher durch den Brand des Kapitols vernichtet worden waren, befahl jener, in [15]) ganz Italien neue sibyllinische Orakel zusammenzusuchen; er konnte aber nicht verhindern, daß [16]) zugleich (auch) viele falsche Orakel aufgenommen wurden. Der Kaiser Augustus ließ [17]) diejenigen, welche für falsche gehalten wurden [18]), verbrennen; alle übrigen aber wurden auf Befehl [19]) des christlichen Kaisers Theodosius von Stilicho im Jahre 389 nach Chr. Geb. [20]) verbrannt.

[1]) de. [2]) Seite 27. Note 1. [3]) ingens. [4]) quasi. [5]) coram. [6]) §. 101. [7]) §. 59. 2. u. §. 39. 2. [8]) §. 97. [9]) §. 25. [10]) müsse. §. 103. [11]) §. 24. 3. oder §. 43. 3. [12]) §. 66. 3. [13]) gewesen sind. §. 94. [14]) res. [15]) §. 92. [16]) §. 48. [17]) S. 29. Note 1. [18]) §. 66. 4. [19]) jussu. [20]) S. 21. Note 1. u. 2.

2. Das Kapitol wird durch die Wachsamkeit der Gänse gerettet.

Im Jahre 390 vor Chr. Geb. wurden die Römer von den Galliern unter der Anführung [1]) des Brennus an der Allia besiegt und erlitten eine sehr große Niederlage; nur wenige fanden Rettung durch die Flucht. Als die Nachricht von dieser Niederlage nach Rom [2]) gebracht worden war, wurden die Gemüther aller Bürger mit dem größten Schrecken erfüllt. Da sie einsahen, daß es nicht möglich sei [3]), die Stadt gegen die heranrückenden Feinde zu vertheidigen, so beschlossen sie [4]), dieselbe zu verlassen, aber in [5]) das Kapitol eine Besatzung zu legen. Die Vertheidigung desselben übernahmen 1000 junge Römer; die übrigen Bürger flohen theils nach Cäre [6]), theils nach Veji, theils nach [7]) anderen benachbarten Städten. Bald [8]) nachher [9]) rückten die Gallier heran, und da sie die Thore offen sahen, brachen sie in die von Vertheidigern entblößte [10]) Stadt ein, welche sie plünderten und verbrannten. Darauf begannen sie, das Kapitol zu belagern, welches, durch Natur und Kunst wohl befestigt, nicht leicht erobert werden konnte. Dennoch würde dies geschehen sein, wenn nicht die Gänse, wie erzählt wird, das Unheil von den Römern abgewandt hätten. Mitten [11]) in der Nacht [12]) nämlich erstiegen mehrere Gallier den Hügel, auf welchem das Kapitol lag, während [13]) alle Römer schliefen und selbst die Hunde schwiegen. Plötzlich aber erhoben die Gänse ein so großes Geschnatter, daß [14]) die Römer dadurch aus dem Schlafe geweckt wurden. Ihr tapferer Anführer, Manlius, flog sogleich herbei, stieß zwei Gallier, die schon oben [15]) auf [16]) der Mauer standen, hinab und trieb darauf die übrigen zurück mit Hülfe [17]) der herbeieilenden Römer. Zum [18]) Andenken an [19]) diese Begebenheit wurden auf dem Kapitole Gänse auf öffentliche Kosten [20]) unterhalten.

[1]) §. 64. [2]) §. 73. 1. [3]) nicht geschehen könne. §. 44. 1. [4]) §. 44. Zusatz. [5]) §. 102. Zusatz. [6]) §. 73. 1. [7]) in. [8]) wenig. [9]) §. 97. u. §. 93. 3. [10]) §. 99. Zusatz. [11]) medius. [12]) §. 93. 1. [13]) §. 41 oder §. 63. [14]) §. 44. 3. [15]) summus. [16]) in. [17]) §. 90. [18]) in mit Accus. [19]) §. 82. 1. [20]) publice.

3. Die Gallier werden aus Rom [1]) vertrieben.

Livius erzählt, daß die Gallier auf folgende [2]) Weise [3]) aus Rom vertrieben seien. Als sie das Kapitol 6 Monate [4]) belagert hatten, fingen die Römer, durch Hunger bedrängt, an, mit ihnen wegen [5]) des Friedens zu unterhandeln. Brennus, der Anführer der Gallier, versprach, daß er die Stadt Rom und das Gebiet der Römer verlassen würde, wenn sie ihm [6]) 1000 Pfund Goldes gezahlt hätten. Die Römer nahmen, durch die Noth gezwungen, diese Bedingung an. Der Schimpf dieses Vertrages wurde (noch) dadurch [7]) vermehrt, daß [8]) die Gallier beim Abwägen [9]) des Goldes falsches [10]) Gewicht gebrauchten [11]). Als die Römer sich hierüber [12]) beklagten, verlachte sie Brennus und warf obendrein sein Schwert in die Wagschale hinein. Zu ebenderselben

Zeit kam Camillus herbei. Dieser tapfere Römer war kurz vor [13]) dem Einfalle der Gallier verbannt, aber, während das Kapitol belagert wurde, zurückgerufen und zum Diktator ernannt worden [14]). In Ardea [15]) hatte er die zerstreuten Römer gesammelt. Sobald er mit dieser Mannschaft nach Rom gekommen war [16]), behauptete er, der mit den Galliern gemachte Vertrag sei ungültig, und befahl [17]) den Römern, das Gold zu entfernen; denn nicht durch Gold, sondern durch Eisen müsse Rom losgekauft werden [18]). Vergebens widersetzte sich Brennus. Camillus griff ihn an und zwang (ihn) durch eine große Niederlage, das römische Gebiet zu räumen. Den Camillus nannten die dankbaren Mitbürger einen zweiten [19]) Romulus und Vater des Vaterlandes.

[1]) §. 73. 2. [2]) hic. [3]) §. 95. [4]) §. 72. 2. [5]) de. [6]) §. 65. * [7]) eo. [8]) quod. [9]) §. 110. [10]) iniquus. [11]) §. 91. [12]) über diese Sache. [13]) ein wenig vor. §. 97 u. §. 93. 3. [14]) §. 66. 2. [15]) §. 73. 3. [16]) §. 41. [17]) durch imperare. [18]) S. 66. Note 1. [19]) alter.

4. Die Stadt Gabii wird durch List den Römern überliefert.

Gabii, eine der schönsten Städte Latiums, nicht weit von [1]) Präneste gelegen, war schon sieben Jahre lang [2]) von Tarquinius Superbus vergebens belagert worden. Endlich wurde diese Stadt nicht durch Tapferkeit, sondern durch List erobert. Sextus Tarquinius, der jüngste [3]) der Söhne des Tarquinius Superbus, begab sich nämlich nach Gabii und ging zum Feinde über. Hier stellte er sich, als wenn er von seinem Vater grausam behandelt wäre, beklagte sich über die unerträgliche Grausamkeit, welche der König nicht nur an [4]) den Bürgern Roms, sondern auch an seinen (eigenen) Kindern ausübe [5]), und erregte so das Mitleid der Gabiner. Sie nahmen ihn gütig auf, versicherten, daß ihnen [6]) seine [7]) Ankunft angenehm sei, und versprachen, daß sie ihn gegen [8]) die Beleidigungen seines Vaters schützen würden. Sextus sammelte eine Mannschaft gabinischer Jünglinge, mit welcher er einige Soldaten seines Vaters in die Flucht schlug, die Aecker der Römer verwüstete und Gabii bereicherte. Hierdurch geschah es, daß [9]) ihm der Oberbefehl über [10]) das Heer der Gabiner gegeben wurde. Darauf schickte er einen zuverlässigen Boten nach Rom, um seinen Vater um Rath zu fragen [11]), was er thun sollte [12]). Der Vater ging mit dem Boten in den Garten, schlug schweigend mit seinem Stocke die höchsten Mohnköpfe ab und schickte den Boten zurück. Sextus verstand, was der Vater ihm [13]) angedeutet hätte [14]). Durch falsche Anschuldigungen und heimliche Nachstellungen verbannte und tödtete er die Vornehmsten der Stadt, welche, nachdem [15]) sie so ihrer Vertheidiger beraubt war [16]), dem Tarquinius überliefert wurde.

[1]) a. [2]) S. 173. Note 1. [3]) minimus. [4]) in mit Ablat. [5]) §. 39. 2. [6]) §. 25. [7]) S. 39. Note 1. [8]) a. [9]) §. 44. 1. [10]) §. 82. 1. [11]) §. 42. 1. oder §. 112. Zusatz. [12]) S. 60. Note 3. [13]) S. 47. Note 3. [14]) §. 59. 1. [15]) §. 41 oder §. 62. [16]) §. 99. 2.

5. Von dem Kampfe der Horatier und Curiatier.

Unter der Regierung [1]) des Tullus Hostilius brach zwischen den Römern und Albanern ein Krieg aus. Als [2]) die Heere schon in Schlachtordnung gestellt waren, machte Mettus Fuffetius, der Anführer der Albaner, dem römischen Könige Tullus Hostilius den Vorschlag, daß die Entscheidung des Krieges dem Kampfe weniger überlassen werden sollte [3]). Dem Tullus mißfiel dies nicht. Von ungefähr [4]) traf es sich [5]), daß in jedem der beiden Heere [6]) sich Drillingsbrüder befanden [7]), die unter einander (sich) an [8]) Alter und Kräften gleich und durch das Band der Verwandtschaft verbunden waren. Sie hießen [9]) Horatier und Curiatier, von [10]) denen jene Römer, diese Albaner gewesen sein sollen [11]). Diese Drillingsbrüder wurden von beiden Seiten [12]) zu jenem Kampfe ausgewählt. Nachdem ein Vertrag gemacht war, daß dasjenige Volk, dessen Bürger siegen würden (gesiegt hätten), das andere beherrschen sollte [13]), traten die zum Kampfe ausgewählten Jünglinge in eine Ebene hervor, welche sich zwischen dem Heere der Römer und Albaner befand, und begannen unter beständigem Zurufe [14]) der beiden Heere zu kämpfen. Der Sieg war lange zweifelhaft. Endlich, als es den Curiatiern gelungen war [15]), zwei der Horatier zu tödten, schienen die Albaner den Sieg davon zu tragen. Das römische Heer wurde zwar sehr bestürzt, gab jedoch nicht alle Hoffnung zum [16]) Siege auf. Die 3 Curiatier waren nämlich verwundet; der Horatier aber war unversehrt. Da dieser glaubte, daß er den 3 Curiatiern zusammen [17]) nicht gewachsen sei, so dachte er folgende (diese) List aus, um [18]) sie einzeln zu tödten. Er stellte sich, als ob er fliehe. Die Curiatier folgten [19]) ihm, aber, weil sie durch ihre Wunden gehindert waren, langsam und durch einen Zwischenraum von einander [20]) getrennt. Als der Horatier dieses bemerkt hatte, wandte er sich schnell um, griff den Curiatier, welcher ihm am nächsten war, an und streckte ihn nieder. Dann tödtete er den zweiten und darauf den dritten, ehe sie sich einander Hülfe leisten konnten [21]). So unterjochten die Römer ihre Mutterstadt Alba Longa, welche sie bald darauf [22]), als die Treulosigkeit des Mettus Fuffetius ihren Zorn erregt hatte, von Grund aus zerstörten.

[1]) §. 64. [2]) §. 51. 3. oder §. 63. [3]) §. 43. 3. [4]) forte. [5]) accidit. [6]) uterque exercitus. [7]) waren. [8]) §. 96. [9]) §. 78. Zusatz. [10]) ex. [11]) §. 67. 2. [12]) utrimque. [13]) §. 43. 3. [14]) durch acclāmo. §. 63. [15]) §. 44. 1. [16]) §. 82. 1. [17]) universus. [18]) §. 42. 1. [19]) §. 69. [20]) inter se. [21]) Conjunctiv. [22]) ein wenig nachher. §. 97 u. §. 93. 3.

6. Von dem Muthe und der Tapferkeit des Horatius Cocles.

Porsena, König von Clusium, einer Stadt Etruriens, überzog, durch die Bitten des aus Rom vertriebenen Königs Tarquinius bewogen, die Römer mit Krieg, damit sie durch Gewalt gezwungen würden, den vertriebenen König in seine Herrschaft [1]) wieder einzusetzen.

Mit einem großen Heere fiel er in das Gebiet der Römer ein. Beim ersten Angriffe [2]) bemächtigte er sich [3]) der Vorfeste Janiculum. Die Römer, welche gegen ihn gezogen waren, wurden dadurch so erschreckt, daß sie die Flucht ergriffen. Horatius Cocles allein, ein tapferer Römer, stellte sich den Feinden entgegen. Anfangs bemühete er sich, die Flucht der Römer aufzuhalten; aber als er einsah, daß dies unmöglich war [4]), überredete [5]) er sie, über die Brücke zu gehen [6]) und diese so schnell, als möglich [7]), abzubrechen. Horatius blieb mit 2 andern tapfern Römern, dem Spurius Lartius und Titus Herminius, zurück und vertheidigte mit diesen den Zugang zur [8]) Brücke. Als er gemerkt hatte, daß diese fast ganz abgebrochen war, zwang er seine 2 Gefährten, sich zurückzuziehen. Allein stellte er sich jetzt [9]) den Feinden entgegen, bis die ganze Brücke zerstört war [10]). Dann sprang er bewaffnet, wie er war, in die Tiber hinein. Die Feinde schossen eine große Menge von [11]) Pfeilen auf ihn ab; aber vergebens. Unversehrt schwamm er zum jenseitigen [12]) Ufer. Porsena konnte in die Stadt nicht eindringen. So wurde durch die Tapferkeit eines einzigen Mannes Rom von der Gefahr, welche ihm drohete, befreit [13]).

[1]) regnum. [2]) Ablat. [3]) §. 91. [4]) nicht geschehen könnte. [5]) §. 77. [6]) §. 43. 3. [7]) Abth. I. §. 67. Anmerk. 2. [8]) §. 82. 1. [9]) jam. [10]) Perfect. [11]) §. 84. 1. [12]) adversus. [13]) §. 100. 1.

7. Von der strengen Kriegszucht des T. Manlius Torquatus.

Manlius, mit dem Beinamen [1]) Torquatus, stellte an seinem Sohne ein Beispiel strenger Kriegszucht auf. In einem Kriege, welchen die Römer mit den Latinern führten, hatte er (als) Konsul demjenigen Todesstrafe gedroht, der es wagen würde (gewagt hätte), ohne Befehl und außer dem Gliede [2]) mit dem Feinde zu kämpfen. Sein Sohn Manlius, abgeschickt, um die Feinde auszukundschaften [3]), traf auf den Geminius Mettius, einen vornehmen Tuskulaner, der ihn zum Kampfe herausforderte. Manlius schlug diesen Kampf nicht aus. Es gelang ihm, den Feind zu tödten und der Waffen zu berauben [4]). Frohlockend kehrte er (als) Sieger ins Lager zurück. Aber sein Vater litt nicht [5]), daß die Kriegszucht ungestraft verletzt würde. Zuerst beschenkte er seinen Sohn wegen seiner Tapferkeit mit einer Krone; dann aber ließ [6]) er ihn im Angesichte [7]) des ganzen Heeres durch einen Liktor mit einem Beile hinrichten.

[1]) Ablat. §. 96. [2]) extra ordinem. [3]) §. 112. Zusatz. [4]) §. 99. 2. [5]) §. 24. 2. [6]) S. 29. Note 1. [7]) in conspectu.

8. Von der Uneigennützigkeit und Redlichkeit des Fabricius.

Als die Römer vom Könige Pyrrhus, welcher den Tarentinern zu Hülfe gekommen war [1]), im Jahre 280 vor Chr. Geb. bei Heraclea besiegt, und viele derselben gefangen worden waren, wurde Fabri-

cius mit zwei andern vornehmen Römern zu demselben geschickt, um die Gefangenen loszukaufen. Pyrrhus hoffte, daß die Feinde, durch die Niederlage, welche sie in jener Schlacht erlitten hatten, erschreckt, ihn um Frieden bitten [2]) würden. Aber in dieser Hoffnung täuschte er sich [3]); denn den Gesandten war nichts Anderes aufgetragen, als daß sie über die Loskaufung [4]) der Gefangenen mit ihm unterhandeln sollten. Da der König gehört hatte, daß Fabricius arm sei, so bemühete er sich, ihn durch viele Geschenke und große Versprechungen für sich [5]) zu gewinnen; aber vergebens. Gerührt von dem Edelsinne des Fabricius, gab Pyrrhus viele von den Gefangenen [6]) ohne Lösegeld zurück. Ebenderselbe Fabricius, welcher (als) Gesandter eine so große Uneigennützigkeit bewiesen hatte, gab nicht lange [7]) nachher (als) Konsul ein Beispiel von Redlichkeit gegen [8]) die Feinde. Er hatte im tarentinischen Gebiete, nicht weit vom Heere der Epiroten, ein Lager aufgeschlagen. Hier erhielt er von Nicias, dem Arzte des Königs, einen Brief, worin jener versprach, daß er den Pyrrhus durch Gift tödten würde, wenn ihm Fabricius eine glänzende Belohnung gäbe [9]). Fabricius aber, welcher eine solche Verrätherei verabscheute, zeigte sogleich die ganze Sache dem Könige an. Da soll dieser ausgerufen haben: Es ist schwerer, den Fabricius von seiner Redlichkeit, als die Sonne von [10]) ihrem Laufe abzuwenden.

[1]) §. 79. 3. [2]) §. 71. [3]) diese Hoffnung täuschte ihn. [4]) §. 110. [5]) §. 76. [6]) §. 83. 2. [7]) viel. [8]) in. [9]) gegeben hätte. [10]) a.

9. Pyrrhus bietet den Römern durch Cineas Frieden an.

Pyrrhus hatte zwar in der Schlacht bei Heraclea mit Hülfe seiner Elephanten einen sehr glänzenden Sieg über die Römer davon getragen; aber er hatte auch die Tapferkeit seiner Feinde kennen gelernt. Deshalb beschloß er, mit ihnen Frieden zu machen unter der Bedingung [1]), daß seinen Bundesgenossen alles Verlorne zurückgegeben werden sollte. Er schickte deswegen den Cineas, einen berühmten Redner, nach Rom. Dieser bemühte sich anfangs, die Römer durch Geschenke zu gewinnen; aber kein Haus stand seinem Golde offen. Darauf hielt er im Senate eine Rede, worin er die von Pyrrhus angebotenen Friedensbedingungen mit einer bewunderungswürdigen Beredtsamkeit [2]) empfahl. Aber Appius Claudius, ein blinder Greis und durch Alter so entkräftet, daß er in einer Sänfte [3]) in die Kurie getragen worden war, überredete den Senat, nicht nur die Friedensbedingungen des Pyrrhus zu verwerfen, welche des römischen Volkes unwürdig [4]) wären, sondern auch dem Pyrrhus zu antworten, daß die Römer nicht eher mit den Feinden Frieden machen würden, als sie Italien verlassen hätten. So reisete Cineas unverrichteter Sache von Rom ab. Als er dem Pyrrhus die Antwort des Senates überbrachte, fügte er hinzu,

daß ihm [5]) Rom ein Tempel, und der Senat eine Versammlung von Königen zu sein schiene.

[1]) ea conditione. [2]) §. 95. 2. [3]) Ablat. (§. 90.) [4]) §. 91. [5]) §. 65.*

10. Vom 1. punischen Kriege.

Als die Römer Italien besiegt und unterjocht hatten, beschlossen sie [1]), die Karthager, welche damals den größten Theil von Sicilien besaßen, mit Krieg zu überziehen, um diese Insel, welche wegen ihrer Fruchtbarkeit von der größten Wichtigkeit war [2]), ihrer Herrschaft zu unterwerfen. So brach der erste punische Krieg aus. Der Konsul Appius Claudius setzte im Jahre 264 vor Chr. Geb. nach Sicilien hinüber und führte den Krieg gegen die Karthager sehr glücklich, besonders als er mit Hiero, dem Könige von Syrakus, ein Bündniß geschlossen hatte. Einige Jahre später [3]) wagte es C. Duilius, die große Flotte der im Seekriege sehr erfahrenen [4]) Karthager anzugreifen, und vernichtete die ganze Flotte. Nach einer zweiten Seeschlacht, in welcher [5]) die Karthager wieder besiegt wurden, setzte der Konsul Regulus nach Afrika selbst hinüber und jagte den Karthagern einen so großen Schrecken ein, daß sie schnell um Frieden baten. Aber die harten Bedingungen, die der durch sein Glück aufgeblasene Regulus den Karthagern vorlegte, nahmen diese nicht an, und Regulus wurde bald nachher für seinen Uebermuth gestraft. Denn gerade [6]) zu dieser Zeit [7]) kamen griechische Miethsoldaten unter Anführung [8]) des Spartaners Xanthippus den Karthagern zu Hülfe. Dieser kriegserfahrene [9]) Feldherr schlug das römische Heer in die Flucht und nahm den Regulus selbst gefangen. Aber dies Unglück beugte den Muth der Römer nicht, sondern sie setzten mit dem größten Eifer den Krieg so lange fort, bis die Karthager um Frieden baten und Sicilien nebst (mit) allen zwischen Sicilien und Italien gelegenen Inseln den Römern abtraten.

[1]) §. 44. Zusatz. [2]) §. 85. [3]) nachher. §. 93. 3. [4]) §. 82. 2. [5]) Ablat. [6]) durch ipse. [7]) §. 93. 1. [8]) §. 64. [9]) im Kriege erfahrene.

11. Vom 2. punischen Kriege.

Als Hannibal, von welchem ihr schon gehört habt, daß er [1]) der ausgezeichnetste Feldherr der Karthager gewesen ist, die Stadt Saguntum erobert und zerstört hatte, kündigten die Römer den Karthagern den Krieg an und schickten den einen von den Konsuln mit einer Flotte nach Spanien, den andern nach Sicilien, von wo er möglichst bald [2]) nach Afrika hinübersetzen sollte [3]). Aber sie wurden schnell gezwungen, nach Italien zurückzukehren; denn Hannibal hatte mit seinem Heere den Marsch durch Gallien gemacht und war über die Alpen gegangen [4]), um die Römer in Italien selbst anzugreifen. Hier schlug er im Jahre 218 vor Chr. Geb. zuerst den Konsul Scipio an dem Flusse Ticinus

in die Flucht, dann einen Monat nachher den Konsul Sempronius an der Trebia. Mit gleichem Glücke besiegte er im nächsten Jahre ein großes römisches Heer am See Trasimenus, und ein Jahr nachher wurde ein Heer von 80,000 Römern und Bundesgenossen bei Cannä von ihm beinahe ganz vernichtet. Aber diese Niederlage bei Cannä beugte die Römer nicht, und sie setzten mit dem größten Eifer den Krieg fort, während Hannibal von seinen Mitbürgern zu wenig unterstützt wurde. Doch konnte er von den Römern aus Italien nicht vertrieben werden [5]), und er blieb daselbst, bis er im Jahre 203 die Nachricht erhielt, daß Publius Cornelius Scipio nach Afrika hinübergesetzt sei und Karthago selbst bedränge. Da kehrte Hannibal zur Vertheidigung seines Vaterlandes [6]) zurück; aber er wurde bei Zama im Jahre 201 von Scipio besiegt, und durch diese Schlacht wurde der 2. punische Krieg beendigt.

[1]) S. 27. Note 1. [2]) quam primum (Abth. I. §. 67. Anmerk. 2.) [3]) §. 54. [4]) transire. [5]) §. 100. 1. [6]) §. 109 oder §. 112.

12. Von Hannibal.

Als Hamilkar Barkas im Begriffe war [1]), auf einer Flotte [2]) ein großes Heer nach Spanien hinüberzusetzen, um dieses Land unter die Herrschaft der Karthager zu bringen, fragte er seinen neunjährigen [3]) Sohn Hannibal, ob [4]) er mit ihm ins Lager ziehen wolle. Der Knabe nahm dies gerne an und bat den Vater, daß er kein [5]) Bedenken tragen möchte, ihn dahin zu führen. Da sagte Hamilkar: Ich werde es thun, wenn du mir das Versprechen [6]), welches ich fordere, wirst gegeben haben. Zugleich führte er ihn zu einem Altare, und nachdem er die Uebrigen entfernt hatte, befahl er seinem Sohne, zu schwören, daß er nie in Freundschaft mit den Römern sein würde. Hannibal schwur und hielt den Eid so, daß sein unversöhnlicher Haß gegen die Römer nicht eher, als durch den Tod erlosch [7]). Nachdem er selbst im Alter von kaum 25 Jahren [8]) Oberfeldherr geworden war, unterjochte er durch Krieg in [9]) den nächsten drei Jahren [10]) fast alle Völker Spaniens; dann eroberte er die mit den Römern verbündete Stadt Saguntum, was die Veranlassung zum [11]) 2. punischen Kriege war [12]). Es ist bekannt, daß er durch seine Siege den römischen Staat in die größte Gefahr gebracht hat. Einige Jahre nach dem 2. punischen Kriege durch die Römer aus Karthago vertrieben, floh er zu Antiochus, dem Könige Syriens, welcher sich damals zum Kriege gegen die Römer rüstete. Wenn Antiochus so sehr in der Führung, als in der Unternehmung [13]) dieses Krieges den Rathschlägen des Hannibal gefolgt wäre, so würde der König, wie Cornelius Nepos sagt, näher der Tiber, als den Thermopylen über die Oberherrschaft gestritten haben. Nach dem unglücklichen Ausgange dieses Krieges floh Hannibal zu Prusias, König von Bithynien. Als aber die Römer von diesem seine Auslie-

ferung forderten, nahm er Gift, um nicht den Römern ausgeliefert zu werden [14]. So starb Hannibal im Jahre 183 vor Chr. Geb.

[1]) Abth. I. §. 144. Anmerk. [2]) Ablat. (§. 90.) [3]) §. 85. [4]) §. 59. 2. [5]) nicht. §. 45. [6]) fides. [7]) ausgelöscht wurde. [8]) 72. Zusatz. [9]) §. 93. 2. [10]) triennium. [11]) §. 82. 1. [12]) quae fuit—. [13]) §. 110. [14]) §. 45.

13. Von dem jüngeren Scipio.

Nach der Schlacht bei Cannä waren ungefähr 6000 Römer nach Canusium, einer Stadt Apuliens, geflohen. Die ungeheure Niederlage hatte viele von ihnen [1]) entmuthigt, und so geschah es [2]), daß mehrere vornehme römische Jünglinge auf Anrathen [3]) des L. Cäcilius Metellus den Entschluß faßten, Italien zu verlassen [4]) und nach [5]) einem andern Lande auszuwandern. Kaum hatte Scipio, welcher damals Kriegstribun und nicht mehr [6]) (als) 18 Jahre alt war, hiervon Nachricht erhalten, als [7]) er beschloß, sich mit dem größten Eifer der Ausführung [8]) jenes Entschlusses zu widersetzen. Er sagte zu den Kriegstribunen, die um ihn waren: Wem das Wohl des Vaterlandes am Herzen liegt, der folge mir! Alle Kriegstribunen folgten ihm. Sogleich eilte Scipio in das Haus des Metellus, wo [9]) die an dem Heile ihres Vaterlandes verzweifelnden Jünglinge zusammengekommen waren. Als Scipio plötzlich mit [10]) gezücktem Schwerte in ihre Versammlung eingedrungen war, geriethen alle in Staunen. Da rief Scipio mit drohender Stimme aus: Ich schwöre, daß ich niemals den Staat verlassen und niemals zugeben werde, daß ein anderer Bürger ihn verlasse. Darauf, zum Metellus hingewandt, sagte er: Jetzt fordere ich, daß du und ihr alle, die ihr zugegen seid [11]), dieselben Worte nachschwöret. Wenn ihr nicht schwöret [12]), so werde ich euch alle tödten. Von Furcht und Scham wurden alle Anwesenden [13]) ergriffen; sie schwuren, wie Scipio verlangt hatte. Durch diesen Eifer für die Rettung [14]) des Staates wandte Scipio von seinem Vaterlande eine Gefahr ab, die demselben ein größeres Unheil bereiten konnte, als alle vorher erlittenen Niederlagen.

[1]) §. 83. 2. • [2]) §. 44. 1. [3]) auctor. §. 64. [4]) §. 107. 1. [5]) in. [6]) neque amplius. [7]) §. 50. 2. [8]) §. 108. 2. [9]) quo. [10]) S. 92. Note 1. [11]) adesse. [12]) werdet geschworen haben. [13]) alle, die anwesend (zugegen) waren. [14]) §. 107. 1.

14. Von Julius Cäsar.

Julius Cäsar, welchen wir mit Recht für den größten Feldherrn der Römer halten, erwarb sich zuerst großen Kriegsruhm in Gallien, wo er im Jahre 58 vor Chr. Geb. zuerst die Helvetier, dann die Germanen unter Anführung [1]) des Ariovistus besiegte. Darauf unterwarf er in wenigen Jahren [2]) ganz Gallien der römischen Herrschaft. Ob-

gleich er die Germanen besiegt hatte, so bewunderte er doch ihre Tapferkeit so sehr, daß er viele derselben anwarb und mit seinem siegreichen Heere vereinigte, was ihm nachher den größten Nutzen gebracht hat. Denn vorzüglich mit ihrer Hülfe schlug er zehn Jahre nach Besiegung des Ariovistus [3]) in der Schlacht bei Pharsalus seinen Gegner Pompejus in die Flucht. In den nächsten Jahren besiegte er auch seine übrigen Feinde, denen man den Namen Pompejaner gab, weil sie es mit dem Pompejus gehalten hatten. Als er aber nach Besiegung [4]) seiner Gegner nach dem Throne strebte, wurde er von Brutus und Cassius und andern Verschworenen ermordet.

[1]) §. 64. [2]) §. 93. 2. [3]) nach dem besiegten Ariovistus. [4]) §. 63.

15. Von Cäsar und Ariovistus.

Nachdem Cäsar die Helvetier besiegt hatte, kamen die Häupter [1]) der gallischen Staaten zu ihm und beklagten sich, daß [2]) Ariovistus, Anführer der Germanen, sich in dem Gebiete der Sequaner niedergelassen habe und übermüthig und grausam regiere [3]), und baten ihn, daß er durch sein und seines Heeres Ansehen ganz Gallien vor [4]) der Ungerechtigkeit des Ariovistus schützen möchte. Daher schickte Cäsar Gesandte an den Ariovistus und verlangte, daß er den Aeduern die Geißeln zurückgeben und sie nicht ungerechter Weise bekriegen sollte. Ariovistus antwortete hierauf, er habe die Gallier, welche gegen ihn gezogen wären, geschlagen und besiegt und ihnen nach dem Rechte [5]) des Krieges einen Tribut aufgelegt; wenn sie diesen bezahlten, so würde er die Aeduer und ihre Bundesgenossen nicht bekriegen; wenn sie aber den Tribut verweigerten, so würde das römische Volk ihn nicht abschrecken [6]), sie zum zweiten Male zu bekriegen. Diese Antwort bewog [7]) den Cäsar, gegen den Ariovistus zu ziehen; denn, weil die Aeduer Freunde und Verwandte des römischen Volkes genannt worden waren, so wollte er die Beleidigungen gegen dieselben (Gen.) nicht ungerächt lassen. Als Ariovistus von der Ankunft des Cäsar benachrichtigt war, wünschte er sich mit demselben zu unterreden und schickte deshalb Gesandte an ihn; da aber diese Unterredung vergebens gehalten war, so wurde eine Schlacht geliefert, in welcher [8]) die Germanen besiegt wurden. Ariovistus floh mit mehreren über [9]) den Rhein und entging so dem Tode.

[1]) princeps. [2]) quod. [3]) §. 39. 2. [4]) a. [5]) Ablat. [6]) §. 48. [7]) §. 43. 3. [8]) Ablat. [9]) trans.

16. Von Cicero und Cäsar.

Als Pompejus bei der Annäherung [1]) des Cäsar mit allen seinen Truppen Italien verlassen hatte und von Brundusium nach Griechenland hinübergesetzt war, tadelte Cicero diesen Entschluß sehr heftig und zweifelte von Tag zu Tag mehr, ob er jenem folgen, oder [2]) in Italien

zurückbleiben sollte. Beides [3] schien schwierig und gefährlich. Obwohl aber seine Freunde ihn beschworen, daß er an dem Bürgerkriege nicht [4] Theil nehmen möchte, und Cäsar ihn nicht nur brieflich, sondern auch persönlich [5], als er mit ihm zusammengekommen war, ermahnte, daß er entweder ihm nach Rom folgen und ihn mit seinem Rathe und Ansehen unterstützen, oder wenigstens fortwährend in der Ruhe beharren möchte: so wollte Cicero doch lieber sich an des Pompejus Partei anschließen, um nicht für undankbar und veränderlich gehalten zu werden [6]. Daher setzte er mit seinem Bruder Quintus nach Dyrrachium über. Allein er bereute [7] in kurzer Zeit seinen Entschluß; denn nichts von dem [8], was in dem Lager des Pompejus vorging [9], billigte er. Deßwegen stand er, nachdem Pompejus bei Pharsalus besiegt war, vom Kriege ab [10] und kehrte in der Hoffnung (hoffend), daß Cäsar ihm verzeihen würde, nach Italien zurück. Und in dieser Hoffnung täuschte er sich nicht (und diese Hoffnung täuschte ihn nicht). Cäsar verzieh nicht nur dem Cicero, sondern behandelte ihn auf das freundlichste.

[1]) §. 63. [2]) §. 60. [3]) utrumque. [4]) §. 45. [5]) praesens. [6]) §. 45. [7]) §. 82. C. [8]) §. 83. 2. [9]) betrieben wurde. [10]) §. 100. 2.

17. Von Cicero.

M. Tullius Cicero, welcher der ausgezeichnetste römische Redner gewesen ist, muß auch zu den besten römischen Bürgern gezählt werden, da er seine ganze Beredtsamkeit und alle seine Kräfte zum Heile seines Vaterlandes angewandt hat. Den größten Ruhm erlangte er durch die Unterdrückung [1]) der catilinarischen Verschwörung. Als diese dem Staate Verderben drohete, wurde Cicero durch Uebereinstimmung fast des ganzen Volkes zum Konsul erwählt, und er bewies sich [2]) des großen Zutrauens seiner Mitbürger sehr würdig. Catilina, ein verruchter Mensch, hatte mit vielen Verschworenen beschlossen, die Stadt Rom anzuzünden und die angesehensten Römer zu ermorden. Aber Cicero vereitelte durch seine Reden, welche daher die catilinarischen heißen [3]), und durch Klugheit und Standhaftigkeit die Plane des Catilina und unterdrückte die Verschwörung, weßhalb er von dem dankbaren Senate (als) Vater des Vaterlandes begrüßt und mit einer Bürgerkrone beschenkt wurde. Mit gleicher Standhaftigkeit stellte er sich später den ehrgeizigen Absichten des Antonius entgegen. Als dieser nämlich nach Cäsars Ermordung [4]) einen neuen Bürgerkrieg erregte, um sich dadurch [5]) eine große Macht zu verschaffen, bewirkte Cicero, daß er für einen Feind des Vaterlandes erklärt wurde [6]). Aber Antonius verband sich mit Octavianus und Lepidus zur Unterdrückung [7]) der Freiheit des Staates, und diese 3 Männer befahlen, alle diejenigen, die ihrer Herrschaft im Wege standen, zu tödten.

[1]) §. 110. [2]) §. 70. 4. [3]) §. 78. Zusatz. [4]) §. 63. [5]) eo. [6]) §. 66. 3. [7]) §. 109.

18. Tod des Cicero.

Als Cicero von den Achtserklärungen der Triumvirn Antonius, Octavianus und Lepidus benachrichtigt war, verließ er sein Tusculanum und bestieg ein Schiff, um nach Macedonien zu segeln. Aber die Heftigkeit der ihm entgegen wehenden [1]) Winde, die Anstrengungen einer Seereise, die Schwäche seines Körpers bewogen ihn [2]), diesen Entschluß zu ändern und den Tod in seinem Vaterlande, von welchem er so viele und so große Gefahren abgewandt hatte, zu erwarten. Er stieg daher wieder ans Land und begab sich auf [3]) sein formianisches Landgut. Da schlief er eine Zeit lang sanft, bis seine Sklaven ihn aus dem Schlafe aufweckten und ihn baten, daß er fliehen möchte. Diese hatten nämlich von weitem [4]) eine Mannschaft Soldaten erblickt. Ungern gab Cicero den Bitten der treuen Sklaven nach; sie setzten ihn in [5]) eine Sänfte und trugen ihn nach [6]) dem Ufer hin, um ihn der Gefahr, welche seinem Leben drohete, zu entreißen. Aber mitten [7]) auf [8]) dem Wege fielen sie in die Hände der Mörder. Da Cicero sah, daß er nicht entfliehen konnte, befahl er, die Sänfte niederzusetzen. Er schöpfte einige Hoffnung der Rettung, als er bemerkte, daß Popilius Länas, den er einst durch seine Beredtsamkeit von der Todesstrafe befreit hatte [9]), der Anführer jener Soldaten war. Aber diese Hoffnung täuschte ihn. Der undankbare Popilius, welcher sich die Gunst des Antonius zu erwerben wünschte, schlug dem Manne, dem er sein Leben zu verdanken hatte, den Kopf und die rechte Hand ab und brachte beides nach Rom zum Antonius, welcher den Popilius königlich belohnte [10]) und den Kopf und die Hand des Cicero öffentlich auf [11]) den Rostris ausstellte. So starb jener große Mann im 64. Jahre (seines) Alters, (im Jahre) 43 vor Chr. Geb.

[1]) adversus. [2]) §. 43. 3. [3]) in. [4]) procul. [5]) §. 102. Zusatz. [6]) ad. [7]) medius. [8]) in. [9]) §. 100. 1. [10]) mit königlichen Belohnungen anthat. S. 99. Note 1. [11]) in.

19. Von Arminius.

Einige Jahre nach Christi Geburt hatten die Römer auch unser Vaterland beinahe schon unter ihre Herrschaft gebracht; die längs des Rheines und der Donau gelegenen Länder waren ihnen ganz unterworfen, und schon fingen sie an, die Deutschen, welche diesseits des Rheines wohnten, immer mehr [1]) an römisches Recht und römische Gesetze und Einrichtungen zu gewöhnen. Da faßte Arminius, Fürst der Cherusker, den Plan, sein Vaterland zu befreien. Nachdem er die Brukterer und andere Völkerschaften mit sich verbunden hatte, griff er den Quintilius Varus, den Anführer des römischen Heeres, im Teutoburger Walde an, und daselbst wurde 3 Tage lang [2]) mit der größten Tapferkeit gekämpft. Endlich erlagen die Römer; Quintilius Varus stürzte sich, an Rettung verzweifelnd, in sein Schwert; 40,000 Römer

wurden vernichtet. Wenige Jahre nachher beschloß Germanicus, der Sohn des Drusus, die Niederlage des Varus zu rächen; aber es gelang ihm nur, die Gebeine der erschlagenen Römer im Teutoburger Walde zu bestatten; den Arminius besiegen konnte er nicht. Arminius, von dem die Römer selbst gestehen, daß er Deutschland von der römischen Herrschaft befreit habe [3]), hat unsere vaterländischen Sitten, Gesetze und Einrichtungen und unsere herrliche Sprache vor [4]) dem Untergange bewahrt.

[1]) magis magisque. [2]) S. 73. Note 1. [3]) S. 27. Note 1. [4]) ab.

20. Von Alexander dem Großen.

Ohne Zweifel habt ihr schon gehört, daß Alexander der Große im Alter von kaum 22 Jahren mit einem Heere von 35,000 Soldaten nach Asien hinübergegangen ist und in wenigen Jahren sich des ganzen persischen Reiches bemächtiget hat; aber vielleicht ist euch weniger bekannt, wie [1]) er sich gegen seinen Arzt Philipp bewiesen hat [2]). Alexander war nämlich in Cilicien in eine tödliche Krankheit gefallen. Eine Schlacht stand bevor; der König forderte deswegen von Philipp ein schnelles Heilmittel, welches der Arzt versprach. Als dieser weggegangen war, um das Heilmittel zu bereiten, erhielt Alexander von Parmenio, seinem treuen Feldherrn, einen Brief, worin derselbe den König bat, daß er dem Arzte Philipp nicht trauen möchte; denn dieser sei vom Könige der Perser, Darius, mit 1000 Talenten bestochen worden [3]), um ihn [4]) zu vergiften [5]). Alexander wollte dem Rathe des Parmenio nicht folgen; denn er vertraute auf [6]) die Treue seines Arztes. Unerschrocken leerte er den von Philipp dargebotenen Becher, wodurch er bald wieder gesund wurde. Ist jenes Vertrauen des Königs nicht eines größeren Lobes würdig, als seine glänzendsten Siege?

[1]) qualis. [2]) §. 70. 4. u. §. 59. 1. [3]) S. 66. Note 1. [4]) ipse. [5]) durch Gift zu tödten. [6]) §. 89.

21. Alexanders Milde gegen den König Porus.

Daß Alexander wahres Lob und wahren Ruhm selbst am Feinde [1]) bewundert habe, zeigt die Milde, mit welcher er den König Porus behandelte.

Als nämlich dieser nach einer blutigen Schlacht gefangen war, sagte ihm Alexander, nicht aus Haß [2]), sondern aus Mitleid: Welcher Unsinn hat dich, nachdem du den Ruf meiner Thaten erfahren hast, bewogen, das Kriegsglück [3]) zu versuchen, da (doch) Taxiles dir ein Beispiel meiner Milde gegen [4]) Uebergebene war? Darauf sagte jener: Ich glaubte, keiner sei mächtiger, als ich; denn meine Kräfte kannte ich nicht, da ich die deinigen noch nicht versucht hatte. Aber auch jetzt bin ich nicht unglücklich, da ich der Zweite nach dir bin. Als er wie-

derum gefragt war, was er glaube, daß der Sieger bestimmen müsse[5], sagte er: Was dieser Tag dir räth, an welchem du erfahren hast, wie hinfällig das Glück ist[6]. Er erreichte[7] mehr durch diese Warnung, als wenn er gefleht hätte. Denn Alexander, seine Geistesgröße, die nicht einmal durch das Unglück gebrochen war, bewundernd, pflegte[8] den Kranken nicht anders, als[9] wenn er für ihn[10] gefochten hätte, und nahm ihn gegen[11] Erwartung aller in die Zahl seiner Freunde auf und schenkte ihm ein größeres Reich, als er gehabt hatte.

[1]) in ipso h. [2]) S. 90. Note 1. [3]) Glück des Krieges. [4]) in. [5]) S. 27. Note 1. [6]) §. 59. 1. [7]) proficere. [8]) curare. [9]) non secus, ac. [10]) ipse. [11]) praeter.

22. Alexanders Milde gegen die Mutter und die Gemahlin des Darius, seine Gefangenen.

Als Alexander in der Schlacht bei Issus die Mutter und die Gemahlin des Darius gefangen genommen hatte, gab er ein herrliches Beispiel der Milde gegen die Gefangenen, welches werth ist[1], allen Siegern zur Nachahmung aufgestellt zu werden[2]. Denn er erlaubte nicht nur der Mutter des Darius, diejenigen, welche sie wollte[3], nach vaterländischer Sitte[4] zu begraben, sondern ließ auch den Frauen ihren ganzen Schmuck zurückgeben, damit den Gefangenen nichts[5] von der Pracht ihres vorigen Glückes fehle, und besuchte sie selbst mit dem Hephästion. Dieser war unter allen Freunden dem Alexander bei weitem[6] am theuersten, und so wie er an Alter[7] dem Alexander gleich war, so übertraf er ihn an Gestalt[8] des Körpers. Daher glaubten die Königinnen, jener wäre der König, und verehrten ihn nach ihrer Sitte. Als darauf ein gewisser gefangener Sklave zeigte, wer Alexander sei, warf sich Sisygambis, die Mutter des Darius, zu seinen Füßen, um Verzeihung ihres Irrthums bittend. Der König hob sie mit der Hand auf und sagte: Du hast nicht geirrt, Mutter; denn auch dieser ist Alexander. Da sagte Sisygambis: König, du verdienst es, daß wir dir[9] das wünschen[10], was wir sonst unserm Darius gewünscht haben, da du einen so großen König nicht allein an Glück, sondern auch an Milde übertroffen hast. Der König tröstete sie und hieß[11] sie gutes Muthes[12] sein, weil er die größte Sorgfalt anwenden wolle, daß keiner[13] sie verletze.

[1]) §. 113. Zusatz. [2]) exponere. [3]) Conjunctiv. (§. 65. 2.) [4]) §. 95. [5]) nicht etwas, ne quid. [6]) Abth. I. §. 67. Anmerk. 2. b. [7]) §. 96. [8]) habitus. [9]) dignus es, cui. (§. 113. Zusatz.) [10]) precari. [11]) §. 24. 3. [12]) §. 94. [13]) ne quis.

23. Alexander macht den Abdolonymus zum Könige[1]) von Sidon.

Als Alexander durch Syrien und Phönizien zog, kamen ihm viele Fürsten des Orients entgegen. Von diesen nahm er, nach[2]) den Ver-

diensten der einzelnen, einige in Bundesgenossenschaft und Freundschaft auf, andern entriß er das Reich und ernannte neue Könige. Unter [3]) diesen war vor den übrigen Abdolonymus ausgezeichnet, welchen Alexander zum Könige von Sidon ernannte. Dieser war zwar von königlichem Stamme [4]) entsprossen; aber wegen seiner großen Dürftigkeit bebauete er damals ein (kleines) Gärtchen nahe bei der Stadt. Auf seine tägliche Arbeit gerichtet, hörte er das Geräusch der Waffen nicht, welches damals ganz Asien erschreckte. Plötzlich treten einige Menschen, von Hephästion abgeschickt, mit den Auszeichnungen der königlichen Würde in das Gärtchen, welches Abdolonymus zu dieser Zeit gerade [5]) reinigte, und begrüßten ihn (als) König. Einer von ihnen redete den Abdolonymus ungefähr also an: „Diesen Schmuck, welchen du in unsern Händen siehst, mußt du mit diesem [6]) deinen Schmutze vertauschen. Spüle deinen Körper ab, nimm einen königlichen Sinn an und erhebe dich zu dem Glücke, dessen du würdig bist. Und wann du auf dem königlichen Throne sitzen wirst, so hüte dich, daß du nicht dieses Standes vergessest, in welchem du das Königreich empfängst.“ Die Sache schien dem Abdolonymus einem Traume ähnlich. Nachdem ihm aber ein mit Gold und Purpur besetztes Kleid übergeworfen war, wurde er von den Bürgern (als) König begrüßt und gelangte so unter großem Zusammenlaufe [7]) des Volkes in die königliche Burg. Alexander betrachtete ihn lange und sagte dann: „Deine Gestalt widerspricht nicht der Sage von deiner Abstammung; aber ich wünschte [8]) zu wissen, mit welcher Gesinnung du deine Dürftigkeit ertragen habest.“ Da antwortete jener: „O, daß [9]) ich mit der nämlichen Gesinnung dieses neue Glück möchte ertragen können! Diese Hände reichten für meine Wünsche aus; dem Nichts Habenden fehlte Nichts.“

[1]) §. 70. 1. [2]) pro. [3]) in. [4]) Ablat. [5]) durch ipse. [6]) iste. [7]) §. 64. [8]) §. 28. [9]) utinam mit Conjunctiv. Praes.

24. Von dem Tyrannen Periander.

Nachdem Cypselus, der erste Tyrann der Korinther, 30 Jahre regiert hatte, starb er, und es folgte ihm sein Sohn Periander. Dieser regierte anfangs viel milder, als sein Vater; als er aber durch Boten mit Thrasybulus, dem Tyrannen von Milet, sich verbunden hatte, fing er an, viel grausamer zu sein, als sein Vater. Er schickte nämlich einmal nach Milet einen Gesandten und fragte den Thrasybulus um Rath, wie er am sichersten regieren könnte. Thrasybulus aber führte den Gesandten aus der Stadt auf ein Saatfeld, und mit ihm die Saat durchwandelnd, fragte er zu wiederholten Malen [1]) ihn nach der Ursache [2]) (seiner) Ankunft, indem er zugleich jede Aehre, die er über die übrigen hervorragen [3]) sah, abpflückte und wegwarf, bis er denjenigen Theil des Saatfeldes, wo die Saat am schönsten stand [4]), verwüstet hatte. Nachdem er dieses gethan, schickte er den Gesandten

zurück. Als aber der Gesandte, welcher glaubte, zu einem verrückten Menschen geschickt zu sein [5]), nach Korinth zurückgekehrt war und dem Periander erzählt hatte, was er den Thrasybulus habe thun [3]) sehen [6]), zeigte der Tyrann bald nachher durch Verfolgung und Ermordung [7]) der vornehmsten Bürger, daß er den Rath des Thrasybulus sehr wohl verstanden habe.

[1]) identidem. [2]) §. 71. [3]) Particip. [4]) war. [5]) daß er — sei (§. 25.). [6]) sehen (gesehen) §. 59. 1. [7]) §. 110.

25. Von Darius und Syloson.

Als Cambyses, des Cyrus Sohn, im Jahre 525 vor Chr. Geb. nach Aegypten gezogen war, kamen viele Griechen dahin, unter welchen sich auch Syloson befand [1]), von welchem Herodot erzählt, daß er von seinem Bruder Polykrates aus Samos vertrieben worden sei [2]). Als dieser einmal mit einem Mantel zu Memphis auf [3]) dem Markte spazieren ging, sah ihn Darius, welcher damals ein Leibwächter des Cambyses war, und bat ihn, daß er ihm seinen Mantel verkaufen möchte. Syloson aber, welcher bemerkte, daß Darius nach dem Mantel sehr begierig sei, erwiderte: „Diesen Mantel verkaufe ich für kein Geld [4]), aber ich schenke (ihn) dir.“ Und Darius nahm den dargebotenen Mantel an. Als einige Jahre nachher Syloson gehört hatte, eben derselbe Mann, dem er in Memphis auf sein Bitten [5]) den Mantel geschenkt habe, sei König der Perser geworden, reisete er nach Susa und sagte einem Wächter des Palastes, er wünsche zum Könige vorgelassen zu werden; denn er habe demselben eine Wohlthat erwiesen. Als dieses dem Könige gemeldet war, wurde Syloson sogleich vorgelassen, und als er, hereingeführt, den Darius an den geschenkten Mantel erinnert hatte [6]), befahl der König, ihm viel Gold und Silber zum Geschenke zu geben [7]). Syloson aber sagte: O König! weder Gold noch Silber gib mir, sondern mein Vaterland Samos, welches jetzt unser Sklave Mäandrius besitzt. Und Darius gewährte ihm diese Bitte und sandte ein Heer unter Anführung des Otanes, welcher nach Vertreibung des Mäandrius das eroberte Samos dem Syloson überlieferte.

[1]) war. [2]) S. 27. Note 1. [3]) in. [4]) §. 101. [5]) durch das Particip. petens. [6]) §. 82. 3. A. [7]) §. 79. 3.

26. Von Crösus und Solon.

Als Alyattes, König von Lydien, gestorben war, folgte ihm in der Regierung sein Sohn Crösus, im Alter von 35 Jahren. Dieser griff zuerst die Ephesier, dann die übrigen Städte der Joner und Aeolier an, und nachdem er alle Griechen, die in Asien wohnten, sich zinsbar gemacht hatte, beschloß er, eine Flotte zu bauen, um auch die Griechen, welche die Inseln bewohnten, seiner Herrschaft zu unterwerfen. Aber von diesem Unternehmen wurde er durch den Rath des Bias von

Priene [1]), oder, wie andere sagen, des Pittakus von Mitylene [2]) abgeschreckt, und so schloß er mit den Jonern, welche die Inseln bewohnten, Frieden und Freundschaft. Nach einiger Zeit, als alle Völker diesseits des Halys bezwungen waren, und Crösus auf dem höchsten Gipfel seiner Macht stand [3]), kamen nach Sardes alle griechischen Weisen der damaligen [4]) Zeit, unter andern [5]) auch Solon, der den Athenern Gesetze gegeben hatte. Crösus nahm ihn gastfreundlich auf und befahl den Dienern, ihm alle seine Schätze zu zeigen, worauf [6]) er den Solon fragte, wen er für den glücklichsten Menschen halte. Es ist bekannt, daß von dem weisen Manne Tellus, ein athenischer Bürger, für den allerglücklichsten erklärt, und daß nächst diesem dem Cleobis und Biton, zweien argivischen Jünglingen, die zweite Stelle der Glückseligkeit angewiesen worden ist. Als aber Crösus, welcher gehofft hatte, selbst für den glücklichsten erklärt zu werden [7]), über den Ausspruch des Solon sich wunderte, sagte Solon, wegen der Unbeständigkeit der menschlichen Dinge könne kein Sterblicher vor dem Tode glücklich genannt werden. Obwohl Crösus damals die Worte des Solon verachtete, so bewies doch dasjenige, was dem Könige selbst nachher begegnete, die Wahrheit jenes Ausspruches, an welchen sich Crösus, als er, von Cyrus besiegt und gefangen, auf [8]) den Scheiterhaufen gesetzt war, um verbrannt zu werden, mit Schmerz erinnerte.

[1]) Prienensis. [2]) Mitylenaeus. [3]) war. [4]) is. [5]) in his. [6]) quo facto. [7]) statt: daß er selbst — werde erklärt werden. Der Deutsche gebraucht nach einigen Verbis, z. B. hoffen, versprechen, schwören den Infinit. Praes., wo der Lateiner den Infinit. Fut. gebrauchen muß. Der Infinit. Fut. Passiv. wird aber meistens durch futurum esse (fore), ut umschrieben. [8]) §. 102. Zusatz.

27. Von Harmodius und Aristogiton.

Als die Söhne des Pisistratus, Hippias und Hipparchus, zu Athen regierten, lebten [1]) dort zwei Jünglinge, Harmodius und Aristogiton, welche durch das engste Band der Freundschaft verbunden waren. Diese hatten geschworen, Beleidigungen, welche einem von ihnen [2]) zugefügt würden, mit gemeinschaftlichem Eifer zu rächen. Bei [3]) einem gewissen feierlichen Aufzuge ereignete es sich, daß Hipparchus die Schwester des Harmodius beschimpfte [4]). Da faßten die beiden Freunde den Entschluß, die Stadt von dem Tyrannen zu befreien, wenn ihnen selbst auch [5]) Lebensgefahr drohete. An einem Festtage, an welchem alle Bürger bewaffnet sein mußten, beschlossen sie, jenen Plan auszuführen. Als der festgesetzte Tag gekommen war, gingen sie in aller Frühe [6]), bewaffnet mit Dolchen, auf den Markt, die beiden Tyrannen erwartend. Bald nachher kam der eine derselben, Hipparchus, von einer Menge Bürger umgeben. Sie gehen an ihn heran, zücken die Dolche und tödten ihn. In diesem Getümmel wird Harmodius selbst getödtet. Aristogiton wird gefangen zum Hippias geführt. Dieser zwingt ihn durch die Folter, alle Theilnehmer der Verschwörung zu nennen. Aristogiton nennt die

vertrautesten Freunde des Hippias, welche sogleich herbeigeführt und hingerichtet werden [4]). Kennst du außer diesen niemand, der die Todesstrafe verdiente [7])? fragte ihn der Tyrann. Niemand außer dir, antwortete Aristogiton. Darauf wird auch dieser hingerichtet.

[1]) waren. [2]) alteruter ipsorum. [3]) in. [4]) S. 99. Note 1. [5]) etiamsi ipsis. [6]) multo mane. [7]) der der T. würdig wäre.

28. Von Miltiades.

Als Darius, König der Perser, von [1]) dem Feldzuge, den er gegen die Scythen unternommen hatte, zurückgekehrt war, beschloß er, Rache an den Athenern zu nehmen, weil sie den Jonern gegen die Perser zu Hülfe gekommen wären. Er gab den Feldherren Datis und Artaphernes eine Flotte von 500 Schiffen. Nachdem sie auf der Insel Euböa die Stadt Eretria eingenommen und die Bürger derselben gefangen zum Könige geschickt hatten, segelten sie nach Attika und schlugen in dem marathonischen Felde ein Lager auf. Die Athener, durch diese plötzliche Ankunft der Perser erschreckt, schickten einen Boten nach Lacedämon, welcher um Hülfe bitten sollte. Die Lacedämonier aber kamen den Athenern nicht zu Hülfe, weil sie vor dem Vollmonde nicht in den Krieg zu ziehen pflegten. Die Platäer alleiu schickten 1000 Soldaten zu Hülfe. Die Athener selbst hatten ein Heer von 9000 Mann bewaffnet. Der Oberbefehl über dieses Heer wurde dem Miltiades gegeben. Nicht wartend, bis die Lacedämonier zu Hülfe kämen, sondern vertrauend auf [2]) den Muth und die Tapferkeit seines Heeres, wagte er (es), gegen die zehnfache Anzahl der Feinde zu kämpfen. Das Glück war ihm günstig; er brachte den Persern eine große Niederlage bei und zwang sie, sich auf ihre Schiffe zurückzuziehen. Bald darauf wurde Miltiades mit einer Flotte von 70 Schiffen abgeschickt, um die Insel Paros zu bekriegen [3]), welche die Perser unterstützt hatte. Als er schon im Begriffe war [4]), Paros zu erobern, glaubte er plötzlich, daß eine Flotte der Perser herankomme, und kehrte deshalb unverrichteter Sache nach Athen zurück, wo er von seinen undankbaren Mitbürgern des Verrathes angeklagt wurde [5]). Er wurde zwar von der Todesstrafe freigesprochen [5]), aber mit einer Geldbuße von 50 Talenten bestraft. Weil er diese Summe nicht bezahlen konnte, warfen sie ihn in ein Gefängniß, wo er bald darauf an [6]) den Wunden starb, welche er, kämpfend für den Ruhm seines Vaterlandes, empfangen hatte.

[1]) ex. [2]) §. 89. [3]) §. 112. Zusatz. [4]) Abth. I. §. 144. Anmerk. [5]) §. 82. 3. B. [6]) ex.

29. List des Themistokles beim Aufbau [1]) der Mauern von Athen.

Als die Athener nach der Schlacht bei Platäa auf den Rath [2]) des Themistokles die von neuem erbaute Stadt mit Mauern umgaben, kamen sie in Verdacht bei den Lacedämoniern, welche richtig erwogen,

welch große [3]) Gefahr ihrer Herrschaft drohete [4]), wenn Athen mit Mauern befestigt würde. Deshalb schickten diese Gesandte nach Athen, um zu verhindern, daß die Mauern erbaut würden [5]). Als die Athener einsahen, daß man sie um ihre künftige Größe beneide, so glaubten sie, schlau handeln zu müssen [6]), und antworteten deshalb, es würden nach Lacedämon Gesandte kommen, um hierüber [7]) mit ihnen zu verhandeln. Nachdem die Gesandten der Lacedämonier so entlassen waren, ermahnte Themistokles seine Mitbürger, das Werk zu beschleunigen. Darauf reisete er einige Zeit nachher selbst als Gesandter nach Lacedämon, nachdem er zuvor seinen Amtsgenossen vorgeschrieben hatte, sie sollten nicht eher von Athen abreisen, als das Werk beinahe vollendet wäre. Als er zu Lacedämon angekommen war, zog er die Sache in die Länge, indem er sagte, er erwarte seine Amtsgenossen, ohne welche nichts verhandelt werden könne. Unterdessen erhielten die Lacedämonier Nachricht, daß das Werk beschleunigt werde und beinahe vollendet sei. Themistokles behauptete, diese Nachricht sei falsch; sie möchten von neuem Gesandte nach Athen schicken [8]), um die Sache zu untersuchen. Darauf reiseten 3 vornehme Lacedämonier nach Athen ab, und mit denselben die Amtsgenossen des Themistokles, welchen er befohlen hatte, sie sollten die Gesandten der Lacedämonier so lange in Verwahrung halten, bis er nach Athen zurückgekehrt sei. Bald darauf, als er glaubte, diese seien in Athen angekommen, ging er in die Versammlung der Lacedämonier und sagte, Athen sei auf seinen Rath befestigt und könne jetzt einen Krieg nicht nur durch Waffen, sondern auch durch Mauern aushalten. Wenn sie etwa grausam gegen [9]) ihn verfahren [10]) wollten, so möchten sie bedenken, daß ihre Gesandten als Geißeln zu Athen zurückgehalten würden. Ferner [11]) tadelte er sie, daß [12]) sie, um selbst so mächtig als möglich zu werden, ihre Bundesgenossen zu schwächen sich bemühten. Von Lacedämon entlassen, kehrte er nach Athen zurück und wurde mit großem Jubel von seinen Mitbürgern aufgenommen.

[1]) §. 110. [2]) S. 90. Note 1. [3]) quantus. [4]) §. 59. 1. [5]) §. 48. [6]) Abth. I. §. 145. [7]) über diese Sache. [8]) S. 66. Note 1. [9]) in. [10]) consulere. [11]) jamque. [12]) quod.

30. Von Alcibiades.

Cornelius Nepos sagt, die Natur schiene an dem Alcibiades versucht zu haben, was sie leisten [1]) könne, da nichts ausgezeichneter gewesen sei, als er, sowohl in Fehlern als in Tugenden. Durch sein außerordentliches Talent und durch seine bewunderungswürdige Beredtsamkeit gelangte er schnell zur ersten Stelle im Staate. Als die Athener auf seinen Rath die Syrakusaner mit Krieg überzogen, wurde er selbst zum Anführer gewählt und mit einer großen Flotte nach Sicilien geschickt. Alcibiades würde ohne Zweifel den Krieg glücklich geführt und vielleicht ganz Sicilien unter die Herrschaft der Athener gebracht haben, wenn sie ihn nicht nach Hause zurückgerufen hätten,

daß er sich vor Gericht vertheidigen sollte. Seine Feinde hatten ihn nämlich in seiner Abwesenheit [2]) angeklagt, daß [3]) er die Religion [4]) verletzt hätte. Alcibiades aber kehrte nicht nach Athen zurück, sondern entfloh nach Elis und von da nach Theben. Als er aber gehört hatte, daß er von den Athenern zum Tode verdammt worden sei, wanderte er aus nach Sparta und half den Lacedämoniern mit Rath und That [5]) gegen sein Vaterland. Er beredete sie [6]), Decelea in Attika zu befestigen und eine Verbindung mit dem Könige der Perser zu schließen [7]), und bewirkte, daß die Joner von den Athenern abfielen.

[1]) efficere. [2]) durch absens. [3]) quod. [4]) sacra. [5]) res. [6]) §. 77. [7]) §. 43. 3.

31. Welche Ehre die Athener dem Homer und dem Aeschylus, die Lacedämonier dem Tyrtäus erwiesen haben [1]).

Wie hoch [2]) die Athener die Gedichte des Homer geschätzt haben, und wie nützlich diese nach ihrem Urtheile seien, die Gemüther mit der Liebe zur Tugend und Ehre [3]) zu entflammen [4]), kann man daraus beurtheilen, daß [5]) sie ein Gesetz gaben, es sollten in jedem fünften Jahre an einem Feste die Gedichte von ihm allein [6]) aus der ganzen Anzahl der Dichter öffentlich vorgetragen werden [7]). Denn sie glaubten, die Gesetze schrieben zwar vor, was man thun und fliehen müsse, aber belehrten nicht wegen der Kürze; aber die Dichter, welche, das Leben der Menschen nachahmend, rühmliche und tapfere Thaten mit einer Fülle [8]) erzählten und beinahe vor Augen stellten, seien geschickter zum Ueberzeugen [4]). Auch dem Aeschylus wurde beinahe dieselbe Ehre von dem athenischen Volke erwiesen. Denn es war durch einen öffentlichen Beschluß festgesetzt, daß aus allen tragischen Dichtern die Stücke [9]) von ihm allein sogar nach seinem Tode aufgeführt [10]) werden sollten.

Eine ähnliche Ehre erwiesen die Lacedämonier dem Tyrtäus. Denn obgleich sie übrigens [11]) den poetischen Studien abhold waren, so hatten sie doch durch ein Gesetz festgesetzt, daß, so oft ein Kriegsheer bereit wäre, mit den Feinden zu kämpfen, die Soldaten in das königliche Zelt zusammengerufen und daselbst durch Anhörung [12]) der Gedichte des Tyrtäus zur Verachtung [13]) des Lebens fürs Vaterland ermuntert werden sollten.

[1]) Conjunctiv. (§. 59. 1.) [2]) §. 86. [3]) dignitas. [4]) §. 108. 1. [5]) quod. [6]) Genit. [7]) canere. [8]) copiose. [9]) fabula. [10]) docere. [11]) ceteroquin. [12]) §. 110. [13]) §. 109.

32. Von den Scythen.

Die Sitten der Scythen, welche von den alten Schriftstellern für das älteste Volk gehalten wurden, waren sehr einfach. Alle Künste waren ihnen unbekannt; aber auch die Laster kannten sie nicht. Sie hatten keine [1]) Häuser, sondern schweiften mit ihren Heerden durch unbebaute Einöden umher. Ihre Frauen und Kinder führten sie mit

sich auf Wagen [2]), welche mit Thierhäuten bedeckt waren. Kein Verbrechen hielten sie für schwerer, als den Diebstahl; denn da die Heerden, die ihr ganzer Reichthum waren, nicht in Ställe eingeschlossen wurden, wie hätten sie leben können, wenn es erlaubt gewesen wäre, zu stehlen? Gold und Silber begehrten sie nicht, wie die übrigen Menschen; sie glaubten mit Recht, daß diese Metalle die Quelle vieler Uebel seien. Sie nährten [3]) sich besonders von Milch und Honig. Der Gebrauch der Wolle und der Kleider war ihnen unbekannt. Um sich gegen [4]) die Gewalt der Kälte zu schützen, bedeckten sie sich mit den Fellen der wilden Thiere. Diese Einfachheit der Sitten bewirkte, daß sie gar [5]) kein fremdes Gut begehrten. Kriege führten sie nicht, um fremde Länder zu erobern, sondern um ungerechte Angriffe von sich abzuwehren. Die Väter glaubten mit Recht, daß sie ihren Kindern eine große Erbschaft hinterließen, wenn sie ihnen Frieden und Eintracht hinterließen.

[1]) nicht. [2]) plaustrum. [3]) §. 91. [4]) a. [5]) omnino.

II. Lateinische Uebungsstücke.

I. Einrichtung der Welt.

1. Universus mundus plerumque in duas partes dividitur: *coelum* et *terram*. In coelo *solem, lunam, stellas* conspicimus. *Terra* cum ceteris elementis, *igne, aëre, aqua*, hominum causa facta est. In terra sunt *montes* cum silvis et herbis, saxis et metallis, *valles* cum pratis, floribus, graminibus, *campi* cum agris et frugibus, hortis et oleribus, *maria, lacus, flumina* et *rivi, bestiae* et *homines*. *Nubes* pendent in aëre. *Aves* volant sub nubibus. *Quadrupĕdes* eunt aut currunt. *Pisces* natant in aqua. *Vermes* repunt in terra. *Homines* possĭdent universam terram.

2. *Sol*, cujus magnitudo incredibĭlis est, globus est igneus, qui, quum [1]) surgit, tenĕbras noctis pellit et omnia luce sua collustrat. Quum orĭtur, praecēdunt *dilucŭlum* et *aurōra*, quum occĭdit, *crepuscŭlum*, et nox sequitur. Idem minuit et abĭgit frigus, calefăcit terram universam et effĭcit, ut [2]) omnia vigeant. Est igitur fons luminis et caloris. Sol, qui modo propius, modo longius a terra abest, quattuor anni tempora efficit: *ver, aestatem, auctumnum, hiĕmen*. Quo [3]) obliquius radii solis in terram incĭdunt, eo minorem habent vim calefaciendi. Itaque sol meridianus calidior est, quam matutīnus vel vespertīnus. Sol circa axem suum movetur, planētae autem omnes circa solem. Quum luna inter solem terramque ita interponitur, ut [4]) solem obtĕgat, tum *defectio solis* efficitur, idque nisi novae lunae tempore fiĕri non potest.

3. *Luna*, ut terra, est corpus opăcum, quod lumen suum a sole accĭpit. Noctu splendet et lumine suo stellas obscūrat, sed nullum calorem efficit. Saepe etiam interdĭu cernitur, tum autem propter solis candorem pallĭda est. Varias mutationes lucis habet: modo enim *nova luna* est, modo *crescens*, modo *plena*, modo *decrescens*. Nova luna nihil lucis [5]) habet, quum [6]) sol partem ejus a terra aversam collustret; sed post diem quartum decimum eo pervĕnit, ubi tota pars a sole illuminata in terrae conspectu est, idque *plenilunium* appellatur [7]). Luna maculata est et idem

---

[1]) §. 50. 1. [2]) §. 43. 2. mit Note. [3]) §. 97. [4]) §. 44. 3. [5]) §. 84. 1. [6]) §. 51. 1. [7]) §. 66. 3.

semper lătus terrae obvertit. Eădem est *satelles* sive comes terrae nostrae, quam undetriginta diebus et duodĕcim horis ab occāsu ad ortum versus ambit, et una cum ea quotannis circum solem fertur. Quum terra ad lineam rectam inter solem lunamque interponitur, tum luna obscuratur, quae *defectio lunae* dicitur. Ea fieri non potest, nisi plenilunii tempore, neque semper est ejusdem generis [1]. Nam modo pars tantum lunae obscuratur, modo totus ejus orbis tegitur. Luna magnitudine [2] quinquagesimam fere terrae partem aequat [3].

4. Praeter lunam *innumerabĭles stellae* coelum nocturnum ornant, quae dividuntur in *fixas* sive immobiles, et *planētas* sive errantes. *Fixae stellae* sua luce fulgent, et eundem semper inter cetĕras locum obtĭnent, eodemque semper intervallo ab iis distant. Inter stellas fixas ea, quae dicitur polus, semper eodem loco [4] ad septentriones versus nobis appāret Albĭdus ille circŭlus, qui *via lactĕa* appellatur, innumerabilibus stellis fixis constat, quae immenso a terra intervallo distant.

5. *Planētae* dividuntur in *primarios* et *secundarios*. *Primarii planetae* sunt undĕcim: Mercurius, Venus, Terra, Mars, Juno, Ceres, Pallas, Vesta, Juppĭter, Saturnus, Urănus. Duo priores sunt soli propiores, quam terra, ceteri ab eo remotiores. Planetae omnes circa solem moventur, ideoque non eodem semper loco conspiciuntur, unde planetae sive errantes vocantur. *Venus*, quum ante ortum solis in coelo fulget, *Lucĭfer* dicitur; quum post occasum solis conspicitur, *Hespĕrus* appellatur. *Juppiter* duodēnis fere annis cursum suum confĭcit, *Saturnus* tricēnis.

6. *Secundarii Planetae* primarios semper comitantur eosque circumĕunt, et una cum iis circa solem feruntur, quare *satellites* eorum vocari solent. Ut igitur terra nostra unum habet satellĭtem, lunam, sic Juppiter quattuor, Saturnus septem, Uranus sex habet satellĭtes sive lunas. Omnes planetae, et primarii et secundarii, sunt globi opăci, qui lucem a sole accipiunt. Aliud genus stellarum sunt *comētae*, qui rarius appārent.

7. Universa terra *globi* formam habet, unde etiam orbis terrarum dicitur. Duplĭcem habet motum; nam non tantum intra viginti quattuor horas ab occasu ad ortum versus circum axem suum movetur, sed etiam intra trecentos sexaginta quinque dies cum luna comite circum solem. Ille motus vicissitudĭnem *diēi* et *noctis* efficit; hic *annum* constituit et *quattuor anni tempora*. In altera ejus parte, quae a sole illustratur, dies est, in altera nox. Praeterea altero spatio semestri aquilonare he-

---

[1] §. 85. [2] §. 96. [3] §. 69. [4] §. 92.

misphaerium, altero australe soli magis obvertit, unde in altero hemisphaerio dies longiores sunt, in altero noctes. Superficies terrae aqua et humo constat; sed minor pars est terra contĭnens, majorem aqua tenet. Quattuor sunt plagae coeli et terrae: *septentriones, oriens, meridies, occĭdens.* Praeterea dividitur terra in quinque *zonas,* quarum duae *frigĭdae* sunt, duae *temperatae,* una, quae media est, *torrĭda.* Terra varias res profert: arbores, herbas, flores, gramĭna, frumenta. Sub terra nascuntur metalla et lapides.

8. In montibus *fontes* sunt, e quibus *aqua* scatūrit, primum *rivŭlis* fluens, deinde *rivis.* Plures rivi confluentes *fluvium* efficiunt; flumina partim in alia flumina, partim in *mare* effunduntur. Aqua fluĭda et pellucĭda est et imagines rerum, quae sunt in ripa, itemque solis et nubium, specŭli instar, repraesentat. Nonnulli fontes aquam frigĭdam, alii calĭdam, alii acĭdam, alii amāram praebent contra varios hominum morbos. Aquae salsae sunt eae, quae salem secum ferunt. Hoc genus aquae vel fontibus vel mari continetur. Pura aqua neque saporem habet, neque odorem, neque colorem. Aqua res est utilissima et maxime necessaria. Hominibus atque bestiis potum praebet et omnes terrae plantas nutrit.

9. Permagnum aquarum aequor *mare* dicitur, ex quo magna perpetuo vaporum copia escendit. Idque necesse est [1]) fieri, quod mare aquarum vim per flumina illabentium capere non posset, nisi quotidie aliquam sui partem exhalando perderet. Omnis aqua marīna salsa est et amāra, ne [2]) putrescat. Inde ea bibi non potest, ut aqua fontium et fluviorum. Eādem de causa gravior est, quam aqua fluvialis, et multo [3]) maiora onera sustinere potest; fert enim naves vastissimae molis [4]). Imprīmis est mirus *aestuum accessus* et *recessus.* Nam aqua maris quaternis et vicēnis horis in littore bis crescit, bisque decrescit, quae vicissitudo dicitur [5]) lunae motu effĭci. Cetĕrum mare habet *littora, promontoria, insulas, peninsulas, scopŭlos;* idem facit *isthmos, freta, sinus.*

10. Universa terra undĭque *aëre* circumdătur, qui omnibus animantibus spiritum praebet, et sine quo neque animalia vivere, neque plantae crescere possunt. Aër terrae propior et vaporibus crassior vulgo *atmosphaera,* aër a terra remotior et rarior ac purior *aether* dicitur. Aër frigore condensatur, calore extenuatur atque extenditur. Quo altior, eo frigidior est. Idem nunc pluvius, nunc serēnus est, aestate calidus, hiĕme frigidus, vere et auctumno temperatus. Nunquam est purus, sed particŭlis salīnis, sulphurĕis aliisque mixtus. Quo autem purior aër, eo

---

[1]) §. 23. I. 2. [2]) §. 45. [3]) §. 97. [4]) §. 85. [5]) §. 67.

salubrior est. Levior aër adsurgit in graviore, ut oleum in aqua. Aër etiam sonum efficit, et quo purior est aër et tranquillior, eo clarior est sonus. In aëre gignuntur res variae: *nebulae, nubes, pluvia, nix, fulgura, tonitrua, arcus coelestes* atque alia, quae a Graecis *meteōra* vocantur.

11. Aër raro plane tranquillus est, sed plerumque movetur. Commōtus aër *ventus* dicitur, lenĭter motus *aura* appellatur. Quattuor sunt venti primarii, flantes e quattuor plagis coeli: *aquĭlo* sive *boreas* a septentrionibus, *auster* a meridie, *eurus* ab oriente, *favonius* sive *zephy̆rus* ab occidente. Ventorum frigidissimus aquĭlo est, auster plerumque tepĭdus, siccus eurus, favonius humĭdus. Venti maxima nobis commŏda affĕrunt; purgant enim aërem vaporibus non salubribus, nimios tempĕrant calores multasque morborum causas remŏvent. Iidem nubes ab alio loco ad alium propellunt, post hiemem nives solvunt terramque multa pluvia irriguam celerius, quam solis radii, siccant, naves et molas impellunt. Nonnunquam tamen damnum affĕrunt; *procella* enim interdum arbores eradīcat, aedificia evertit.

12. *Ignis*, causa lucis et caloris, lucet, calefăcit, urit combūritque. Quod ex combusto ligno remănet, cinis est. Multa corpora liquefăcit, ut aurum, argentum, cetera metalla. Omnis ignis permanere non potest, nisi materiā alitur, neque sine aëris adflātu ardere potest. Idem est inter elementa levissimus. Effectus ignis *lumen* est, quod igne quoquo versus funditur. Ubi lumen abest, ibi sunt tenĕbrae atque evanescunt omnes colores. Lux omnium rerum est celerrima, et multo velocior, quam sonus. Radii ejus semper ad lineam rectam moventur, neque ab ea devertunt, nisi quum e rariore materia in densiorem, velŭti ex aëre in aquam, venĕrint. Tum enim deflectit radius, ut bacŭlus oblīque in aqua [1]) positus fracti speciem habet. Quum radii luminis in solĭdum corpus incĭdunt, repelluntur ejus densitate tumque reflecti lumen dicitur.

13. *Aquōsi vapores* perpetuo ascendunt in aërem, quod patet ex eo, quod lintea uvĭda in aëre expansa celeriter exsiccantur. E mari igitur, lacŭbus fluminibusque magna quotidie vaporum copia attollitur, qui innătant aëri eoque evehuntur altius, quo magis eos calor solis extenuat. Hi vapores, quum copiosi sunt et una cum aëre frigŏris vi coguntur, veniunt in conspectum oculorum et, si super terra pendent, *nebŭlae* dicuntur; si in sublīme acti in aëre haerent, *nubes*, quae, si graviores sunt, quam aër inferior, in terram decĭdunt efficiuntque pluviam et imbrem, nivem et grandinem. Si nebula delapsa in terra

---

[1]) §. 102. Zusatz.

diffluit, serēnum coelum exspectamus; si assurgit et in aëre remănet, pluvia sequi solet. Vere et auctumno, item mane et vesperi nebulae crebriores sunt, quam alio tempore, et imprīmis nebulosus aër est in aquosis et palustribus regionibus. Si aquosi vapores in aëre frigore congelantur, *nix* inde nascitur. Si pluvia gelascens ex aëre frigidiore subĭto in calidiorem delabitur, *grando* oritur. Unde fit, ut aestate grandĭnet, hieme ningat. *Ros* terrae plantarumque exhalationibus gignitur, quae mane vel vesperi densantur et guttātim confluunt. Ros, si circum frigida corpora gelascit, *pruīna* est.

14. Praeter aquosos vapores etiam sulphurĕi et nitrati in aërem ascendunt, unde *fulmen* nascitur. Fulmen appellatur fulgor ille subĭtus, ex obscūris plerumque nubibus emĭcans, cum *tonĭtru* sive frăgōre conjunctus, licet illud vel serius ad aures perveniat, quam fulgur ad oculos, vel prorsus audiri non possit. Quo enim longius a nobis fulmen abest, eo serius tonĭtru audimus, quum lux multo celerius propagetur, quam sonus. Fulmina multum nobis prosunt; purgant enim et refrigĕrant aërem noxiosque vapores consūmunt. Interdum tamen nocent, incendia excĭtant, arbōres findunt vel frangunt, homines et bestias exanĭmant. Nonnunquam fulmen quidem e longinquo videmus, neque tamen tonitru audimus; hoc *fulgĕtrum* vocatur. Aestate saepius fulgŭrat tonatque, quam relĭquis anni temporibus. Aliae praeterea ignĕae species in aëre interdum exsistunt, ut *dracones volantes* et *stellae cadentes*, quae exhalationibus terrae pinguioribus et putrĭdis nascuntur. *Arcus coelestis* tum exsistit, quum sol radiis suis illumĭnat exadversum cadentes pluviae guttas, horis igitur pomeridiānis ad orientem, matutīnis ad occidentem versus.

15. In superficie terrae sunt *montes, colles, valles.* Colles sunt parvi humĭlesque montes. Quo altiores montes, eo profundiores sunt valles. Celsissimi in orbe terrarum montes sunt in Asia, quorum [1]) summus duplo ad minimum altior est, quam summi Germaniae montes. Celsissimorum montium vertĭces etiam in calidioribus regionibus valde sunt frigĭdi ideoque perpetua glacie et nive teguntur, ut Alpes Helvetiae. Sunt etiam *ignivŏmi montes* sive *Vulcāni,* quales sunt Aetna in Sicilia et Vesuvius prope Neapŏlim. Cetĕrum multa montibus debemus commŏda. Ex iis enim omnes rivi fluviique oriuntur, atque omnia metalla effodiuntur; iidem profĕrunt herbas saluberrimas, coërcent impĕtum ventorum, solis ardōres defendunt.

---

[1]) §. 83. 1.

II. Aus der Naturbeschreibung.

A. *De nonnullis animalibus.*

1. De elephanto.

Elephantus, terrestrium animalium maximus ac prudentissimus, in Asia atque Africa reperītur et facile mansuescit. Adultus ad quindecim pedes altus est. Crasso in capite oculos habet minūtos, aures magnas et in utrăque oris parte quattuor dentes, quibus cibos mandit. Praeterea ex ore ejus duo alii dentes mirae magnitudinis [1], ebŏris nomine noti, promĭnent, quorum [2] unus nonnunquam pondus habet librarum centum et quinquaginta. Hos inter dentes proboscis exstat longissima maximeque flexĭlis, qua spīrat, olfăcit, aquam haurit, pabŭlum arrĭpit, orique insĕrit, qua, ut manu, ad multa utitur [3] ministeria, qua denĭque pugnat et hostem prosternit, quem deinde pedibus contĕrit. Natans proboscĭdem in altum tollit, dormiens humo infīgit. Ita in aquis commŏde spiritum ducere et per somnum cavere potest, ne mus, quem omnium animalium [4] maxime odit, vel aliud animal in proboscidem irrēpat. Si vero proboscis sauciatur vel detruncatur, ipse perit. Vescitur [5] arborum foliis, graminibus, herbis. Gravissima portat onera, et olim in bello turres militibus replētae [6] ei imponebantur.

[1] §. 85. [2] §. 83. 2. [3] §. 91. [4] §. 83. 1. [5] §. 91. [6] §. 99. 2.

2. De camēlo.

Camēlus altitudine corporis proceritateque colli insignis est. Duo camelorum sunt genera, alterum uno, alterum duobus in dorso tuberibus instructum. Habent praeterea et in pectore et in pedibus tubĕra minora, quibus incumbunt. Defatigatus enim camelus vires recĭpit in pectus se inclīnans. Huic belluae mansuetudo quaedam a natura ipsa videtur esse insĭta, quamquam interdum rabiem sumit, ita ut in ipsum saeviat rectorem. Musĭca et cantu delectatur [1]; quare Arăbes (hi enim imprīmis eo utuntur) aures ejus, dum perĕgre proficiscuntur, cantu mulcent. Camelus haud dubie utilissimum orientis gentibus animal est. Jumentorum enim ministeriis fungitur [2], maxima onera portat, celeriter progreditur brevique tempore longum iter absolvit. Summa camelorum utilitas est in longis itineribus per Asiae Africaeque arenōsa deserta. Nam non solum famem diu tolĕrant, et, sicut asĭni, vili vescuntur pabŭlo, foliis atque carduis, quorum ubīvis copia magna est, sed etiam sitim ad novem usque dies tolĕrant, et, quum bibendi [3] facultas fit, in longum tempus ingenti aquae copia implentur, cujus partem in quibusdam ven-

triculi cellis servant; quare interdum iter facientes Arăbes camelum caedunt, ut aqua illa sitim restinguant.

[1]) §. 89. [2]) §. 91. [3]) §. 107. 1.

3. De leone.

Leo, qui rex quadrupĕdum appellatur, in Asia et Africa reperitur. Circum caput et pectus longam habet jubam, qua leaena caret [1]). Ceterae corporis partes pilis brevissimis fulvi coloris teguntur, ut paene nudae esse videantur. Cauda ejus longa, crassa tamque robusta est, ut hominem ea prosternere possit. Iratus eam agĭtat ferociter. Incessus ejus est superbus, vox horribĭlis, impĕtus violentus ac furens. Feras, quas persequĭtur, saltu prehendit, tumque robustis dentibus facile ossa earum confringit eăque una cum carne devŏrat. Nullum periculum timet, nec limis unquam oculis quemquam intuetur. Hominem non invādit, nisi fame coactus. Ignem fugit, non vero, ut olim credĭtum est, gallorum cantum.

[1]) §. 99. 1.

4. De balaena.

Balaena, belluarum omnium maxima, sexaginta vel septuaginta pedum longitudinem habet, cujus tertiam partem caput implet. In balaenae interfectae corpore quinquaginta circiter homines ambulare possunt. Olim, quum minus, quam nunc, balaenis insidiarentur homines, multo majores, nonnunquam centum pedes [1]) longae inveniebantur. Rictus duodēna cubĭta latitudine [2]) excēdit, gula autem tam angusta est, ut minores tantum pisces devorare possit. In capite bina sunt spiracŭla, unde aquam, quum ludit, aut sanguinem, quum vulneratus est, summa vi maximoque strepĭtu [3]), tamquam e fonte salienti, ejaculatur. Femina non ova parit, ut plurimi piscium, sed catŭlos, quos mammis nutrit.

[1]) §. 72. 1. [2]) §. 96. [3]) §. 95.

B. De plantis.

1. *Omnis planta* in tres partes dividitur, *radicem, truncum ramosque* e trunco, qui in mollioribus ac minoribus plantis *caulis* vocatur, surgentes. Rami *gemmas, frondes, folia, flores, fructus semināque* profĕrunt. Extrinsĕcus *cortex,* intus *medulla* est. *Radices* sunt plantae partes terra tectae, unde humorem sugunt, qui alimentum plantis praebet et *succus nutricius* dicitur. Sed nutricius ille humor non tantum per radices, sed etiam per foliorum poros plantas ingreditur, unde fit, ut sine foliis, quippe

quae humores ex aëre attrăhant, nullus fructus ad maturitatem pervenire possit. Ceterum omnis planta aut ex seminibus nascitur, aut ex alterius plantae *surcŭlis* vel *radicibus* propagatur. Neque tamen omnes plantae omnibus locis [1]) nascuntur.

2. *Arbores* sunt aut *fructiferae* sive *pomi*, ut *cerăsus, malus, pirus, prunus, ficus, olea,* aut *sterĭles,* ut *tilia, cedrus, cupressus, salix, fagus, laurus, pinus, abies.* Quaedam arbores sua sponte proveniunt, quae silvestres ac ferae dicuntur; aliae ope humana gignuntur, quae meliores profĕrunt fructus. Arborum aliis folia auctumno decĭdunt, ut malis, piris ceterisque pomifĕris; aliae semper virent, ut laurus, abies, aliae. Celsissima arborum *cedrus* est. Arbores lignum praebent non tantum ad comburendum [2]), sed etiam ad aedificandum aliasque res necessarias.

3. Inter ea, quae terra profert, prima et utilissima hominibus *frumenta* sunt, quae dividuntur in *hiberna* et *aestiva. Hiberna* auctumno seruntur et aestate proximi anni maturescunt, ut *tritĭcum* et *far. Aestiva* vere seruntur, ut *avēna* et *hordĕum.* Terra, ut frugifĕra fiat, stercoranda est. Tum aratur, conseritur, occatur. Quum maturuerunt segĕtes, falcibus demetuntur et in horrea convehuntur.

4. *Flores* mirae sunt varietatis, et quum ceterae plantae usus alimentique causa in terra gignantur, flores facti sunt, ut pulchritudine oculos pascant, odoribus nares delectent hominumque voluptati inserviant. Florum notissimi sunt *viŏla, rosa, lilium, tulĭpa.* Florum ver nuntiantium prima est *viŏla. Rosae* diffĕrunt multitudine foliorum, colore, odore. *Lilium* rosae nobilitate proximum est, ejusque candor et odor eximius. Multi flores gratum spirant odorem; alii visu [3]) tantum jucundi sunt, ut *tulĭpa,* quae solo adspectu delectat.

[1]) §. 92. [2]) §. 109. [3]) §. 113. 1.

C. De metallis et lapidibus.

1. *Metalla* e montibus effodiuntur. Ea sunt vel *nobilia* vel *ignobilia.* Nobilia sunt *aurum* et *argentum;* ignobilia *ferrum, cuprum, stannum, plumbum, argentum vivum. Aurum,* quod est omnium gravissimum et nobilissimum, non tantum effoditur, sed reperitur etiam in quibusdam fluminibus. *Ferrum,* omnium metallorum utilissimum, in omnibus fere terris reperitur. *Chalybs* durissimum ferri genus est. *Plumbum,* metallorum mollissimum, citius, qaam cetera, liquescit. *Argento vivo* omnia metalla innătant, praeter aurum.

2. *Lapides* dividuntur in *vulgares, rariores, pretiosos.*

Vulgares sunt *cos, silex, pyrītes*; rariores sunt *magnes, crystallus, marmor*; pretiosi sunt *gemmae. Magnes,* prae aliis admirandus lapis, ferrum attrăhit, quam vim attrahendi [1]) cum ferro quoque communĭcat. *Crystallus* est lapis pellucĭdus, valde durus. *Marmor* est aut candĭdum aut maculōsum et varii coloris. *Gemmae* e terra effossae rudes et sine splendore sunt, acuuntur deinde, et ab aurifĭce includuntur auro. Pretiosissima gemmarum ac durissima *adămas* est, summo nitore variisque coloribus radians.

[1]) §. 107. 1. u. Abth. I. §. 302. 3.

III. Aus der Mythologie.

1. Omnium deorum primus et summus erat *Juppĭter.* Hic *Saturni* et *Rheae* filius fuisse et in Creta insula natus et educatus esse dicitur [1]). Quum [2]) autem adolevisset, patrem suum regno [3]) expŭlit [4]) atque illud cum fratribus suis ita divīsit, ut ipse imperium coeli et terrae, *Neptūnus* maris, *Plūto* inferorum obtineret [5]). Attămen illi etiam Neptūnus et Plūto parebant [6]). Fingebatur Juppiter plerumque sedens in solio eburneo, sceptrum sinistra manu, dextra fulmen tenens. Juxta eum stabat aquĭla, quae avis ei consecrata erat, et pocillator Ganymēdes. Ex arboribus sacra ei erat quercus.

2. Jovis uxor et soror erat *Juno.* Regnis et matrimoniis praeerat. Fingebatur solio insĭdens, habĭtu regāli, sceptro et diademăte insignis. Ejus ministra et nuntia erat *Iris.* Ex avibus pavo Junoni sacratus erat, qui et in imaginibus ejus conspĭci solet.

3. *Vesta,* Saturni filia, ignem domestĭcum significabat. Virgo erat. Cultus ejus fuit antiquissimus. Romae [7]) primus ei templum rex Numa exstruxit. In eo statŭa nulla erat, sed ignis perpetuus a virginibus Vestalibus, hujus deae sacerdotibus, alebatur, et gravis poena in eam, cujus negligentia ignis ille exstinctus esset [8]), constituta erat.

4. *Minerva,* quae eădem *Pallas* dicitur, Jovi dignitate erat proxima. Ex cerĕbro Jovis nata esse dicitur, quia sapientiae et artium praeses habetur [9]). Colebatur imprīmis Athēnis, ubi maxime litterarum studia vĭgebant. Tribuunt [10]) ei inventionem lanificii et oleae. Eădem belli et armorum dea erat. Quadrīgas et bigas invenisse fertur. Fingebatur armata, torvo vultu [11]), glaucis oculis, galeam capite gerens et indūta thorāce, in quo

[1]) §. 67. 2. [2]) §. 51. 3. [3]) §. 100. [4]) §. 26. 1. [5]) §. 39. 2. [6]) §. 26. 2. [7]) §. 73. 3. [8]) §. 65. 2. [9]) §. 66. 4. [10]) §. 17. Zusatz 2. [11]) §. 94.

effictum erat Medusae caput, serpentibus circumvolūtum, cujus adspectu homines in lapides mutari credebantur [1]). Ex avibus noctua ei sacra erat, ex arboribus olea.

5. *Ceres*, Saturni et Rheae filia, frugum erat dea. Haec prima sationem et usum frumenti homines docuit [2]), quum antea glandes ederent. Sacra ejus religioso quodam silentio [3]) celebrabantur. Fingebatur coronam gestans spicis ornatam, facem plerumque altera manu tenens (quoniam facibus olim ad Aetnam accensis Proserpĭnam filiam a Plutone raptam quaesiverat), altera interdum papăver.

6. *Mars*, belli praeses, praecipuo honore a Romanis colebatur, quum [4]) Romŭlum et Remum, qui Romam condiderant, filios ejus haberent [5]). Ex animalibus ei sacri erant lupus et picus et imprīmis equus. Fingebatur ardenti vultu, currui plerumque insistens, vel equo insĭdens, hasta et flagello armatus. In ejus honorem tertius anni mensis *Martius* dictus est. Aurīgae munĕre in curru Martis fungebatur [6]) *Bellōna* soror. *Victoria* Romae colebatur specie virginis alatae, coronam vel palmam ferentis.

7. *Mercurius*, filius Jovis et Majae (quae filia erat Atlantis), nuntius deorum erât, praecipue Jovis. Praeĕrat sermoni et eloquentiae; animas defunctorum ad infĕros deducebat; mercatorum quoque et lucri, quin etiam furum deus habebatur. Praetereâ musĭces et lyrae inventor erat. Fingebatur juvenis formōsus, petăso et aureis talaribus alatis insignis, caducēum sive virgam manu tenens, cui duo serpentes erant circumvolūti, quia praeconis etiam munere fungebatur et auctor erat pacis, cujus signum olim fuit caducēus.

8. *Apollo*, qui idem *Phoebus* dicitur, Jovis et Latōnae filius erat, cum sorore *Diāna* in insula Delo natus. Hunc quattuor praecipue artium inventorem et praesĭdem [7]) finxerunt, medicīnae, artis sagittariae, musĭces, poësis, unde a poëtis prae cetĕris invocatur et lyram tenens fingitur; denĭque arti divinandi praeĕrat, et plurima ei consecrata erant oracŭla, quorum celeberrimum erat Delphĭcum. Idem deus praeses erat Musarum, quae litteris et artibus liberalibus praesunt. Novem Musarum haec sunt nomina: Clio, Euterpe, Thalīa, Melpomĕne, Terpsichŏre, Erăto, Polyhymnia, Uranĭa, Calliŏpe. Fingebatur Apollo specie imberbis juvenis, promissis capillis, dextra arcum et sagittas, laeva lyram tenens. Coronatur lauro, quae arbor ei sacra erat, unde etiam poëtae lauro coronantur. Inter aves sacer ei erat corvus et cygnus. Multi Apollĭnem et Solem eundem deum esse [8]) dicunt; alii tamen rectius eos distinguunt.

---

[1]) Vergl. §. 67. 2. [2]) §. 71. [3]) §. 95. 2. [4]) §. 51. 1. [5]) §. 70. 3. [6]) §. 91. [7]) Vergl. §. 70. [8]) §. 23. II. 2.

9. *Diāna,* Apollinis soror, Jovis et Latōnae filia, semper virgo fuisse fertur. Eădem luna quoque fuisse dicitur, quare lunŭla in fronte ejus fingitur. Praeĕrat venationibus, silvis atque montibus; quare canes ei erant consecrati. Fingebatur coma solūta, arcum et sagittas manu tenens, cervos aliasve feras persĕquens cum canibus.

10. *Venus,* amoris et pulchritudinis dea, ex spuma maris orta esse dicitur. Ad currum ejus juncti erant cygni vel columbae. Ex arboribus myrtus ei sacra erat. Comitatur eam filius *Cupīdo,* puer alātus et arcu atque sagittis instructus. Praeter hunc comites habet tres *Gratĭas,* venustatis deas. Dicuntur Aglaja, Thalīa, Euphrosy̆ne. Hae finguntur plerumque nudae et manibus junctis.

11. Venĕris, pulcherrimae omnium dearum, marītus erat turpissimus omnium deorum, *Vulcānus,* Jovis et Junōnis filius. Ob deformitatem a Jove e coelo ejectus et in insŭlam Lemnum delapsus, claudus factus est. Erat ignis et fabrorum ferrariorum deus. Officīnam habebat in monte Aetna. Ministri ejus erant *Cyclōpes,* gigantes, qui unum oculum in media fronte habebant.

12. *Neptūnus,* Jovis frater, maris imperium tenebat. Huic, quia primum equum e terra produxisse credebatur, equus erat consecratus. Agnoscitur imprīmis tridente, quem manu gerit. Comitatur eum *Trīton* filius, tubĭcen, concham pro tuba gerens.

13. *Pluto,* Saturni filius, inferorum deus, fingitur solio insĭdens loco tenebroso, torvo vultu, sceptro et corona ex ebĕno insignis. Plutōnis uxor erat *Proserpĭna,* Jovis et Cerĕris filia, quam ex Sicilia rapuerat. Cerĕris tamen precibus effectum est, ut sex tantum menses apud marītum in Orco, sex relĭquos apud matrem degĕret. *Orcus* dividitur in Tartărum, sedem improborum, qui variis ibi poenis cruciantur, et campos Elysios, piorum sedem. Judices umbrarum tres sunt: *Minos, Rhadamanthus, Aeăcus.* Ad infĕros umbras dedūcit Mercurius, deductas excĭpit nauta *Charon* et trans *Stygem* et *Acherontem,* Orci flumina, transvĕhit. Qui in terra humati non sunt, diu ad ripam Stygis vagantur. Propterea magnam sepulturae [1]) curam habebant antiqui. Ex flumine *Lethe* oblivionem superioris vitae bibunt. Introĭtum Orci custōdit canis *Cerbĕrus,* horribile monstrum, triceps et serpentibus circumvolūtum. In Orco etiam *Furĭae* sunt, quae malos homines excruciant. Vocantur *Alecto, Tisiphōne, Megaera.* Crinibus serpentes involūtos habent, manu facem ardentem gestant. Signifĭcant hominis conscientiam, quae malefĭcos excruciat. Commemorandae etiam sunt *Parcae,* quae fatis ho-

---

[1]) §. 82. 1.

minum praesunt. Vocantur *Clotho*, *Lachĕsis*, *Atrŏpos*. Lachĕsis colum tenet, Clotho filum vitae ducit, Atrŏpos abrumpit.

14. *Janus*, anni deus, initiis et vicissitudinibus omnibus, praecipue anni et mensium et dierum, item foribus praeĕrat, quae ab eo *januae* dicuntur. Etiam primus anni mensis *Januarius* a Jano dictus est. Hic antīquus Italiae rex fuisse dicitur, qui primus [1]) homines sacrorum ritus et vini usum docuerit. Statua ejus erat bifrons, ut [2]) et praeterĭta et futura spectare videretur. Clavem et virgam manu tenet. Templum ejus antiquissimum Romae belli tempore patebat; ubi autem pax facta erat, claudebatur, quod intra septingentos viginti tres annos ter tantum accĭdit.

15. *Saturnus*, temporis deus, fuit Coeli et Tellūris filius. Libĕros, quos ei peperĕrat Rhea, devorabat. Sed pro Jove datus ei est lapis. Postea a Jove regno pulsus [3]) in Italiam ad Janum confūgit et ibi latuit. A Jano in societatem regni adscītus, homines agrestes ad mores humaniores adduxit, unde ipso regnante [4]) aurea aetas floruisse dicitur. Fingitur Saturnus senex decrepĭtus, falcem manu tenens, aliquando etiam anguem caudam sibi mordentem, aliquando denĭque infantem devŏrans. *Saturnalia* in ejus honorem celebrabantur mense Decembri per septem dies maxima cum laetitia. Tum munera inter se mittebant Romani, et servis licebat cum dominis ludere et jocari, atque ad mensam accumbentibus ministrabant domini, quo aurea significabatur aetas, qua omnes homines ejusdem conditionis fuerant.

16. Uxor Saturni erat *Rhea*, quae eădem mater deorum et *Cybĕle* vocatur. Colebatur praecipue in montibus Phrygiae. Fingebatur coronam turrītam gestans, clavem tenens, curruique insĭdens, ad quem juncti erant leones. In ejus sacris sacerdotes tympănis et cymbălis utebantur. Ex arboribus ei erat sacra pinus.

17. *Bacchus* erat vini deus. Fingebatur adolescens comātus, formōsus, nudus; saepe etiam cornūtus, hedĕra coronatus, manu gestans thyrsum, hastam hedĕra vel pampĭnis circumvolūtam. Ad currum ejus tigres vel leones juncti erant. Comites Bacchi erant Nymphae et Satȳri capripĕdes et Silēnus, qui olim praeceptor ejus fuerat; praeterea mulieres ebriae et furentes, quae Bacchae et Maenădes dicuntur. Immolabatur ei hircus, qui vitibus nocere solet.

18. Praeter hos deos antiqui colebant multos alios, quibus minor erat [5]) dignĭtas. Quo ex numero est *Păn*, pastorum deus, *Silvānus*, silvarum et ruris praeses, *Pomōna*, pomorum dea,

---

[1]) zuerst. [2]) §. 44. 3. [3]) §. 100. 1. [4]) §. 63. [5]) §. 78.

Termĭnus, qui agrorum fines tuebatur et lapĭdis quadrati specie colebatur. Multi praeterea herōes propter merĭta et virtutes in deorum numerum recepti sunt: *Hercŭles*, fortissimus antiquitatis heros, *Castor* et *Pollux*, *Aesculapius*, medicorum deus, *Quirīnus*, quo nomine Romŭlus, Romae condĭtor, colebatur. Imperatores etiam a Romanis inter deos referri solebant, nec ipsi solum, sed etiam eorum uxores, filiae, sorores. Quin etiam virtutes et affectiones animi et similia a Graecis Romanisque colebantur, ut *Virtus* et *Honos* duas aedes habuerunt extra urbem ita posĭtas, ut per aedem virtutis ad aedem Honoris adĭtus esset. Etiam templa habebant *Pietas*, *Fides*, *Spes*, *Pudicitia*, *Concordia*, *Pax*, *Felicitas*, *Libertas*. Ipsa urbs *Roma* dea habĭta est. Huc refer etiam *Fortunam*, quae fingitur in globo vel in rota stans, alata, navis gubernacŭlum tenens. Denĭque res quaedam noxiae divīno honore sunt cultae, ut *Febris* tria Romae habuit templa.

De omnibus his diis multae narrantur fabŭlae, quarum congeries vocatur *Mythologĭa*.

IV. Fabeln.

1. Vulpes et corvus.

Corvus, qui caseum de fenestra rapuerat, in arbore consēdit, ut eum comederet. Vulpes esuriens, ubi [1]) corvum conspexit edentem, subdŏlis his verbis eum allocuta est: O corve, quam pulchra es avis! Si vocem haberes, omnibus praestares avibus. Corvus, his blanditiis captus, dum [1]) vocem suam vult ostendere, caseum ex ore amisit, quem vulpes astūta celeriter abripuit.

[1]) §. 41.

2. Leo senex et vulpes.

Leo senectute confectus morbum simulavit. Tum ad aegrotum regem plures venerunt bestiae, quas protĭnus devoravit. Sed cauta vulpes procul ante speluncam stabat, regem salūtans. Interrogavit leo, cur non intraret. Respondit illa: Quod video multa intrantium vestigia, at nulla exeuntium.

Cautis pericula aliēna prodesse solent.

3. Hoedus et lupus.

Capra pastum [1]) exitura monuit imprudentem hoedum, ne aperiret ostium, quod multas nosset feras, quae stabula pecŏrum circumire solerent. Quum abisset, advĕnit lupus, vocem matris imitans [2]), et: Fores, inquit, resĕra. Id ubi hoedus audivit, lupo, per rimam spectans: Audio quidem, inquit, sonum matris,

sed video te fallacem mihique inimicissimum. Tu dum matris vocem imitaris, sanguine meo et carne satiari cupis. Vale.

[1]) §. 112. [2]) §. 69.

4. Lupus, pastor, venator.

Quum venatorem instantem fugeret lupus et pastor quidam vidisset, in quam partem fugeret [1]), et quo se loco [2]) absconderet, lupus vehementer metuens: Oro te, inquit, pastor, ne me prodas innocentem. Nihil unquam mali [3]) tibi feci. Mox venator advolat et pastorem interrogat: Vidistine lupum? In quam partem fugit? Tum pastor voce maxima: In laevam, inquit; at simul oculis clam dextram partem designat. Venator non intellexit nutum et festinans abiit. Deinde pastor ex lupo quaerit [4]): Quam tu mihi habebis gratiam, quod te celavi? Tum lupus respondit: Maximas linguae tuae gratias ago; at oculis tuis fallacibus aeternam caecitatem imprĕcor.

[1]) §. 59. 1. [2]) §. 92. [3]) §. 84. 2. [4]) §. 71. Zusatz.

5. Lupus et grus.

Lupus, cujus in faucibus os devoratum haerebat, magno dolore cruciatus, singŭlos praetereuntes coepit pretio illicere, ut os sibi [1]) extraherent. Tandem persuasit [2]) grui, quae, gulae eius longum suum collum credens, facile illud extraxit. Quum igitur pactum postularet praemium, lupus: Ingrata es, inquit, quum [3]) incolumе ex ore meo caput tuum abstuleris et insŭper mercēdem postules.

[1]) S. 47. Note 3. [2]) §. 77. [3]) §. 51. 1.

6. Lupus moribundus et vulpes.

Lupus moribundus vitam actam perpendebat. Malus quidem fui, inquit, neque tamen pessimus. Mala quidem feci multa, sed multum etiam boni. Agnus aliquando balans, qui a grege aberraverat, tam prope ad me accessit, ut facile eum devorare possem, sed peperci illi [1]). Eodem tempore convicia ab ove quadam in me jactata aequissimo ferebam animo [2]), quamquam a canibus nihil mihi erat metuendum. Atque haec omnia testari possum, inquit vulpes. Probe enim rem memini [3]). Eo tempore accĭdit, quo os illud devoratum in faucibus tuis haerebat, ad quod extrahendum [4]) gruis opem implorare cogebaris.

[1]) §. 77. [2]) §. 95. 2. [3]) §. 82. 3. A. [4]) §. 109.

7. Leo et musculus.

Circum leonem dormientem lascīve discurrebant musculi, e quibus unus in dorsum ejus insiluit. Captus hic a leone ex-

perrecto excusavit imprudentiam suam eique magnam gratiam pollicĭtus est, si sibi vitam donare vellet. Leo, etsi hoc promissum irrīdens, ignovit tamen musculo precanti et tam contemtam bestiŏlam inviolatam dimīsit. Paulo [1] post, incaute praedam vestīgans, in laquĕos incĭdit leo, quibus adstrictus rugītum maximum edĭdit. Accurrit musculus, cernensque vincŭla, quibus leo tenebatur, arrepsit ad laqueos eosque corrosit. Hac ratione [2] quum leonem liberasset: Contemsisti me, inquit, quasi nullum tibi beneficium referre possem. Nunc vide musculum parvŭlum gratiam leoni maximam referentem.

[1] §. 97. [2] §. 95. 1.

8 Asinus sale onustus.

Asinus sale onustus fluvium transiit et titŭbans in aquam decĭdit. Quum surgeret, gavīsus est, quod onus levius factum esset. Sal enim in aqua delicuerat. Ităque quum postea spongiis onustus ad fluvium accederet, sic secum cogitavit: Si collābor, onus fiet levius. De industria igitur lapsus est. Sed spongiae madefactae sunt et effecerunt, ut exsurgere asinus non posset. Itaque oneri succumbens interiit, aqua suffocatus.

9. Cervus occultus

Cervus latibŭlis suis excitatus caeco timore [1] ad proximam villam accurrit et opportuno bovīli se condĭdit. Tum bos latenti: Desĭpis, inquit; ultro ad necem accurris. At ille supplex: Vos modo, inquit, nolīte [2] me prodere; quum mihi occasio facta erit, rursus erumpam. Quum advesperasceret, pabŭlum bubulcus affert, nec videt illum. Eunt et redeunt omnes rustĭci. Nemo cervum animadvertit. Transit etiam villĭcus; nec ille quidquam [3] sentit. Tum gaudens cervus bubus gratias agere coepit, quod hospitium sibi praestitissent nec prodidissent hospĭtem. At unus e bubus: Salūtem tuam, inquit, nos cupĭmus quidem; sed si venĕrit ille, qui oculos centum habet, vita tua in magno versabitur periculo. Interea ipse dominus a coena redit et, quia boves macri ei nuper visi erant, accēdit ad praesēpe et: Heus! inquit, cur pabulum tam parcum? Cur desunt stramenta? Tollite haec aranĕa! — Dum singula perscrutatur, cervi alta cornua conspicatus est. Convŏcat [4] igitur familiam, cervum occīdit praedamque tollit.

[1] S. 90. Note 1. [2] §. 27. Zusatz. [3] Abth. I. §. 122. 2. Anmerk.
[4] §. 26. 1. Zusatz.

10. Cerva.

Cerva vehementer sitiens quum ad foticŭlum quendam accessisset, in aquis imaginem suam conspicata [1], cornuum magni-

tudinem et varietatem laudabat, crura vero gracilia et exilia vituperabat. Haec dum cogitat, supervēnit leo. Statim igitur in fugam se conjēcit, et leoni longe praecurrit, ita ut, quamdiu in planitie erat, nullum ei ab hoste periculum imminēret. Ubi vero ad nemus venit opācum, inter dumēta cornibus adhaerescens celeritate pedum uti [2]) non potuit. Capta est igitur, et moritura: O me desipientem [3]), inquit, quum mihi ex vana opinione ea displicerent, quae me conservarunt, placerent autem, quae perdiderunt.

[1]) §. 62. [2]) §. 91. [3]) §. 74.

11. Cucŭlus et sturnus.

Sturnum, qui ex urbe aufugerat, cuculus interrogavit: Quid dicunt homines de cantu nostro? quid de luscinia? Tum sturnus: Maximopĕre, inquit, laudant omnes cantum ejus. Quid de alauda? Permulti, respondet sturnus, hujus quoque cantum laudant. Et quid de coturnīce dicunt? Non desunt, qui [1]) voce ejus delectentur [2]). Quid tandem, rogat cuculus, de me judicant? Hoc, inquit sturnus, dicere nequeo; nusquam enim tui fit mentio. Tum iratus cuculus: Ne inultus, inquit, vivam, semper de me ipse loquar. Inde ab eo tempore cuculus suum nomen semper in ore habet.

[1]) §. 56. 1. [2]) §. 89.

12. Luscinia et cucŭlus.

Luscinia verno quodam die dulcissime canere coepit. Pueri aliquot haud procul abĕrant in valle ludentes. Hi quum lusui essent intenti, lusciniae cantu nihil movebantur. Non multo post cuculus coepit cuculare. Continuo pueri, lusu neglecto [1]), ei acclamabant vocemque cuculi identĭdem imitabantur. Audisne, luscinia, inquit cuculus, quanto me isti plausu excipiant [2]), quantopere cantu meo delectentur? Luscinia, quae nollet [3]) cum eo altercari, nihil impediebat, quomĭnus [4]) ille suam vocem admiraretur. Interea pastor fistula canens cum filia lento gradu [5]) praeterit. Cuculus itĕrum vociferatur, novas laudes captans. At filia patrem allocūta: Male sit, inquit, huic cuculo, qui cantui tuo invīsam vocem intermiscet. Quod quum audivisset cuculus, pudore suffūsus conticuit. Tum luscinia tam suavĭter canere coepit, ut se ipsam superare velle videretur. Pastor fistulam depōnens: Considamus [6]) hic, inquit, sub arbore et lusciniam audiamus. Pastor et filia cantum lusciniae certātim laudare coeperunt et diu tacĭti intentis auribus sedent. Ad postremum adeo capta est puella sonorum dulcedine, ut etiam lacrĭmae erumperent. Tum luscinia ad cuculum conversa: Videsne, inquit, quantum ab imperitorum opinionibus prudentiorum judicia distent? Una sane ex illis lacrĭmis, quam-

vis muta sit, locupletior tamen est artis meae testis, quam incondĭtus iste puerorum clamor, quem tantopĕre jactabas.

Monet fabŭla, artifĭcum opera non ex vulgi opinione, sed ex prudentium existimatione esse judicanda.

[1] §. 63. [2] §. 59. 1. [3] §. 57. [4] §. 48. [5] §. 95. 2. [6] §. 27. 3.

13. Viatores et ursus.

Amici duo, quum una aliquando iter facerent, in ursum ingentem inciderunt. Tum unus celeriter in arborem evāsit, alter in terram se prostravit spiritumque continuit, ut nullum vitae vestigium appareret. Ursus omnes corporis partes pertentat, et quum os crebro ad illius os auresque admovisset, pro mortuo eum relīquit et abiit. Tum ambo metu liberati [1] inceptum iter persequuntur. Inter viam autem is, qui arborem conscenderat, alterum interrŏgat, quidnam in aurem ipsi insusurrasset ursus. Multa, inquit ille, sed imprīmis praecēpit, ne amicum haberem quemquam, cujus fidem in periculis et adversa fortuna non fuissem expertus.

[1] §. 100. 1.

14. Lignator et Mercurius.

Caedebat quidam ligna iuxta fluvium. Inter opus excĭdit ei secūris et in flumen demersa est. Tum in ripa sedens misĕre lamentari coepit. Mercurius, quum praeteriens querēlas ejus audivisset, misertus, aquam subiit, et retŭlit secūrim, non eam tamen, quam amiserat ille, sed auream, et num [1] haec esset ea, quam amisisset, interrogavit. Negavit ille. Itĕrum igĭtur Mercurius aliam extŭlit eamque argenteam. Sed quum iterum negaret lignator et accipere nollet, postrēmo ferrĕam attŭlit, quam laetus ille suam agnōvit. Hac probitate delectatus deus omnes istas illi secures donavit. Haec quum multis narrasset lignator, alius quidam, ut simĭlem fortunam experiretur, sua sponte securim suam in fluvium abjēcit et juxta eum assĭdens plorare atque lamentari coepit. Tum ad hunc quoque accessit Mercurius, et quum causam lacrimarum audivisset, auream protŭlit securim, interrogans, num ea esset, cujus jacturam quereretur. Ille vero laetus: Sane, inquit, mea [2] haec est. At Mercurius impudentem et mendăcem hominem aversatus discessit, et non solum auream illam securim secum abstŭlit, sed ne eam quidem, quam in fluvium ille projecerat, ei retŭlit.

[1] §. 59. 2. [2] §. 81. 1. Zusatz.

15. Fratres.

Inter filios rustĭci cujusdam grave discidium ortum erat. Diu frustra pater eos adhortatus erat, ut pacem atque concor-

diam colerent. Tandem filiis: Virgŭlas, inquit, mihi afferte quinquaginta et considĭte. Tum omnes in unum fascicŭlum colligavit, eumque constrictum [1]) singulis filiis obtŭlit, ut frangerent, vires suas tentantes. Illi autem, quamvis vim omnem adhiberent, frustra laborarunt, nec quidquam profecerunt. Mox pater nodum discĭdit, singulasque illis virgulas dedit, quas nullo negotio [2]) confregerunt. Tum senex eos sic allocūtus est: Haec res, filii, vobis exemplo sit [3]). Tuti eritis ab inimicorum injuriis, quamdĭu vos amabitis. At simulatque orta erit inter vos discordia, inimīci secūri in vos irrumpent.

[1]) §. 62. [2]) §. 95. [3]) §. 79. 1.

16. Thesaurus dubius.

Rustĭcus quidam moribundus, qui nullas habebat divitias, quas filiis relinquere posset [1]), excitare animos illorum voluit ad studium agriculturae et ad assiduitatem laboris [2]). Convocavit igitur eos et ita allocūtus est: Filii mei, mox discessero a vobis. Omnes, quas habeo, divitias in vinea, quam vobis relinquo, quaeritote. Haec quum dixisset senex, paulo post moritur. Tum filiorum unus: Agĭte, inquit, quaeramus thesaurum, quem in vinea nobis pater abscondit. Totum igitur vineae solum effodiunt. Frustra: thesaurum inveniunt nullum. Sed quum terra fodiendo probe culta esset, vites uberrimum fructum tulerunt.

[1]) §. 55. [2]) §. 82. 1.

V. Ein Gespräch.

Ferdinandus. Eugenius.

F. Salve, mi Eugeni. *E.* Et tu salve, mi Ferdinande. *F.* Ut vales ex tam diuturno itinere? Nam audio, te redisse nuper in patriam. *E.* Ita est. Non poteram a parentibus et amicis abesse diutius. *F.* Bene fecisti. Vehementer gaudeo, te redisse incolŭmem. Ubīnam fuisti tot annis [1])? quas terras intĕrim peragrasti? *E.* Britanniam et Galliam et potissimum Italiam. *F.* Quas urbes in Italia vidisti? *E.* Prae ceteris commoratus sum Genuae, Florentiae, Venetiis, Neapŏli, diutissime Romae, quae tot praeclaris antiquitatis monumentis maxime me cepit. Roma transii Bononiam, Patavium, Mediolanum; sed in singulis aliquot tantum menses versatus sum. *F.* Quid autem vidisti novi in tot clarissimis oppidis? *E.* Omnia fere mihi nova videbantur. Sed in praesens longum est, omnia tibi enarrare. *F.* Dic saltem, qualia hic offendĕris [2]) omnia. *E.* Mutata omnia.

Quam repente tempus res mutat humanas! Vix decennium abfueram, et non secus omnia mirabar, atque Epimenĭdes, somniatorum princeps, experrectus.

F. Quaenam ista est fabula? *E.* Fabulantur scriptores de Epimenide quodam Cretensi, qui ambulandi causa sōlus urbe ēgressus, quum propter subĭtam pluviam in speluncam quandam introisset ibīque obdormisset, quadraginta septem annos somnum continuarit. *F.* Quid narras? Illud est mentiri. Sed perge, quaeso. *E.* Epimĕnides igitur somno solutus [3]) e spelunca prodit, circumspĭcit, mutata videt omnia, silvas, flumina, ripas, arbores, agros, quid multa? nihil non novum. Accēdit ad urbem, percontatur, manet illic aliquamdiu, neque novit quemquam, neque a quopiam agnoscitur. Alius hominum cultus, mutatus sermo, diversi mores. Nec miror, hoc Epimenidi post tantum annorum spatium evenisse, quum mihi idem propemŏdum evenĕrit, qui paucŭlos annos abfuissem. *F.* Jam nolo te detinere diutius. Alio tempore multa mihi narrabis. Vale igitur, Eugeni carissime. *E.* Et tu vale quam optime.

[1]) §. 93. 2. [2]) §. 59. 1. [3]) §. 100. 1.

VI. Erzählungen.

1. De juris jurandi sanctitate.

1. Pythagŏras discipulis praecipiebat, ut ad jurandum raro et tarde accederent, se vero dignos praeberent [1]), quibus [2]) non jurantibus fides haberetur propter vitae integritatem. Itaque Clinius Pythagorēus, quum trium talentorum mulctam jure jurando effugere [3]) posset, maluit tantae pecuniae damnum facere, quam jurare, quum tamen non fuisset falsum juraturus. Credidit enim Pythagŏras et qui eum secuti sunt [3]), parum pium et religiosum esse, divīnum numen advocare ob res humānas, quarum plurimae parvae vilesque essent.

2. Attilius Regŭlus, primo Punĭco bello captus a Poenis, juratus missus est ad senatum Romanum, ut, nisi redditi essent Poenis captīvi nobiles quidam, rediret ipse Carthaginem. Is quum Romam venisset, in senatu mandata exposuit, sed reddi captivos negavit esse utile; illos enim adolescentes esse, se jam confectum senectute. Cujus quum valuisset auctoritas, captivi retenti sunt, ipse Carthaginem rediit; neque eum caritas patriae retinuit, nec suorum. Neque vero tum ignorabat, se ad crudelissimum hostem et ad exquisīta supplicia proficisci; sed jus jurandum conservandum putabat.

[1]) §. 70. 4. [2]) §. 113. Zusatz. [3]) §. 69.

2. De reverentia adversus senes.

Memoriae proditum est, quum Athenis quidam in theătrum grandis natu [1]) venisset, in magno consessu locum ei a suis civibus nusquam esse datum; quum autem ad Lacedaemonios accessisset, qui, legati quum essent, in loco certo consederant, consurrexisse omnes et senem illum sessum [2]) recepisse. Quibus quum a cuncto consessu plausus esset multĭplex datus, dixisse ex iis quendam: Athenienses scire, quae recta essent, sed facere nolle.

[1]) §. 96. [2]) §. 112.

3. De Fabricii integritate.

Quum Pyrrhus rex populo Romano bellum ultro intulisset, quumque de imperio certamen esset cum rege generoso ac potenti: perfŭga ab eo venit in castra Fabricii, eique est pollicĭtus, si praemium sibi [1]) proposuisset, se, ut clam venisset, sic clam in Pyrrhi castra rediturum et eum venēno necaturum. Hunc Fabricius reducendum curavit ad Pyrrhum, idque ejus factum laudatum a senatu est.

[1]) §. 65. *

4. De fide canis.

Pyrrhus rex in itinere incĭdit in canem, qui interfecti hominis corpus custodiebat. Quum audisset, eum jam tres dies cibi expertem [1]) assidēre, nec a cadavĕre discedere, mortuum jussit [2]) humari, canem vero deduxit et curavit diligenter. Paucis post diebus [3]) militum lustratio a rege habetur. Transeunt singuli. Canis, qui aderat, quum antea quiētus et tacĭtus fuisset, simulac [4]) vidit domini sui percussores transeuntes, procurrit furens, eosque allatravit, subinde se ad Pyrrhum convertens, ita quidem, ut non modo rex, sed omnes, qui aderant, suspicionem de iis conciperent. Ităque comprehensi et examinati sunt, et quum levia quaedam signa aliunde accederent, fassi [5]) homicidium poenas dederunt.

[1]) §. 82. 2. [2]) S. 29. Note 1. [3]) §. 93. 3. [4]) §. 41. [5]) §. 62.

5. De Codri in patriam amore.

Dores, quum Attĭcae bellum essent illaturi, de ejus eventu oraculum Delphicum consuluerunt. Responsum est, ipsos superiores fore, nisi regem Atheniensium occidissent. Ităque, quum in Attĭcam invasissent, militibus praecipitŭr, ne quis regem vulneraret. Atheniensium eo tempore rex Codrus erat. Qui, et responso dei et praeceptis hostium cognitis [1]), famulāri veste indūtus castra hostium ingreditur. Ibi a milite, quem falce vulneraverat,

interficitur. Cognĭto regis corpore [1]), Dores sine proelio discēdunt, atque ita Athenienses virtute ducis prò salute patriae morti se offerentis bello liberantur [2]).

[1]) §. 63. [2]) §. 100. 1.

6. De Damōne et Phintia.

Damonem et Phintiam, Pythagorēos, ferunt hoc animo [1]) inter se fuisse, ut mori parati essent alter pro altero. Quum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies ad res suas ordinandas [2]) postulavisset: vas factus est alter ejus sistendi [3]), ut, si ille non revertisset, moriendum esset ipsi. Omnes igitur, et imprīmis Dionysius, novae atque ancipĭtis rei exĭtum speculabantur. Appropinquante deinde definita die nec illo redeunte, unusquisque stultitiae tam temerarium sponsorem damnabat [4]). At vero, quum alter ad diem se recepisset, admiratus eorum fidem tyrannus supplicio liberavit eum, qui morte erat plectendus, ac petīvit, ut se ad amicitiam tertium adscriberent.

[1]) §. 94. [2]) §. 109. [3]) §. 107. 1. [4]) §. 82. 3. B.

7. De Dionysio tyranno.

1. Dionysius, quum fanum Proserpĭnae Locris expilavisset, navigabat Syracūsas, isque quum secundissimo vento cursum teneret, ridens: Videtisne, inquit, amici, quam bona a diis immortalibus navigatio sacrilĕgis detur [1])? Idem quum ad Pelopon-nēsum classem appulisset et in fanum venisset Jovis Olympii, aureum ei detraxit amicŭlum grandi pondere [2]), quo Jovem ornarat ex manubiis Carthaginiensium tyrannus Gelo. Atque in eo etiam cavillatus est, aestate grave esse aureum amiculum, hiĕme frigĭdum, eique laneum pallium injecit, quum id esse aptum ad omne anni tempus diceret. Idemque Aesculapii Epidauri barbam auream demi jussit. Neque enim convenire, barbatum esse filium, quum in omnibus fanis pater imberbis esset. Jam mensas argenteas de omnibus delūbris jussit auferri; in quibus quod more veteris Graeciae inscriptum esset „BONORUM DEORUM", uti se eorum bonitate velle dicebat. Idem victoriŏlas aureas paterasque et coronas, quae simulacrorum porrectis manibus sustinebantur, sine dubitatione tollebat, eaque se accipere, non auferre dicebat. Esse enim stultitiam, a quibus bona precaremur, ab iis porrigentibus et dantibus nolle sumere. Eundemque ferunt haec omnia, quae dixi, sublata de fanis in forum protulisse, et per praeconem vendidisse, exactāque pecuniā edixisse, ut, quod quisque ex sacris haberet, id ante diem certam in suum quodque fanum referret. Ita ad impietatem in deos in homines adjunxit injuriam.

2. Duodequadraginta annos tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, quum quinqne et viginti natus [3]) annos dominatum occupavisset. Qui quidem tyrannus ipse indicavit, quam esset beatus. Nam quum quidam ex ejus assentatoribus, Damocles, commemoraret in sermone copias ejus, opes, majestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam aedium regiarum, negaretque, unquam beatiorem quemquam [4]) fuisse: Visne igitur, inquit, Damocle, quoniam haec te vita delectat, ipse eandem degustare et fortunam experiri meam? Quum se ille cupere dixisset, collocari [5]) jussit hominem in aureo lecto, abacosque complūres ornavit argento auroque caelato. Tum ad mensam eximia forma pueros delectos jussit consistere eosque nutum illius intuentes diligenter ministrare. Adĕrant unguenta, coronae, incendebantur odores, mensae conquisitissimis epŭlis exstruebantur. Fortunatus sibi Damocles videbatur. In hoc medio apparātu fulgentem gladium, e lacunāri seta equīna aptum, demitti jussit, ut impendēret illius beati cervicibus. Itaque nec pulchros illos ministratores adspiciebat, nec plenum [6]) artis argentum, nec manum porrigebat in mensam. Denĭque exoravit tyrannum, ut abire liceret, quod jam beatus nollet esse. Satisne videtur declarasse Dionysius, nihil esse ei beatum, cui semper aliquis terror impendeat [7])?

[1]) §. 59. 1. [2]) §. 94. [3]) §. 72. Zusatz. [4]) Abth. I. §. 122. 2. Anmerk. [5]) §. 102. Zusatz. [6]) S. 100. Note 1. [7]) §. 65. 2.

8. De Hannibăle et Antiŏcho.

In libris veterum memoriarum scriptum est, Hannibalem Carthaginiensem apud regem Antiochum facetissime cavillatum esse. Ea cavillatio hujuscemŏdi fuit. Ostendebat ei Antiochus in campo copias ingentes, quas bellum populo Romano facturus [1]) comparaverat, convertebatque exercitum insignibus argenteis et aureis ornatum. Inducebat etiam currus cum falcibus, et elephantos cum turribus, equitatumque frenis, ephippiis, monilibus, phalĕris fulgentem. Atque rex, contemplatus tantum ac tam ornatum exercitum, gloriabundus Hannibalem adspĭcit, et: Credis, inquit, satis esse Romanis haec omnia? Tum Hannibal, elūdens ignaviam militum ejus pretiose armatorum: Satis plane, inquit, satis esse credo Romanis haec omnia, etiamsi avarissimi sint. Nihil prorsus neque tam lepĭde, neque tam acerbe dici potest. Rex de numero exercitus sui quaesierat, ac num [2]) par futurus esset Romanis; respondit Hannibal de praeda.

[1]) Abth. I. §. 144. Anmerk. [2]) §. 59. 2.

9. De Hannibăle et Phormiōne.

Quum Hannibal Carthagine expulsus Ephĕsum ad Antiŏchum venisset exsul, atque, quod ejus nomen erat magna apud omnes gloria, invitatus esset ab hospitibus suis, ut Phormionem philosŏphum, si vellet, audiret, quumque se non nolle dixisset: locutus esse dicitur homo copiosus aliquot horas de imperatoris officio et de omni re militari. Tum, quum ceteri, qui illum audierant, vehementer essent delectati, quaerebant ab Hannibăle, quidnam ipse de illo philosŏpho judicaret. Poenus non optime Graece, sed tamen libĕre respondisse fertur, multos se delīros senes saepe vidisse, sed qui magis, quam Phormio, deliraret, vidisse neminem. Neque mehercŭle injuria. Quid enim aut arrogantius aut loquacius fieri potuit, quam Hannibali, qui tot annos de imperio cum populo Romano, omnium gentium victore, certasset, Graecum hominem, qui nunquam hostem, nunquam castra vidisset, nunquam denĭque minimam partem ullīus publici muneris attigisset, praecepta de re militari dare?

10. De Diogĕne et Alexandro.

In Isthmum convenerant Graeci, ut bellum contra Persas decernerent et Alexandrum, Macedoniae regem, hujus belli ducem constituerent [1]). Confluebant ad Alexandrum omnes viri clariores salutantes et gratulantes. Solus deĕrat Diogĕnes, qui tum apud Corinthum degebat, Alexandrum nihil curans. Qui quum satis diu eum exspectasset, tandem, ut hominem cognosceret, ipse ad illum cum comitibus profectus est. Invēnit sub dio apricantem. Tum autem Diogenes paululum se allevavit, quum tanta hominum caterva accederet, et Alexandrum adspexit. Comĭter eum salūtat Alexander et hortatur, ut aliquid sibi expĕtat. At Diogenes: Hoc unum te rogo [2]), ut a sole paulisper recēdas. Obstupuit Alexander virique omnia contemnentem animum admiratus, quum comites eum abeuntes deridērent: Nisi Alexander essem, inquit, sane Diogenes esse vellem.

[1]) Vergl. §. 70. 1. [2]) §. 71.

11. De Pericle.

Pericles, cum classe Atheniensium ad bellum profecturus, trirēmem jam conscenderat. Eo ipso tempore forte defĭcit sol, quumque tenĕbris coelum obductum esset, terror, quasi magnum prodigium oblatum esset, incessit omnes. Gubernatorem autem Pericles trepĭdum et stupentem cernens, chlamȳdem objecit oculis ejus et ita tectum interrogavit, num quid horrendi [1]) id esset aut calamitatem aliquam portendĕret. Negavit ille. Tum Pe-

ricles: Quid, inquit, inter hoc et illud interest, nisi quod illud, quod coelum caligine texit, grandius est, quam chlamys?

¹) §. 84. 2.

12. De Alcibiăde.

Scriptum hoc est in commentario Pamphĭlae nono et vicesimo: Alcibiades Atheniensis quum apud avuncŭlum Periclem puer artibus ac disciplīnis liberalibus erudiretur, et arcessi Pericles Antigenīdam tibicīnem jussisset, ut eum canere tibiis, quod honestissimum tum videbatur, doceret ¹): tradītas sibi tibias quum ad os adhibuisset inflassetque, pudefactus oris deformitate abjecit infregitque. Ea res quum percrebuisset, omnium tum Atheniensium consensu disciplīna tibiis canendi ²) desīta est ³).

¹) §. 71. ²) §. 107. 1. ³) Vergl. Abth. I. §. 208. Anmerk.

13. De Nitocrīde regīna.

Babyloniorum regīna, Nitōcris, supra portam urbis celeberrimam, loco edīto et conspicuo ¹), sepulcrum sibi exstrŭi jussit atque haec verba inscrībi: „Si cui ²) regum, qui post me apud Babylonios imperium obtinebunt, pecuniae inopia fuerit, aperīto sepulcrum et sumīto, quantum libuerit. Ne ³) tamen aperito, nisi indiguerit; non enim proděrit aperuisse.“ Hoc sepulcrum intactum permansit, donec regnum pervēnit ad Darīum, Hystaspis filium, qui quum reserasset monumentum, non quidem pecuniam, quam speraverat, invēnit, sed cadāver et haec verba exarata: Nisi tu turpis lucri studiosus ⁴) esses, et inexplebilis te pecuniae cupiditas teneret, mortuorum sepulcra non violares.

¹) §. 92. ²) §. 122. 1. Anmerk. 1. ³) §. 27. 3. ⁴) §. 82. 2.

14. De Nasīca et Ennio.

Nasīca quum ad poëtam Ennium venisset eique ab ostio quaerenti Ennium ancilla dixisset, domi ¹) non esse: Nasica sensit, illam domini jussu ²) dixisse, et illum intus esse. Paucis post diebus quum ad Nasicam venisset Ennius, et quum a janua quaereret, exclāmat Nasica, se domi non esse. Tum Ennius: Quid? ego non cognosco vocem, inquit, tuam? Hīc Nasica: Homo es impŭdens. Ego quum te quaererem, ancillae tuae credidi, te domi non esse; tu mihi non credis ipsi?

¹) §. 73. Zusatz. ²) S. 90. Note 1.

15. De servo Pisonis.

Piso orator, ne interpellaretur, servis praeceperat, ut tantum ad interrogata responderent, neve praeterea quidquam dicerent.

Evēnit, ut Clodium, qui tum magistratum gerebat, ad convivium invitari juberet. Hora coenae instabat. Aderant ceteri convīvae omnes, solus exspectabatur Clodius. Piso servum, qui convivas invitare solebat, aliquoties emisit visum [1]), num veniret. Tandem quum de adventu ejus jam desperaret, servo: Dic, inquit, forte non invitasti Clodium? Invitavi, respondit. Cur ergo non venit? Quia venturum se negavit. Cur id non statim dixisti? Quia de eo non eram a te interrogatus [2]).

[1]) §. 112. [2]) §. 71. Zusatz.

16. De corvo salutanti.

Post Actiăcam victoriam Augusto occurrit aliquis inter gratulantes, corvum tenens, quem haec verba docuerat: Ave Caesar, victor, imperator! Miratus Caesar officiosam avem viginti millibus sestertium emit [1]). Salutatus similiter a psittăco et a pica, has quoque aves emit. Haec exempla sutorem paupĕrem permoverunt, ut corvum institueret ad parem salutationem. Diu magnam frūstra operam impendebat sutor; quare saepe, quum avis non responderet, dicebat: Oleum et opĕram perdidi. Tandem corvus salutationem dicere coepit. Tum Augusto obtŭlit avem. Qui quum audiret corvi salutationem: Satis [2]), inquit, domi salutatorum talium habeo. At corvus apposĭte addidit: Oleum et operam perdidi. Risit Augustus emitque avem, quanti nullam emerat.

[1]) §. 101. [2]) §. 84. 3.

Deutsch-lateinisches Wörterbuch.

1. hinter einem lat. Worte bedeutet: regelmäßiges Verbum der 1. Konjugation, sowie 4.: regelmäßiges Verbum der 4. Konjugation. Die übrigen Zahlen hinter einem lat. Worte zeigen auf die Seiten der I. Abtheilung hin.

A.

Abbrechen (eine Brücke) rescindo f. scindo 179.
Aberglaube superstitio.
abergläubisch superstitiōsus.
abfallen deficio f. facio 176; descisco f. scisco 191.
Abgabe tribūtum.
abhärten dūro 1.
abhold sein einer Sache ab aliqua re aliēnum esse.
ablegen depōno f. pono 187.
abmachen conficio f. facio 176.
abmähen demĕto f. mĕto 183.
abmessen f. messen.
abpflücken carpo, decerpo 179.
abreisen f. reisen.
abreißen abscindo f. scindo 179.
abschicken f. schicken.
abschießen emitto f. mitto 183.
abschlagen 1. (mit einem Stabe) decutio f. quatio 183. (den Kopf) f. abschneiden; 2. (= verweigern) f. verweigern.
abschneiden abscido, praecīdo f. caedo 186.
abschrecken deterreo, absterreo f. terreo 169.
Absicht consilium; mens, tis.
abspülen ablŭo f. luo 175.
Abstammung genus, ĕris.
abstehen absisto f. sisto 185.
abtreten concedo f. cedo 183.
abwägen pendo 186.
abwehren arceo 169; defendo 177.
abwenden averto f. verto 178.
abwesend absens.
abziehen 1. (trans.) abstrăho f. traho 181; 2. (intrans.) = abreisen f. reisen.
Achtserklärung proscriptio.
Acker ager, ri.
Ackerbau agricultūra.
Ackersmann agricŏla.
Adler aquĭla.
Aeduer Aedŭus.
Afrikaner Afer, ri.
Aegypten Aegyptus, i.
Aegypter Aegyptius.
ähnlich simĭlis.
Aehnlichkeit similitūdo, ĭnis.
Aehre spica.
Akademie Academĭa.
Albaner Albānus.
Alcibiades Alcibiădes, is.
Alexander Alexander, ri.
aller omnis.
Alpen Alpes, ium.
also ita, sic.
alt vetus, ĕris; antīquus, vetustus; der ältere — der jüngere major—minor.
Altar ara.
Alte (alte Frau) anus, us.
Alter 1. aetas, ātis; 2. (= Greisenalter) senectus, ūtis.
Alterthum antiquĭtas, ātis.
Amathus Amathus, untis.
Amazone Amazo, ŏnis.
Ameise formīca.
Amphibie amphibium.
Amt munus, ĕris.
Amtsgenosse collēga.
anbeten adōro 1.
anbieten f. antragen.
Anblick adspectus, us.
Andenken f. Gedächtniß.
ander alius.
ändern mūto, permūto. 1.
Andes Andes, ium.
andeuten signifĭco 1.
Aeneas Aenēas, ae.
Anfang initium.
anfangen incipio f. capio 176; Perf. coepi 210.

anfangs initio.
Anführer s. Führer.
anfüllen implĕo, compleo 171.
angeboren innātus, ingenitus, insĭtus.
Angelegenheit s. Sache.
angenehm jucundus.
angesehen s. edel 2.
angreifen 1. aggredior s. gradior 194; 2. adorior s. orior 193; 3. (von einer Stadt) oppugno 1.
Angriff impĕtus, us.
Angst angor, ōris.
ängstigen ango 180.
ängstlich anxĭus.
anhören s. hören.
anklagen accūso 1.
Ankläger accusātor.
ankommen advenio s. venio 196; in einer Stadt in urbem.
ankündigen indīco s. dico 179.
Ankunft adventus, us.
Annalen annāles, ium.
annehmen s. erhalten 1.
anreden allŏquor s. loquor 193.
anschauen intueor s. tueor 174.
anschließen (sich an einen) applicare (se ad aliquem) 167.
Anschuldigung criminatio.
ansehen s. anschauen.
Ansehen auctorĭtas, ātis.
anständig s. ehrbar.
Anstrengung labor, ōris; (der Kräfte) contentio.
antragen offĕro s. fero 203.
antreiben impello s. pello 186.
Antrieb 1. impulsus, us; 2. incitamentum.
Antwort responsum.
antworten respondeo s. spondeo 172.
anvertrauen 1. credo s. do 168; 2. committo s. mitto 183.
anweisen assigno 1.
anwenden adhibeo s. habeo 169.
anwerben mercēde condūcere s. duco 180.
Anzahl s. Zahl.
anziehen attrăho s. traho 181.
anzünden incendo 178.
Aeolier Aeŏlii.
Apfel mālum.
Apfelbaum mālus, i.
Apollo Apollo, ĭnis.
Appisch Appĭus.
Apulien Apulĭa.
Arbeit opus, ĕris.
arbeiten (sich anstrengen) labōro. 1.
Argiver Argīvus.
Ariovist Ariovistus.
Aristides Aristīdes, is.
Aristogiton Aristogīton, ōnis.
Arm brachium.
arm pauper, ĕris.
Artaphernes Artaphernes, is.
Aruns Aruns, tis.
Arznei medicīna.
Arzt medĭcus.
Aeschines Aeschĭnes, is.
Asien Asia.
Athen Athēnae.
athenisch) Athenienses.
Athener)
Aetna Aetna.
Atrium atrium.
Attika Attĭca.
Attisch Attĭcus.
aufbewahren servo, asservo 1.
aufbauen exstruo s. struo 181.
Aufgang ortus, us.
aufgeben s. wegwerfen.
aufgeblasen inflātus, elātus.
aufhalten 1. (= zurückhalten) s. zurückhalten; 2. (die Flucht) reprĭmo s. premo 184; 3. sich aufhalten mŏror, commŏror 1.
aufheben tollo 203.
aufmerksam attentus.
aufnehmen recipio, excipio s. capio 176; gastfreundlich aufnehmen hospitio excipere.
aufrecht s. gerade.
Aufstand seditio.
aufstehen surgo s. rego 180.
auftragen mando 1.
aufwecken excĭto, suscĭto 1.
Aufzug pompa.
Auge ocŭlus, i.
ausbilden excŏlo s. colo 187.
ausbrechen s. entstehen.
Ausdauer s. Geduld.
ausdenken excogĭto 1.
ausführen (einen Entschluß) exsĕquor s. sequor 193.
ausführlich copiōsus.
Ausgang exĭtus, us.
ausgemacht (es ist) constat s. sto 168.
ausgezeichnet egregius, insignis, excellens.
aushalten sustineo s. teneo 169.
aushöhlen excăvo 1.
auskundschaften explōro, specŭlor 1.
Auskundschafter speculator.
ausliefern s. überliefern; die Auslieferung jemandes verlangen aliquem exposcere s. posco 185.
auslöschen exstinguo 181.
ausplaudern enuntio 1.
ausreichen = genügen sufficio s. facio 176.
ausrichten proficio s. facio 176.
ausrotten exstirpo 1.
ausrufen exclāmo 1.
aussaugen exsūgo s. sugo 180.
ausschlagen s. verweigern.
außerordentlich singulāris.
äußerst extrēmus, ultimus.
aussöhnen reconcilio 1; sich mit Jemand aussöhnen cum aliquo in gratiam redire s. eo 206.
Ausspruch s. Antwort.
ausstellen (öffentlich) propōno s. pono 187.

Australien Australia.
ausüben s. üben.
auswählen elĭgo s. lego 175.
auswandern emĭgro 1.
auszeichnen sich, excello, antecello 189.
Auszeichnung = Ehrenzeichen insigne.

B.

Babylon Babylon, ōnis.
Bach rivus, i.
bald mox; bald darauf, nachher paulo post.
Balken trabs, bis.
Band vincŭlum.
Barbar barbărus.
Barkas Barcas, ae.
Bart barba.
bauen aedifĭco 1; condo s. do 168.
Baum arbor, ŏris.
bebauen cŏlo 187.
Becher pocŭlum.
bedecken tĕgo, contĕgo 180.
bedenken s. denken.
Bedenken tragen s. zweifeln.
Bedingung conditio.
bedrängen s. drücken.
beendigen finio 4; termĭno 1; conficio s. facio 176.
Beere bacca.
Befehl imperium, jussum; auf Befehl jussu, ohne Befehl injussu.
befehlen impĕro 1; jubeo 173.
befehligen s. vorstehen.
Befehlshaber praefectus.
befestigen munio 4; durch Kunst manu, operibus.
befreien libĕro 1.
befreundet amīcus.
befürchten s. fürchten.
begeben sich se conferre s. fero 201.
Begebenheit s. Sache.
begegnen (= sich ereignen) accĭdit s. cado 186.
begehren s. wünschen.
Begierde cupidĭtas, ātis.
begierig cupĭdus.
beginnen s. anfangen.
Begleiter comes, ĭtis.
begraben sepelio 196.
begrüßen salūto 1.
behalten retineo s. teneo 169.
behandeln tracto 1.
beharren permaneo s. maneo 173; persevēro 1.
Beharrlichkeit perseverantia.
behaupten 1. contendo s. tendo 185; 2. (= festhalten) obtineo s. teneo 169.
beherrschen (einen) impĕro (alicui) 1.
Beil secūris; mit einem Beile hinrichten lassen secūri precŭtĕre s. quatio 183.
beinahe fere, paene, prope.
Beiname cognōmen, ĭnis.
Beispiel exemplum; ein Beispiel aufstellen, geben exemplum edĕre s. do 168.
bekannt nōtus.
bekennen confiteor s. fateor 174.
beklagen sich quĕror, conquĕror 193; über etwas de aliqua re.
bekriegen (einen) bellum (alicui) inferre s. fero 201.
belagern obsideo s. sedeo 172.
Belagerung obsidio.
belehren s. lehren.
Beleidigung s. Unrecht.
bellen latro 1.
Belohnung praemium.
bemerken animadverto s. verto 178.
bemühen sich studeo 170; opĕram do 168; id ago 176.
benachbart vicīnus.
benachrichtigen certiorem facere 176.
beneiden invideo s. video 172; einen um etwas beneiden alicui aliquid invidere.
beobachten observo 1.
bequem commŏdus.
beredt disertus, elŏquens.
Beredtsamkeit eloquentia.
bereichern locuplēto 1.
bereit, bereitwillig parātus.
bereiten păro 1.
Berg mons, tis.
Bergstrom torrens, tis.
berühren attingo s. tango 185.
berühmt clarus, nobĭlis, illustris.
besänftigen placo 1.
Besatzung s. Schutz.
bescheiden modestus.
Bescheidenheit modestia.
beschenken s. schenken.
beschleunigen matūro 1.
beschließen statuo, constituo 175; decerno s. cerno 189.
Beschluß decrētum.
beschreiben descrībo s. scribo 179.
Beschwerde s. Anstrengung.
beschweren sich gravor 1.
beschwerlich molestus.
beschwören (einen) obsĕcro (aliquem) 1.
besetzen (= einnehmen) occŭpo 1.
besetzt mit Purpur purpura praetextus, mit Gold s. Gold.
besiegen vinco 177.
Besinnung mens, tis.
Besitz possessio.
besitzen possideo s. sedeo 172.
Besitzung s. Besitz.
besonders s. vorzüglich 2.
bessern corrĭgo. s. rego 180.
beständig s. standhaft.
Beständigkeit s. Standhaftigkeit.
bestatten s. begraben.
bestechen s. verderben 1.
besteigen ascendo, conscendo s. scando 178.
bestimmen s. beschließen.
bestrafen s. strafen.
bestürzt perturbatus, perterrĭtus.

bestürzt machen perturbo 1; perterreo s. terreo 169.
besuchen adeo s. eo 206.
betrachten considĕro, contemplor 1.
Betragen s. Sitte (Pl.)
betragen sich se gerĕre 182.
betreiben s. treiben.
Betrug fraus, dis.
Bett lectus, i.
beugen 1. flecto 184; 2. (= muthlos machen) s. brechen.
beurtheilen s. urtheilen.
Beute praeda, manubiae; Beute machen praedor 1.
bevölkert frequens.
bevor antequam, priusquam.
bevorstehen immineo s. emineo 171.
bewachen custodio 4.
bewahren s. erhalten 2.
bewährt spectātus.
bewässern irrĭgo 1.
bewegen moveo, commoveo 171.
Bewegung motus, us.
beweinen deplōro 1.
beweisen 1. probo, demonstro 1; 2. (= an den Tag legen) ostendo s. tendo 185.
bewerben (sich um etwas) ambio (aliquid) 4; peto (aliquid) 188.
bewirken efficio s. facio 176.
bewohnen incŏlo s. colo 187.
bewundern admīror 1.
Bewunderung admiratio.
bewunderungswürdig admirabĭlis.
bezahlen solvo 175.
bezwingen domo 167.
Bias Bias, antis.
Biber fiber, ri.
Biene apis, is.
Bild imāgo, ĭnis.
bilden erudio 4.
Bildniß effigĭes, ēi.
Bildsäule statŭa.
Bildung 1. doctrīna, humanĭtas, ātis; 2. (= Gestalt) s. Gestalt.
billig aequus.
billigen probo 1.
bis donec.
bisher adhuc.
bisweilen interdum.
bis zu usque ad.
Bithynien Bithynia.
Biton Biton, ōnis.
Bitten preces, um; einem eine Bitte gewähren alicui veniam dare 168.
bitten oro, rogo 1; peto 188.
bitter 1. amārus; 2. (= herbe) acerbus.
Bitterkeit acerbĭtas, ātis.
Blatt folium.
bleiben maneo 173.
blind caecus.
Blitz fulgur, ŭris; fulmen, ĭnis.
bloß (= allein) solus.
blühen floreo 170.
Blume flos, ōris.
Blut sanguis 41.
blutig cruentus.
Boden humus, i; zu B. strecken s. niederstrecken.
Böotier Boeotius, i.
bösartig malignus.
böse malus.
Bote nuntius, i.
Brand s. Feuersbrunst.
brav s. rechtschaffen.
brechen frango 177.
breit latus.
Brief epistŏla, littĕrae.
brieflich per litteras.
bringen 1. affĕro s. fero 201; 2. unter die Herrschaft bringen sub potestatem redigere s. ago 176; 3. dahin bringen (= bewegen) addūco s. duco 180.
Britannien Britannia.
Brücke pons, tis; eine Br. über einen Fluß schlagen pontem in flumine facere 176.
Bruder frater, ris.
Brukterer Bructĕri.
Brust pectus, ŏris.
Buch liber, ri.
Buchdruckerkunst ars typographĭca.
Buche fagus, i.
Buchstabe littĕra.
Bündel sarcĭna.
Bundesgenosse socius, i.
Bundesgenossenschaft societas, ātis.
Bündniß foedus, ĕris; ein B. schließen foedus facere s. facio 176.
bunt s. mannichfaltig.
Burg arx, cis; die königliche Burg regia.
Bürger civis, is.
Bürgerkrieg bellum civīle.
Bürgerkrone corōna civĭca.
bürgerlich civīlis.

C.

Cambyses Cambyses, is.
Cäre Caere (n).
Cäsar Caesar, ăris.
catilinarisch Catilinarius.
Ceres Ceres 42.
Chersones Chersonēsus, i. (f.).
Cherusker Cherusci.
christlich christiānus.
Cicero Cicero, ōnis.
Cilicien Cilicia.
Cocles Cocles, ĭtis.
Croton Croton, ōnis.
Curiatier Curiatius.
Cynoscephalä Cynoscephalae, arum.
Cythera Cythēra, orum.

D.

Dach tectum.
damals tunc, tum.
Damm agger, ĕris.
Dank gratia.
dankbar grātus.
darauf tum.
darbieten s. antragen.
Darius Darīus, i.
daselbst ibi.
Datis Datis, is.
dauern dūro 1.
Decemvirn Decemvĭri.
Delphi Delphi, orum.
delphisch Delphĭcus.

Demosthenes Demosthĕnes, is.
denken cogĭto 1.
deshalb ideo, propterea, ob eam rem, ob eam causam.
Deutsche s. Germane.
Deutschland Germania.
dicht densus, spissus.
Dichter poëta.
Dichtkunst poësis, is.
dick crassus.
Dieb fur, ūris.
Diebstahl furtum.
Diener famŭlus, i; servus, i.
Diktatur dictatūra.
Ding s. Sache.
Dion Dion, ōnis.
Dodona Dodōna.
Dolch pugio.
Donau Danubius, i.
Donner tonĭtru.
donnern tono 167.
Drako Draco, ōnis.
Dreifuß tripus, ŏdis (m.)
Drillinge trigemĭni.
drohen 1. minor, minĭtor 1; 2. (intrans.) s. bevorstehen.
drohend minax.
drücken premo 184.
düngen stercŏro 1.
dunkel obscūrus.
Dunst vapor, ōris.
durchaus omnīno.
durchwandeln perambŭlo 1.
Dürftigkeit inopia.
Durst sitis, is.
dürr arĭdus.
Duumvirn Duumvĭri.

E.

eben planus.
Ebene planities, ēi.
ebenfalls item.
Ebro Ibērus, i.
edel 1. honestus; 2. (= vornehm) nobĭlis.
Edelsinn generosĭtas, ātis.
Edelstein gemma.
ehe, eher s. bevor.
ehemals olim.
ehern aëneus, aereus.
ehrbar honestus.
Ehre honos (honor), ōris.
ehren honōro 1; cŏlo 187.
Ehrenstelle s. Ehre.
ehrenvoll honorifĭcus.
ehrgeizig ambitiōsus.
ehrwürdig venerabĭlis.
Ei ovum.
Eiche quercus, us.
Eid jus jurandum; Eid halten j. servo, conservo 1.
Eifer studium.
eilen festīno 1; propĕro 1.
einbalsamiren s. würzen.
einbrechen irrumpo s. rumpo 177; irruo s. ruo 175.
eindringen s. einbrechen.
einfach simplex, ĭcis.
Einfachheit simplicĭtas, ātis.
Einfall incursio.
einfallen invādo s. vado 183.
einige nonnulli, ae, a; einige — andere alii — alii.
einkommen (von Steuern) s. zurückkehren.
einleuchten appāret s. pareo 169 u. 214.
einmal s. einst.
einnehmen s. nehmen 1.
Einöde solitūdo, ĭnis.
einrichten instituo, constituo s. statuo 175.
Einrichtung institūtum.
einschließen inclūdo s. claudo 182.
einsehen s. verstehen.
Einsicht consilium.
einst, einstens aliquando.
Eintracht concordia.
eintreten intro 1.
Einwohner incŏla.
einzeln singŭli.
einzig unus, unĭcus.
Eis glacies, ēi.
Eisen ferrum.
eitel vanus, inānis.
elend miser, ĕra, ĕrum.
Elend miseria.
Elephant elephantus, i.
Elis Elis, ĭdis.
Elle cubĭtum.
Eltern parentes, um.
empfangen s. erhalten 1.
empfehlen commendo 1.
Empfehlung commendatio.
Empfindung s. Sinn.
emsig sedŭlus.
Ende finis, is; irgend einer Sache ein Ende machen alicujus rei finem facere s. facio 176.
enge 1. (= schmal) angustus; 2. (= knapp) arctus.
entdecken detĕgo s. tego 180; patefacio s. facio 176.
enterben exherēdo 1.
entfernen amoveo, removeo s. moveo 171.
entfernt sein absum s. sum 119.
entfernt remōtus.
entflammen inflammo 1.
entfliehen effŭgio s. fugio 177.
entgegen gehen obviam ire 206.
entgegen kommen obviam venire 196.
entgegen stellen oppōno s. pono 187.
entgehen s. entfliehen.
entkräftet confectus.
entlassen dimitto s. mitto 183.
entmuthigen s. brechen.
entreißen eripio s. rapio 187.
Entscheidung discrīmen, ĭnis.
Entschluß s. Rath.
entsprossen ortus, natus.
entstehen orior, exorior 198.
entwurzeln eradīco 1.
Epaminondas Epaminondas, ae.
ephesisch, Epheser } Ephesius.
Ephesus Ephĕsus, i.
Ephor Ephŏrus, i.
Epirote Epirōta.
Epirus Epīrus, i.
erbauen s. aufbauen; von neuem erbauen (z. B.

eine Stadt) restituo s. statuo 175.
erblicken conspĭcor 1; conspicio s. adspicio 180.
Erbschaft heredĭtas, ātis.
Erdbeben terrae motus, us.
Erde terra.
erfahren 1. (= hören) comperio 196; 2. (= erproben) experior 198.
erfahren perītus.
erfinden s. finden.
erfreuen s. ergötzen.
erfüllen s. anfüllen.
ergötzen delecto 1.
ergreifen 1. comprehendo s. prehendo 177; 2. (= einnehmen) capio 176.
erhalten 1. (= bekommen) accipio s. capio 176; 2. (= bewahren) servo 1.
erheben sich se erigere s. rego 180.
erheitern exhilăro 1.
Erholung remissio, recreatio.
erinnern admoneo, commoneo s. moneo 168; sich erinnern memini 210; reminiscor s. comminiscor 195; recordor 1.
erkennen cognosco s. nosco 190.
erklären (für etwas) judĭco 1.
erlangen consĕquor s. sequor 193.
erlauben permitto s. mitto 183; concēdo s. cedo 183.
erlaubt (es ist) licet 169 u. 213.
erlernen s. lernen.
erliegen s. unterliegen.
ermahnen hortor 1; admoneo s. moneo 168.
Ermahnung adhortatio, admonitio.
ermorden s. tödten.
ermuntern excĭto, incĭto 1.
ernähren nutrio 4; alo 187.
ernennen s. erwählen.
Ernte messis, is.
erobern expugno 1.
erregen excĭto 1; commoveo s. moveo 171.
erschaffen creo 1.
erschlagen caedo 186.
erschrecken terreo 169.
ersteigen s. besteigen.
ertragen s. tragen.
ertheilen tribuo 175.
erwägen perpendo s. pendo 186.
erwählen creo 1; delĭgo, elĭgo s. lego 175.
erwarten exspecto 1.
Erwartung exspectatio.
erweisen (= ertheilen) tribuo 175.
erwerben compăro 1.
erwidern s. antworten.
erzählen narro 1.
erziehen edŭco 1.
Erziehung educatio.
Esel asĭnus, i.
essen edo 178.
Etrurien Etruria.
ewig sempiternus, aeternus.
Ewigkeit aeternĭtas, ātis.

F.

Fall casus, us.
fallen 1. cado 186; 2. (= hineinfallen) incĭdo s. cado.
falsch falsus.
fangen s. nehmen 1.
Farbe color, ōris.
fassen s. nehmen 1.
faul (= träge) piger, ra, rum.
Faulheit pigritia.
fechten s. kämpfen.
Feder 1. penna; 2. (= Flaumfeder) pluma.
fehlen 1. desum s. sum 119; 2. (= sündigen) pecco 1.
Fehler vitium.
feierlich solennis.
feiern celĕbro 1.
Feind hostis, is (des Staates); inimīcus, i (des Einzelnen).
feindlich inimīcus; (= erbittert) infestus; (= feindselig) hostīlis.
Feld campus, i.
Feldherr dux, cis; imperator.
Feldzug expeditio.
Fels rupes, is; saxum.
Ferien feriae.
Fest s. Festtag.
fest firmus.
Festland contĭnens, tis.
festsetzen destĭno 1; constituo s. statuo 175.
Festtag dies festus.
Fetial Fetiālis.
fett pinguis.
feurig ignĕus.
Feuersbrunst incendium.
feuerspeiend ignivŏmus.
Figur s. Gestalt.
finden invenio s. venio 196; reperio 196.
Finger digĭtus, i.
Finsterniß (= Dunkelheit) tenĕbrae.
Fisch piscis, is.
flehen supplĭco 1.
Fleisch caro 41.
Fleiß diligentia.
fleißig dilĭgens.
Fliege musca.
fliehen fugio 177.
Flotte classis, is.
Flucht fuga; in die Flucht schlagen fugo 1; die Fl. ergreifen fugam capere 176.
flüchtig (= vergänglich) fluxus.
Flügel 1. ala; 2. (= eines Heeres) s. Horn.
Fluß fluvius, i; flumen, ĭnis.
folgen 1. sequor 193; 2. (in der Regierung) succēdo s. cedo 183.
Folter tormenta, orum.
fordern postŭlo 1; flagĭto 1; posco 185.
formianisch Formiānus.
fortfahren pergo s. rego 180.
Fortschritt progressus, us.
fortsetzen s. verfolgen.
fortwährend perpetuo.

fragen interrŏgo 1.
Frau 1. (= Weib) s. Weib; 2. (= Gattin) s. Gattin; 3. (im Gegensatz zum Manne) femĭna.
frei liber, ĕra, ĕrum.
freigebig liberālis.
Freigebigkeit liberalĭtas, ātis.
Freiheit libertas, ātis.
freisprechen absolvo s. solvo 175.
freiwillig sponte (mea, tua u. s. w.).
fremd aliēnus.
Freude gaudium.
Freund } amīcus.
freundlich } amīcus.
freundschaftlich } amīcus.
Freundschaft amicitia.
Friede pax, cis.
Friedrich Friderīcus.
froh, fröhlich laetus.
frohlocken exsulto 1.
fromm pius.
Frosch rana.
Frucht 1. fructus, us; 2. Feldfrüchte fruges, um.
fruchtbar frugifer, ĕra, ĕrum; fertĭlis.
Fruchtbarkeit fertilĭtas, ātis.
früh (des Morgens) mane.
früher 1. (Adjekt.) pristīnus, prior; 2. (Adverb.) prius, antea.
Frühling ver, is.
Fuchs vulpes, is.
fühlen sentio 197.
führen 1. duco 180; 2. (einen Krieg) gero 182; (ein Leben) ago 176; 3. (= fahren) veho 181.
Führer } dux, cis.
Führerin } dux, cis.
Fuhrmann aurīga.
Furcht metus, us; timor, ōris.
fürchten timeo 170.
furchtsam timĭdus.
Fürst princeps, ĭpis.
Fuß pes, dis; sich einem zu Füßen werfen ad pedes alicujus se projicere s. jacio 177.
Fußgänger pedes, ĭtis.

G.

Gabe 1. (= Geschenk) s. Geschenk; 2. (des Geistes) dos, tis.
gabinisch } Gabīnus.
Gabiner } Gabīnus.
Gallien Gallia.
Gallisch Gallĭcus.
Gallier Gallus, i.
Gans anser, ĕris.
ganz totus; (Adverb.) omnīno.
garstig taeter, ra, rum.
Garten hortus, i.
Gärtchen hortŭlus.
Gast convīva.
Gastfreundschaft hospitium.
Gattin conjux, gis; uxor, ōris.
gebären pario 185.
Gebein s. Knochen.
geben do 168.
Gebet s. Bitten.
Gebiet ager, ri; fines, ium.
geboren werden nascor 195.
Gedächtniß memoria.
Gedicht carmen, ĭnis.
Geduld patientia.
geduldig patiens.
Gefahr pericŭlum; in G. bringen in pericŭlum adducere s. duco 180.
gefährlich periculōsus.
Gefährte socius, i; comes, ĭtis.
gefallen placeo 169.
gefällig comis.
gefangen captus, captīvus; gefangen nehmen capio 176.
Gefängniß carcer, ĕris.
Gefäß vas 42.
Gegend regio.
Gegner adversarius, i.
geheiligt s. heilig 2.
Gehör audītus, us.
gehorchen pareo 169; obedio 4.
Geier vultur, ŭris.
Geist 1. anĭmus; 2. (= Anlage) ingenium.
Geistesanlage indŏles, is.
Geißel obses, ĭdis.
Geiz s. Habsucht.
geizig s. habsüchtig.
gelangen pervenio s. venio 196.
gelb flavus.
Geld pecunia.
Geldbuße mulcta; jemand mit einer G. bestrafen mulctare aliquem.
Geldsumme summa pecuniae, große G. magna pecunia.
gelegen situs.
Gelegenheit occasio.
gelehrig docĭlis.
Gelehrsamkeit doctrīna.
gelehrt doctus.
gelingen contingit s. tango 185.
Gemach cubicŭlum.
Gemahlin s. Gattin.
Gemälde tabŭla (picta).
gemeinschaftlich commūnis.
Gemüth s. Geist 1.
geneigt zu propensus, proclīvis ad.
genesen s. wieder gesund werden.
genug satis.
Gepäck s. Bündel (Pl.).
gerade 1. rectus; 2. (= just, eben) ipse.
geräumig (= weit) amplus.
Geräusch strepĭtus, us.
gerecht justus.
Gericht s. Urtheil; sich vor Gericht vertheidigen causam dicere 179.
gerichtet sein auf etwas intentum esse alicui rei.
Germane Germānus.
gerne libenter.
Geruch 1. odor, ōris; 2. (als Sinn) olfactus, us.
Gerücht fama.
gesammt universus.
Gesandter legātus, i.
Gesang cantus, us.
Geschäft negotium.
Geschenk donum; munus, ĕris.
geschehen fio 207.
Geschichte historia.
Geschichtschreiber rerum scriptor.

geschickt idoneus, aptus.
Geschlecht genus, ĕris.
Geschmack gustus, us.
Geschnatter clangor, ōris; ein G. erheben clangorem edere s. do 168.
Geschöpf animal, ālis.
Geschwätzigkeit loquacĭtas, ātis.
Gesellschaft societas, ātis.
Gesetz lex, gis.
Gesetzgeber legislator.
Gesicht 1. facies, ēi; 2. (als Sinn) visus, us.
Gesinnung s. Sinn 2.
Gestalt forma, figūra, habĭtus, us.
gestehen s. bekennen.
gestern heri.
Gestirn sidus, ĕris.
gesund sanus; gesund sein valeo 169; wieder gesund werden convalesco 190.
Gesundheit valetūdo, ĭnis
Getümmel tumultus, us.
gewachsen sein (einem) parem esse (alicui).
Gewalt 1. (= Kraft) s. Kraft; 2. (= Macht) potestas, ātis.
Gewicht pondus, ĕris.
gewinnen (einen für sich) conciliare (sibi aliquem).
Gewissen conscientia; ein gutes Gewissen conscientia recta.
Gewissenhaftigkeit religio.
gewogen sein s. günstig sein.
gewöhnen (an etwas) assuefacio (aliqua re) s. facio 176.
Gewohnheit consuetūdo, ĭnis.
gewöhnlich plerumque.
Gift venēnum.
giftig venenātus.
Gipfel fastigium.
Glanz splendor, ōris.
glänzend splendĭdus.
glatt lēvis.
glauben credo s. do 168; puto 1; existĭmo 1.
gleich par, aequālis.
Gleichmuth aequus anĭmus.
Glück fortūna; res secundae.
glücklich felix, īcis; beātus.
Glückseligkeit beatitūdo, ĭnis.
Gold aurum; mit G. besetzen (z. B. ein Kleid) auro distinguere s. exstinguo 181.
golden aureus.
Gott deus, i.
göttlich divīnus.
gottlos impĭus.
Graben fossa.
Gracchus Gracchus, i.
Gras gramen, ĭnis.
grausam crudēlis.
Greis senex 41.
Greisenalter senectus, ūtis.
griechisch } Graecus.
Grieche }
Griechenland Graecia.
groß magnus; wie groß quantus.
Größe magnitūdo, ĭnis.
Großmuth magnitūdo animi; magnus animus.
großmüthig magnanĭmus.
Großvater avus, i.
Grund s. Ursache; von Grund aus fundĭtus; zu Grunde gehen intereo, pereo s. eo 207; zu Grunde richten pessumdo s. do 168.
grünen vireo 170.
Gunst favor, ōris.
günstig (=gelegen) opportūnus.
günstig sein faveo 171.
Gut bonum.
gut bonus.
Güte benignĭtas, ātis.
gütig benignus.

H.

Habicht accipiter, ris.
Habsucht avaritia.
habsüchtig avārus.
Hadrian Hadriānus, i.
Hafen portus, us.
hageln grandĭnat 213.
Hahn gallus, i.
halten 1. teneo 169; 2. (eine Rede) habeo 169; 3. es mit einem halten cum aliquo facere 176; ab aliquo stare 168.
Halys Halys, yis (Acc. Halyn).
Hamilkar Hamilcar, ăris.
Hand manus, us; mit der H. aufheben manu allĕvare.
handeln s. treiben.
Hannibal Hannĭbal, ălis.
hart durus.
Hasdrubal Hasdrubal, ălis.
Hase lepus, ŏris.
Haß odium.
häßlich turpis.
Haupt s. Kopf.
Haus domus, us.
Hausthier animal domestĭcum.
Heer exercĭtus, us; ein Heer in Schlachtordnung aufstellen aciem instruere s. struo 181.
Heerbefehl s. Befehl.
Heerde grex, gis.
heftig vehĕmens.
Heftigkeit vehementia.
Heil salus, ūtis.
heilig 1. sanctus; 2. sacer, ra, rum.
Heilmittel remedium.
heilsam salutāris.
heimlich 1. (Adj.) clandestīnus; 2. (Adv.) clam.
heiter serēnus; hilăris.
helfen jŭvo 168.
Helfer adjūtor.
Helvetier Helvetii.
Hephästio Hephaestio, ōnis.
Heraklea Heraclēa, ae.
herangehen accēdo s. cedo 183.
herankommen advento 1.
herannahen appropinquo 1.
heranrücken } s. herangehen
heranziehen }
herausfordern provŏco 1.
herausgeben edo s. do 168

herbeieilen accurro s. curro 186.
herbeifliegen advŏlo 1.
herbeiführen addūco s. duco 180.
herbeikommen advenio s. venio 196.
herbeirufen advŏco 1; (= kommen lassen) arcesso 188.
Herbst autumnus, i.
hereinführen introdūco s. duco 180.
Herodot Herodŏtus, i.
Herr domĭnus, i.
herrlich s. vortrefflich.
Herrschaft s. Reich 1.
Herrschsucht imperii cupidĭtas, ātis.
hervorbrechen erumpo s. rumpo 177.
hervorbringen profĕro s. fero 203.
hervorragen emineo 171.
hervortreten procēdo s. cedo 183.
Herz cor, cordis; am H. liegen cordi oder curae esse.
heute hodie.
hieher huc.
hier hic.
Hiero Hiero, ōnis.
Himmel coelum.
hinabstoßen detrūdo s. trudo 183.
hinausgehen exeo s. eo 207; excēdo s. cedo 183.
hindern impedio 4.
Hinderniß impedimentum.
hindurch per.
hineinspringen insilio s. salio 196.
hineinwerfen injicio s. jacio 177.
hinfällig fluxus, fragilis.
Hinfälligkeit fragilĭtas, ātis.
hinrichten supplicio afficere s. facio 176; ad supplicium dare 168.
hinterlassen s. zurücklassen.
Hinterlist s. List.
hinterlistig subdŏlus.
Hintertheil (des Schiffes) puppis, is.
hinübergehen transeo s. eo 207.
hinübersetzen trajicio s. jacio 176.
hinwenden converto s. verto 178.
hinzufügen addo s. do 168; adjicio s. jacio 177.
hinzulernen addisco s. disco 185.
Hippias Hippias, ae.
Hirsch cervus, i.
Hirt pastor.
hoch altus.
hochherzig magnanĭmus.
höchst summus.
Hochzeit nuptiae.
hoffen spēro 1.
Hoffnung spes, ĕi.
Höhe altitūdo, ĭnis.
Holz lignum.
Homer Homērus, i.
Honig mel 41.
Horatier } Horatius, i.
Horaz }
hören audio 4.
Horn cornu.
Hügel collis, is.
Hülfe auxilium; H. leisten auxilium ferre 201; einander (sich einander) inter se; um H. bitten auxilium petĕre 188.
Hülfsquellen s. Macht 2.
Hund canis, is.
Hunger fames, is.
Hungersnoth s. Hunger.
hüten sich caveo 171.
Hütte casa.

I.

immer semper.
immerwährend sempiternus.
Insekt insectum.
Insel insŭla.
Ioner Iōnes, um.
irren erro 1.
Irrthum error, ōris.
Isokrates Isocrătes, is.
Issus, Issus, i.
Isthmus Isthmus i; die isthmischen Spiele Isthmia, orum.
Italien Italia.

---

jagen venor 1.
Jäger venātor.
Jahr annus, i.
jährlich quotannis.
Januar mensis Januarius.
jeder quisque.
jemals unquam
Jerusalem Hierosolўma, orum.
jetzt nunc.
Joch jugum.
Jubel laetitia.
Jude Judaeus, i.
Jugend juventus, ūtis.
jugurthinisch Jugurthīnus.
jung juvĕnis.
Junges pullus, i; catŭlus, i.
Jungfrau virgo, ĭnis.
Jüngling juvĕnis, is; adolescens.

K.

Kaiser imperātor.
Kallias Callias, ae.
kalt frigĭdus.
Kälte frigus, ŏris.
Kameel camēlus, i.
Kampf pugna; certāmen, ĭnis.
kämpfen pugno 1; certo 1; dimĭco 1.
Kapitel caput.
Kapitol Capitolium.
karthagisch } Carthaginiensis.
Karthager }
Karthago Carthāgo, ĭnis.
kaspisch Caspius.
Katze felis, is.
kaufen emo 176.
Kaufmann mercātor.
kaum vix.
kennen novi 210; kennen lernen s. erkennen.
Kenntniß cognitio, Kenntnisse artes, ium.
Kinder libĕri.
kindlich puerīlis.
Kirschbaum cerăsus, i.
Klang s. Schall.
klar clarus.
Klaue unguis, is.

Kleid vestis, is.
Kleidung vestītus, us.
klein parvus.
Kleinasien Asia, oder deutlicher: Asia minor.
Kleobis Cleŏbis, is.
Kloake cloāca.
klug prudens.
Klugheit prudentia.
Knabe puer, ĕri.
Knie genu.
Knochen os 41.
Kohorte cohors, tis.
Kollege s. Amtsgenosse.
Kolonie colonĭa.
Kolonist colōnus, i.
Kolophonier Colophonius, i.
Koloß colossus, i.
Komet comētes, ae.
kommen venio 196.
kommen lassen arcesso 188.
König rex, gis.
Königin regīna.
königlich regālis, regius.
Königreich s. Reich 2.
können possum 199.
Konsul consul, ŭlis.
Konsulat consulātus, us.
Kopf caput 41.
Korinth Corinthus, i.
Korinther Corinthius, i.
Körper s. Leib.
Körperbildung corpŏris figūra.
kostbar pretiōsus.
Kraft vis 42.
kräftig valĭdus.
krähen s. singen.
Kranich grus, uis 47.
krank, der Kranke aegrōtus.
Krankheit morbus, i.
Kränkung s. Unrecht.
Kraut herba.
Kreuz crux, cis.
Krieg bellum; sich zum Kr. rüsten bellum parare.
Krieger s. Soldat.
kriegerisch bellicōsus.
Kriegsheer s. Heer.
Kriegsschiff navis longa.
Kriegstribun tribūnus milĭtum.
Kriegszucht disciplīna militāris.
Krone corōna.
Krösus Croesus, i.
krumm curvus.
Kugel globus, i.
Kuh vacca.
kühn audax.
Kühnheit audacia.
Kummer aegritūdo, ĭnis.
Kundschafter s. Auskundschafter.
künftig s. zukünftig.
Kunst ars, tis.
Künstler artĭfex, ĭcis.
kunstreich, kunstvoll } artificiōsus.
Kupfer cuprum.
Kurie curia.
kurz brevis.
Kürze brevĭtas, ātis.

L.

Lacedämon Lacedaemon, ŏnis.
lacedämonisch) Lacedaemonius.
Lacedämonier) Lacedaemonius.
Lacedämonierin Lacaena.
lachen rideo 173.
Lage s. Zustand.
Lager castra, ōrum; ein L. aufschlagen castra ponere (187), facere (176.)
Länas Laenas, atis.
Land 1. (= Erde) s. Erde; 2. (= Acker) s. Acker.
Länderei s. Acker.
Landgut praedium, villa.
ländlich agrestis.
Landmann s. Ackersmann
lang longus.
Länge 1. longitūdo, ĭnis; 2. (= Langwierigkeit) diuturnĭtas, ātis; eine Sache in die L. ziehen rem trahere 181.
lange diu; so lange bis donec.
längs secundum.
langsam tardus, lentus.
langwierig diuturnus.
lassen 1. (= leiden) sĭno 189; patior 194; 2. (= befehlen) jubeo 173.
Last onus, ĕris.
Laster s. Fehler.
lasterhaft scelestus.
Lastschiff navis oneraria.
lateinisch Latīnus.
Lauf cursus, us.
leben vivo 181.
Leben vita; das Leben hingeben vitam profundere s. fundo 178.
lebendes Wesen anĭmal, ālis.
lebendig vivus.
Lebensunterhalt, Lebensweise } victus, us.
leeren s. schöpfen 1.
Legat s. Gesandter.
legen 1. pono 187; 2. (Eier) pario 185.
Legion legio.
Lehre s. Vorschrift.
lehren doceo 169.
Lehrer magister, ri; praeceptor, doctor.
Lehrerin praeceptrix, īcis.
Leib corpus, ŏris.
Leibwächter corpŏris custos, ōdis.
leicht 1. (an Gewicht) lĕvis; 2. (zu thun) facilis.
leichtgläubig credŭlus.
leiden patior 194.
Leiden malum; dolor, ōris.
Leidenschaft s. Begierde.
leihen commŏdo 1.
leiten rego 180.
Lenker rector.
lernen disco 185; auswendig lernen edisco.
Lesbos Lesbus, i.
lesen lego 175.
Lesen lectio.
letzt ultĭmus.
leuchten luceo 173; splendeo 170.
Licht lux, ūcis; lumen, ĭnis.
Liebe amor, ōris.
lieben amo 1.
liebenswürdig amabĭlis.
lieblich suavis, amoenus.
liegen 1. jaceo 169; 2. (= gelegen sein) sĭtum oder posĭtum esse.

Lilie lilium.
lindern lenire 4.
Linie linĕa.
List dolus, i.
listig dolōsus.
Lob laus, dis.
loben laudo 1.
lobenswerth laudabĭlis.
Lobrede laudatio.
Lohn merces, ēdis.
Loos sors, tis.
Lorbeer laurus 52.
Lösegeld s. Preis.
loskaufen redĭmo s. emo 176.
Löwe leo, ōnis.
Luft aër, ĕris.
Lüge mendacium.
lügen mentior 4.
lügenhaft mendax.
Lydien Lydia.
Lysander Lysander, ri.

M.

Macedonien Macedonia.
Macedonier Macĕdo, ŏnis.
machen facio 176.
Macht 1. potentia; 2. (=Hülfsquellen) opes, um.
mächtig potens.
mager macer, ra, rum.
Magnet magnes, ētis.
Maler pictor.
manche s. einige.
Mann vir, i.
mannichfach, mannichfaltig varius.
Mannichfaltigkeit varietas, ātis.
Mannschaft manus, us.
Mantel pallium.
Markt forum.
Marmor marmor, ŏris.
Marsch s. Weg 2.
Massaget Massagĕta.
Maß modus, i.
mäßig modĭcus, moderātus.
Mäßigkeit temperantia.
Marathon Marathon, ōnis.
marathonisch Marathonius.
Mauer murus, i.
Mauretanien Mauretania.
Meer mare, is; mittelländisches Meer mare medium.
Megara Megăra.
mehrere complūres, ium.
Meile miliāre, is.
Meinung opinio, sententia.
melden s. verkündigen.
Memphis Memphis, ĭdis.
Menge multitudo, ĭnis.
Mensch homo, ĭnis.
menschlich humānus.
messen metior 198.
Messer culter, ri.
Metall metallum.
Miene vultus, us.
Miethsoldat miles mercenarius.
Milch lac 41.
milde mitis.
Milde lenĭtas, ātis.
mildern mitĭgo 1; lenio 4.
mildthätig s. wohlthätig.
Milet Milētus, i.
Milo Milo, ōnis.
Miltiades Miltiădes, is.
mindern minuo 175.
Mine mina.
Minos Minos, ōis.
Mißbrauch abūsus, us.
mißfallen displiceo s. placeo 169.
Mitbürger s. Bürger.
Mithridates Mithridātes, is.
Mitleid misericordia.
Mittag meridies, ēi.
Mitte medium.
Mohnköpfe papavĕrum capĭta.
Monat mensis, is.
Mond luna.
Mord homicidium.
Mörder percussor.
Morgen (Maß) jugĕrum.
morgen cras.
Morgenröthe aurōra.
Mücke culex, ĭcis.
Mühe opĕra; sich M. geben operam dare 168.
Mühseligkeit s. Anstrengung.
Munda Munda.
Mündung ostium.
Musik musĭca.
müssen s. schuldig sein.
Muster exemplar, āris.
Muth anĭmus; M. sinken lassen animum demittere s. mitto 183; animo cadere 186.
muthig s. tapfer.
Mutter mater, ris.
Mutterstadt metropŏlis, is.

N.

nachahmen imĭtor 1.
Nachbar vicīnus, i.
nachfolgen (in der Regierung) succēdo s. cedo 183.
nachgeben 1. (=weichen) cedo 183; 2. (=nachsichtig sein) indulgeo 172.
nachher post, postea; einige Zeit nachher aliquanto post.
nachlässig neglĭgens.
Nachlässigkeit negligentia.
Nachricht nuntius, i.
nachschwören (etwas) jūro 1. (in aliquid).
Nachsicht indulgentia.
nachsichtig indulgens.
nächst proxĭmus.
nachstehen (einem) inferiorem esse (aliquo).
nachstellen insidior 1.
Nachstellung, Nachstellungen insidiae.
Nacht nox, ctis.
Nachtigall luscinia.
Nadel acus, us.
nahe propinquus.
näher propius (mit Accusat.)
nähren sich vescor 195.
Name nomen, ĭnis; guter Name bona existimatio.
nämlich nam, enim; der nämliche=ebenderselbe idem.
Nase nasus, i; nares, ium.
Nation s. Volk.

Natter vipĕra.
Natur natūra.
Nebel nebŭla.
nebelig nebulōsus.
nehmen 1. (=fassen) capio 176; 2. (=zu sich nehmen) sūmo 182.
neidisch invĭdus.
nennen nomĭno 1.
Netz rete, is.
neu novus; von neuem s. wieder 2.
neulich nuper.
Neuerung res nova.
nicht einmal ne-quidem.
nicht kennen ignōro 1.
nicht wissen nescio 4.; ignoro 1.
Nicias Nicias, ae.
niederhauen caedo; occīdo 186.
Niederlage clades, is; eine N. erleiden cladem accipere s. capio 176; eine N. beibringen cladem inferre s. fero 203.
niederlassen sich consīdo s. sido 178.
niederlegen } depōno s. pono 187.
niedersetzen } depōno s. pono 187.
niederstrecken prosterno s. sterno 188.
niedrig humĭlis.
niemals nunquam.
niemand nemo, ĭnis.
Nil Nilus, i.
nirgends nusquam.
nisten nidifĭco 1.; nidŭlor 1.
noch nicht nondum.
Noth } necessitas, ātis.
Nothwendigkeit } necessitas, ātis.
nöthig necessarius; es ist nöthig, nothwendig: 1. (= unvermeidlich) necesse est; 2. (= Schuldigkeit) oportet 214; 3. (=Bedürfniß) opus est.
Numidien Numidia.
Numidier Numĭda.
Nuß nux, cis.
nützen prosum s. -sum 119.
Nutzen utilĭtas, ātis.
nützlich utĭlis.

O.

obendrein insŭper.
Oberbefehl summum imperium, summa imperii.
Oberfeldherr summus dux, cis; imperātor.
Oberfläche superficies, ēi.
Oberherrschaft s. Oberbefehl.
Oberitalien Italia superior.
Obhut s. Wache.
Obrigkeit magistrātus, us.
Ochs bos 41.
Odoaker Odoācer, ri.
offen apertus; offen stehen pateo 171.
öffentlich publĭcus.
oft saepe; so oft als quoties.
Oheim 1. (=Bruder der Mutter) avuncŭlus; 2. (=Bruder des Vaters) patruus.
Ohr auris, is.
Oelbaum olĕa.
Olympiade Olympias, ădis.
Opfer sacrum, sacrificium.
Orakel oracŭlum.
Ordnung ordo, ĭnis.
Orient oriens, tis.
Orpheus Orpheus, ĕi.
Ort locus, i.
östlich orientālis.
Otanes Otanes, is.
Ozean Oceănus, i.

P.

Palast 1. regia; 2. (der römischen Kaiser) palatium.
Pappel pōpŭlus, i.
parisch Parius.
Parmenio Parmenio, ōnis.
Paros Parus, i.
Partei partes, ium.
Patrizier Patricius.
Pausanias Pausanias, ae.
peloponnesisch Peloponnesius, Peloponnesiăcus.
Periander Periander, ri.
Perikles Pericles, is.
Perser Persa.
Perseus Perseus, ĕi.
persönlich coram, praesens.
Pfau pavo, ōnis.
Pfeil sagitta; Pfeile abschießen sagittas mittere 183.
Pferd equus, i.
Pflanze planta.
pflegen soleo §. 143. I.
Pflicht officium.
Pfund libra.
Pharsalus Pharsālus, i.
Philipp Philippus.
Phönizien Phoenicia.
Phönizier Phoenix, īcis.
Pindar Pindărus.
Plan s. Rath.
Platää Plataeae.
Platäer Plataeensis.
plötzlich 1. (Adj.) subĭtus, repentīnus; 2. (Adv.) subĭto, repente.
plündern diripio s. rapio 187.
Plutarch Plutarchus.
poetisch poëticus.
Polykrates Polycrătes, is.
Pompejus Pompejus.
Pracht s. Glanz.
prächtig magnifĭcus.
Präneste Praeneste, is.
Preis pretium.
Priester sacerdos, ōtis.
Provinz provincia.
Prusias Prusias, ae.
punisch Punĭcus.
Purpur purpŭra.
Pydna Pydna.
Pyrenäen Pyrenaei montes.

Q.

Quelle fons, tis.
Quintilian Quintiliānus.

R.

Rabe corvus, i.
Rache nehmen an einem ulciscor aliquem 194.
rächen ulciscor 194.
Rand margo, ĭnis.
Rath consilium; um R. fragen, zu R. ziehen consŭlo 187.
rathen suadeo 173.
Rathschlag s. Rath.
Räuber praedo, ōnis; latro, ōnis.
raubgierig rapax.
räumen (etwas) cedo, excēdo 183. Abth. 2. §. 100. 2.
recht dexter, ra, rum u. ĕra, ĕrum §. 21. Anmerk.
Recht jus, ūris; mit R. jure.
rechtschaffen probus.
Rechtschaffenheit probĭtas, ātis.
Rede 1. oratio; 2. (= Gespräch) sermo, ōnis.
reden loquor 193.
Redlichkeit s. Rechtschaffenheit.
Redner orātor.
Regel s. Vorschrift.
Regen pluvia.
regieren 1. (intrans.) regno 1; 2. (trans.) guberno 1; rego 180.
Regierung s. Reich.
Reh caprĕa.
Reich 1. imperium; 2. (=Königreich) regnum.
reich dives, ĭtis; locuples, ētis; opulentus.
reichlich largus.
Reichthum divitiae.
reif matūrus.
Reihe series, ēi.
reinigen purgo 1.
Reis oryza.
Reise iter 41.
reisen proficiscor 194.
reißend rapĭdus.
reiten equĭto 1.
Reiter eques, ĭtis.
Reiterei equitātus, us.
Religion religio.
Religionsangelegenheiten res divīnae.
retten s. erhalten 2.
Rettung s. Heil.
Rhein Rhenus, i.
Richter judex, ĭcis.
richtig rectus.
riechen (intrans.) oleo 170.
Ring annŭlus, i.
roh rudis.
Rom Roma.
römisch, Römer } Romānus.
Rose rosa.
ruchlos s. gottlos.
Ruder remus, i.
Ruf s. Gerücht.
Ruhe quies, ētis.
ruhig 1. tranquillus; 2. quiētus.
Ruhm gloria.
rühmlich gloriosus.
Ruhmsucht gloriae cupidĭtas, ātis.
ruhmvoll s. rühmlich.
rühren s. bewegen.
rund rotundus.
Rüssel proboscis, ĭdis.

S.

Saat 1. seges, ĕtis; 2. (=Aussaat) sementis, is.
Saatfeld arvum.
Sache res, ĕi.
Saft succus, i.
Sage s. Gerücht.
sagen dico 179.
Sagunt Saguntum.
Salamis Salămis, īnis.
sammeln colligo s. lego 175.
Samniter Samnis, ītis.
Samos Samus, i.
Sand arēna.
sanft placĭdus.
Sänfte lectīca.
Sardes Sardes, ium.
sauer acĭdus.
Säulenhalle portĭcus, us.
Schaar caterva.
schaden noceo 169.
Schaden damnum.
schädlich noxius.
Schaf ovis.
Schafstall ovīle, is.
Schall sonus, i.
Scham pudor, ōris.
Schande dedĕcus, ŏris.
schändlich s. häßlich.
Schandthat flagitium.
scharf 1. acūtus; 2. (= heftig) acer, ris, re.
schattig opācus.
Schatz gaza; thesaurus, i.
schätzen aestĭmo 1.
Scheffel modius, i.
Scheiterhaufen rogus, i.
Schenkel crus, ūris.
schenken dono 1.
Scherbe testa.
Scherbengericht testarum suffragia, orum.
Scherz jocus, i.
scherzen jocor 1.
schicken mitto 183.
Schicksal fatum; sors, tis.
Schiedsrichter arbiter, ri.
Schierling cicūta.
Schiff navis, is.
Schiffbruch naufragium; S. leiden naufragium facere 176.
schiffen navĭgo 1.
Schiffer nauta.
Schild clipeus, i; scutum.
Schimpf contumelia.
schimpflich ignominiōsus.
Schlacht proelium; eine S. liefern proelium facere 176.
Schlachtreihe acies, ēi.
Schlaf somnus, i.
schlafen dormio 4.
Schlag ictus, us.
schlagen 1. (einen Feind) fundo 178. 2. (= in die Flucht schl.) fugo 1.
Schlange serpens.
schlank gracĭlis.
schlau callĭdus.
Schlauheit calliditas, ātis.
schlecht s. böse.
Schlechtigkeit malitia.
Schlupfwinkel latĕbra.
schmähend maledĭcus.
Schmeichelei blanditiae.
Schmeichler adulātor.
schmelzen (intrans.) liquesco 191.
Schmerz dolor, ōris.

Schmuck ornātus, us; cultus, us.
schmücken orno 1.
Schmutz squalor, ōris.
Schnee nix 41.
schneien ningit 181 und 212.
schnell celer, ĕris, ĕre.
Schnelligkeit celerĭtas, ātis.
schon jam.
schön pulcher, ra, rum.
schonen parco 186.
Schönheit pulchritūdo, ĭnis.
schöpfen 1. haurio 197. 2. (= fassen) concipio s. capio 176.
Schrecken terror, ōris; in S. setzen perterreo s. terreo 169; einen S. einjagen terrorem injicio s. jacio 177.
schrecklich terribĭlis.
schreiben scribo 179.
Schreiber scriba.
schreien clāmo 1.
Schriftsteller scriptor.
Schritt 1. gradus, us; 2. (als Maß) passus, us.
Schuld culpa.
schuldig sein debeo 169.
Schule schola.
Schüler discipŭlus, i.
schuldlos s. unschuldig.
Schutz praesidium.
schützen tueor 174; tutor 1.
schwach infirmus, debĭlis.
Schwäche infirmĭtas, ātis; debilĭtas, ātis.
schwächen infirmo 1; debilĭto 1.
Schwalbe hirundo, ĭnis.
Schwan olor, ōris.
Schwanz cauda.
schwarz niger, ra, rum; ater, ra, rum.
schweigen 1. taceo 169; 2. (= still sein) sileo 170.
schweigend tacĭtus.
schwelgerisch luxuriosus.
schwer 1. (an Gewicht) gravis; 2. (zu thun = schwierig) diffĭcĭlis.
schwer bestrafen gravi poena afficere s. facio 176.
Schwert gladius, i; sich in das S. stürzen in gladium incumbere s. accumbo 187.
Schwester soror, ōris.
Schwiegermutter socrus, us.
Schwiegersohn gener, ĕri.
Schwiegervater socer, ĕri.
Schwierigkeit difficultas, ātis.
schwimmen nato 1.
schwören jūro 1; falsch schwören pejĕro 1.
Scipio Scipio.
Scythe Scytha.
See lacus, us.
Seekrieg bellum navāle.
Seele s. Geist.
Seeräuber pirāta.
Seereise cursus maritĭmus.
Seeschlacht pugna navālis.
segeln s. reisen.
sehen video 172.
Sehnsucht desiderium.
sehr admŏdum, magnopĕre.
Seil restis, is.
Seinigen (die) sui.
selig beatus.
selten Adj. rarus; Adv. raro.
Seltenheit rarĭtas, ātis.
Sena Sena.
Senat Senātus, us.
Senator Senātor.
Sepias Sepias, ae.
September mensis September, ris.
Sequaner Sequăni.
Sesterz sestertius.
sibyllinisch Sibyllīnus.
Sichel falx, cis.
sicher 1. (= zuverlässig) certus; 2. (= geschützt) tutus; Adv. tuto; 3. (= sorglos) secūrus.
sicher wissen certo scire.
Sicilien Sicilia.
Sidon Sidon, ōnis.
Sieg victoria; den S. über jemand davon tragen victoriam reportare ab aliquo.
Siegel sigillum.
Sieger } victor.
siegreich }
Silber argentum.
silbern argentĕus.
singen cano 185; canto 1.
Sinn 1. sensus, us; 2. (= Gesinnung) animus; einen S. annehmen anĭmum capere 176.
Sitte mos, ōris.
Sitz sedes, is.
sitzen sedeo 172.
Sklave servus, i.
Sklaverei servĭtus, ūtis.
so ita, sic, tam; so sehr adĕo, tantopĕre; sogar etiam; so viele tot.
sogleich statim.
Sohn filius, i.
Sokrates Socrătes, is.
Sold stipendium.
Soldat miles, ĭtis.
Solon Solon, ōnis.
Sommer aestas, ātis.
Sonne sol, is.
Sonnenfinsterniß solis defectio.
sonst = ehemals alias, antea.
Sorge } cura.
Sorgfalt }
Spanien Hispania.
spärlich } parcus.
sparsam }
Sparsamkeit parsimonia
Sparta Sparta.
Spartaner } Spartānus.
spartanisch }
spazieren, spazieren gehen ambŭlo 1.
Speer hasta.
Speise cibus, i.
Sperling passer, ĕris.
Spiel ludus, i; lusus, us.
Spinne aranĕa.
Sprache lingua; sermo, ōnis.
sprechen s. reden.
Spur vestigium.
Staat 1. res publica; 2. (als Bürgerschaft) civĭtas, ātis.

Staatskasse aerarium.
Staatsverwaltung administratio rei publicae.
Stadium stadium.
Stadt urbs, bis; oppĭdum.
Stall stabŭlum.
Stamm stirps.
Stand status, us.
standhaft constans.
Standhaftigkeit constantia.
stark s. fest.
Stärke robur, ŏris.
stärken firmo 1.
Staunen stupor; in S. gerathen obstupesco s. stupesco 191.
stehen sto 168.
stehlen furor 1.
steigen ans Land in terram egrĕdi s. gradior 194.
steil arduus.
Stein lapis, ĭdis.
Stelle s. Ort; erste Stelle im Staate principātus, us.
stellen vor Augen ante oculos ponere s. pono 187.
stellen sich = den Schein von etwas annehmen simŭlo 1; sich stellen, als wenn (als ob) simulare mit Accus. c. Inf.
sterben morior 194.
sterblich mortālis.
Stern stella.
Steuer vectīgal, ālis.
Steuermann gubernātor.
Steuerruder gubernacŭlum.
Stilicho Stilĭcho, ōnis.
still s. ruhig 1.
Stille silentium.
stillen sedo 1.
Stimme vox, ōcis.
Stirn frons, tis.
Stock bacŭlus, i.
Stolz superbia.
stolz superbus.
Strafe poena.
strafen punio 4; für etwas gestraft werden poenas dare alicujus rei.
Strahl radius, i.
Straße s. Weg 1.
streben studeo 170.
Streben s. Eifer.
Streit lis, ītis.
streiten s. kämpfen.
strenge sevērus.
Strenge severĭtas, ātis.
streuen spargo 184.
Stroh stramentum.
Studien studia, orum.
studiren litteris operam dare 168.
Stunde hora.
Sturm s. Wetter.
suchen quaero 188.
Summe summa.
Sumpf palus, ūdis.
Sünde peccātum.
Sünder peccator.
Susa Susa, ōrum.
süß dulcis.
Sybarite Sybarīta.
Syloson Sylŏson, ontis.
Syrakus Syracūsae.
Syrakusaner Syracusānus.
Syrien Syria.

T.

Tadel reprehensio, vituperatio.
tadeln vitupĕro 1; reprehendo s. prehendo 177.
Tafel tabŭla.
Tag dies, ēi; bei Tage interdĭu; von Tag zu Tag in dies.
täglich quotidiānus; Adverb. quotidie.
Talent 1. s. Geist 2; 2. (als Gewicht) talentum.
talentvoll ingeniōsus.
tapfer fortis.
Tapferkeit fortitūdo, ĭnis; virtus, ūtis.
Tarentiner Tarentīnus.
Taurus Taurus, i.
täuschen fallo 186.
Tempel templum.
Tempelraub sacrilegium.
Teutoburger Teutoburgiensis.
That factum; res, ĕi; eine That ausführen rem gerĕre 182.
Theben Thebae.
thebanisch, Thebaner } Thebānus.
Theil pars, tis; Theil nehmen an etwas alicui rei interesse; alicujus rei particĭpem esse.
theilen divĭdo 183.
Theilnehmer socius, i.
Themistokles Themistocles, is.
Thermopylä Thermopylae.
Thessalien Thessalia.
theuer carus.
Thier animal, ālis; bestia.
Thierchen bestiŏla.
Thierfell, Thierhaut } corium.
Thor porta.
Thorheit stultitia.
Thräne lacrĭma.
Thron 1. solium; 2. (= Reich) regnum; nach dem T. streben regnum affectare.
thun s. machen.
Thüre janua.
Thurm turris, is.
Tiber Tibĕris, is.
tief profundus, altus.
Tiger tigris, is u. ĭdis.
Tod mors, tis.
Todesstrafe capĭtis poena, supplicium.
tödlich mortĭfer, ĕra, ĕrum.
todt, ein Todter } mortuus.
tödten neco 1; interficio s. facio 176; occīdo s. caedo 186.
tollkühn temerarius.
Tollkühnheit temerĭtas, ātis.
träge piger, ra, rum.
tragen fero 201; porto 1.
tragisch tragĭcus.
Traube uva.

trauen fīdo, confīdo §. 143. 2.
Traum somnium.
traurig tristis, maestus.
Treffen s. Schlacht.
treffen auf etwas in aliquid incidere s. cado 186.
treiben ago 176.
Treiber impulsor.
trennen sepăro 1.
treu fidēlis.
Treue fides, ĕi.
Treulosigkeit perfidia.
Tribut tribūtum; einen T. auflegen tribūtum impōnere s. pono 187.
Triumph triumphus, i.
Triumvirn Triumvĭri.
Tropfen gutta, stilla.
Trost solatium.
trösten consōlor 1.
Trunkenheit ebriĕtas, ātis.
Truppen copiae.
Tugend virtus, ūtis.
Tuskulaner Tusculānus.
Tyrann tyrannus, i.
Tyrannei tyrannis, ĭdis.
Tyrier Tyrius.

U.

Uebel malum.
üben exerceo s. arceo 169.
überall ubīque.
überbringen defĕro s. fero 203.
übereinstimmen consentio s. sentio 197.
Uebereinstimmung consensus, us.
Uebergebener dediticius.
übergehen transeo s. eo 207.
überlassen s. anvertrauen.
Ueberläufer perfŭga, transfŭga.
überlegen (Adj.) superior.
überlegen bei sich secum reputare.
überliefern trado s. do 168.
übermäßig immodĭcus, nimius.
übermüthig s. stolz.
Uebermuth s. Stolz.
übernehmen s. unternehmen.
überreden persuadeo s. suadeo 173.
überschreiten excēdo s. cedo 183; egredior s. gradior 194.
übersteigen transcendo s. scando 178.
übertreffen supĕro 1.
überwerfen (ein Kleid) injicio s. jacio 176.
überwinden s. übertreffen.
überwintern hiĕmo 1.
überzeugen s. überreden.
überziehen obdūco s. duco 180; einen mit Krieg überziehen s. bekriegen.
Ubier Ubii.
übrig relĭquus; die übrigen 1. (= die andern) cetĕri, ae, a; 2. (als Rest) relĭqui, ae, a.
übrig sein supersum s. sum 119.
Uebung usus, us; exercitatio.
Ufer (des Flusses) ripa; (des Meeres) litus, ŏris.
Umgang s. Gewohnheit.
umgeben circumdo s. do 168.
umgehen (mit einem) versari (cum aliquo); uti (194) aliquo.
umherschweifen vagor 1. palor 1.
umkommen s. untergehen 2.
umwenden converto s. verto 178.
unähnlich dissimĭlis.
unangenehm injucundus.
unbebaut incultus.
unbekannt ignōtus.
Unbesonnenheit s. Tollkühnheit.
Unbeständigkeit inconstantia.
undankbar ingrātus.
Uneigennützigkeit abstinentia.
Uneinigkeit dissensio, discordia.
unerfahren imperītus.
unersättlich insatiabĭlis.
unerschrocken intrepĭdus.
unersetzlich irreparabĭlis.
unerträglich intolerabĭlis.
unfruchtbar sterĭlis.
ungefähr fere.
ungeheuer ingens.
ungerächt inultus; ungerächt lassen inultum dimittere s. mitto 183.
ungerecht injustus; ungerechter Weise injuste.
Ungerechtigkeit injustitia.
ungern = nicht wollend invītus.
ungestraft impūne.
ungewiß incertus.
unglaublich incredibĭlis.
Unglück 1. res adversae; 2. calamĭtas, ātis.
unglücklich s. elend.
ungültig irrĭtus.
Unheil s. Unglück 2.
unmäßig immodĭcus, immoderatus.
Unmäßigkeit intemperantia.
Unrecht injuria.
Unschuld innocentia.
unschuldig innŏcens.
Unsinn dementia, insania.
unsterblich immortālis.
Unsterblichkeit immortalĭtas, ātis.
unterdessen interea.
unterdrücken opprĭmo s. premo 184.
Untergang interĭtus, us.
untergehen 1. occĭdo s. cado 186; 2. (= umkommen) intereo, pereo s. eo 207.
unterhalten = ernähren s. ernähren.
unterhandeln ago 176.
Unterhandlung oratio.
unterjochen subĭgo s. ago 176.
Unteritalien Italia inferior.
unterliegen succumbo s. accumbo 187.

unternehmen suscipio s. capio 176.
Unternehmen conātus, us.
unterreden sich collŏquor s. loquor 193.
Unterredung colloquium; eine U. halten s. halten 2.
unterrichten s. bilden.
unterscheiden discerno s. cerno 189; distinguo s. exstinguo 181; sich unterscheiden diffĕro s. fero 203.
unterstützen juvo, adjŭvo 168.
Unterstützung s. Hülfe.
untersuchen explōro 1.
unterwegs in itinĕre.
unterwerfen subjicio s. jacio 176.
unterziehen sich einer Sache aliquam rem subire s. eo 207.
ununterbrochen perpetuus, continuus.
unverrichteter Sache re infecta.
unversehrt incolŭmis.
unversöhnlich inexpiabĭlis.
unzählig innumerabĭlis.
üppig s. schwelgerisch.
Ursache causa.
Ursprung orīgo, ĭnis.
Urtheil judicium.
urtheilen judĭco 1.

V.

Vater pater, ris.
Vaterland patria.
vaterländisch patrius.
Vatermord parricīdium.
Vaterstadt patria.
verabscheuen aversor 1.
verachten contemno 182.
Verachtung contemtio.
verändern s. ändern.
veränderlich mutabĭlis.
Veränderung mutatio.
Veranlassung s. Ursache.
verbannen in exsilium ejicere s. jacio 176.
Verbannung exsilium.
verbinden conjungo s. jungo 181.
Verbindung conjunctio, societas, ātis.
Verbindung schließen societatem facere (176) inire (s. eo 207).
verblenden obcaeco 1.
Verbrechen scelus, ĕris.
verbrennen combūro s. uro 182; (eine Stadt) concrĕmo 1.
verbündet (mit einem) foederatus (alicui).
Verdacht suspicio; in V. bei einem kommen in suspicionem alicujus venire 196.
verdammen damno, condemno 1; zum Tode verdammen capitis damnare.
verdanken, zu verdanken haben s. schuldig sein.
verderben 1. corrumpo s. rumpo 177; 2. depră vo 1.
Verderben pernicies, ēi.
verderblich perniciosus.
verdienen mereo 169; sich um einen verdient machen bene (de aliquo) mereri 174.
Verdienst merĭtum.
verdoppeln duplĭco 1.
verdunkeln obscūro 1.
verehren venĕror 1; revereor s. vereor 174.
vereinigen s. verbinden.
vereiteln ad irrĭtum redĭgere s. ago 176.
verfolgen persĕquor s. sequor 193.
vergangen praeterĭtus.
vergänglich s. flüchtig.
vergebens frustra.
vergessen obliviscor 195.
Vergessen, Vergessenheit oblivio.
vergießen profundo s. fundo 178.
vergiften venēno necare.
Vergnügen voluptas, ātis.
vergrößern s. vermehren.
verhandeln s. treiben.
verhindern prohibeo s. habeo 169; impedio 4.
verkaufen vendo s. do 168.
verkündigen nuntio 1.
verlachen irrideo s. rideo 173.
verlangen (=fordern) s. fordern.
Verlangen desiderium.
verlassen s. zurücklassen.
verlassen sich s. trauen.
verleihen 1. tribuo 175; 2. (reichlich) largior 4.
verleiten indūco s. duco 180.
verletzen viŏlo 1.
Verleumdung calumnia.
verlieren 1. amitto s. mitto 183; 2. perdo s. do 168.
verlocken pellicio s. allicio 180.
vermehren augeo 172.
vermögen valeo 169.
Vermögen 1. (=Habe) res familiaris, bona, facultates; 2. (=Fähigkeit) facultas, ātis.
vernachlässigen neglĭgo 180.
vernichten deleo 171.
Vernunft ratio.
Verrath / Verrätherei } proditio.
verrathen prodo s. do 168.
Verräther prodĭtor.
Verres Verres, is.
verrucht nefarius.
verrückt insānus; v. sein insanio 4.
Versammlung consilium; concio; coetus, us; conventus, us.
verschaffen paro 1; affĕro s. fero 203.
verschmähen repudio 1.
verschmitzt astūtus.
verschwören sich conjūro 1.
Verschworner conjurātus.
Verschwörung conjuratio.
versichern affirmo 1.
versöhnen placo 1.
versprechen polliceor s.

liceor 174; promitto s. mitto 183.
Versprechung promissio, pollicitatio.
Verstand mens, tis.
verstehen intellĭgo 180.
verstoßen s. verschmähen.
versuchen 1. tento 1; 2. (= erproben) experior 198.
vertauschen mit etwas permūtare, commūtare aliqua re.
vertheidigen defendo 177.
Vertheidiger defensor.
Vertheidigung defensio.
Vertrag pactio, pactum.
vertrauen s. trauen.
Vertrauen fiducia.
vertraut familiāris.
vertreiben expello s. pello 186.
Verwahrung custodia.
verwalten administro 1.
Verwandter consanguineus.
Verwandtschaft affinĭtas, ātis.
verweigern recūso 1; einem etwas verweigern alicui aliquid negare.
verwerfen repudio 1; rejicio s. jacio 176.
Verwirrung perturbatio.
verwunden vulnĕro 1.
verwüsten vasto, devasto 1.
verzeihen 1. ignosco s. nosco 190; 2. veniam dare 168.
Verzeihung venia; um V. bitten veniam petere 188.
verzweifeln (an etwas) despēro 1. (de aliqua re).
Vesontio Vesontio.
Vesuv Vesuvius.
Virgil Virgilius.
Vogel avis, is.
Volk pŏpŭlus, i; gens, tis.
Völkerschaft gens, tis.
volkreich frequens.
Volksbeschluß populiscītum.
Volkstribun tribūnus plebis.
Volksversammlung concio.
vollenden perficio, conficio s. facio 176.
Vollmond plenilunium, luna plena.
von da inde.
von hier hinc.
vorausschicken praemitto s. mitto 183.
vorbringen s. vorrücken.
Vorfahren majōres, um.
Vorfeste propugnacŭlum.
Vorgebirge promontorium.
vorher antea.
vorhersagen praedīco s. dico 179.
vorhersehen provideo s. video 172.
vorig prior, pristĭnus.
vorlassen admitto s. mitto 183.
vorlegen propōno s. pono 187.
vornehm s. edel 2.
Vorrath copia.
vorrücken progredior s. gradior 194; procēdo s. cedo 183.
Vorschlag machen conditionem propōnere s. pono 187.
vorschreiben 1. praescribo s. scribo 179; 2. praecipio s. capio 176.
Vorschrift praeceptum.
Vorsehung providentia.
vorsichtig cautus.
vorstehen praesum s. sum 119.
vortrefflich praeclārus.
vorübergehen praetereo s. eo 207; v. lassen praetermitto s. mitto 183.
vorziehen praefĕro, antefĕro s. fero 203.
Vorzug s. Gut.
vorzüglich 1. (Adj.) praestans; 2. (Adv.) praecipue, imprīmis.

W.

Waare merx, cis.
Wache custodia.
wachen vigĭlo 1.
Wachs cera.
Wachsamkeit vigilantia.
Wächter custos, ōdis.
Waffe telum; Waffen arma, orum.
Wagen currus, us.
wagen audeo §. 143. I.
Wagschale lanx, cis.
Wahnsinn insania.
wahr verus.
wahrhaft s. wahr.
Wahrheit verĭtas, ātis; die Wahrheit sagen vera dicere s. dico 179.
wahrscheinlich verisimĭlis.
Wald silva.
Wallfisch balaena.
Wand paries, ĕtis.
wandern migro 1.
Wanderer viātor.
wann quando.
Wanne vannus, i.
warm calĭdus; warm sein caleo 170.
Warnung s. Ermahnung 2.
warten s. erwarten.
warum? cur?
Wasser aqua.
wecken s. aufwecken.
Weg 1. via; 2. iter 41; aus dem W. räumen e medio tollere 203; im W. stehen obstare s. sto 168.
wegfliegen avŏlo 1.
weggehen abeo s. eo 207; discēdo s. cēdo 183.
wegnehmen s. entreißen.
wegwerfen abjicio s. jacio 176.
wehrlos inermis.
Weib mulier, ĕris.
weichen cedo 183.
Weichlichkeit mollitia; mollities, ēi §. 61. A.
weihen dedĭco 1; voveo, devoveo 171.

Weintraube s. Traube.
weise | sapiens.
der Weise |
Weisheit sapientia.
weiß albus.
weit s. geräumig; (= fern) longe, procul; bei weitem multo, longe.
Welle unda.
Welt mundus, i.
wenig paucus; sehr wenige perpauci, ae, a; zu wenig parum.
wenigstens saltem.
wenn etwa si forte.
werfen (z. B. einen ins Gefängniß) conjicio s. jacio 176.
Werk opus, ĕris.
Werkzeug instrumentum.
werth s. würdig.
Werth s. Preis.
Wetter tempestas, ātis.
wichtig s. schwer 1.
Wichtigkeit momentum.
widersetzen sich resisto, obsisto s. sisto 185.
widersprechen s. widerstreben.
widerstehen | s. wi-
Widerstand leisten | dersetzen.
widerstreben repugno 1.
Widerwärtigkeit incommŏdum, res adversa.
wie = so wie ut.
wie? quomŏdo?
wieder 1. rursus; 2. (= von neuem) denuo; 3. (= zum 2. Male) itĕrum.
wiedereinsetzen restituo s. statuo 175.
wiedergeben reddo s. do 168.
wiedergewinnen recupĕro 1.
wild ferus.
Wind ventus, i.
Winter hiems, ĕmis.
wissen scio 4.
Wissenschaften littĕrae.
wo ubi.
Wohl s. Heil.
Wohlthat beneficium.
wohlthätig benefĭcus.
Wohlthätigkeit beneficentia.
wohlwollend benevŏlus.
Wohnung s. Haus.
Wolf lupus, i.
Wölfin lupa.
Wolke nubes, is.
Wolle lana.
wollen volo 204.
Wonne deliciae.
Wort 1. verbum; 2. (= Versprechen) fides, ĕi; sein Wort brechen fidem violare.
Wunde vulnus, ĕris.
wundern sich (über etwas) mīror, admīror (aliquid) 1.
wunderbar mīrus.
Wunsch desiderium.
wünschen 1. cupio 188; 2. opto 1.
wünschenswerth optabĭlis.
Würde dignĭtas, ātis.
würdig dignus.
Wurf s. Schlag.
Wurzel radix, īcis.
würzen condio 4.
Wüste s. Einöde.
Wuth rabies, ēi.
wüthend saevus.

Z.

Zahl numĕrus, i.
zählen numĕro 1; zu (etwas) zählen adnumĕro 1. (alicui).
zahlen s. bezahlen.
Zahn dens, tis.
Zama Zama.
zänkisch jurgiōsus.
zart tener, ĕra, ĕrum.
zehnfach decemplex, ĭcis.
zeigen monstro 1; ostendo s. tendo 185.
Zeit tempus, ŏris; eine Zeitlang aliquamdiu.
Zeitgenosse aequālis.
Zeitraum tempŏris spatium.
Zelt tabernacŭlum.
zerstören s. vernichten.
zerstreuen dispergo s. spargo 184; dissĭpo 1.
Zeugniß testimonium.
ziehen = reisen s. reisen.
Zierde ornamentum; decus, ŏris.
zinsbar vectigālis.
Zorn ira.
zornig irātus.
zücken stringo 181.
zuerst primum.
zuerkennen (durch Beschluß) decerno s. cerno 189.
Zufall s. Fall.
zufügen (Beleidigung) infero s. fero 203.
Zug s. Weg 2.
Zugang adĭtus, us.
zugeben s. leiden.
zügeln frēno 1.
zugleich simul; una.
zu groß nimius.
zukünftig futūrus.
zuletzt postrēmo.
zum zweiten Male s. wieder 3.
Zunge lingua.
zürnen irascor 195; succenseo 170.
zurückbleiben remaneo s. maneo 173.
zurückfliehen refugio s. fugio 177.
zurückführen redūco s. duco 180.
zurückgeben s. wiedergeben.
zurückhalten retineo s. teneo 169.
zurückkehren redeo s. eo 207.
zurücklassen relinquo 177.
zurückrufen revŏco 1.
zurückschicken remitto s. mitto 183.
zurückschrecken s. abschrecken.
zurücktreiben repello s. pello 186.
zurückziehen retrăho s. traho 181; sich zurückziehen se recipere s. capio 176.
zurufen acclāmo 1.
zusammenkommen convenio s. venio 196.

(mit einem aliquem).
Zusammenlauf concursus, us.
zusammenrufen convŏco 1.
zusammenstürzen corruo s. ruo 175.
zusammensuchen conquīro s. quaero 188.
zu sehr nimis.
Zustand status, us.
Zutrauen s. Vertrauen.
zuverlässig s. sicher.
zuvor antea.
zu wenig parum.
zwar quidem.
Zweifel dubitatio; ohne Z. sine dubio.
zweifelhaft dubĭus.
zweifeln dubĭto 1.
Zwietracht s. Uneinigkeit.
zwingen cogo s. ago 176.
Zwischenraum intervallum.

Lateinisch-deutsches Wörterbuch.

1. und 4. hinter einem lat. Worte bedeuten regelmäßiges Verbum der 1. und 4 Konjugation. Die übrigen Zahlen hinter einem lat. Worte zeigen auf die Seiten der 1. Abtheilung hin; auf die Paragraphen der 1. Abtheilung wird durch §. verwiesen.

A.

Abăcus, i der Prunktisch.
abeo weggehen s. eo 205.
aberro (erro) 1. abirren.
abies, ĕtis die Tanne.
abĭgo wegtreiben s. ago 175.
abjicio wegwerfen, hinwerfen s. jacio 176.
abomĭnor 1. verabscheuen.
abripio wegraffen, wegreißen s. rapio 187.
abrumpo abbrechen, abreißen s. rumpo 177.
abscondo verbergen s. do 168.
absolvo ablösen, abmachen s. solvo 175.
absum abwesend sein, entfernt sein, fehlen s. sum 118.
abundantia der Ueberfluß.
accēdo hinzugehen, hinzukommen s. cedo 183.
accendo anzünden 178.
accĭdit es ereignet sich, es geschieht s. cado 186
accipio erhalten, empfangen s. capio 176.
acclāmo (clamo) 1. zurufen.
accumbo sich dazu legen 187.
accurātus genau.
accurro hinzulaufen s. curro 186.
acer, ris, re scharf, heftig.
acerbus herbe, bitter.
Achĕron, ontis der Acheron (Fluß der Unterwelt).
acĭdus sauer.
acies, ēi die Schärfe, die Schlachtreihe, die Schlachtordnung §.272.
Actiăcus actisch, bei Actium.
acuo schärfen 174.
adămas, antis der Diamant.
addīco zusprechen s. dico 176.
addo hinzufügen s. do 168.
addūco hinzuführen, bringen s. duco 179.
adeo so sehr.
adflātus, us das Anwehen §. 274.
adhaeresco hangen bleiben s. haeresco 192.
adhibeo an etwas halten, anwenden, gebrauchen s. habeo 169.
adhortor (hortor) 1. ermahnen.
adipiscor erlangen s. apiscor 194.
adĭtus, us der Zugang §. 274.
adjungo hinzufügen s. jungo 181.
administrātor der Verwalter §. 273.
administro (ministro) 1. verwalten.
admirabilis bewundernswürdig §. 292.
admiror (miror) 1. bewundern.
admŏdum sehr §. 225.
admoveo hinzubewegen, an etwas halten s. moveo 171.
adolescens der Jüngling (von adolesco).
adolesco heranwachsen s. exolesco 189.
Adriatĭcus adriatisch.
adscisco zu etwas annehmen s. scisco 191.
adscrībo hinzuschreiben s. scribo 179.
adspectus, us der Anblick §. 274.
adspicio anblicken 180.
adstringo anziehen, festziehen, verstricken s. stringo 181.

adsum da sein, zugegen sein s. sum 118.
adsurgo s. assurgo.
adulātor der Schmeichler §. 273.
adultus erwachsen (v. adolesco) §. 194. 3.
advenio hinzukommen, ankommen s. venio 196.
adventus, us die Ankunft §. 274.
adversus widrig, feindlich; fortuna adversa das Unglück.
advesperascit es wird Abend §. 215. 1.
advŏco (voco) 1. herbeirufen, anrufen.
advŏlo (volo) 1. hinzufliegen, herbeifliegen.
aedes, is der Tempel; aedes regiae der königliche Palast §. 104.
aedificium das Gebäude.
aedifĭco 1. bauen, erbauen 176 Note 2.
aegrōtus krank.
Aegyptus, i Aegypten.
Aegyptius, i ein Aegypter.
Aeneas, ae Aeneas.
aequo 1. gleichkommen.
aequor, ŏris die Fläche (des Meeres).
aequus gleich, billig; aequus anĭmus der Gleichmuth.
aër, ĕris die Luft.
aestas, ātis der Sommer.
aestīvus sommerlich; frumenta aestiva Sommergetreide §. 302. 2.
aestus, us die Gluth, die Brandung (des Meeres); aestuum accessus et recessus die Fluth und Ebbe.
aetas, ātis das Lebensalter, das Zeitalter.
aeternus ewig.
aether, ĕris der Aether (die höhere Luft).
Aetna der Aetna (Berg).
affectio animi die Leidenschaft.
affĕro hinzutragen, bringen s. fero 203.
Afrĭca Afrika.
Africānus Afrikanus §. 299.
age Pl. agĭte wohlan! 212 Note 4.
ager, ri der Acker.
agĭto 1. hin- und herbewegen §. 260.
ago treiben, zubringen 176.
agnosco anerkennen, erkennen s. nosco 190.
agnus, i das Lamm.
agrestis ländlich, roh §. 298.
agricŏla der Ackersmann, der Landmann §. 311.
agricultūra der Ackerbau §. 304. 2.
ala der Flügel
alātus geflügelt §. 296.
alauda die Lerche.
albĭdus weißlich §. 289.
albus weiß.
Alcibiădes, is Alcibiades.
Alexander, ri Alexander.
aliēnus fremd.
alimentum das Nahrungsmittel, die Nahrung §. 249.
aliquamdiu eine Zeitlang.
aliquando einstens, bisweilen.
aliquot einige.
aliquoties einigemal.
aliunde anderswoher §. 225.
alius ein anderer.
allātro (latro) 1. anbellen.
allĕvo (levo) 1. aufrichten.
allŏquor anreden s. loquor 193.
alo ernähren, unterhalten 187.
Alpes, ium die Alpen.
alter der eine von beiden, der andere §. 122. 3; alter — alter der eine — der andere.
altercor 1. zanken.
altus hoch, tief.
altitūdo, ĭnis die Höhe §. 288.
alvus, i der Bauch.
amabĭlis liebenswürdig §. 292.
amārus bitter.
ambio 4. umhergehen, sich um etwas bewerben s. eo 207. Anmerk. 1.
ambo beide.
ambŭlo 1. herumgehen, spazieren.
amīcus befreundet, der Freund.
amicitia die Freundschaft §. 286.
amicŭlum das Oberkleid, der Mantel.
amitto verlieren s. mitto 183.
amo 1. lieben.
amor, ōris die Liebe §. 267.
amplus geräumig, herrlich.
Anaxagŏras, ae Anaxagoras.
anceps, cipĭtis zweiköpfig, zweifelhaft §. 310.
ancilla die Magd.
anguis, is die Schlange.
angustus enge, schmal.
anĭma der Athem, die Seele.
anĭmal, ālis das Thier.
anĭmans, tis das lebende Wesen.
anĭmus, i die Seele, der Geist, das Gemüth, der Muth, die Gesinnung.
animadverto bemerken s. verto 178. u. §. 307.
annus, i das Jahr.
annuus jährig.
annŭlus, i der Ring.
antecēdo übertreffen s. cedo 183.
Antigenĭdas, ae Antigenidas.
Antiŏchus, i Antiochus.
antīquus alt.
antiquĭtas, ātis das Alterthum § 287.
aperio öffnen 196.

Apollo, ĭnis Apollo.
apparātus, us die Zurüſtung.
appareo erſcheinen ſ. pareo 169.
appello 1. anſprechen, nennen.
appello hinzutreiben, landen ſ. pello 186.
Appius appiſch.
apposĭte paſſend, treffend.
appropinquo 1. ſich nähern, herannahen.
aprīcor 1. ſich ſonnen.
aptus angefügt, paſſend; aptus ex aliqua re an etwas angefügt, hangend.
aqua das Waſſer.
aquōsus voll Waſſer, wäſſerig §. 295.
aquĭla der Adler.
aquĭlo, ōnis der Nordwind.
aquilonāris nördlich §. 298.
Arabs, ăbis der Araber.
araneum das Spinnengewebe.
arātrum der Pflug §. 270.
arbor, ŏris der Baum.
arcesso kommen laſſen 188.
arcus, us der Bogen.
ardeo brennen, glühen 173.
ardor, ōris die Gluth §. 267.
arenōsus voll Sand, ſandig §. 295.
argentum das Silber.
argentĕus ſilbern §. 294.
Aristīdes, is Ariſtides.
arma, ōrum die Waffen §. 82.
armo 1. bewaffnen §. 264. 1.
aro 1. pflügen.
arrēpo herankriechen ſ. repo 179.
arripio ergreifen ſ. rapio 187.
arrŏgans anmaßend.
ars, tis die Kunſt.
artĭfex, ĭcis der Künſtler §. 304. 4. u. §. 311.
ascendo hinaufſteigen, aufſteigen ſ. scando 178.
asĭnus, i der Eſel.
assentātor der Schmeichler (von assentor 1.) §. 273.
assideo dabeiſitzen, daſitzen ſ. sedeo 172.
assiduĭtas, ātis die Ausdauer (v. assiduus) §. 287.
assurgo aufſtehen, emporſteigen v. surgo ſ. rego 180.
astronŏmus, i der Aſtronom.
astūtus liſtig, verſchmitzt.
at aber.
Athēnae Athen (Stadt).
Atheniensis atheniſch, der Athener §. 299.
athlēta der Athlet (der Wettkämpfer).
Atlas, antis der Atlas (Gebirge).
atmosphaera die Atmoſphäre (der Dunſtkreis).
atque (ac) und.
attămen aber doch, jedoch.
attentus aufmerkſam v. attendo ſ. tendo 184.
Attĭcus, i Atticus.
attingo berühren ſ. tango 185.
attollo emporheben, erheben (attolli ſich erheben) ſ. tollo 203.
attrăho anziehen ſ. traho 181.
auctor der Urheber (v. augeo) §. 275.
auctorĭtas, ātis das Anſehen, der Rath §. 287. Anmerk. 1.
audeo wagen §. 143. I.
audio 4. hören.
audītus, us das Gehör §. 274.
aufĕro wegtragen ſ. fero 203.
Augustus, i Auguſtus.
aura die ſanfte Luft.
aurīga der Fuhrmann, der Wagenlenker.
auris, is das Ohr.
aurōra die Morgenröthe.
aurum das Gold.
aurĕus golden §. 294.
aurĭfex, ĭcis der Goldarbeiter §. 311.
auster, ri der Südwind.
austrālis ſüdlich §. 298.
autem aber §. 246. Zuſatz.
autumnus (auctumnus), i der Herbſt.
avaritia die Habſucht §. 286.
ave ſei gegrüßt! §. 212.
avēna der Hafer.
aversor (versor) 1. ſich wegwenden, verabſcheuen.
averto abwenden ſ. verto 178.
avis, is der Vogel.
avŏlo 1. wegfliegen.
avuncŭlus, i der Oheim (Bruder der Mutter).
axis, is die Achſe.

B.

Babylonius (Babylon) babyloniſch, der Babylonier §. 299.
Baccha die Bacchantin.
bacŭlus, i der Stock, der Stab.
balaena der Wallfiſch.
balo 1. blöcken.
barbātus bärtig §. 296.
beātus glückſelig.
bellicōsus kriegeriſch §. 295.
bello 1. kriegen (v. bellum) §. 264. a.
bellum der Krieg; alicui bellum inferre einen mit Krieg überziehen (ſ. fero 201).
bellua das (plumpe, ſehr große) Thier.
beneficium die Wohlthat; beneficium referre eine Wohlthat wiedererweiſen (ſ. fero 201).
benignĭtas, ātis die Güte §. 287.

benignus gütig.
bestia das Thier (im Gegensatze zum Menschen).
bestiŏla das Thierchen §. 276. a.
bibo trinken 177.
bifrons zweistirnig §. 310.
bigae das Zweigespann §. 6. 1. a.
blanditiae die Schmeicheleien §. 77.
bonĭtas, ātis die Güte §. 287.
bonum das Gut.
bonus gut.
Bononia Bologna (Stadt).
Borĕas, ae der Boreas (Nordwind).
bos das Rind, der Ochs 41.
bovīle der Rinderstall §. 280.
brassĭca der Kohl.
brevis kurz.
bubulcus, i der Rinderhirt.

C.

cadăver, ĕris der Leichnam.
cado fallen 186.
caducēus, i der Heroldstab.
caecĭtas, ātis die Blindheit §. 287.
caecus blind.
caedo fällen, niederhauen, schlachten 196.
caelo 1. mit dem Meißel ausarbeiten; argentum aurumque caelatum Gold und Silber in halberhobener Arbeit.
Caesar, ăris Cäsar.
calamĭtas, ātis das Unheil.
calefacio warm machen, erwärmen s. facio 176.
calĭdus warm §. 289. a.
calor, ōris die Wärme, die Hitze §. 267.
calīgo, ĭnis die Dunkelheit, die Finsterniß.
camēlus, i das Kameel.
campus, i die Ebene, das Feld.
candĭdus glänzend weiß (candeo) §. 289. a.
candor, ōris die Weiße, der Schimmer (v. candeo) §. 267.
canis, is der Hund.
Cannae Cannä (Stadt).
cano singen; spielen, blasen (auf einem Instrumente) 185.
canōrus helltönend.
canto 1. singen, krähen (cano) §. 260.
cantus, us der Gesang §. 274.
capra die Ziege.
caprĭpes, ĕdis ziegenfüßig §. 309.
capillus, i das Haupthaar.
capio nehmen, einnehmen, fangen, gefangen nehmen 176.
captīvus der Gefangene §. 290.
capto 1. nach etwas haschen (capio) §. 260.
caput der Kopf, das Haupt 41.
carduus, i die Distel.
careo nicht haben, entbehren 169.
carĭtas, ātis das Theuersein, die Liebe (carus) §. 287.
caro das Fleisch 41.
Carthaginiensis karthagisch, der Karthager §. 299.
Carthāgo, ĭnis Karthago.
casĕus, i der Käse.
castra, orum das Lager §. 83.
caterva die Schaar, der Haufen.
Cato, ōnis Cato.
catŭlus, i ein Junges.
Caucăsus, i der Kaukasus (Gebirge).
cauda der Schwanz.
caulis, is der Stengel,
causa die Ursache, der Grund; causā wegen.
cautus vorsichtig (caveo) §. 194. 3.
caveo sich hüten 171.
cavillatio der Spott §. 274.
cavillor 1. spötteln.
Cecrops, ŏpis Cecrops.
cedrus, i die Ceder.
celĕber, ris, re vielbesucht,
celĕbro 1. feiern §. 264. b.
celer, ĕris, ĕre schnell.
celerĭtas, ātis die Schnelligkeit §. 287.
cella die Zelle, der Behälter.
celsus hoch, erhaben.
cerăsus, i der Kirschbaum.
cerĕbrum das Gehirn.
Ceres Ceres 42.
cerno sehen 189.
certāmen, ĭnis der Wettstreit, der Kampf §. 269.
certātim um die Wette §. 223. 1. a.
certus, sicher, bestimmt, zuverlässig.
cervix, īcis, gewöhnl. Pl. cervīces, der Nacken.
cervus, i der Hirsch } §. 84.
cerva die Hirschkuh }
cetĕri, ae, a die übrigen.
cetĕrum übrigens §. 226.
Chaeronēa Chäronea (Stadt).
chalybs, ўbis der Stahl.
chlamys, ўdis der Kriegsmantel.
cibus, i die Speise.
Cicĕro, ōnis Cicero.
Cilicia Cilicien (Land).
cingo gürten, umzingeln, umgeben 180.
cinis, ĕris die Asche.
circĭter ungefähr.
circŭlus, i der Zirkel, der Kreis.
circumdo umgeben s. do 168.
circumeo umgehen, herumgehen s. eo 207.
circumlĭno bestreichen, einbalsamiren s. lino 189.

circumspicio umherblicken s. adspicio 180.
circumvolvo umwinden s. volvo 175.
cito geschwind, schnell, Compar. citius §. 226. u. §. 229.
civis, is der Bürger.
civĭtas, ātis die Bürgerschaft, der Staat §. 287. Anmerk. 1.
clam heimlich, insgeheim
clamor, ōris das Geschrei §. 267.
clarus klar, hell, berühmt.
classis, is die Flotte.
claudo schließen 182.
claudus lahm.
clavis, is der Schlüssel.
clemens sanft, gnädig.
Clitus, i Klitus.
coaxo 1. quaken.
Codrus, i Kodrus.
coelestis himmlisch; arcus coelestis der Regenbogen §. 302. 2.
coelum der Himmel.
coena die Mahlzeit.
coepi angefangen haben 210.
coërceo einschränken, zügeln s. arceo 169.
cogĭto 1. denken.
cognosco kennen lernen, erkennen, erfahren s. nosco 190.
cōgo zusammentreiben, zwingen s. ago 176.
collābor zusammenstürzen, hinfallen s. labor 194
collĭgo (ligo) 1. zusammenbinden.
collis, is der Hügel.
collŏco (loco) 1. stellen, setzen.
collum der Hals.
collustro (lustro) 1. erleuchten.
colo bearbeiten, pflegen, ehren 187.
colonĭa die Kolonie.
color, ōris die Farbe.
columba die Taube.
colus, i der Spinnrocken.
coma das Haar.
comātus langhaarig §. 296.
combūro verbrennen s. uro 182.
comĕdo verzehren s. edo 178.
comes, ĭtis der Begleiter, die Begleiterin §. 11. 4.
comĭtor 1. begleiten §. 264. a.
comētes, ae der Komet.
comis artig.
commemŏro (memŏro) 1. erwähnen.
commendatio die Empfehlung §. 274.
commendo (mando) 1. empfehlen.
commentarius, i das Tagebuch.
commeo (meo) 1. gehen.
commŏdum der Vortheil.
commŏdus bequem.
commŏror (moror) 1. sich aufhalten, verweilen.
commoveo (heftig) bewegen s. moveo 171.
communĭco 1. (aliquid cum aliquo) mittheilen (einem etwas).
commūnis gemeinsam, gemeinschaftlich.
compăro (paro) 1. bereiten, rüsten.
comprehendo ergreifen s. prehendo 177.
concha die Muschel.
concordia die Eintracht §. 286.
condenso (denso) 1. verdichten.
condio 4. würzen, einbalsamiren.
conditio die Bedingung, die Lage, der Zustand.
condĭtor der Erbauer §. 273.
condo erbauen, gründen, verbergen s. do 168.
confectus entkräftet (conficio).
conficio abmachen, beendigen s. facio 176.
confluo zusammenfließen, zusammenströmen s. fluo 182.
confringo zerbrechen s. frango 177.
confugio flüchten s. fugio 177.
congĕlo (gelo) 1. gefrieren machen; congelari gefrieren.
congeries, ēi die Sammlung §. 272.
conjicio zusammenwerfen, werfen s. jacio 177.
conjungo verbinden s. jungo 181.
conjurātus, i ein Verschworener §. 194. 3.
conor 1. versuchen, beabsichtigen.
conquisītus ausgesucht v. conquīro s. quaero 188.
conscendo ersteigen, besteigen s. scando 178.
conscientia das Bewußtsein, das Gewissen.
consĕcro (sacro) 1. heiligen, weihen.
consensus, us die Uebereinstimmung §. 274.
consĕro besäen, bepflanzen s. sero 189.
conservo (servo) 1. bewahren, erhalten, halten.
consessus, us die Versammlung (consideo) §. 274.
consīdo sich niedersetzen s. sido 178.
consilium der Rath, der Entschluß, der Plan.
consisto sich zusammenstellen, sich hinstellen s. sisto 185.
consōlor 1. trösten.
conspectus, us der Anblick §. 274.
conspicio erblicken s. adspicio 180.
conspĭcor 1. erblicken.
conspicuus weithin sichtbar §. 289. b.
constituo festsetzen, bestimmen, beschließen s. statuo 175.
consto bestehen s. sto 168.
constringo zusammenziehen, zusammenschnüren s. stringo 181.

consuetūdo, ĭnis die Gewohnheit §. 288. Zusatz.
consul, ŭlis der Konsul.
consŭlo um Rath fragen 187.
consūmo verwenden, verzehren s. sumo 182.
consurgo sich zusammen erheben, aufstehen v. surgo s rego 180.
contemno verachten 182.
contemplor 1. betrachten.
contĕro zertreten s. tero 188.
conticesco verstummen 191.
contineo zusammenhalten; contineri aliqua re in etwas enthalten sein s. teneo 169.
continuo 1. ununterbrochen fortsetzen (v. continuus) §. 264. b.
continuo alsbald §. 226.
convĕho zusammenfahren, einfahren s. veho 181.
convenio zusammenkommen, übereinstimmen, passen s. venio 196.
converto hinwenden, umwenden, schwenken s. verto 178.
convicium die Schmährede.
convīva der Gast §. 267.
convivium das Gastmahl §. 277.
convŏco (voco) 1. zusammenrufen.
copia die Menge, der Vorrath, Pl. copiae die Vorräthe, die Truppen §. 78.
copiōsus in Menge, reichlich, wortreich, §. 295.
Corcȳra Corcyra (Insel).
Corinthus, i Korinth.
cornu, us das Horn.
cornūtus gehörnt §. 296.
corōno 1 bekränzen, krönen (corona) §. 264. a.
corpus, ŏris der Körper, der Leib.
corrĭgo verbessern s. rego 180.
corrōdo zernagen s. rodo 183.
corrumpo verderben, bestechen s. rumpo 177.
cortex, ĭcis die Rinde.
corvus, i der Rabe.
cos, ōtis der Schleifstein.
coturnix, īcis die Wachtel.
cras morgen.
crassus dick.
Crassus, i Crassus.
creātor der Schöpfer §. 273.
creber, ra, rum häufig.
crebro häufig §. 226.
credo glauben s. do 168.
crepuscŭlum die Abenddämmerung.
cresco wachsen 190.
Cretensis (Creta) kretisch, ein Kreter §. 299.
crinis, is das Haar.
crucio 1. quälen.
crudēlis grausam.
crus, ūris der Schenkel.
crystallus, i der Krystall.
cubĭtum der Ellbogen, die Elle.
cucŭlus, i der Kuckuk.
cucŭlo 1. Kuckuk rufen.
culex, ĭcis die Mücke.
cultus, us die Pflege, die Lebensweise, die Verehrung (colo) §. 274.
cunctus all, gesammt.
cupidĭtas, ātis die Begierde §. 287.
Cupīdo, ĭnis (m.) Cupido.
cupio begehren, wünschen 188.
cupressus die Cypresse §. 61. B.
cuprum das Kupfer.
cur warum.
cura die Sorge.
curo 1. sorgen, versorgen, sich um etwas kümmern §. 264.
curro laufen 186.
currus, us der Lauf §. 274.
custodio 4. bewachen §. 266. a.
Cyclops, ōpis der Cyclop.
cygnus, i der Schwan.
cymbălum die Cymbel.

D.

damno 1. verdammen, für schuldig erklären.
damnum der Schaden, der Verlust; damnum facere einen Verlust erleiden.
Damŏcles, is Damokles.
Damon, ōnis Damon.
Datămes, is Datames.
debeo schuldig sein, müssen, zu verdanken haben 169.
December, ris (mensis) der Dezember.
decennium eine Zeit von 10 Jahren §. 310.
decerno beschließen s. cerno 189.
decĭdo herabfallen s. cado 186.
declāro 1. klar machen, zeigen (clarus) §. 264. b.
decrepĭtus abgelebt.
decresco abnehmen s. cresco 190.
dedūco herabführen, hinführen s. duco 180.
defatīgo (fatīgo) 1. ermüden.
defendo abwehren, vertheidigen 177.
defectio solis die Sonnenfinsterniß (deficio) §. 274.
defĭcio ausgehen, (mangeln) s. facio 176; sol deficit die Sonne verfinstert sich.
definio (finio) 4. festsetzen, bestimmen.
deflecto abbiegen s. flecto 184.
deformĭtas, ātis die Häßlichkeit §. 287.
defunctus der Verstorbene v. defungor s. fungor 193.
dēgo zubringen, verleben s. ago 176.

degusto (gusto) 1. kosten.
deinde darauf.
delābor herabgleiten, herabfallen s. labor 194.
delecto 1. ergötzen; delectari sich ergötzen.
deleo vertilgen, vernichten, zerstören 171.
deliciae die Wonne §. 77.
delĭgo auswählen s. lego 175.
deliquesco flüssig werden, schmelzen s. liquesco 191.
delīro 1. wahnsinnig, verrückt sein.
delīrus wahnsinnig, verrückt.
Delphĭcus (Delphi) delphisch §. 299.
delūbrum der Tempel.
demergo hinabtauchen, versenken s. mergo 184.
demĕto abmähen, ernten s. meto 183.
demitto herablassen s. mitto 183.
dēmo wegnehmen 182.
Demosthĕnes, is Demosthenes.
denĭque endlich.
dens, tis der Zahn.
densĭtas, ātis die Dichtigkeit §. 287.
denso 1. verdichten §. 264. b.
densus dicht.
depōno niederlegen s. pono 187.
derīdeo verlachen s. rideo 173.
descrībo beschreiben s. scribo 179.
desertum die Wüste.
designo (signo) 1. bezeichnen.
desĭno ablassen, aufhören, aufgeben s. sino 189.
desĭpio unklug sein s. sapio 188.
despēro (spero) 1. verzweifeln (an einer Sache de aliqua re).
destĭno 1. bestimmen, festsetzen.
desum fehlen s. sum 119.
detĭneo aufhalten s. teneo 169.
detrăho herabziehen, abziehen s. traho 181.
detrunco 1. (truncus) abhauen, verstümmeln.
deus, i Gott.
deverto abwenden, sich abwenden s. verto 178.
devinco besiegen s. vinco 177.
devŏro 1. verschlingen.
dexter recht §. 21. Anmerk.
diadēma, ătis das Diadem (königliche Kopfbinde).
Diāna Diana.
dīco sagen, nennen 179.
dies, ēi der Tag; ad diem auf den Tag.
diffĕro sich unterscheiden s. fero 203.
difficĭlis schwer, schwierig §. 7. 2. d.
difflŭo auseinanderfließen, zerfließen s. fluo 182.
digĭtus der Finger; digitus pedis die Zehe.
dignĭtas, ātis die Würde §. 287.
dignus würdig.
dilĭgens fleißig.
diligentia der Fleiß §. 286.
dilucŭlum die Morgendämmerung.
dimĭco 1. kämpfen s. mico 168.
dimitto fahren lassen, entlassen s. mitto 183.
Diogĕnes, is Diogenes.
Dion, ōnis Dion.
Dionysius, i Dionysius.
dirŭo zerstören s. ruo 175.
discēdo auseinandergehen, weggehen s. cedo 183.
discidium die Zwietracht (discindo) §. 268.
discindo zerreißen, zerschneiden s. scindo 179.
disciplīna der Unterricht, die Wissenschaft §. 284.
discipŭlus, i der Schüler.
disco lernen 185.
discordia die Zwietracht (discors, G. discordis) §. 286.
discurro auseinanderlaufen, umherlaufen s. curro 186.
displĭceo mißfallen s. placeo 169.
distinguo unterscheiden s. exstinguo 180.
disto auseinanderstehen, entfernt sein s. sto 168.
diu lange §. 227.
diuturnus langwierig, lang.
diversus verschieden.
dives, ĭtis reich.
divitiae der Reichthum §. 77.
divĭdo theilen 183.
divīno wahrsagen, prophezeien (divīnus) §. 264. b.
divīnus göttlich.
do geben 168.
doceo lehren 169.
doctus gelehrt.
dolor, ōris der Schmerz.
domestĭcus häuslich §. 298. Anmerk.
domĭnātus, us die Oberherrschaft (domĭnor) §. 274.
domĭnus, i der Herr.
domus, us das Haus.
donec so lange bis.
dono 1. schenken, beschenken §. 164. a.
donum das Geschenk.
Dores, um die Dorer.
dormio 4. schlafen.
dorsum der Rücken.
draco, ōnis der Drache.
Drusus, i Drusus.
dubitatio das Bedenken §. 274.
dubĭto 1. zweifeln, Bedenken tragen.
dubĭus zweifelhaft.
dūco führen, ziehen 180; spiritum ducere Athem holen.
dulcēdo, ĭnis die Süßigkeit, die Lieblichkeit §. 288. Anmerk.
dulcis süß.

dum während.
dumētum das Dorngesträuch §. 279.
duplex, ĭcis zweifach, doppelt §. 116.
duplus doppelt so groß §. 116; duplo um das Doppelte §. 410.
duro 1. dauern (durus) §. 264. b.
durus hart.
dux, cis der Führer, die Führerin §. 11. 4. u. §. 267.

E.

ebĕnum das Ebenholz.
ebrius betrunken
ebur, ŏris das Elfenbein.
eburneus elfenbeinern §. 294. Anmerk. 2.
edīco bekannt machen (einen Befehl) f. dico 179.
edĭtus hoch, erhaben v. edo f. do 168.
edo herausgeben, von sich geben f. do 168.
edo essen 178. u. 201.
edūco 1. erziehen.
educatio die Erziehung §. 274.
effĕro heraustragen, herausbringen f. fero 203.
efficio bewirken f. facio 176.
effectus, us die Wirkung §. 274.
effingo abbilden f. fingo 181.
effodio ausgraben f. fodio 178.
effugio entfliehen f. fugio 177.
effundo ausgießen (effundi sich ergießen) f. fundo 179.
egredior hinausgehen f. gradior 194.
egregius ausgezeichnet.
ejacŭlor (jacŭlor) 1. auswerfen.
ejicio hinauswerfen f. jacio 177.
elementum das Element.
elephantus, i der Elephant.
eloquentia die Beredtsamkeit §. 286.
elūdo verspotten f. ludo 183.
Elysius elysisch.
emĭco 1. hervorschimmern f. mico 168.
emīgro (mīgro) 1. auswandern.
emineo hervorragen 171.
emitto ausschicken f. mitto 183.
emo kaufen 176.
enarro (narro) 1. erzählen.
enim denn, nämlich §. 247. Zusatz.
eo gehen 206.
Epaminondas, ae Epaminondas.
Ephĕsus, i Ephesus (Stadt).
Ephesius ephesisch §. 299.
ephippium der Sattel.
Epidaurus, i Epidaurus (Stadt).
epistŏla der Brief.
epŭlae die Speisen, das Gastmahl §. 86.
equus, i das Pferd.
equitātus, us die Reiterei §. 283.
eradīco entwurzeln (radix, īcis) §. 264. a.
Eretria Eretria (Stadt).
erro 1. irren.
erudio 4. bilden, unterrichten (rudis) §. 266 b.
erumpo herausbrechen, hervorbrechen f. rumpo 177.
escendo heraussteigen f. scando 178.
esurĭo 4. hungern.
et und, auch.
etiam auch, sogar.
eurus, i der Ostwind.
evādo entkommen f. vado 183.
evanesco verschwinden 192.
evĕho herausführen, erheben (evehi sich erheben) f. veho 181.
evĕnit sich ereignen, begegnen f. venio 196.
eventus, us der Ausgang, der Erfolg §. 274.
everto umkehren, umstürzen f. verto 178.
evīto (vito) 1. vermeiden.
exadversum gegenüber.
examĭno 1. untersuchen (exāmen, ĭnis) §. 264. a.
exanĭmo 1. tödten (anĭma) §. 264. a.
exāro (aro) 1. eingraben.
excēdo hinausgehen, darüber hinausgehen f. cedo 183.
excelsus erhaben, hoch.
excĭdo herausfallen, entfallen f. cado 186.
excipio ausnehmen, aufnehmen f. capio 176.
excĭto (cito) 1. erregen, aufscheuchen.
exclāmo (clāmo) 1. ausrufen.
excrucio (crucio) 1. heftig quälen.
excūso 1. entschuldigen §. 6. 2.
exeo ausgehen f. eo 207.
exemplum das Beispiel.
exerceo üben f. arceo 169.
exercĭtus, us das Heer.
exhālo (halo) 1. aushauchen, ausdünsten.
exhalatio die Ausdünstung §. 274.
exĭgo beitreiben (Geld) f. ago 176.
exīlis winzig, schmächtig.
eximius ausnehmend, ausgezeichnet.
existimatio die Abschätzung, die Ansicht §. 274.
exĭtus, us der Ausgang §. 274.
exitiōsus unheilvoll, verderblich (exitium) §. 295.
exōro (oro) 1. bitten.
expando ausspannen, ausbreiten f. pando 178.
expello austreiben, vertreiben f. pello 186.
expergiscor erwachen 194.
experior versuchen, erfahren 198.
expers untheilhaft.
expĕto sich etwas ausbitten, begehren f. peto 188.

expīlo 1. ausplündern.
expōno ausſetzen, auseinanderſetzen ſ. pono 187.
expugno (pugno) 1. erobern.
exquisītus ausgeſucht v. exquīro ſ. quaero 188.
exsicco (sicco) 1. austrocknen.
exsilium die Verbannung.
exsisto hervortreten, ſich zeigen ſ. sisto 185.
exspecto (specto) 1. erwarten.
exstinguo auslöſchen 181.
exsto hervorſtehen ſ. sto 168.
exstruo erbauen, reichlich beſetzen mit etwas (einen Tiſch) ſ. struo 181.
exsul, is verbannt, der Verbannte.
exsurgo aufſtehen v. surgo ſ. rego 180.
extendo ausdehnen, ausbreiten ſ. tendo 185.
extenuo 1. verdünnen (tenuis) §. 264. b.
extrăho herausziehen ſ. traho 181.
extrēmus äußerſt, letzt §. 69.
extrinsĕcus nach außen, auswendig §. 235. 1.

F.

faber, ri der Handwerker; faber ferrarius (§. 298.) der Schmied.
fabŭla die Fabel.
fabŭlor 1. fabeln.
facētus witzig.
facies, ēi das Geſicht §. 272.
facio machen, thun 176.
facĭlis leicht (zu thun) §. 292.
facultas, ātis die Möglichkeit, das Vermögen §. 287.
fagus die Buche §. 61. B.
fallax trügeriſch §. 293.
falsus falſch.
falx, cis die Sichel.
fames, is der Hunger.
familia die Dienerſchaft, das Geſinde.
famulāris zum Diener gehörig §. 298; vestis famularis die Dienerkleidung §. 302. 2.
fanum der Tempel.
far der Spelt 41.
fascicŭlus, i das Bündelchen §. 276. b.
fateor bekennen, geſtehen 174.
fatum das Geſchick, das Schickſal.
faux, cis (gewöhnl. Pl.) der Schlund.
faveo günſtig ſein 171.
favonius, i der Weſtwind.
fax, cis die Fackel.
febris, is das Fieber.
fecundus (foecundus) fruchtbar §. 291. Zuſatz.
felix, īcis glücklich.
felicĭtas, ātis das Glück. §. 287.
femĭna die Frau.
fenestra das Fenſter.
fere faſt.
feriae die Ferien §. 77.
fero tragen, ertragen (ferri ſich bewegen) 201; ferunt man ſagt Abth. 2. §. 17. Zuſatz 2.
ferox wild.
ferrum das Eiſen.
fertĭlis fruchtbar §. 292.
ferus wild; fera (bestia) das wilde Thier.
festīno 1. eilen.
festus feſtlich.
ficus der Feigenbaum, die Feige §. 61. B.
fides, ĕi die Treue, das Zutrauen; fidem habere Glauben ſchenken.
fidēlis treu.
figo heften 184.
figūra die Figur, die Geſtalt.
filius, i der Sohn.
filum der Faden.
findo ſpalten 179.
fingo bilden, abbilden, darſtellen 181.
finio 4. endigen, beendigen §. 266. a.
finis, is das Ende, die Grenze.
fio werden, gemacht werden, geſchehen 207. und §. 143. II.
firmus feſt, ſtark.
fistŭla die Röhre, die Pfeife.
flagellum die Geißel, die Peitſche.
flexĭlis biegſam §. 292. Anmerk.
flo 1. wehen.
Florentia Florenz (Stadt).
flos, ōris die Blume.
floreo blühen, in Anſehen ſtehen 170. u. §. 265. a.
fluo fließen 182.
fluctus, us die Fluth, die Woge §. 274.
flumen, ĭnis } der Fluß.
fluvius, i } der Fluß.
fluĭdus flüſſig §. 289.
fluviālis zum Fluſſe gehörig §. 298; aqua fluvialis das Flußwaſſer §. 302. 2.
fluxus flüchtig, vergänglich.
foederatus verbündet. §. 296.
folium das Blatt.
fons, tis die Quelle.
fonticŭlus, i das Quellchen §. 276. b.
foris, is die Thüre (gewöhnl. Plur.)
forma die Geſtalt.
formōsus ſchön §. 295.
formīca die Ameiſe.
fors, tis der Zufall; forte durch Zufall, zufällig.
fortis tapfer.
fortūna das Schickſal, das Glück.
fortunātus glücklich §. 296
foveo wärmen 171.
fragĭlis gebrechlich §. 292.
fragor, ōris das Gekrach §. 267.
frango brechen 177.
frater, ris der Bruder.
frenum der Zügel §. 86.

frequens häufig, zahlreich.
fretum die Meerenge.
frigĭdus kalt.
frigus, ŏris die Kälte.
frons, dis das Laub.
frons, tis die Stirn.
fructus, us die Frucht.
fruges, um die Feldfrüchte.
fructĭfer, ĕra, ĕrum / frugĭfer, ĕra, ĕrum } fruchtbar §. 311.
frumentum das Getreide.
frutex, ĭcis der Strauch.
frustra vergebens.
fuga die Flucht.
fugio fliehen 177.
fulgeo leuchten, glänzen, blinken 173.
fulgĕtrum das Wetterleuchten.
fulgor, ōris der Lichtglanz §. 267.
fulgur, ŭris der Blitz §. 267.
fulgŭrat es blitzt §. 215. a.
fulmen, ĭnis der Blitz §. 267.
fulvus gelblich.
fundo gießen, verbreiten 178.
fungor verwalten, verrichten 193.
fur, is der Dieb.
furia die Wuth, die Furie.
furo wüthen 189.

G.

Gabii Gabii (Stadt).
galea der Helm.
gallīna die Henne.
gallus, i der Hahn.
gaudeo sich freuen §. 143. I.
gelasco gefrieren §. 184.
gemma der Edelstein, die Knospe.
generōsus edel, vornehm §. 295.
gens, tis das Volk.
Genua Genua (Stadt).
genus, ĕris das Geschlecht, die Art.
Germania Deutschland.
Germānus der Deutsche.
gero tragen, führen 182.
gesto 1. tragen §. 260.
Gigas, antis der Gigant.
gigno erzeugen 186.
glacies, ēi das Eis.
gladius, i das Schwert.
glans, dis die Eichel.
glaucus blau, grau.
globus, i die Kugel.
gloria der Ruhm.
gloriabundus prahlerisch §. 291.
gracĭlis schlank.
gradus, us der Schritt.
Graecia Griechenland.
Graecus griechisch, der Grieche.
gramen, ĭnis das Gras.
grammatĭca die Grammatik.
grando, ĭnis der Hagel.
grandĭnat 1. es hagelt §. 215. a.
grandis groß, stark; grandis natu bejahrt, alt.
gratia der Dank, die Gunst; gratias agere Dank sagen, gratiam habere Dank wissen, gratiam referre Dank abstatten.
Gratiae die Grazien.
gratŭlor 1. Glück wünschen.
gratus angenehm.
gravis schwer (an Gewicht), gewichtig, bedeutend.
grex, gis die Heerde.
grus, is der Kranich 47. Note 1.
gubernacŭlum das Steuerruder §. 270.
gubernātor der Steuermann §. 273.
gula der Schlund, die Kehle.
gutta der Tropfen.
guttātim tropfenweise §. 223. 1. b.

H.

habeo haben, halten 169.
habĭto 1. wohnen.
habĭtus, us die Haltung, die Tracht (habeo) §. 274.
haereo hangen, festsitzen 173.
Hannĭbal, ălis Hannibal.
Hasdrŭbal, ălis Hasdrubal.
hasta der Speer.
haud nicht.
haurio schöpfen 197.
hedĕra der Epheu.
Helvetia die Schweiz.
hemisphaerium die Halbkugel.
herba das Kraut.
heros, ōis der Heros (ein Halbgott) Pl. die Heroen.
Herodŏtus, i Herodot.
Hespĕrus, i der Abendstern.
heus he da!
hibernus winterlich; frumenta hiberna Wintergetreide §. 302. 2.
hiems, ĕmis der Winter.
Hierosolȳma, orum Jerusalem.
hircus, i der Ziegenbock.
hirundo, ĭnis die Schwalbe.
historia die Geschichte.
hodie heute.
hoedus, i das Böcklein.
Homērus, i Homer.
homicidium der Mord (homicīda) §. 277. u. §. 311.
homo, ĭnis der Mensch.
honestas ehrbar, ehrenvoll §. 296. Anmerk.
honor (oder honos), ōris die Ehre.
hora die Stunde.
hordeum die Gerste.
horreum die Scheune.
horrendus furchtbar.
horribĭlis furchtbar §. 292.
hortus, i der Garten.
hospes, ĭtis der Gastfreund.
hospitium die Gastfreundschaft §. 277.
hostis, is der Feind (des Staates).
hujuscemŏdi folgender Art Abth. 2. §. 85.

humānus menschlich (homo) vergl. §. 299.
humĭdus feucht §. 289. a.
humĭlis niedrig.
humor, ōris die Feuchtigkeit (humeo) §. 267.
humo 1. beerdigen, begraben (humus) §. 264. a.
humus, i der Erdboden §. 24.

I.

ibi daselbst, da §. 235.
ictus, us der Schlag (ico) §. 274.
identĭdem zu wiederholten Malen §. 236. 3.
ideo deßwegen.
igĭtur also §. 248. Zusatz.
ignavia die Feigheit (ignāvus) §. 286.
igneus feurig §. 294.
ignis, is das Feuer.
ignivŏmus feuerspeiend §. 311.
ignobĭlis unedel.
ignōro 1. nicht wissen.
ignosco verzeihen s. nosco 190.
illābor hineinfallen s. labor 194.
illic dort §. 235.
illicio anlocken, verlocken s. allicio 180.
illumĭno 1. erleuchten (v. in u. lumen) §. 264. a. u. §. 308. 8.
illustris berühmt.
illustro 1. erleuchten.
imāgo, ĭnis das Bild.
imber, ris der Platzregen.
imberbis unbärtig (barba) §. 313. 2.
imĭtor 1. nachahmen.
immensus unermeßlich.
immineo über etwas herragen, drohen s. emineo 171.
immobĭlis unbeweglich §. 313. 2.
immŏlo 1. opfern.
immortālis unsterblich §. 313. 2.
immortalĭtas, ātis die Unsterblichkeit §. 287.
impedio 4. hindern, verhindern.
impello antreiben, treiben s. pello 186.
impendeo über etwas hangen, drohen s. pendeo 172.
impendo anwenden s. pendo 186.
imperātor der Feldherr, der Kaiser (impĕro) §. 273.
imperium der Befehl, die Herrschaft, das Reich §. 268.
impĕro 1. befehlen, gebieten.
imperītus unerfahren (perītus) §. 313. 2.
impĕtus der Andrang, der Angriff.
impiĕtas, ātis die Gottlosigkeit §. 313. 2.
impleo anfüllen, erfüllen, einnehmen s. compleo 171.
implōro (ploro) 1. anflehen.
impōno auflegen, aufsetzen s. pono 187.
imprĕcor (precor) 1. anwünschen.
imprīmis vorzüglich, besonders (aus in primis §. 7. 1. d.).
imprŏbus böse } §. 313. 2.
imprūdens unvorsichtig } §. 313. 2.
impŭdens unverschämt } §. 313. 2.
incautus unvorsichtig (v. cautus s. caveo 171.) §. 313. 2.
incēdo einhergehen, befallen s cedo 183.
incessus, us das Einhergehen, der Gang (incēdo) §. 274.
incendium die Feuersbrunst §. 268.
incendo anzünden s. accendo 178.
incertus ungewiß.
incĭdo hineinfallen, auf etwas stoßen s. cado 186.
incipio anfangen s. capio 176.
inclīno 1. neigen.
inclūdo einschließen s. claudo 182.
incolŭmis unversehrt.
incondĭtus unordentlich, verworren §. 313. 2.
incredibĭlis unglaublich §. 313. 2.
incumbo sich auf etwas legen s. accumbo 187.
indagatio die Ausspürung, die Erforschung (indāgo) §. 274.
inde daher §. 235. 2.
indĭco 1. anzeigen.
indigeo bedürfen s. egeo 170.
indūco hineinführen, vorführen s. duco 180.
indulgeo nachsichtig sein, sich hingeben 172.
induo anziehen, anthun 175.
industria der Fleiß; de industria mit Fleiß, mit Absicht.
inexplebĭlis unersättlich §. 392. u. §. 313. 2.
infans, tis das (unmündige) Kind.
infēlix unglücklich §. 313. 2.
infĕri die Götter der Unterwelt, die Unterwelt §. 82.
inferior der untere §. 69.
infīgo einheften, hineinstecken s. figo 184.
inflo (flo) 1. hineinblasen.
infringo zerbrechen s. frango 177.
ingens ungeheuer groß, ungeheuer.
ingrātus unangenehm §. 313. 2.
ingredior hineingehen s. gradior 194.
inhumānus unmenschlich §. 313. 2.
inimīcus feindlich, der Feind §. 313. 2.
initium der Anfang §. 268.

injicio hineinwerfen, umwerfen s. jacio 177.
injuria das Unrecht, die Beleidigung, die Kränkung (jus) §. 313. 2.
innăto (nato) 1. auf etwas schwimmen.
innŏcens unschuldig §. 313. 2.
innumerabĭlis unzählig §. 292. u. §. 313. 2.
innumĕrus unzählig §. 313. 2.
inopia der Mangel §. 286.
inquam sage ich §. 206.
inscrībo einschreiben, aufschreiben s. scribo 179.
insectum das Insekt.
insĕro hineinstecken s. sero 187.
inservio (servio) 4. zu etwas dienen.
insideo auf etwas sitzen s. sedeo 172.
insidior 1. nachstellen.
insigne, is die Auszeichnung (Neutr. v. insignis).
insignis ausgezeichnet.
insilio hineinspringen, hinaufspringen s. salio 196.
insisto sich auf etwas stellen, auf etwas treten s. sisto 185.
insĭtus eingepflanzt, angeboren v. insĕro s. sero 189.
instituo einrichten, abrichten s. statuo 175.
insto nahe stehen, nahe sein, zusetzen, nachsetzen s. sto 168.
instructus versehen v. instruo s. struo 181.
instrumentum das Werkzeug §. 269.
insŭla die Insel.
insŭper obendrein §. 235. 3.
insusurro (susurro) 1. hineinflüstern.
intactus unberührt (tango 185.) §. 313. 2.
integrĭtas, ātis die Unbescholtenheit §. 287.
intellĭgo einsehen, verstehen 180.
intemperantia die Unmäßigkeit §. 313. 2.
intentus gespannt (auf etwas), beschäftigt (mit etwas) von intendo s. tendo 185.
interdiu bei Tage §. 236. 1.
interdum zuweilen, bisweilen §. 236. 3.
interea unterdessen §. 236. 1.
intereo untergehen, zu Grunde gehen s. eo 206.
interficio tödten s. facio 176.
interim inzwischen §. 236. 1.
intermisceo dazwischen mischen s. misceo 169.
interpello 1. unterbrechen (durch Worte), stören.
interpōno dazwischen stellen s. pono 187.
interrŏgo (rogo) 1. fragen.
intersum dazwischen sein s. sum 119; - interest es ist ein Unterschied, es ist daran gelegen §. 216.
intervallum der Zwischenraum.
intrepĭdus unerschrocken §. 313. 2.
intro 1. eintreten.
introeo hineingehen s. eo 207.
introĭtus, us der Eingang (introeo) §. 274.
intueor ansehen, auf etwas sehen s. tueor 174.
intus drinnen §. 235. 1.
inultus ungerächt (ulciscor 194.) §. 313. 2.
invādo einfallen, angreifen s. vado 183.
invenio finden, erfinden s. venio 196.
inventio die Erfindung (invenio) §. 274.
inventor der Erfinder §. 273.
invĭdus neidisch.
inviolātus unverletzt (violo) §. 313. 2.
invīsus verhaßt (invideo s. video 172).
invīto 1. einladen.
invius unwegsam (via) §. 313. 2.
invŏco (voco) 1. anrufen.
involvo einwickeln s. volvo 175.
ira der Zorn.
irātus erzürnt (irascor 195).
Iris, ĭdis Iris (Göttin).
irreparabĭlis unersetzlich, unwiederbringlich §. 292. u. §. 313. 2.
irrēpo hineinkriechen s. repo 179.
irrīdeo verlachen s. rideo 173.
irriguus bewässert §. 289. b.
irrumpo einbrechen s. rumpo 177.
Isthmus, i der Isthmus (Landenge).
ita so §. 237.
ităque daher §. 248.
Italia Italien.
item gleichfalls, deßgleichen §. 237.
iter der Weg, die Reise 41.
itĕrum wieder, zum zweiten Male §. 236. 3.

J.

jacto 1. schleudern, mit etwas prahlen §. 260.
jactūra der Verlust §. 275.
janua die Thüre.
Janus, i Janus.
jŏcor 1. scherzen §. 264. a.
juba die Mähne.
jubeo befehlen 173.
jucundus angenehm.
judex, ĭcis der Richter.
judicium das Urtheil (judĭco) §. 268.
judĭco 1. urtheilen, beurtheilen.
Jugurtha Jugurtha.
jumentum das Zugthier §. 269.
jungo zusammenfügen, anspannen 181.
Juno, ōnis Juno.

Juppĭter Jupiter 41.
juro 1. schwören; falsum jurare falsch schwören; juratus §. 194. 2.
jus jurandum der Eidschwur.
jussu auf Befehl §. 60. 1.
justitia die Gerechtigkeit § 286.
justus gerecht (jus) §. 296. Anmerk.
juvĕnis, is der Jüngling.

L.

lābor gleiten, fallen 194.
labor, ōris die Anstrengung, die Arbeit.
labōro 1. sich anstrengen.
lacrĭma die Thräne.
lacrĭmo 1. weinen.
lacūnar, āris die Decke (des Zimmers).
lacus, us der See.
laetus froh.
laetitia die Fröhlichkeit, die Freude, der Jubel §. 286.
laevus link.
lamentor 1. wehklagen.
lana die Wolle.
lanens wollen §. 294.
lanificium das Wollspinnen §. 311.
lapis, ĭdis der Stein.
laqueus, i die Schlinge.
lascīvus muthwillig.
lateo verborgen sein 171.
latibŭlum der Schlupfwinkel §. 270.
latitūdo, ĭnis die Breite §. [illegible]3.
Latium Latium (Land).
latro 1. bellen.
latus, ĕris die Seite.
laudabĭlis lobenswürdig §. 292.
laudo 1. loben §. 264. a.
laus, dis das Lob; Pl. die Lobsprüche.
laurus der Lorbeerbaum, der Lorbeer §. 61. B.
Lavinium Lavinium (Stadt).
leaena die Löwin.
lectus, i das Bett.
legātus, i der Gesandte.
legio die Legion (eine Abtheilung des römischen Heeres).
lego lesen 175.
Lemnus, i Lemnus (Insel).
lenio 4. lindern, mildern.
lenis milde, sanft.
lentus langsam.
leo, ōnis der Löwe.
lepĭdus fein, witzig.
lepus, ŏris der Hase.
lĕvis leicht (an Gewicht).
lex, gis das Gesetz.
liber, ri das Buch.
libĕri die Kinder §. 82.
liberālis freigebig, eines freien Mannes würdig; artes ac disciplīnae liberales die freien Künste und Wissenschaften.
libĕro 1. befreien §. 264. b.
libertas, ātis die Freiheit §. 287.
libet es beliebt §. 215. b.
libra das Pfund.
licet es ist erlaubt §. 215. b.
licet obgleich (Conjunct).
lignātor der Holzhacker §. 273.
lignum das Holz.
lilium die Lilie.
limus schief, schielend.
linea die Linie.
linteum die Leinwand, ein leinenes Tuch.
liquefacio flüssig machen s. facio 176.
liquesco flüssig werden, schmelzen §. 191.
littĕra der Buchstabe, Pl. die Wissenschaften §. 78.
littus, ŏris das Gestade.
Locri, orum Lokri (Stadt).
locuples, ētis reich; testis locuples ein gewichtiger Zeuge.
locus, i der Ort, der Platz, die Stelle.
longe weit.
longinquus entfernt; e longinquo aus der Ferne.
longitūdo, ĭnis die Länge §. 288.
longus lang.
loquax geschwätzig §. 293.
loquor sprechen, reden 193.
luceo leuchten 173.
Lucĭfer, ĕri der Morgenstern §. 311.
lucrum der Gewinn.
ludo spielen 183.
lugeo trauern 173.
lumen, ĭnis das Licht §. 269.
luna der Mond.
lunŭla das Möndchen §. 276. a.
lupus, i der Wolf.
luscinia die Nachtigall.
lustratio die Musterung §. 274.
lusus, us das Spiel.
lux, cis das Licht §. 267.
Lycomēdes, is Lykomedes.
lynx, cis der Luchs §. 48. 4.
lyra die Leier.
Lysander, ri Lysander.

M.

Macĕdo, ŏnis der Macedonier.
macer, ra, rum mager.
macto 1. schlachten.
macŭlo 1. beflecken.
maculōsus fleckig §. 295.
madefacio naß machen s. facio 176.
Maenas, ădis die Mänade.
magister, ri der Lehrer.
magistrātus, us die Obrigkeit, das obrigkeitliche Amt §. 283; magistrātum gerere ein obrigkeitliches Amt bekleiden.
magnes, ētis der Magnet.
magnificentia die Pracht.
magnifĭcus prächtig, herrlich §. 311.
magnitūdo, ĭnis die Größe §. 298.
magnus groß.
majestas, ātis die Majestät, die Hoheit.
majōres, um die Vorfahren §. 103.

maleficus übelthuend, der Uebelthäter §. 311. Anmerk.
mălum das Uebel.
mălus böse.
mālus, i der Apfelbaum.
mamma die Brust.
mandātum der Auftrag (mando 1.).
mando kauen 178.
mane früh morgens §. 227.
maneo bleiben 173.
mansuesco zahm werden s. suesco 190.
mansuetūdo, ĭnis die Sanftmuth §. 288.
manubiae die Kriegsbeute §. 77.
manus, us die Hand.
Marăthon, ōnis Marathon (ein Flecken in Attika).
Marathonius marathonisch §. 299.
mare, is das Meer.
marīnus zum Meere gehörig §. 297. Anmerk.; aqua marīna das Meerwasser §. 302. 2.
maritĭmus auf das Meer bezüglich §. 298; imperium, regnum maritĭmum die Seeherrschaft §. 302. 2.
marītus der Gemahl, der Gatte.
marmor, ŏris der Marmor.
Mars, tis Mars.
Martius (mensis) der März.
Massilia Massilia (Stadt).
mater, ris die Mutter.
materia der Stoff, das Brennmaterial.
matrimonium die Ehe.
maturesco reif werden 192.
maturĭtas, ātis die Reife §. 287.
matutīnus früh am Morgen; sol matutinus die Morgensonne, tempus matutinum die Morgenzeit §. 302. 2.
maximopĕre gar sehr.
medicīna die Arzneikunst, die Arznei §. 284.
Mediolānum Mailand (Stadt).
medius in der Mitte befindlich, der mittelste; mare medium das mittelländische Meer.
medulla das Mark.
mehercŭle beim Herkules, wahrhaftig §. 258. 3.
meles, is der Dachs.
membrum das Glied.
memĭni sich erinnern 210.
memoria das Gedächtniß, das Andenken, die Geschichte §. 286.
mendacium die Lüge.
mens, tis der Geist, der Verstand.
mensa der Tisch.
mensis, is der Monat.
mentio die Erwähnung.
mentior 4. lügen.
mercātor der Kaufmann §. 273.
merces, ēdis der Lohn.
meridiānus mittägig; sol meridianus die Mittagssonne §. 302. 2.
meridies, ēi der Mittag, der Süden.
merĭtum das Verdienst.
metallum das Metall.
meteōra (Plur.) die Meteore (Lufterscheinungen).
metuo fürchten 175.
metus, us die Furcht.
migro 1. wandern, auswandern.
miles, ĭtis der Soldat, der Krieger.
Milo, ōnis Milo.
Miltiădes, is Miltiades.
minĭmus der kleinste; ad minĭmum zum wenigsten.
minister, ri der Diener. } §. 84.
ministra die Dienerin } §. 84.
ministerium der Dienst, die Dienstleistung §. 277.
ministrātor der Aufwärter §. 273.
ministro 1. aufwarten.
minuo vermindern 175.
minūtus winzig, klein.
minus (Adv.) weniger.
mīror 1. sich wundern.
mirus wunderbar.
misceo mischen 169.
miser, ĕra, ĕrum elend.
misereor sich erbarmen 174.
Mithridātes, is Mithridates.
mitto schicken 183.
modestia die Bescheidenheit §. 286.
modestus bescheiden.
modo nur, modo—modo bald — bald.
moenia, ium die Ringmauern §. 103.
mola die Mühle.
moles, is die Masse.
molestus beschwerlich §. 296. Anmerk.
mollis weich.
moneo erinnern, ermahnen 168.
monīle, is die Halskette.
mons, tis der Berg.
monstrum das Ungeheuer.
monumentum das Denkmal §. 269.
morbus, i die Krankheit.
mordeo beißen 172.
moribundus sterbend §. 291.
morior sterben 194.
mortuus gestorben, todt.
moror 1. sich aufhalten, verweilen.
morōsus mürrisch, grämlich.
mors, tis der Tod.
mortālis sterblich §. 298.
mos, ōris die Sitte.
motus, us die Bewegung §. 274.
moveo bewegen 171.
mox bald.
mugītus, us das Gebrüll.
mulceo streicheln, ergötzen 173.
mulcta (multa) die Geldstrafe.
mulier, ĕris das Weib.

multĭplex, ĭcis vielfach §. 311.
multitūdo, ĭnis die Menge §. 288.
multo um vieles, viel Abth. 2. §. 97.
mundus, i die Welt.
munus, ĕris das Geschenk, das Amt, der Dienst.
murus, i die Mauer.
mus, ris die Maus.
Musa die Muse.
musca die Fliege.
muscŭlus das Mäuschen §. 276. b.
musĭca, ae / musĭce, ēs } die Musik.
mutātio die Veränderung §. 274.
mūto 1. ändern, verwandeln.
mutus stumm.
myrtus die Myrte §. 61. B.
mythologĭa die Mythologie.

N.

nam denn §. 247.
nanciscor (zufällig) erhalten, bekommen 195.
nares, ium die Nase §. 104.
narro 1. erzählen.
nascor geboren werden, entstehen, wachsen 195.
năto 1. schwimmen.
natūra die Natur.
nauta der Schiffer, der Fährmann.
navigātio die Schifffahrt §. 274.
navĭgo 1. schiffen §. 307.
navis, is das Schiff.
ne damit nicht, daß nicht.
ne-quidem nicht einmal.
Neapŏlis, is Neapel.
nebŭla der Nebel.
nebulōsus voll Nebel, nebelig §. 295.
necessarius / necesse } nothwendig, nöthig.
neco 1. tödten §. 274. a.
neglĭgens nachlässig (neglĭgo).
negligentia die Nachlässigkeit §. 286.
neglĭgo vernachlässigen 180.
nego 1. verneinen, leugnen.
negotium das Geschäft; nullo negotio ohne alle Mühe.
nemo, ĭnis niemand.
nemus, ŏris der Hain.
Neoptolĕmus, i Neoptolemus.
Neptūnus, i Neptun.
neque und nicht, neque — neque weder — noch.
nequeo nicht können 207.
nescio (scio) 4. nicht wissen.
neve (= et ne) und damit nicht, und daß nicht.
nex, cis der (gewaltsame) Tod.
niger, ra, rum schwarz.
nihil nichts, gar nicht.
nimis zu sehr.
nimius zu groß.
ningit es schneiet §. 215. 1. a.
nisi wenn nicht, außer.
Nitōcris, ĭdis Nitokris.
nitor, ōris der Glanz der Schimmer (niteo) §. 267.
nitrātus salpetrig (nitrum) §. 296.
nix der Schnee 41.
nobĭlis edel, vornehm §. 292.
nobilĭtas, ātis der Adel, die Vortrefflichkeit §. 287.
noceo schaden 169.
noctu bei Nacht §. 227.
noctua die Nachteule.
nocturnus nächtlich §. 301
nodus, i der Knoten.
nolo nicht wollen 204.
nomen, ĭnis der Name.
nondum noch nicht.
nonnulli einige.
nonnunquam bisweilen.
notus bekannt (v. nosco 190.)
novi wissen, kennen 210.
novus neu.
nox, noctis die Nacht.
noxius schädlich.
nubes, is die Wolke §. 267.
nudus nackt, bloß.
nullus kein.
numen, ĭnis die Macht, die Gewalt, der Wille (Gottes); numen divīnum die Gottheit.
numĕrus, i die Zahl.
nunc jetzt; nunc — nunc bald — bald.
nunquam niemals.
nuntio 1. verkündigen (nuntius) §. 264. a.
nuntius, i die Nachricht, der Bote, nuntia die Botin §. 84.
nuper neulich, vor kurzem.
nusquam nirgends.
nutricius zum Nähren dienend; succus nutricius der Nahrungssaft §. 302. 2.
nutrio 4. ernähren.
nutus, us der Wink.
Nympha die Nymphe.

O.

obdormisco einschlafen 190.
obdūco überziehen s. duco 180.
obedio gehorchen s. audio §. 6. 2.
objicio entgegenwerfen s. jacio 177.
oblīquus schräge.
oblivio die Vergessenheit §. 274. Zusatz.
obscūro 1. verdunkeln §. 264. b.
obscūrus dunkel.
obstupesco stutzen, in Staunen gerathen s. stupesco 191.
obtĕgo verdecken s. tego 180.
obtineo behaupten s. teneo 169.
obverto entgegenwenden s. verto 178.
occasio die Gelegenheit (occĭdo 186) §. 274.
occāsus, us der Untergang (der Sonne) §. 274.

occĭdens, tis der Westen (occĭdo).
occĭdo untergehen s. cado 186.
occīdo niederhauen, tödten s. caedo 186.
occo 1. eggen.
occultus verborgen, geheim.
occŭpo 1. einnehmen, in Besitz nehmen.
occurro entgegenlaufen, begegnen s. curro 186.
ocŭlus, i das Auge.
odi hassen 210.
odor, ōris der Geruch, der Wohlgeruch.
offendo anstoßen, beleidigen, antreffen s. defendo 177.
offĕro darbieten s. fero 203.
officīna die Werkstatt §. 284.
officiōsus dienstbeflissen, artig (officium) §. 295.
officium die Pflicht.
olea der Oelbaum.
oleum das Oel.
olfacio riechen s. facio 176.
olim vor Alters, ehemals.
olus, ĕris das Küchenkraut, der Kohl.
Olympius olympisch.
omnipŏtens allmächtig.
omnis all, jeder, ganz; omnes alle.
onus, ĕris die Last.
opācus schattig, dunkel.
opĕra die Mühe.
opinio die Meinung §. 274. Zusatz.
oppĭdum die Stadt.
opportūnus günstig gelegen.
opprĭmo unterdrücken, überwältigen s. premo 184.
oppugno (pugno) 1. angreifen, bestürmen.
(ops) die Hülfe; Pl. opes die Hülfsquellen, die Macht §. 60. 1.
opulentus reich, mächtig §. 295.
opus, ĕris das Werk.
oracŭlum das Orakel.
oratio die Rede (oro 1.) §. 274.
orātor der Redner §. 273.
orbis, is der Kreis; orbis terrarum der Erdkreis.
Orcus, i die Unterwelt.
ordĭno 1. ordnen (ordo, ĭnis) §. 264. a.
oriens, tis der Osten (orior).
orior sich erheben, entstehen, aufgehen 198.
ornamentum der Schmuck, die Zierde §. 269.
ornātus, us der Schmuck §. 274.
orno 1. schmücken, zieren.
oro 1. bitten.
ortus, us der Aufgang (der Sonne) §. 274.
os der Knochen 41.
os, ōris der Mund.
ostium die Mündung, die Thüre.
ostendo zeigen s. tendo 185.
ovum das Ei.

P.

pabŭlum das Futter (pasco) §. 270.
pactus ausbedungen, festgesetzt (durch Vertrag) v. paciscor 195. Vergl. §. 194. 1.
paene beinahe.
Pallas, ădis Pallas.
pallĭdus blaß §. 289.
pallium der Mantel.
palma der Palmzweig.
paluster, ris, re sumpfig.
Pamphĭlas, ae Pamphilas.
pampĭnus, i das Weinlaub.
papāver, ĕris der Mohn.
par gleich, gewachsen.
parātus bereit v. paro 1.
parco schonen 186.
parcus sparsam, spärlich.
parentes, um die Eltern.
pareo gehorchen 169.
pario hervorbringen, gebären 185; ova parere Eier legen.
paro 1. bereiten.
pars, tis der Theil, die Seite.
particŭla das Theilchen §. 276. b.
partim — partim theils — theils §. 223. b.
parum zu wenig.
parvŭlus sehr klein, winzig §. 300.
parvus klein.
pasco weiden 190.
pastor der Hirt §. 273.
Patavium Padua (Stadt).
pateo offenstehen, offenbar sein 171.
pater, ris der Vater.
patĕra die Schale.
patria das Vaterland.
paucŭlus gar wenig §. 300.
paucus wenig.
paulisper ein Weilchen, ein wenig.
paulŭlum ein klein wenig.
pavĭdus ängstlich, scheu §. 289.
pavo, ōnis der Pfau.
pax, cis der Friede.
pecco 1. fehlen, sündigen.
pectus, ŏris die Brust.
pecunia das Geld, die Geldsumme.
pecus, ŏris das Vieh.
pello treiben, vertreiben 186.
pellucĭdus durchsichtig §. 7. 2. c.
Peloponnesiăcus peloponnesisch §. 299.
Peloponnēsus, i (f.) der Peloponnes.
pendeo hangen, schweben 172.
peninsŭla die Halbinsel.
perăgro 1. durchwandern (v. ager).
percontor 1. fragen, forschen.
percrebesco allgemein bekannt werden s. crebresco 192.
percussor der Mörder (v. percutio) §. 273.
perdo verderben, verlieren s. do 168.

perĕgre über Land §. 225.
peregrinatio die Wanderschaft §. 274.
pereo zu Grunde gehen s. eo 207.
perfectus vollkommen v.
perficio s. facio 176.
perfŭga der Ueberläufer.
pergo fortfahren s. rego 180.
Pericles, is Perikles.
periculōsus gefährlich §. 295.
pericŭlum die Gefahr.
perītus erfahren.
permagnus sehr groß §. 67. Anmerk. 1.
permaneo verbleiben, fortdauern s. maneo 173.
permoveo bewegen s. moveo 171.
permulti sehr viele §. 67. Anmerk. 1.
perniciōsus verderblich (pernicies) §. 295.
perpendo erwägen, überdenken s. pendo 186.
perpetuo (Adv.) immerwährend §. 226.
perpetuus immerwährend.
Persa ein Perser.
perscrūtor 1. durchforschen, erforschen.
persĕquor verfolgen, fortsetzen s. sequor 193.
persuadeo überreden, überzeugen s. suadeo 173.
pertento (tento) 1. durchsuchen, betasten.
pervenio hinkommen, gelangen s. venio 196.
pes, dis der Fuß.
petăsus, i der Reisehut.
peto erstreben, bitten 188.
phalĕrae der Pferdeschmuck.
Philippus, i Philipp.
philosŏphus, i der Philosoph.
Phintias, ae Phintias.
Phocīon, ōnis Phocion.
Phormio, ōnis Phormio.
pica die Elster } §. 85.
picus der Specht }
piĕtas, ātis die Frömmigkeit §. 287.
piger, ra, rum faul.
pigritia die Faulheit, die Trägheit §. 286.
pilus, i ein Haar.
pinguis fett.
pinus die Fichte §. 61. B.
Piraeus, i der Piräus (ein Hafen Athens).
pirus, i der Birnbaum.
piscis, is der Fisch.
pius fromm.
placeo gefallen 169.
plaga die Gegend (des Himmels).
plane durchaus.
planētes, ae der Planet.
planities, ēi die Ebene.
planta die Pflanze.
Plataeae Platäa (Stadt).
Plato, ōnis Plato.
plausus, us das Beifallgeklatsch (plaudo) §. 274.
plector bestraft werden 184. Note 1.
plenilunium der Vollmond.
plenus voll.
plerīque, pleraeque, plerăque die meisten.
plerumque meistens, gewöhnlich.
plōro 1. laut weinen.
plumbum das Blei.
pluit es regnet 175. Vergl. §. 215. a.
pluviōsus } regnerisch.
pluvius } §. 295.
pocillātor der Mundschenk.
poena die Strafe; poenas dare Strafe erleiden, bestraft werden.
Poenus der Punier, der Karthager.
poēsis, is die Dichtkunst.
poēta der Dichter.
polliceor versprechen s. liceor 174.
polus, i der Polarstern.
pomeridianus nachmittägig.
pomĭfer, ĕra, ĕrum Obst tragend §. 311.
pomum die Baumfrucht; Pl. poma das Obst.
pomus, i der Obstbaum.
pondus, ĕris das Gewicht.
pono legen, setzen, stellen 187; castra ponere ein Lager aufschlagen.
pŏpŭlus, i das Volk.
porrĭgo ausstrecken, darreichen s. rego 180.
portendo vorbedeuten s. tendo 185.
portĭcus, us die Säulenhalle.
porto 1. tragen.
portus, us der Hafen.
pori die Poren.
posĭtus gelegen v. pono 187.
possideo besitzen s. sedeo 172.
possum können 199.
postrēmo zuletzt §. 226.
postrēmus der letzte §. 69; ad postremum zuletzt.
postŭlo 1. fordern.
potens mächtig.
potestas, ātis die Macht, die Gewalt §. 287.
potissĭmum vorzüglich §. 231.
potus, us der Trank.
praebeo darbieten 169.
praecēdo vorhergehen s. cedo 183.
praeceptor der Lehrer §. 273.
praeceptum die Vorschrift, die Regel (praecipio).
praecipio vorschreiben, einschärfen s. capio 176.
praecipuus vorzüglich (v. praecipio) §. 289. b.
praeclārus vortrefflich §. 312. 4.
praeco, ōnis der Ausrufer, der Herold.
praecurro vorauslaufen s. curro 186.
praeda die Beute.
praeficio vorsetzen s. facio 176.
praemium die Belohnung.
praesens gegenwärtig s. sum 119; in praesens für die Gegenwart, für jetzt.
praesēpe, is die Krippe.

praeses, ĭdis der Vorsteher, die Vorsteherin.
praesto übertreffen, erweisen s. sto 168.
praesum vorstehen s. sum 119.
praeter außer.
praeterĕa außerdem.
praetereo vorübergehen s. eo 207; praeterĭtus vergangen.
pratum die Wiese.
pravus verkehrt, schlecht.
preces, um die Bitten § 60. 1.
precor 1. bitten, erbitten.
prehendo greifen, ergreifen 177.
pretiosus kostbar (pretium) §. 295.
pretium der Preis, der Lohn.
primarius der erste (dem Range nach); ventus primarius der Hauptwind, planetes primarius der Hauptplanet §. 302. 2.
princeps, cĭpis der erste §. 311.
prior der frühere §. 70.
privignus, i der Stiefsohn.
probĭtas, ātis die Rechtschaffenheit, die Redlichkeit §. 287.
probus rechtschaffen, brav, gut.
proboscis, ĭdis der Rüssel.
procella der Sturm.
procērĭtas, ātis die Länge §. 287.
procul von weitem, in der Ferne.
procurro hervorlaufen s. curro 186.
prodeo hervorgehen s. eo 207. u. §. 6. 1. Anmerk.
prodigium das Wunderzeichen.
prodo überliefern, verrathen s. do 168.
prodūco hervorführen s. duco 180.
proelium das Treffen, die Schlacht.
profĕro hervorbringen, fortbringen s. fero 203.
proficio ausrichten s. facio 176.
proficiscor ausgehen, abreisen, reisen 194.
proflīgo 1. in die Flucht schlagen.
profundus tief.
progredior vorwärtsschreiten, fortschreiten s. gradior 194.
projicio fortwerfen s. jacio 177.
promineo hervorragen s. emineo 171.
promissum das Versprechen (v. promitto).
promissus lang herabhangend.
promitto versprechen s. mitto 183.
promontorium das Vorgebirge (v. mons).
propāgo 1. fortpflanzen.
propello forttreiben s. pello 186.
propemŏdum beinahe §. 225.
propior näher §. 70.
propōno vorlegen, aussetzen s. pono 187.
propterea deßwegen §. 225.
prorsus durchaus.
prosterno niederstrecken, niederwerfen s. sterno 188.
prosum nützen s. sum 119.
protĭnus sofort.
provenio hervorkommen s. venio 196.
proxĭmus der nächste §. 70.
prūdens vorsichtig, klug.
pruīna der Reif.
prunus, i der Pflaumenbaum.
psittăcus, i der Papagei.
publĭcus öffentlich; res publica das Gemeinwesen, der Staat.
pudefacio beschämt machen s. facio 176.
pudicitia die Schamhaftigkeit (pudīcus) §. 286.
pudor, ōris die Scham.
puer, ĕri der Knabe.
pugno 1. kämpfen.
pulcher, ra, rum schön.
pullus, i ein Junges.
Punĭcus punisch (karthagisch).
punio 4. bestrafen §. 266. a.
purgo 1. reinigen 176. Note 1.
purus rein.
puto 1. glauben, dafür halten.
putresco faul werden 191.
putrĭdus faul.
pyrītes, ae der Feuerstein.
Pythagŏras, ae Pythagoras.
Pythagorēus, i ein Pythagoreer §. 299.

Q.

quadrātus viereckig.
quadrīgae das Viergespann §. 6. 1. a.
quadrŭpes, ĕdis vierfüßig, das vierfüßige Thier §. 310.
quaero suchen, fragen (nach einem aliquem) 188.
quaeso ich bitte 212.
qualis was für einer, von welcher Art, wie.
quamdiu so lange als.
quamquam obgleich.
quamvis wie sehr auch, obgleich.
quantopĕre wie sehr.
quantus wie groß; quantum wie viel.
quāre weßhalb, weßwegen §. 225.
quasi gleich als ob.
quercus, us die Eiche.
querēla die Klage.
querimonia die (rechtmäßige, begründete) Klage.
quĕror sich beklagen 193.
quia weil.
quidam ein gewisser.
quidem zwar.
quiētus ruhig §. 194. 3.
quin etiam ja sogar auch.

quippe qui, quae, quod (mit dem Conjunct.) welcher nämlich.
quispiam irgend einer.
quisquam irgend einer §. 122. 2. Anmerk.
quo—eo je—desto Abth. 2. §. 97.
quoque auch §. 244. Zusatz.
quoquo versus wohin auch immer, nach allen Seiten hin.
quotannis jährlich } §.225.
quotidie täglich } u.236. 3.
quum wann, als, da, da doch.

R.

rabies, ēi die Wuth.
rabiōsus wüthend, toll §. 295.
radio 1. strahlen §. 264. a.
radius, i der Strahl.
radix, īcis die Wurzel.
ramus, i der Zweig, der Ast.
rana der Frosch.
rapio raffen, rauben 187.
raro selten §. 226.
rarus selten, dünn.
ratio die Rechnung, die Vernunft, die Weise (reor 174.) §. 274.
recēdo zurückweichen, weggehen s. cedo 183.
recipio - wiedernehmen, wiedererhalten, aufnehmen; se recipere sich zurückziehen s. capio 176.
rector der Lenker (rego 180.) §. 273.
rectus recht, gerade (rego).
reddo zurückgeben s. do 168.
redeo zurückkehren s. eo 207. u. §. 6. 1. Anmerk.
redĭgo zurücktreiben, bringen s. ago 176. u. §. 6. 1. Anmerk.
redūco zurückführen s. duco 180.
refĕro zurücktragen, versetzen, rechnen s. fero 203.
reflecto zurückbiegen s. flecto 184.
refrigĕro 1. abkühlen.
regālis königlich §. 298.
regīna die Königin §.284.
regio die Gegend §. 274. Zusatz.
regnum das Königreich, das Reich.
regno 1. herrschen, regieren (intrans.).
religiōsus gewissenhaft, religiös § 295.
relinquo zurücklassen, verlassen 177.
relĭquus übrig.
remaneo zurückbleiben s. maneo 172.
remōtus entfernt v. removeo.
removeo entfernen s. moveo 171.
repello zurücktreiben s. pello 186.
repente plötzlich.
reperio finden 196.
repleo erfüllen, anfüllen s. compleo 171.
repo kriechen 179.
repraesento 1. darstellen.
res, ĕi die Sache, das Ding, die Angelegenheit; res militāris das Kriegswesen §. 302. 2.
resĕro 1. aufschließen.
respondeo antworten s. spondeo 172.
restinguo auslöschen, löschen s. exstinguo 181.
retineo zurückhalten s. teneo 169.
reverentia die Ehrfurcht.
revereor scheuen, hochachten s. vereor 174.
revertor zurückkehren 194.
rex, gis der König §.267.
Rhenus, i der Rhein.
Rhodănus, i die Rhone.
rictus, us der Rachen.
rideo lachen 173.
rima die Ritze.
ripa das Ufer (eines Flusses).
ritus, us der (religiöse) Gebrauch.
rivŭlus, i das Bächlein. §. 276. a.
rivus, i der Bach.
robustus stark (robur) §. 296. Anmerk.
rogo 1. bitten.
Roma Rom.
Romānus römisch, der Römer §. 299.
Romŭlus, i Romulus.
ros, ōris der Thau.
rosa die Rose.
rota das Rad.
rotundus rund.
rudis roh.
rugītus, us das Gebrüll (rugio) §. 274.
rumor, ōris das Gerede, das Gerücht.
rursus wiederum, wieder.
rus, ūris das Land (im Gegensatze zur Stadt).
rustĭcus der Landmann, der Bauer §. 298. Anmerk.

S.

sacer, ra, rum heilig.
sacerdos, ōtis der Priester, die Priesterin.
sacrilĕgus tempelräuberisch, der Tempelräuber.
sacro 1. heiligen, weihen §. 264. b.
sacrum das Heiligthum, das Opfer (Neutr. v. sacer).
saepe oft; saepius öfter §. 233.
saevio 4. wüthen §.266.b.
sagittarius zum Pfeile gehörig (sagitta) §. 298; ars sagittaria die Bogenschützenkunst §. 302. 2.
Saguntum Sagunt (Stadt).
sal, is das Salz.
salīnus aus Salz bestehend (sal) §. 297. Anmerk.; particŭla salina ein Salztheilchen §.302. 2.
salio springen 196; fons saliens der Springbrunnen §. 302. 2.
salix, ĭcis die Weide.

salsus salzig.
saltem wenigstens.
saltus, us der Sprung (salio) §. 274.
salūber, ris, re heilsam, gesund.
salus, ūtis das Heil, die Rettung.
salutāris heilsam (salus) §. 298.
salutatio das Grüßen, der Gruß (salūto) §. 274.
salutātor der Grüßer §. 273.
salūto 1. grüßen §. 264. a.
salve sei gegrüßt §. 212.
sanctĭtas, ātis die Heiligkeit §. 287.
sane fürwahr.
sanguis das Blut 41.
sapiens weise.
sapientia die Weisheit §. 286.
sapor, ōris der Geschmack (sapio 188.) §. 267.
satelles, ĭtis der Trabant.
satio das Säen (sero 189.) §. 274.
satio 1. sättigen.
satis genug.
Saturnalia, die Saturnalien (Fest).
Saturnus, i Saturn.
Satȳrus, i der Satyr.
saucio 1. verwunden (saucius) §. 264. b.
saxum der Stein, der Fels.
scaturio 4. sprudeln.
scelus, ĕris das Verbrechen, das Laster.
sceptrum das Scepter.
scindo zerreißen 179.
scio 4. wissen.
Scipio, ōnis Scipio.
scopŭlus, i die Klippe.
scrībo schreiben 180
Scytha der Scythe.
secundarius der zweite (dem Range nach); planētes secundarius der Nebenplanet §. 302. 2. Vgl. primarius.
secundus günstig.
secūris, is das Beil.
secūrus sorglos, sicher §. 313. 3.
secus anders; non secus, atque nicht anders, als.
sed aber, sondern.
sedeo sitzen 172.
sedes, is der Sitz.
sedŭlus emsig.
semen, ĭnis der Same (v. sĕro 189.) §. 269.
semestris halbjährig (aus sex und mensis) §. 310; spatium semestre das Halbjahr §. 302. 2.
semper immer.
senātus, us der Senat (senex) §. 283.
senectus, ūtis das Greisenalter §. 281.
senex der Greis, alt 41.
sensus, us das Gefühl, der Sinn (sentio) §. 274.
sentio fühlen, merken 197.
sepelio begraben 196.
sepulcrum das Grab §. 270.
sepultūra das Begräbniß §. 275.
septentriones, um der Norden.
sequor folgen 193.
serēnus heiter.
sermo, ōnis die Rede, das Gespräch.
sĕro säen 189.
sēro spät, serius später §. 226. u. §. 229.
serpens, tis die Schlange (v. serpo 179).
servo 1. bewahren, erhalten, retten.
servus, i der Sklave.
sestertius, i ein Sesterz (= 2 ½ As), Gen. Pl. sestertium §. 23. 2. Anmerk. 2.
seta die Borste; seta equīna (§. 297.) das Pferdehaar §. 302. 2.
si wenn.
sic so.
sicco 1. trocknen (siccus) §. 264. b.
siccus trocken.
Sicilia Sicilien.
sicut so wie, wie.
sidus, ĕris das Gestirn.
signifĭco 1. bezeichnen, andeuten 176. Note 2.
signum das Zeichen, das Anzeichen.
silentium das Schweigen, die Stille §. 268. Anmerk.
sileo schweigen, still sein 170.
silex, ĭcis der Kiesel.
silva der Wald.
silvester, ris, re waldig §. 298; arbor silvestris ein Waldbaum §. 303. 2.
simia der Affe.
simĭlis ähnlich.
similitūdo, ĭnis die Aehnlichkeit §. 288.
simul zugleich; simul ac, simul atque sobald als.
simulācrum das Bild (simŭlo) §. 270.
simŭlo 1. den Schein von etwas annehmen, erheucheln (similis) §. 264. b.
singŭli die einzelnen.
sinister, ra, rum link.
sinus, us der Busen, der Meerbusen.
sĭsto stellen 185.
sitio 4 dürsten.
sitis, is der Durst.
situs gelegen.
sive oder.
sociĕtas, ātis die Gesellschaft, die Verbindung, die Theilnahme §. 287.
Socrătes, is Sokrates.
sol, is die Sonne.
soleo pflegen §. 143. I.
solĭdus fest.
solium der Thron.
solum der Boden.
solus allein, blos.
solvo lösen, auflösen 175.
somniātor der Träumer (somnio 1.) §. 273.
somnus, i der Schlaf; per somnum im Schlafe.
sonus, i der Ton, der Schall.
soror, ōris die Schwester.
spatium der Raum, der Zeitraum.
species, ēi die Gestalt, die Erscheinung.

specto 1. schauen, ansehen.
specŭlor 1. nach etwas spähen, auf etwas lauern.
specŭlum der Spiegel §. 270.
spelunca die Höhle.
spero 1. hoffen §. 264. a.
spes, ĕi die Hoffnung.
spica die Aehre.
spiracŭlum das Luftloch (spiro) §. 270.
spirĭtus, us der Athem, der Hauch.
spiro 1. athmen, hauchen.
splendeo glänzen, leuchten 170.
splendor, ōris der Glanz §. 267.
spongia der Schwamm.
sponsor, ōris der Bürge (spondeo 172.) §. 273.
sponte (mea, tua, sua u. s. w.) aus eigenem Antriebe, von selbst.
spuma der Schaum.
stabŭlum der Stall §. 270.
stannum das Zinn.
statim sogleich §. 223. 1. a.
statua die Bildsäule.
stella der Stern; stella cadens die Sternschnuppe §. 302. 2.
stercŏro 1. düngen (stercus, ŏris) §. 264. a.
sterĭlis unfruchtbar.
sto stehen 168.
stramentum die Streu (sterno 188.) §. 269.
strepĭtus, us das Geräusch (strepo 187.) §. 274.
studiōsus beflissen, begierig §. 295.
studium der Eifer §. 268; Pl. studia die Studien.
stultitia die Thorheit §. 286.
stupeo staunen, erstaunt sein 170.
sturnus, i der Staar.
Styx, gis der Styx.
suāvis lieblich.
sub dio unter freiem Himmel.
subdŏlus hinterlistig §. 312.
subeo unter etwas gehen s. eo 207.
subjicio unterwerfen s. jacio 176.
subinde von Zeit zu Zeit, zu wiederholten Malen.
subĭtus plötzlich; Adverb. subĭto plötzlich §. 226.
sublīmis hoch; in sublime in die Höhe §. 226.
succumbo unterliegen s. accumbo 187.
succus, i der Saft.
suffōco 1. ersticken §. 6. 2.
suffūsus übergossen, von suffundo s. fundo 178.
sugo saugen 180.
Sulla Sulla.
sulphureus schwefelig (sulphur) §. 294.
summus oberst, höchst §. 69; summum imperium der Oberbefehl, die Oberherrschaft § 302. 2.
sūmo nehmen, annehmen 182.
superbia der Stolz, der Uebermuth §. 286.
superficies, ēi die Oberfläche §. 312.
superior der obere, der frühere §. 69; superiorem esse die Oberhand haben, Sieger sein.
supĕro 1. übertreffen, überwinden.
supervenio darüber kommen s. venio 196.
supplex, ĭcis um Schutz flehend, demüthig bittend.
supplicium die Todesstrafe, die Marter.
surcŭlus, i der Setzling, das Pfropfreis.
surgo sich erheben, aufstehen s. rego 180.
suscipio unternehmen, übernehmen s. capio 176.
suspicio der Verdacht (suspĭcor) §. 274. Zusatz; suspicionem concĭpere Verdacht schöpfen s. capio 176.
sustineo aufrecht halten, unterhalten, aushalten s. teneo 169.
sutor der Schuster (suo 175.) §. 273.
Syracūsae Syrakus (Stadt).
Syracusānus syrakusisch, der Syrakuser §. 299.

T.

tacĭtus schweigend, still (v. taceo 169.) §. 194. 3.
taeter, ra, rum garstig.
talaria, ium die Flügelschuhe.
talis ein solcher.
tamen doch, jedoch.
tandem endlich.
tantopĕre so sehr §. 237.
tantum nur.
tantus so groß.
tardus langsam.
Tarquinius Tarquinius.
Tartărus, i der Tartarus.
taurus, i der Stier.
tego bedecken 180.
tellus, ūris die Erde.
temerarius verwegen, tollkühn.
tempĕro 1. mäßigen.
tempestas, ātis das Wetter, das Gewitter, der Sturm §. 287. Anmerk. 1.
templum der Tempel.
tempus, ŏris die Zeit.
tenĕbrae die Finsterniß §. 77.
tenebrōsus voll Finsterniß, finster §. 295.
teneo halten, fesseln 169.
tento 1. versuchen.
tepĭdus lauwarm, lau.
termĭnus, i die Grenze.
terra die Erde, das Land; terra contĭnens das Festland §. 302. 2.
terreo erschrecken 169.
terrester, ris, re zur Erde, zum Lande gehörig §. 298; animal terrestre ein Landthier §. 302. 2.
terribĭlis schrecklich, furchtbar §. 292.

terror, ōris der Schrecken (v. terreo) §. 267.
testis, is der Zeuge.
testor 1. zeugen, bezeugen.
theātrum das Theater.
Themistocles, is Themistokles.
thesaurus, i der Schatz.
thorax, ācis der Panzer.
thyrsus, i der Thyrsusstab.
tibia die Flöte.
tibīcen, ĭnis der Flötenspieler §. 311.
tigris, is und ĭdis der Tiger.
tilia die Linde.
timeo fürchten 170.
timĭdus furchtsam §. 289.
timor, ōris die Furcht §. 267.
Timothēus, i Timotheus.
titŭbo 1. wanken, schwanken.
Titus, i Titus.
tolĕro 1. ertragen.
tollo erheben, aufheben, wegschaffen 203. Anmerk. 16.
tonat es donnert 167. Vergl. §. 215. a.
tonĭtru, us der Donner.
torrĭdus heiß (v. torreo 169.) §. 289.
torvus finster (von der Miene).
totus ganz.
trādo übergeben s. do 168.
Trajānus, i Trajan.
tranquillus ruhig.
transeo hinübergehen, vorbeigehen s. eo 207.
transvĕho hinüberfahren, hinüberführen s. veho 181.
trepĭdus zitternd, ängstlich.
tribuo ertheilen, beilegen 175.
triceps, cipĭtis dreiköpfig §. 310.
tridens, tis der Dreizack.
trirēmis (navis) ein dreirudriges Schiff (eine Trireme).
tritĭcum der Weizen.
truncus, i der Stamm.
tuba die Trompete.
tubĭcen, ĭnis der Trompeter §. 311.
tuber, ĕris die Geschwulst, der Höcker.
tueor schützen 174.
tulĭpa die Tulpe.
tum dann, damals, darauf.
turpis häßlich, schändlich.
turris, is der Thurm.
turrītus mit Thürmen geschmückt §. 296.
Tuscus, i ein Tusker (Etrusker).
tutor 1. schützen.
tutus sicher, gesichert.
tympănum die Pauke.
tyrannus, i der Tyrann.

U.

uber reichlich.
ubi wo, wie.
ubĭnam wo denn?
ubīque } überall.
ubīvis }
ullus irgend einer.
ultro von selbst, ohne Veranlassung §. 226.
umbră der Schatten.
una zusammen, zugleich.
unde woher, weßwegen.
undĭque von allen Seiten.
unguentum die Salbe.
universus gesammt, ganz.
unquam jemals.
unusquisque ein jeder.
Urănus, i Uranus.
urbs, is die Stadt.
uro brennen (transit.) 182
ursus, i der Bär.
usque bis.
usus, us der Gebrauch, der Nutzen (v. utor) §. 274.
ut wie, daß, damit.
uterque jeder von beiden, beide.
utĭlis nützlich §. 292.
utilĭtas, ātis der Nutzen (v. utor) §. 287.
utor gebrauchen 194.
uvĭdus naß §. 289.
uxor, ōris die Gemahlin, die Gattin.

V.

vāgor 1. umherschweifen.
valde gewaltig, sehr.
valeo sich befinden, gesund sein, durchgehen (z. B. von einem Vorschlage) 169; vale lebe wohl! §. 212.
valetūdo, ĭnis das Befinden, die Gesundheit §. 288.
vallis, is das Thal.
vanus eitel, nichtig.
vapor, ōris der Dunst.
variĕtas, ātis die Mannichfaltigkeit §. 287.
vas, ădis der Bürge.
vas, āsis das Gefäß 42.
vastus wüst, ungeheuer.
vehĕmens heftig.
vel oder, sogar; vel — vel entweder — oder.
velox, ōcis geschwind, schnell.
velŭti wie.
venatio das Jagen, die Jagd (v. venor 1.) §. 274.
venātor der Jäger (v. venor 1.) §. 173.
vendo verkaufen s. do 168.
venēnum das Gift.
venĕror 1. verehren.
Venetiae Venedig.
venio kommen 196.
venor 1. jagen.
ventricŭlus, i (venter) der Bauch §. 276. b.
ventus, i der Wind.
Venus, ĕris Venus.
venustas, ātis (Venus) die Schönheit §. 287. Anmerk. 1.
ver, ēris der Frühling.
verbum das Wort.
vermis, is der Wurm.
vernus zum Frühlinge gehörend §. 294. Anmerk. 2.; dies vernus ein Frühlingstag §. 302. 2.
vero aber §. 246.
versor 1. sich aufhalten, sich befinden.
vertex, ĭcis der Scheitel, der Gipfel.
verus wahr, wahrhaft.

vescor sich von etwas nähren, essen 195.
vesperi des Abends §. 60. 1.
vespertīnus abendlich §. 297. Anmerk.; sol vespertīnus die Abendsonne §. 302. 2.
Vesta Vesta.
Vestālis vestalisch.
vestigium die Fußstapfe, die Spur (v. vestīgo 1) §. 268.
vestīgo 1. aufspüren, nachspüren.
Vesuvius, i der Vesuv (Berg).
vetus, ĕris alt.
via der Weg; via lactĕa (§. 294.) die Milchstraße §. 302. 2.; inter viam unterwegs.
viātor der Wanderer §. 273. Anmerk. 2.
vicissitūdo, ĭnis die Abwechselung, der Wechsel §. 288.
victor der Sieger §. 273.
victoria der Sieg §. 286. Anmerk.
victoriŏla ein kleines Bild der Victoria (Siegesgöttin) §. 276. a.
video sehen 172; Passiv. videor, visus sum, videri auch: scheinen.
vigeo voll Lebenskraft sein, blühen 170.
vilis wohlfeil, gering, schlecht.
villa das Landhaus.
villĭcus, i der Verwalter.
vinco siegen, besiegen 177.
vincŭlum das Band (v. vincio 197.) §. 270.
vinea der Weinberg.
vinum der Wein.
viŏla das Veilchen.
violentus gewaltsam §. 295.
viŏlo 1. verletzen.
vir, i der Mann.
vireo grünen 170.
virga die Ruthe.
virgŭla das Rüthchen §. 276. a.
virgo, ĭnis die Jungfrau.
virtus, ūtis die Mannhaftigkeit, die Tugend, die Tapferkeit §. 281.
vis die Kraft, die Gewalt 42.
visus, us das Gesicht (v. video) §. 274.
vita das Leben.
vitis, is die Weinrebe.
vitium der Fehler.
vito 1. meiden, vermeiden.
vitupĕro 1. tadeln.
vivo leben 181.
vivus lebend, lebendig; argentum vivum das Quecksilber §. 302. 2.
vocifĕror 1. rufen, schreien
vŏco 1. rufen, nennen.
vŏlo 1. fliegen.
vŏlo wollen 204.
voluptas, ātis das Vergnügen.
vox, ōcis die Stimme.
Vulcānus, i Vulkan.
vulgāris gewöhnlich, gemein (v. vulgus) §. 298.
vulgo gewöhnlich, insgemein.
vulgus, i das gemeine Volk, die Menge §. 24.
vulnĕro 1. verwunden.
vulpes, is der Fuchs.
vultus, us die Miene.

X.

Xerxes, is Xerxes.

Z.

Zephўrus, i der Zephyr (Westwind).
zōna der Gürtel.

Druckfehler.

Seite 134, in 2. Zeile 8, lies: hiemem statt: hiemen.

* Außerdem ist im Titelbogen zu lesen auf Seite XIII, Zeile 15: Uebersicht statt: Ueberschrift und auf S. XV, unter „Formenlehre" Z. 15, 17 und 18: Komparation statt: Komparative.